

# Dresden Nachrichten

Gegründet 1850

Druck und Verlag von Eicke & Reichardt in Dresden

**Zeitungsauszüge: Nachrichten Dresden.**  
**Bernsprecher: Nr. 11 und 2098.**

**Meissner**  
**Smyrna-Teppich-Fabrik**  
F. Louis Bellrich, Königl. Hoflieferant, Meissen.  
**Nur Prima-Kauningarn-Fabrikate.**  
Handarbeit. **Prämiert mit goldenen Medaillen.**

**Farbenkasten.**  
Aquarell- und Oelfarben in Tüben.  
**Carl Tiedemann, Kgl. Hoflieferant.**  
Altstadt: Marienstraße 10 und Um Allenstraße 18.

Dreiring-Cacao

Einzelverkauf: Dresden Altmarkt 3

Geschäftsstelle:  
Marienstraße 38/40.

**Tuchwaren.** Grossartige Auswahl hoch aparter Neuheiten in deutschen u. engl. Qualitäten, streng solide Ware, ausserordentlich billige Preise.

**C. H. Hesse Nchf.,** Marienstr. 20,  
3 Raben.

## Für eilige Leser.

**Mutmaßliche Witterung:** Meist trübe mit Niederschlägen, mäßiger Nordwestwind, Temperatur wenig verändert.  
**Die Ernennung des Oberbürgermeisters Dr. Beck in Chemnitz zum Kultusminister steht unmittelbar bevor.**  
**Die „Süddeutsche Reichszeit.“** bezeichnet die Meldungen

Die „Südwestliche Reichszeitung“ bezweifelt die Verbindungen von Krisen im Ressort des Reichskanzlers als müßiges Gedanke.

Dem Reichstag ist ein Weißbuch über die zweite Haager Konferenz zugegangen.

Offiziös wird erklärt, daß die preußische Justizbehörde nach selbständiger und von keiner Seite beeinfluhter Entscheidung des Verfahren gegen Sartor eingeleitet hat.

Entschließung das Verfahren gegen Harden eingeleitet hat nachdem der Schöffengerichtsprozeß den Nachweis des großen öffentlichen Interesses erbracht hatte.

Der deutsche Dampfer „Minos“ befindet sich im Schleppzug eines französischen Regierungsdampfers auf der Fahrt nach Brest.

Die Rettung der durch die Kohlenstaubexplosion bei Fair

Die Rettung der durch die Kohlenstaubexplosion bei Garmont verschütteten 500 Bergleute erscheint ausgeklöppelt.

## Die Geholdungsreform der sächsischen Beamten

ist durch die bekannte Erklärung des Finanzministers Dr. von Rüger vom 21. November in ein neues Stadium getreten. Die Regierung hatte geglaubt, in Rücksicht auf die Finanzlage und andere formale Schwierigkeiten sich mit einer partiellen Gehaltsausbesserung bzw. Verdoppelung des Wohnungsgeldzuschusses begnügen zu müssen. Während der Statberatungen kam jedoch auf allen Seiten des Hauses das allgemeine starke Drängen zum Ausdruck, die Regierung möchte nicht auf halbem Wege stehen bleiben, sondern möglichst gleich in eine organische Neuregelung der Beamtengehälter eintreten. Es läßt sich in der Tat nicht verkennen, daß eine schleunige und vor allem gründliche Besoldungsreform schon um deswillen nötig erscheint, weil es sich dabei doch nicht nur um eine Erhöhung der Gehälter schlechthin handelt, sondern mindestens ebenso sehr um einen gerechten Ausgleich zwischen den verschiedenen Besoldungsarten der einzelnen Beamtenkategorien. Die bisher herrschenden Ungleichheiten haben vielfach ungerechtfertigte Härten im Gefolge gehabt und waren deshalb Gegenstand dauernder Klagen seitens der davon Betroffenen. Sie sind teils erhört worden: nicht bloß von den Volksvertretern, sondern auch von der Regierung, die sich den schwerwiegenden Gründen, wie sie im Landtage vorgebracht worden sind, nicht verschlossen hat und erklärt ließ, daß sie trotz aller entgegenstehenden Schwierigkeiten entschlossen sei, „im Interesse der holdigen Ordnung der wichtigen Angelegenheit zu den Wünschen der Kammer keine ablehnende Haltung einzunehmen“.

Das ist nach der anfänglich so scharf ablehnenden Haltung der Regierung ein Umschwung, der unbedingt aufstellen mag und zu kritischer Nachprüfung anregt. Wir glauben, daß dabei im erster Linie Fragen der allgemeinen politischen Konstellation mitgespielt haben. Es ist nur einmal für jede Regierung möglich, sich dem dringenden Verlangen der Volksvertretung hartnäckig entgegenzustemmen, besonders aber wenn sie, wie jetzt die sächsische, mit dem Parlament in einer so eminent wichtigen Sache, wie sie die bevorstehende Verabschiedung des neuen Wahlrechts-Gesetzentwurfs darstellt, zusammenarbeiten muß. Hätte die Regierung während der Staatsdebatten sich in diesem Punkte „gänzlich abgeneigt“ gezeigt, so hätte sich leicht von vornherein eine Mißstimmung einschleichen können, die dem guten Einvernehmen zwischen ihr und der Opposition nicht gerade förderlich gewesen wäre.

Dazu kommt ein anderer Grund, der sich als geschickter Schachzug darstellt: jeder Regierung liegt natürgemäß das Wohl und Wehe ihrer Beamtenchaft besonders am Herzen und auch Finanzminister Dr. von Rüger teilt zweifellos diesen Standpunkt trotz der fiskalischen Hartherzigkeit die er lebhaft in der Ersten Kammer, nicht ohne Widerspruch zu finden, laut werden ließ. Aber die Regierung befindet sich dabei in einer Zwickmühle, weil sie gleichzeitig auf die Steuerzahler im Land die gebührende Rücksicht nehmen muß. Wenn die vorgeschlagene Verdoppelung des Wohnungsgeldauschusses macht eine Aufwendung von 8½ Millionen Mark nötig, die bei den immerhin kleinen Verhältnissen Sachsen ausgebracht sein wollen. Dabei von einer „Vagabur“ und von einem „Almosen“ an die Beamten sprechen, wie es der freikonservative Abgeordnete Fackius getan hat, ist denn doch etwas stark. Die vom Landtag verlangte organische Reform der Beoldungsfrage würde aber nicht 8½, sondern etwa 13 bis 14 Millionen an jährlichen Mehrausgaben erfordern, also das Vierfache dessen, was die Regierung für ihre Beamten verlangt hat. Diese kann nun getrost ihre Hände in Unschuld waschen, wenn in Zukunft zu Testung der Beamtenbeoldungs-Verbesserung die Steuerschraube angezogen werden muß, wie Dr. von Rüger unverblümmt im Ausblick gestellt hat. Sie kann später alle Klagen aus den Kreisen der Steuerzahler gegenüber darauf verweisen, daß ja nicht sie, sondern der Landtag 1907/08 den sächsischen Volke diese neue Bürde aufgeladen hätte. Es gelingt fast wie blutige Ironie, wenn der Finanzminister in seiner zweiten Rede vom 21. November sogte: „Wenn ich ganz offen sein darf, meine Herren, so hatte ich eigentlich nicht erwartet, daß die hohe Kammer mir Beifall spenden würde, wohl beim ersten Teil der Ankündigung, daß die Regierung bereit ist, die Wünsche der Kammer zu berücksichtigen, nicht aber für den anderen Teil, der die Kammern vor Augen rückt, daß, wer den Zweck will, auf die Mittel wosken muß“. Die Heiterkeit der Abgeordneten, die diesen Worten folgte, ist für den Laienverständ nicht recht begreiflich, denn der Finanzminister hat nicht nur ein neues Umsunderstempelgesetz angekündigt, sondern eventuell auch eine weitere Erhöhung der Einkommensteuer von 1910 ab. Das ist doch kein Spaß!

Diese unliebsamen Ausichten gießen etwas viel Ver-  
mut in die berechtigte Freude darüber, daß nun endlich  
die organische Gehaltsregelung der Beamten in Angri-  
genommen werden soll. Jede Erhöhung des Urkunden-  
stempels bringt eine Erschwerung des geschäftlichen und  
anderweitigen Verkehrs mit sich und trifft besonders den  
Mittelstand, für den die Regierung doch sonst ein so  
warmes Herz zeigt. Was die Erhöhung der direkten Ein-  
kommensteuer anlangt, so leiden wir bereits unter dem  
25prozentigen Steuerzuschlag seit 1902 genügend. Der  
sozialdemokratischen Abgeordneten Goldstein gegenüber  
welcher als einfachstes Mittel, daß für die Gehaltsaufbesserung  
nötige Geld zu beschaffen, die Steigerung der Ein-  
kommensteuerprogression auf 7 und 8 Prozent empfohlen  
hat, sei festgestellt, daß man in Sachsen zurzeit den höchsten  
Tarif für die Einkommensteuer hat und daß in keiner anderen  
Bundesstaat eine ebenso hohe oder gar höhere  
Steuer erhoben wird, ganz zu schweigen von außerdeut-  
schen Ländern, in denen vielfach eine Einkommensteuer über-  
haupt noch nicht existiert. Wenn Herr von Rüger die  
bittere Wille mit der Bemerkung versuchen zu können,  
daß er glaubte, er hoffe, daß „eine solche Eventualität (nämlich die  
Erhöhung der direkten Steuern) abzuwenden“ sein wird  
so glauben wir nicht recht daran und zwar aus folgenden  
Gründen: Einmal steht es fest — und der Finanzminister  
hat selbst mit Nachdruck darauf verwiesen —, daß die Aut-

hat selbst mit Nachdruck darauf verzichtet —, daß die ausgaben des Staates schneller wachsen, als seine Einnahmen; schaum hat Dr. von Rüger vor allzu fanatischen Hoffnungen bezüglich der Entwicklung der Eisenbahn-Einnahmen gewarnt, denen er jährlich etwa 8 Millionen entnehmen und zur Deckung der Beamtengehaltsausbelastungen verwenden will, obwohl ihm dies im höchsten Grade unsympathisch ist, weil damit eine „empfindliche Verschlechterung des nächsten Staats“ verbunden sei; da anderseits dem Reich alle indirekten Steuern vorbehalten sind, ist nicht recht erschöpflich, wo das schlende Geld anders als auf direkten Steuern hergenommen werden soll. Wir stehen also schon für 1910 einer neuartlichen Belastung der Steuerzahler gegenüber, die bei voraussichtlich sinkender wirtschaftlicher Konjunktur doppelt unangenehm empfunden werden wird.

recht peinliche Lage: er hat dann die sehr unhandbare Aufgabe, Geld schaffen zu müssen für eine vom alten Parlament beschlossene Ausgabe von 13—14 Millionen. Und scheint es nicht recht und billig zu sein, den neuen Landtag damit zu belasten: entweder der jetzige Landtag macht ganze Arbeit auch in der Deckungsfrage für die Gehaltsaufhebung, wie es jetzt in Preußen geschehen wird, oder er überlässt die Angelegenheit dem neuen Landtage. Für diesen kurzen Ausschub bis 1909 sprechen noch andere Gründe: treten wir in die Neuwahlen auf Grund des neuen Wahlgesetzes mit der bedrohlichen Aussicht auf neue Steuern ein, so wird das der staatserhaltenden Zusammensetzung der Zweiten Kammer kaum zu gute kommen, denn wer muß letzten Endes die Steuern aufbringen? Die breiten Mittelschichten der Zahler, sie bringen das Ertägnis, nicht etwa die wenigen ganz hoch Besteuererten. Es wäre also nicht opportun, wenn die nächsten Wahlen im Zeichen der Steuernfurcht und Unzufriedenheit ständen! Diese Erwägung ist unseres Erachtens viel zu wenig in Betracht gezogen worden. Oder denkt etwa der jetzige Landtag, der zum letzten Male tagt: *après nous le déluge?*.... Außerdem wird sich bis 1909 die wirtschaftliche Konjunktur ganz anders übersehen lassen, wie jetzt, wo die Lage nicht völlig geklärt ist und — last not least — dürfte bis dahin auch das finanzielle Verhältnis der Einzelstaaten zum Reiche von den bisherigen unberücksichtigten Schwankungen befreit sein. Möglich ist es auch, daß die gute Absicht der Regierung, nach diesem Landtage eine bezügliche Vorlage zu unterbreiten, schon deshalb scheitert, weil beinahe die technische Unmöglichkeit vorliegt, innerhalb von etwa 4 Monaten einen Gesetzentwurf fertigzustellen, der von schwerwiegendster Bedeutung ist, lange Vorarbeiten erheischt und auf keinen Fall überhaupt abgebrochen werden darf. Dr. von Rüger sagte in dieser Richtung namens der Regierung offen und ehrlich: „Sodann kann eine Vorlage über die Neuordnung der Besoldungen und der Pensionen der Ständeversammlung nur dann noch während dieses Landtages vorgelegt werden, wenn sich nicht heranstellt, daß der Bearbeitung in der Frist von etwa vier Monaten unüberwindliche Hindernisse erwachsen. Es läßt sich heute nicht übersehen, ob sich diese überaus schwierige Arbeit in der auf Verfügung stehenden kurzen Zeit bewältigen lassen wird. Der ehrliche Versuch soll, falls auch die Erste Kammer den hier eingenommenen Standpunkt teilt, gemacht werden.“

Gerade wer eine dauernde Zufriedenstellung der Beamtenchaft aufrichtig wünscht, wird auf größte Gedachtheit und Gründlichkeit in der Aufstellung des neuen Gesetzes dringen müssen, und dazu gehört Zeit. Um Missverständnissen vorzubeugen, stellen wir hier nochmals wie zu Anfang ausdrücklich fest, daß auch wir die tuulich baldige organische Regelung der Beamtengehälter für unbedingt nötig halten und nur aus obigen wohlerwogenen Gründen vor Überführung der Angelegenheit warnen, die in mehr als einer Hinsicht überaus schädlich wirken mühte. Auch wir sind der Ansicht, daß — selbst wenn das Gesetz erst vom Landtage 1909/10 beschlossen werden sollte — ihm Rückwirkende Kraft vom 1. Januar 1909 ab verliehen werden muß. Ueber die Zwischenzeit bis dahin wird die Beamtenchaft sich um so leichter hinwegtrösten können, als die Verdoppelung der Wohnungsgeldzuschüsse doch eine recht erhebliche Aufbesserung ihrer Bezüge gegen den bisherigen Zustand bedeuten, wie von der großen Mehrheit der Zweiten Kammer in Übereinstimmung mit der Regierungsvorlage während der Etatdebatte rücksichtslos anerkannt worden ist. Von einem „Hinausschieben“ dieser wichtigen Sache wollen auch wir nichts wissen, aber der Gedächtnis reden wir mit Rücksicht auf politische Interessen und im Hinblick auf die Steuerzahler pflichtgemäß das Wort: providentia memor!

#### **Neuste Drahtmeldungen vom 7. Dezember.**

#### **Dantibor. Seidhau**

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Beratung der Mittelstandsanträge des Zentrums wird fortgesetzt. Abg. Hoffmeister (freil. Ver.): Die Abgrenzung von Handwerk und Fabrik ist erwünscht, aber sehr schwierig; sehr oft steht jenes in den fabrikmäßigen Betrieb über. In der Frage der Handelsinspektion ist auch die freisinnige Verbindung geteilt, ebenso wie die Volkspartei. — Abg. Maabwirtschaft. Ver.): Zwei Tage Mittelstandshälfte; die Hälften haben sich denn doch geändert! Handelsinspektion ist ebenso notwendig wie Gewerbeinspektion. In den kaufmännischen Mittelstand sind zu viele südl. Elemente gedrungen. Sie sind die allerproduktivsten Entdecker immer

neuer Formen des unlauteren Wettbewerbs. Sie verstehen es, mit Geschick die Gelehrte an umgehen. Ohne eine klare Erkenntnis der Judenfrage werden wir an der Oberfläche der Mittelstandfrage herumexperimentieren. Man möge nicht immer mit dem Rat der Selbsthilfe kommen. Das Handwerk steht gerade hierin schon auf der Höhe, es verfügt schon über alle Mittel der Selbsthilfe. — Abg. Röbel (wildliberal): Trotz allen guten Willens der Regierung hat diese doch wohl nicht das richtige Verständnis für Handwerkerfragen und bedarf deshalb einer Handwerksabteilung im Reichsamt des Innern. Das Handwerk laboriert an dreierlei: es hat der Entwicklung des mit Dampf betriebenen Maschinenwesens nicht genug folgen können; es hat nicht genug Kapital, und es fehlt ihm die Fürsorge im Unfall- und Invaliditätsfalle. — Abg. Erzberger (Sentr.): Wir können mit dem Verlaufe der Befreiung sehr zufrieden sein. Es ist eine unverantwortliche Unterlassung, daß niemand von den verbündeten Regierungen heute hier anwesend ist. Das Handwerk wird sich das merken. Besonders schlimm ist der hohe Zinsfuß, der hohe Bankdiskont. Zum Januar wird sich dieser Zustand wohl noch verschärfen. Er ist für unsere Handwerker unerträglich. Die Handwerker müssen die Kosten unserer Weltpolitik tragen. Mit der Begebung unserer Reichs- und Staatsanleihen muß Schluß gemacht werden. Auch müssen die Regierungen zurückhaltender sein mit der Genehmigung von Kommunalanleihen, zumal diese zum Teil für überflüssige Anlagen kontrahiert werden. Dagegen empfiehlt Wedner die Ausgabe von 200 Millionen Schabscheinen. — Es sprechen sodann der Abg. Brühne (Soz.), hauptsächlich über Lehrlingsausbildung, Abg. Rießberg (Wirtschaftsvereinig.) über Submissionsweisen und Abg. Bindewald (Reformp.) ebenfalls über Submissionsweisen und über Wanderlager. Außerdem leben sich diese drei Redner über die von Brühne behauptete, von den beiden anderen bestrittene Schädigung des Handwerks durch die schuldnierische Wirtschaftspolitik auseinander. — Das Haus ist während der Verhandlungen immer leerer geworden und erinnert an die schönen Sitzungstage unter der Zentrums herrschaft. — Abg. Arndt (Reichsp.) führt aus, daß die Regelung der Frage des hohen Zinsfußes eine der dringlichsten Aufgaben sei und bedauert, daß die Interpellation Kaniz nicht noch vor Weihnachten hier zur Erörterung komme, wie es angeblich des Verholtens der Regierung der Fall zu sein scheine. Betonen wolle er heute nur, daß es nicht an Kapital fehle, sondern nur an Geld. Deshalb würde auch das von Erzberger empfohlene Mittel — Ausgabe von 20 Millionen Schabscheinen — nichts nützen. Erfolge diese Ausgabe, so würde trotzdem der Diskont nicht um  $\frac{1}{2}$  Prozent sinken, da dessen Höhe durch den Goldbedarf im Auslande verschuldet sei. Nur wenn wir mit der Dreiflügeligkeit des Goldes brechen, können wir auf ein Sinken des Zinsfußes rechnen. — Abg. Dove (Freis. Ver.) protestiert gleichfalls gegen die Vorlage des Abgeordneten Erzberger. Auch die Interpellation würde freilich an dem Stande des Diskonts nichts ändern. Dem Handwerk könne nur ein tüchtiges Hochschulwesen nützen. (Sehr richtig! links.) — Abg. Albrecht (Soz.): Der Untergang des Kleingewerbes lasse sich nicht aufhalten, es werde vom Großkapital aufgegessen. Durch die Schutzwirtschaft werde dieser noch beschleunigt. Man möge lieber die kleinen Handwerker durch eine Reichseinkommensteuer entlasten; das sei das Beste, was für das Handwerk getan werden könnte. — Damit schließt die Debatte. Eine Abstimmung über den Antrag erfolgt nicht, offenbar, weil das Haus fast leer ist. — Schluß der Sitzung 3½ Uhr — Montag 1 Uhr: Erste Sitzung des Vereinsrechtsgerichtes.

Berlin. (Priv.-Teil) Zur zweiten Sessung des Staats für 1908 ist vom Zentrum eine große Anzahl von Resolutionen gestellt worden. In den Resolutionen werden verlangt: Gelegenheitswürfe zur Sicherung und zum weiteren Ausbau des Koalitionsrechts der Arbeiter zu einer auf freiheitlicher Grundlage aufgebauten Regelung der privatrechtlichen Verhältnisse der Berufsvereine aller Art, zur Errichtung von Arbeitskammern zum freien und friedlichen Ausdruck der Wünsche und Beschwerden der Arbeiter und zur Sicherung und weiteren Ausgestaltung der Tarifgemeinschaften zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern, Anordnungen dahingehend, daß den Beamten in Reichsbetrieben das Recht, Vereine zu bilden, auch wenn sie das ganze Reichsgebiet umfassen, nicht beschränkt wird, Vorlegung eines Gesetzentwurfs, der die vorläufige Verleugnung des Wahlgeheimnisses durch Mitglieder des Wahlvorstandes mit Kriminalstrafe bedroht, sowie um Ergänzung des Wahlreglements, um Vorlegung eines Gesetzentwurfs, durch den bezüglich der gewerblichen Sonntagsruhe bestimmt wird, daß die den Arbeitern zu gewährende Ruhe mindestens für jeden Sonn- und Feiertag 66, für zwei aufeinanderfolgende Sonn- und Feiertage 60 Stunden beträgt, die Arbeitszeit der Handlungsgesellen, Lehrlinge und Arbeiter, soweit sie nicht in offenen Verkaufsstellen beschäftigt sind, auf höchstens zwei Stunden an Sonn- und Feiertagen beschränkt wird, eine ordinaristische Regelung der Sonntagsruhe auch dahin ermöglicht wird, daß die Zulassung der Beschäftigung an bestimmte Bedingungen geknüpft wird, den in Gastr- und Schankbetrieben beschäftigten Personen tunlichst an jedem Sonn- und Feiertage, mindestens aber an jedem zweiten Sonnabend, der Besuch des Gottesdienstes ihrer Konfession ermöglicht wird, und die Sonntagsruhe auf die in der Binnenschiffahrt beschäftigten Personen ausgedehnt wird. Weitere Resolutionen verlangen die Vorlegung von Gesetzentwürfen und Anordnungen zum Besten der Privatbeamten und der technischen Angestellten, zur einheitlichen Rechnung des Vergleichs durch das Reich, zur Regelung des Knappmachiswesens und zur Einführung der geheimen Wahl bei den Krankenkassen, einen Gesetzentwurf, der vorschreibt, daß besondere Beamte für die Baukontrolle in genügender Zahl angestellt und gewählte Vertreter der Arbeiter bei der Kontrolle augezogen werden, Verordnungen zum Schutze der Bauarbeiter, Abänderung des Schlachtwieb- und Fleischbechaugesetzes dahingehend, daß die Kosten der amtlichen Untersuchung die Bundesstaaten tragen und Gebühren nicht erhoben werden dürfen. Weitere Resolutionen fordern, daß die Übungen der Reservisten und Landwehrleute und die Pferdevormüsterungen nicht zur Erntezeit abgehalten werden und daß einheitliche Bestimmungen für den Erntearbeitsurlaub der Soldaten erlassen werden. Durch einen Gesetzentwurf soll den Untersuchungsangegangenen im allgemeinen, sowie den zu Gefängnisstrafen verurteilten Personen, wenn ihre Handlungen nach dem Urteile nicht eine ehrlose Gesinnung bekundet haben, gestattet werden, während der Dauer der Untersuchungshaft oder Gefängnisstrafe sich selbst zu beflockigen und in einer ihrem Berufe und Bildungsgrad angemessenen Weise sich zu beschäftigen. Endlich soll der Reichskanaler errichtet werden, tunlichst bald die schärfsten Maßnahmen gegen die Einjuhr und den Ausschank von Alkohol in den Schubgebieten zu ergreifen.

## **Ein Weißbuch über die Haager Konferenz**

Berlin. (Priv.-Tel.) Dem Reichstage ist ein  
Weißbuch über die zweite Haager Konferenz zu-  
gegangen. Die Einleitung lautet im wesentlichen: „Die  
Anregung zur Konferenz ist 1904 von dem Präsidenten der  
Vereinigten Staaten ausgegangen; 1905 hat der Kaiser von  
Rußland diese Anregung aufgenommen und Einladungen  
zu einer solchen Konferenz ergeben lassen, nach deren An-  
nahme die Königin der Niederlande die Konferenz auf  
Mitte Juni 1907 einberufen hat. Die Konferenz ist daraufhin  
am 15. Juni 1907 im Haag zusammengetreten und hat  
bis zum 18. Oktober getagt. Beteiligt waren fast sämliche  
Staaten Europas, Asiens und Amerikas. Zusammen  
44 Staaten, während auf der ersten Haager Friedenskon-  
ferenz von 1890, wo Mittel- und Südamerika fehlten, nur  
26 Staaten vertreten waren. Den Konferenzberatungen

lau im wesentlichen das von der russischen Regierung aufgestellte Programm zu Grunde. Danach sollte sich die Konferenz mit der Verbesserung und Ergänzung der auf der ersten Friedenskonferenz getroffenen Abkommen über die Schiedsgerichtsordnung, über das Landkriegsrecht und über die Anwendung der Genfer Konvention auf den Seekrieg, sowie ferner mit der Ausarbeitung eines Abkommens über Dragen des Seekriegsrechts beschäftigen. Dieser Stoff wurde unter vier von der Konferenz gebildeten Kommissionen in der Weise verteilt, daß die erste mit der Schiedsgerichtsordnung und der damit zusammenhängenden Einrichtung einer internationalen Rechtsgerichtsbarkeit, die zweite mit dem Landkriegsrecht, die dritte und vierte mit dem Seekriegsrecht unter Einschluß der Anwendung der Genfer Konvention auf den Seekrieg beschäftigt wurde. Die Konferenz hat in ihren Vollversammlungen, Kommissionen und Ausschüssen gegen 200 Sitzungen abzuhalten. Das Ergebnis ist in der im französischen Texte und in deutscher Übersetzung anliegenden Schlusshälfte zusammengefaßt. Ferner hat die Konferenz 14 Vereinbarungen über die vorstehend aufgeführten Gegenstände fertiggestellt und außerdem verschiedene Erklärungen und Anregungen beschlossen. Von den 14 Vereinbarungen beziehen sich je zwei auf die Schiedsgerichtsordnung, auf die Kriegsführung im allgemeinen, auf das Landkriegsrecht und die übrigen acht auf das Seekriegsrecht. Durch die Ausarbeitung dieser Vereinbarungen ist das russische Programm zum größten Teil erledigt worden, insbesondere hat die Konferenz die bestehenden Haager Abkommen von 1899 in wesentlichen Punkten verbessert und durch neue Bestimmungen, teilweise auch durch neue Abkommen ergänzt. Auf dem Gebiete des Seekriegsrechtes hat das Programm allerdings nicht erfüllt werden können, weil die Rechtsausschaffungen und Interessen der beteiligten Mächte nicht überall in Einklang zu bringen waren. Immerhin sind auf diesem Gebiete wichtige Fragen geregelt worden, auch berechtigt die Einrichtung eines internationalen Rechtsgerichtes zu der Hoffnung auf eine ausgemähte Weiterbildung des Seekriegsrechtes. Die Konferenz selbst hat mit dem in der Schlusshälfte niedergelegten 4. Wunsche angeregt, die Ausarbeitung einer vollständigen Seekriegsordnung in das Programm der nächsten Konferenz aufzunehmen und bis dahin auf den Seekrieg so weit wie möglich die Grundzüge der Landkriegsordnung anzuwenden. Von den sonstigen in der Schlusshälfte gegebenen Anregungen ist besonders hervorzuheben der Beschluß über die Beschränkung der Militärlasten, der in Bestätigung des gleichen Beschlusses der ersten Friedenskonferenz den Vertragsmächten das ernste Studium dieser Frage empfiehlt. Ein neuer Beschluß, der von der Konferenz ohne weitere Anerkennungen einstimmig angenommen worden ist, entspricht der Stellung, die Deutschland in der Frage von vornherein eingenommen hat. Denn die Reichsverwaltung, die dieses schwierigste Problem bereits vor der Konferenz einer eingehenden Prüfung unterzogen hatte, kann nur wünschen, daß die Frage bei allen beteiligten Mächten den Gegenstand einer weiteren ernsten Prüfung bilden möge. Sie wird nicht verschleiern, deren praktische Ergebnisse in Verbindung mit den Ergebnissen ihrer eigenen Prüfungen seinerzeit in sorgfältige und gewissenhafte Erwägung zu nehmen.

In dem Grubeneunglück in Westvirginien.  
New York. (Priv.-Tel.) Die Exposition bei Fairmont erschütterte das Land 8 Meilen im Umkreise wie ein Erdbeben. 700 Arbeiter befanden sich unter Tage und nur gegen 200 wurden bisher gerettet. Der Schacht ist in Brand geraten. Sachverständige erklären, es sei keinerlei Hoffnung auf Rettung der Eingeschlossenen vorhanden. Niemand konnte in den Schacht eindringen wegen der erstickenden Dämpfe. Ein paar Männer, die es versuchten, stiehen auf 8 dortliegende Reichen, mußten aber schleunigst zurückkehren, um nicht zu ersticken. Aus allen Gegenden strömen die Frauen und Kinder und sonstigen Angehörigen der Eingeschlossenen herbei. Der Jammer ist herzerreißend. Hunderte von Polizisten und Freiwilligen müssen die Verzweifelten von den Schottergängen zurückhalten. Die Verletzen wurden in Extrazügen nach Pittsburgh gebracht. Die Grubengeellschaft lißt 300 Särge zur Stelle bringen. Als ein wahres Wunder wird es betrachtet, daß mehrere Arbeiter bei der Explosion lebendig aus dem Futschacht geschleudert worden. Sie sind noch am Leben.

Highcliffe. Der Kaiser besichtigte gestern die neuen Docks bei Southampton.

Berlin. (Priv.-Tel.) Für ein parlamentarisches Diner am Donnerstag, den 12. Dezember, am Vorabend der voraussichtlichen Weihnachtsvertagung des Reichstages hat der Reichskanzler Fürst Bismarck eine Anzahl von Abgeordneten und hohen Reichs- und Staatsbeamten Einladungen ergehen lassen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der preußische Landes-  
isenbahnrat beschloß gestern, sich für Beibehal-  
tung der für die Ausfuhr von Steinkohlen-Briketts und  
Steinkohlen-Röls bestehenden Ausnahmetarife mit  
der Maßgabe anzusprechen, daß der Staatsseisenbahnhver-  
waltung überlassen werde, in eine nahere Prüfung darüber  
 einzutreten, ob die nach Stationen der französischen Ost-  
bahn, nach Italien, nach der Schweiz und nach Österreich-  
Ungarn geltenden direkten Tarife aufgehoben oder einge-  
 schränkt werden können; zu befürworten, daß der Rohstoff-  
tarif für Steinkohlen (einschließlich Briketts und Röls)  
 für ein Jahr allgemein eingeführt werde.

Berlin. (Priv.-Teil). Die „Liberalen Röhr.“ flindigt die Zurückhaltung der Volenvorlage an. Wahrscheinlich ist der Wunsch der Vater des Gedankens.

Berlin. (Priv.-Tel.) Heute ist die außerordentliche preußische Generalsynode hier zusammengetreten, um den Entwurf zum Pfarrerbefördungsgesetze für die evangelische Landeskirche, sowie die Entwürfe der Ruhegehalts-Ordnung und eines Kirchengesetzes betreffend die Fürsorge für die Witwen und Waisen der Geistlichen zu beraten. Entsprechende Vorlagen sind auch für die katholische Kirche ausgearbeitet. Die preußische Regierung hat den gesamten beteiligten Landeskirchen eine Jahreseistung von 10 Millionen Mark zugesichert. Das fehlende muß von den beteiligten Landeskirchen aufgebracht werden. Dies ist von der Staatsregierung als Voraussetzung für ihre Leistungen festgestellt. Für die evangelische Landeskirche bedeutet die Durchführung der Maßregel eine jährliche Mehrbelastung von  $\frac{1}{4}$  Prozent der Staatseinkommensneuer ihrer Mitglieder. Unter den eingegangenen Petitionen befindet sich eine solche aus Schlesien, die eine Beschlusssfassung über die Angelegenheit Molte-Harden herbeiführt wissen will.

Berlin, 1910. L. 1. Der "Suddeutsche Presse" unter der Überschrift: "Eine Messortskrise" aus Berlin geschrieben: "Ansprechungen über angeblich tiefschlagende Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Reichskanzler und dem Reichsfinanzminister oder dem preußischen Finanzminister sind unter dem Mandator der Verwirrung der innerpolitischen Lage noch immer sehr beliebt. Wir möchten gegenüber solchem mühsigen Gerede betonen, daß der Reichskanzler selbst erst gestern eine dahingehende Pressemeldung als unsinnig bezeichnet hat. Dies zur Aufführung der Sicht, innerhalb der verbündeten Regierungen Unstimmigkeiten aufzuspüren. Die etwaigen Widerstände, mit denen Fürst Bülow bei der Weiterführung der Geschäfte noch zu rechnen haben könnte, kommen nicht aus den Kreisen der Regierung, weder im Reiche, noch in Preußen."

**Berlin.** (Priv.-Tel.) Der namhafte Altmeister der Statistik Geb. Sieg.-Rat Dr. Richard Böck ist gestern in seinem Hause in Grunewald im Alter von 88 Jahren gestorben.  
**Berlin.** (Priv.-Tel.) Eine Fürsorge für die im

**Berlin.** (prob. Ls.) Eine Ausgabe für die Dienste der Schutztruppe invalid gewordenen eingetragenen Kriegsfreiwilligen und für die Hinterbliebenen her.

aktiger Personen hat das Gouvernement von Deutscher Schutz-  
kolonie in die Wege geleitet. Ein gesetzlicher Anspruch auf Ver-  
sorgung steht den im Dienste der Schutztruppe invalid ge-  
wordenen Kriegsfreiwilligen oder, wenn sie gefallen, ihren  
Hinterbliebenen nicht zu. Da sich aber die Verwaltung der  
Hilfsgesellschaft aus Billigkeitsgründen nicht entziehen kann, wird  
diesen Leuten, soweit sie nicht imstande sind, ihrer Unterhalt  
selbst zu erwerben, im Falle der Würdigkeit freie Vergütung  
(in den Grenzen der Portionen eines fachigen Gouvernements-  
arbeiters) gewährt werden.

Berlin. (Dr. Tel.) Die Automobil-Tourenfahrt 1908 geht am 9. Juli von Berlin nach Danzig (405 Kilometer), am 10. Danzig—Stettin (351 Kilometer), 11. Stettin—Kiel (265 Kilometer), 12. Kiel—Hamburg (334 Kilometer, zwischen Neustadt und Jabeck findet ein Rennen in der Ebene statt), 13. Ruhetag und Ausstellung in Hamburg, 14. Hamburg—Düsseldorf (350 Kilometer), 15. Düsseldorf—Trier (290 Kilometer), 16. Trier—Darmstadt, mit Bergrennen, voraussichtlich im Taunus (etwa 300 Kilometer).

**Berlin.** (Priv.-Tel.) Im Bürgersaal des Rathauses trat heute unter starker Beteiligung die diesjährige Mitgliederversammlung des städtischen Sparkassenverbandes zusammen. Den Vorsitz führte Bürgermeister a. D. Fischer-Magdeburg. Namens des preußischen Ministeriums des Innern wohnte Regierungsrat Hermes den Verhandlungen bei. Nach Begrüßung der Versammlung durch den Vorsitzenden erstattete Geschäftsführer Götting-Hannover den Geschäftsbericht. Dem Verband gehören heute über 1500 Sparkassen mit 9 Milliarden Spareinlagen an. Neu beigegetreten ist die große Sparkasse Leipzig. Nach Erledigung geschäftlicher Angelegenheiten sprach General a. D. Blum-Berlin über die Kriegsbereitschaft der Sparkassen. Seine Ausführungen gipfelten in folgenden Grundsätzen: In der Zuversicht, daß im Kriegsfall, dem Vorgang von 1870 entsprechend, der Volkswirtschaft, besonders auch den Sparkassen rechtzeitig durch Errichtung von öffentlichen, unter staatlicher Garantie stehenden Lombard-Darlehenstassen Hilfe geboten werden wird und in der Vorausicht, daß diese Darlehenstassen Schuldverschreibungen des Deutschen Reiches und der deutschen Bundesstaaten vor allen anderen Anlagewerten lombardiert werden, ist es diesen Sparkassen dringend empfehlenswert, in solchen Schuldverschreibungen mindestens das Doppelte des Betrages anzulegen, den sie voraussichtlich beim Ausbruch eines Krieges zur Befriedigung von Rückzahlungsfordерungen nötig haben und mit Hilfe der Darlehenstassen rechtzeitig flüssig zu machen imstande sein werden.

Berlin. (Priv.-Tel.) Offiziös wird geschrieben: Infolge des Schlusses der Staatsberatungen ist es nicht dazu gekommen, unrichtige Behauptungen über die Strafprozeßzelle, die in letzter Zeit die Öffentlichkeit besonders lebhaft beschäftigt haben, im Reichstage selbst zu berichtigten. Die Anklage gegen Rechtsanwalt Liebnecht wegen Hochverrats ist vom Oberrechtsanwalt als dem dafür allein zuständigen Beamten aus eigener Entschließung erhoben worden. Weder die preußische Justizverwaltung, die zu einer Einwirkung auf den Oberrechtsanwalt gar nicht befugt ist, noch irgend eine andere Stelle, hat darauf irgend einen Einfluß geübt. Die Niedernahme der Verfolgung im Prozeß Moltke-Harden leitens der Staatsanwaltschaft beruht auf vollständig selbstständiger und von keiner Seite beeinflußter Entschließung der preußischen Justizbehörde. Sie mußte erfolgen, nachdem der Gang des Verfahrens vor dem Schöffengericht klar ergeben hatte, daß das öffentliche Interesse an dieser Sache in hohem Maße beteiligt war. Nachdem sie an die Staatsanwaltschaft dem Gerichte angezeigt hatte, daß sie die Verfolgung übernahm, hat letzteres, der Rechtsprechung des Reichsgerichts folgend, das Verfahren eingestellt. Für die Staatsanwaltschaft war hiernach das weitere Vorgehen vorgeschrieben, und es konnte nur in der Einleitung eines neuen Verfahrens bestehen. Endlich ist der ebenfalls mehrfach lebhaft beprochene Fall Gaedtke dahin klarzustellen, daß Gaedtke von der gegen ihn wegen unbefugter Führung des Titels „Oberst“ erhobenen Anklage allerdings in zwei Instanzen freigesprochen, daß aber diese Freisprechung von dem obersten Gerichtshof, dem Kammergericht, lediglich wegen eines formellen Mangels, einer Bekanntmachung der ehrengerichtlichen Entscheidung, aufrechterhalten worden ist. Nachdem Gaedtke auch nach Behebung dieses Mangels den Titel „Oberst“ weitergeführt hat, ist ein neues Verfahren gegen ihn eingeleitet worden. In diesem Verfahren ist in erster Instanz Freisprechung, in zweiter aber Verurteilung erfolgt.

Berlin. (Priv.-Tel.) Zur Frage des Elektrizitätsmonopols ersücht die „Tägl. Rundsch.“, daß an maßgebender Stelle diesem Gedanken noch nicht nähergetreten worden ist und daß auch keinerlei Vorarbeiten als Grundlage einer weiteren Bearbeitung der Frage veranlaßt worden sind. Die Frage eines Beleuchtungsmonopols könne überhaupt erst dann in ernsthafte Erwögung gezogen werden, wenn der Staat auch eine genügende Sicherheit in bezug auf die Kohlenproduktion und die Kontrolle des Kohlenpreises in der Hand hätte.

Leipzig. Das Reichsgericht hat heute auf Revision des Angeklagten das Urteil des Landgerichts Weseritz vom 12. Juli d. J. aufgehoben, durch das der sozialdemokratische Tischlergelehrte Ferdinand Müller aus Polen wegen Majestätsbeleidigung zu Gefängnisstrafe verurteilt worden war. Der Angeklagte war in einer öffentlichen, vom Deutschen Wahlverein einberufenen Wahlversammlung zu Weseritz beim Ausbringen des Kaiserhochstiftes fähen geblieben. Das Gericht hatte darin eine Majestätsbeleidigung erblitten.

**Lübeck.** (Priv.-Tel.) Der Präses der hiesigen Handelskammer, Großkaufmann Fehling, ist 65 Jahre alt hier gestorben. Er war früher nationalliberaler Reichstagsabgeordneter.

Hamburg. Die Deutsche Levantelinie teilt mit: Die 12 Mann von der Besatzung des in Brand geratenen Dampfers „Milos“, die in einem Boote den Dampfer verlassen haben, sind mit dem Dampfer „Donto“ in Havre eingetroffen und werden heute nach in Hamburg erwartet. Die übrigen acht Mann und der Kapitän blieben an Bord des „Milos“, der sich im Schlepptau eines französischen Regierungsdampfers auf der Fahrt nach Brest befindet. Für die zurückgebliebenen Mannschaften besteht eine Gefahr nicht mehr.

Darmstadt. (Priv.-Tel.) Staatssekretär Dernburg der gestern zum Besuch hier weilte, wurde vom Großherzog empfangen.

Bosen. (Priv.-Tel.) Aus der Provinzial-Landes-Arrestanstalt Dwingel sind vier gemeingefährliche geisteskranke Verbrecher entflohen, nachdem sie einen Wärter niedergeschlagen und sehr schwer verletzt haben. Einer von ihnen wurde wieder eingefangen; es ist ein Brandstifter, der vor etwa einem Jahre 30 Gebäude in Asche legte. Die anderen drei Verbrecher sind spurlos verschwunden.

W i e n . Der Budgetausschuss des Abgeordnetenhauses verhandelte über die Anträge betreffend die Heraushebung des Zu d e r s t e u e r . Die Mehrzahl der Redner trat für Vermittlungsvorschläge ein, nach denen die Zudersteuer zunächst um 8 Kronen herabzusehen wäre. Der Finanzminister appellierte an den Ausschuss, die Frage mit allergrößtem Ernst und mit Vorsicht zu behandeln, da jede Krone Heraushebung einen Ausfall von  $3\frac{1}{2}$  Millionen Kronen im Staatsbudget ausmache. Der sozialdemokratische Antrag, der einen Ausfall von 56 Millionen bedeute, sei für die Regierung absolut unannehmbar. Sympathischer sei der Vorschlag, eine einmalige Heraushebung von 8 Kronen vorzunehmen. Die Regierung müsse aber bringen bitten, zu überlegen, daß dies einen Ausfall von 28 Millionen bedeute. Der Minister erwies auf die großen, der Staatsverwaltung harrenden Ausgaben und erklärte, die Regierung wolle sich eine endgültige Stellungnahme zu den verschiedenen

**Bariz.** (Priv.-Tel.) Die Deputiertenkammer legte heute vormittag die Verhandlungen über das Minengesetz fort.

Madrid. Der König und die Königin sind mit dem Südeggreß hier eingetroffen.



die Regierung beschliegt, ein Gehege vorzulegen, das zweckmäßig die Verteilungen in Posen, Westpreußen und den angrenzenden Bezirken von einer Genehmigung abhängig zu machen. Die Kommissionserhebung ist bekanntlich den Wünschen der Konservativen dadurch entgegengesetzt, daß sie einen freikonservativen Antrag annahm, der das Enteignungsrecht auf Grundstücke bestärkt, die zur plausiblen Anlegung oder Ausgestaltung bestimmter deutscher Ansiedlungsunternehmungen nötig sind; ferner will man Maßregeln treffen, die auch ohne Enteignungsrecht die Polonisation der Grenzgebiete verhindern sollen. Unter diesen Umständen ist mit Bestimmtheit anzunehmen, daß die Konservativen das Entgegenkommen der beteiligten Parteien und der Regierung anerkennen und dem Gesetz keine unnötigen Schwierigkeiten machen. Man wird zu der gewünschten Sonnenheit und zu der gut nationalen Beurteilung der Konservativen unbedingt das Vertrauen haben dürfen, daß sie alles tun werden, um die Sache an einem guten Ende zu führen. Auch nehmen wir an, daß sich der Minister v. Rheinbaben die Gelegenheit nicht entgehen lassen wird, hier hinter der Sache zu zeigen, was er kann. Wenn sonach die Einigung in zweiter Sitzung als sicher in Aussicht stehend anzusehen ist, muß gleichwohl das Ergebnis der ersten Sitzung insfern als bedauerlich bezeichnet werden, als der Eindruck der Ablehnung, auch wenn diese tatsächlich nur einen Zwischenfall bis zur befriedigenden Lösung der Aufgabe bildet, doch nur zu geeignet ist, einen schlechten Eindruck im Auslande herzaurufen, vornehmlich auch im Hinblick auf die im österreichischen Reichsrat unternommene Demonstration gegen unsere Politik zum Schutz des Deutschen. Es ist daher um so dringender erforderlich, daß bei der zweiten Sitzung der Vorlage diese in einer möglichst annehmbaren Gestalt unter Tisch und Fach gebracht wird."

## Tagesgeschichte.

### Der Ausschuss des Deutschen Handelstags

hielt am 6. und 7. Dezember in Berlin eine Sitzung ab. Einstimmig sprach sich der Ausschuss gegen die Errichtung von Detailien-Kammern aus, nachdem hauptsächlich hervorgehoben worden war, daß eine Berücksichtigung in der Vertretung der verschiedenen Gruppen von Handel und Industrie vom Uebel sein würde. Zu dem Gesetzentwurf zur Änderung des Börsengesetzes gab der Ausschuss (Vorberichterstatter: v. Wendelslohn-Berlin) einstimmig eine Erklärung ab, die in ihrem allgemeinen Geiste folgendermaßen lautet: „Der am 22. November 1907 dem Reichstag vorgelegte Entwurf eines Gesetzes betr. Änderung des Börsengesetzes, entspricht zwar insofern nicht den Wünschen des Handelsstandes, als er die Verbote und Wirkungsbeschränkungen des Börsenterminhandels nicht durchgreifend bereitet und insbesondere das gesetzliche Verbot des Börsenterminhandels in Betriebe und Plättensabotaten sogar grundsätzlich aufrechterhält. Abgesehen davon stellt er sich aber als ein ernster Verlust dar, die schlimmste Wirkung des Börsengesetzes auf befürchtet, und bietet eine geeignete Grundlage für eine die Vertragsfreiheit und Verkehrslosigkeit im Börsengeschäft hebende Reform, deren schlesische Herbeiführung im wirtschaftlichen Allgemeininteresse dringend notwendig ist.“ Die zu den einzelnen Bestimmungen des Gesetzentwurfs vom Ausschuss beschlossenen Änderungen und Ergänzungen beziehen sich zum kleineren Teil auf den die Zulassung von Wertpapieren zum Börsenhandel bezüglichen Abschnitt des Börsengesetzes, zum größeren Teil auf den Abschnitt über den Börsenterminhandel. Von diesen Abschlüssen sind die folgenden hervorzuheben: Gegen Aufrüche aus Zeitgeschriften in Betriebe oder Plättensabotaten, die nach dem Gesetzentwurf nicht als Börsentermingeschäfte gelten sollen, soll der Spiel- und Differenzhandel nicht erhoben werden können. Unter die Personen, die verbindliche Börsentermingeschäfte abschließen dürfen, sollen auch diejenigen Personen aufgenommen werden, die früher als Inhaber einer Firma in das Handelsregister eingetragen waren. Von einer Beschränkung der als Sicherheit für Börsentermingeschäfte zu zulassenden Gegenstände soll abgesehen, auch sollen zu weit gehende formale Vorschriften hinsichtlich der Erklärung über die Sicherheitsbestellung vermieden werden. Ein nicht verbotes Börsentermingeschäft soll als von Anfang an verbindlich gelten, wenn der Schuldner bei oder nach Abfindung oder Empfang der schriftlichen Mitteilung des anderen Teils über die Art und das Ergebnis der Abschaffung des Geschäfts seine Verbindlichkeit schriftlich und ausdrücklich anerkannt hat. Die Unwirksamkeit von Börsentermingeschäften soll nur dann geltend gemacht werden können, wenn der Schuldner dies vor dem Ablauf einer Woche nach Abfindung oder Empfang der im vorigen Satz bezeichneten Mitteilung dem Gläubiger gegenüber schriftlich und ausdrücklich erklärt.

### Ein Meinungskampf im deutschen Baugewerbe?

Eine Berliner Korrespondenz, der die Verantwortung für ihre Mitteilungen überlassen werden muß, meldet: „Sämtliche Tarifverträge im deutschen Baugewerbe, die im Jahre 1908 ablaufen, sollen von den Arbeitgebern gekündigt werden. Die Erklärung für diese Maßnahmen gibt das Geheimprotokoll einer Generalversammlung des Deutschen Arbeitgeberbundes für das Baugewerbe, das durch einen Vertrauensbruch in die Hände des Vorstandes des Betriebsverbandes der Maurer gelangte und von diesem jetzt in seinem Organ veröffentlicht wird. Danach hat der Arbeitgeberbund den Beschluss gefasst, daß alle im Jahre 1908 an vereinbarten Tarifverträge bis zum 31. März 1910 oder bis zum 31. März 1908 und in weiterer Folge bis zum 31. März 1910 abgeschlossen werden müssen. Eine Periode der Arbeitszeit, insofern diese nicht über 10 Stunden beträgt, darf nur nach vorangegangenem verlorenen Streik und mit Genehmigung des Bundesvorstandes eintreten. Der 1. Mai darf in keinem Vertrage als Feiertag angestanden werden. Wie der Vorstand dazu erläutert bemerkte, ist das Endziel darauf gerichtet, daß falls nicht für alle Verträge eine Einigkeit erzielt werden kann, dann sämtliche Verträge nicht in Kraft treten und als letztes Mittel eine Aussetzung der Bauarbeiter größeren Umfangs eventuell über ganz Deutschland durchgeführt werden soll. Wenn es aus Anlaß des gemeinsamen Vorgehens an einem Brude mit den Arbeiterorganisationen kommen sollte, so sollen sich an der Aussetzung auch diejenigen Verbände beteiligen, die keine Verträge abgeschlossen haben. Ein Vertragsmuster im Sinne des oben angeführten Beschlusses gelangte in der Generalversammlung zur Annahme. Auch die taktilen Grundsätze wurden in leichtem Punkten von der Versammlung genau festgelegt. Es wird darin u. a. bestimmt: Bis zum 15. Februar 1908 haben alle Verbände ihre neuen Verträge dem Arbeitgeberbund nach Berlin zu senden, auch diejenigen, deren Verträge noch nicht perfekt geworden sind. Bis zu diesem Tage müssen auch alle Verhandlungen mit den Arbeitern abgeschlossen sein.“

Die Führer der Arbeiterorganisationen haben sich ihren Mitgliedern gegenüber beim Abbruch des verlorenen Streiks im Frühjahr d. J. verpflichtet, den Kampf um den Abschlußtag im Frühjahr 1908 wieder aufzunehmen und unter keinen Umständen einen Vertrag abzuschließen, der nicht eine Verkürzung der Arbeitszeit bringt. Für diesen Fall wollen aber die Arbeitgeber, wie die obigen Beschlüsse zeigen, die Generalabschaltung im ganzen deutschen Baugewerbe vornehmen.

**Deutsches Reich.** Die Budgetkommission des Reichstags wird sich wahrscheinlich noch vor Weihnachten mit der Erörterung von 2150000 M. beschäftigen, die das Reichsamt des Innern zur Gewährung einer Entschädigung

an den Grafen Beppelen und zum Erwerbe der beiden von ihm erbauten Lusthäuser anfordert. Es ist nicht daran zu zweifeln, daß der Reichstag ebenso wie es der Bundesrat bereits getan hat, bereitwillig dem verdienten Gründer des Erb's seiner erheblichen Aufwendungen aus eigenem Vermögen, sowie die verhältnismäßig sehr geringe demokratische Spaltung für die seit mehr als 15 Jahren auf die Lösung des Problems eines legibaren Lusthauses verwendete Mühe gewährt wird. Ebenso wird im Interesse der Sache darauf gerechnet werden dürfen, daß der Reichstag weiterhin die in einem Nachtrag setzt zum Gesetz für 1907 angedockerten 400000 M. zur Fortsetzung der Versuche mit dem Beppelinschen Lusthaus anstandslos bewilligt werden.

Einen wahren Rattenkönig von Beleidigungssprozessen will der schwerkränkte Leiter der „Worms“-Druckerei, Abgeordneter Richard Böse, anstrengen, weil ihm vorausgesagt wurde, er habe für eine zu Parteiwechseln gemachte Bestellung Provision bezogen. Außer der „Post“ will er noch die „Freitagszeitung“, „National-Zeitung“, „Berliner Neueste Nachrichten“, „Reich“ und „Staatsbürger-Zeitung“ vor dem Rad des Generalstaatsgerichts schleppen! Außerdem hat er das Erlichen an die Staatsanwaltschaft gerichtet, von Amts wegen im öffentlichen Interesse die Klage zu erheben! Das ist natürlich, meint die „Tägl. Rundsch.“, nur geliehen, um über „Kassenjustitia“ schwipzen zu können, sobald der Staatsanwalt, wie zu erwarten ist, das ihm vom „Genossen“ Richard Böse entgegengebrachte Vertrauen entnäht. Die „Post“ hält ihre Behauptungen aufrecht, so daß die Sache recht interessant werden kann.

**Italien.** In der Deputiertenkammer wurden von Turati, Libertini und Cameroni Interpellationen über den Ausstand der Eisenbahngesellschaften gestellt. Der Minister der öffentlichen Arbeiten legte dar, daß bei den öffentlichen Dienststellen und besonders bei der Eisenbahn Ausstände unter keinen Umständen geduldet werden könnten, weil eine Einführung der öffentlichen Dienste das Ausbüren jeder anderen Tätigkeit zur Folge haben würde. Der Geschäftsbereich müsse deshalb einerseits die Angestellten der öffentlichen Dienste für das ihnen obliegende Recht des Ausbürens standhaft halten, andererseits aber für Angestellte solcher Dienste, welche ihren Arbeitsvertrag verlesen, Strafen schließen, die ihre Begründung in der Schädigung des öffentlichen Interesses finden. Für Ausstände von Angestellten öffentlicher Dienste dürfe auch nicht das Prinzip des obligatorischen Schiedsgerichtes auftreten werden, denn solche Zulassung würde in Widerbruch stehen mit dem absoluten Verbot des Ausbündes für Angestellte öffentlicher Dienste. Der beste Schutz gegen Ausstände in öffentlichen Diensten würde eine energische, entschlossene Stellungnahme der öffentlichen Meinung gegen solche Ausstände sein. Da die Regierung es sich ernstlich angelegen sei, sein lasse, den Eisenbahnangestellten ein entsprechendes Dienstinformen zu sichern, verlange sie anderseits von diesen Angestellten Pflichttreue und Hingabe an die über allen stehenden Interessen der Allgemeinheit. (Rathausbericht.)

**Ruhrland.** Das Ministerium für Volksaufklärung ist der Frage der allgemeinen Schulbildung nahergetreten und hat demaufsorge von den Landshauptamtern und den Direktoren der Volkschulen Pläne für ein anlegendes Schuljahr und entsprechende Kostenanschläge verlangt.

## Kunst und Wissenschaft.

† Königl. Hoftheater. Im Opernhaus wird heute „Tiefland“ mit Herrn Semper als Pedro gegeben. Im Spaniensaal geht „Der große Tag“ in Szene.

† Wochenspielplan des Residenztheaters. Sonntag: „Blond-Elschen“ (3½ Uhr). „Die lustige Witwe“ (7½ Uhr). Montag: „Abschied vom Regiment“ und „Der Bielgepräte“. Dienstag: „Die lustige Witwe“. Mittwoch: „Blond-Elschen“ (3½ Uhr). „Bruder Straubinger“ (7½ Uhr). Donnerstag: „Die lustige Witwe“. Freitag: „Der blaue Käfer“. Sonnabend: „Blond-Elschen“ (3½ Uhr). „Die lustige Witwe“ (7½ Uhr).

† Königl. Konservatorium. In den beiden Opern-Aufführungen Sonntag, den 8. und Montag, den 9. Dezember, abends 18 Uhr, vor den Mitgliedern des Patronatvereins im Antialtausahl werden Szenen aus „Margarethe“ von Ch. Gounod, „Das Glöckchen des Eremiten“ von M. Maillet, „Die Hochzeit des Figaro“ von W. A. Mozart und „Der Wildschütz“ von G. L. Wagner aufgeführt.

† Das Programm des 3. Komponisten-Abends heute abend 18 Uhr im Vereinshaus enthält einige der schönsten und bekanntesten Werke der Musikliteratur, u. a. den Niederkreis „Frauenliebe und Leben“ von Schumann, Ballade in G-Moll von Chopin, Orgel-Sonate in D-Dur und Chöre von Mendelssohn.

† Konzertabendungen von A. Nied. Heute Sonntag nachmittag 18 Uhr im Eurodithon das Konzert des Königl. Opernchoraars Wohltemperter. — Herr Kommerzivis Alfed Grindel ist infolge leichter Erkrankung verhindert, in dem moragen abend (7 Uhr) stattfindende II. Kammermusikabend Lewinger-Schiller-Saal der Konserv. Kl. Schilling kleinen Gewerbeschauhallen den Klavierspieler zu übernehmen. Auf dessen Stelle soll Herr Alfred Sittard eine Mitwirkung aufweisen. Es macht sich deshalb eine Programmkänderung nötig. Das Programm lautet nunmehr wie folgt: Haydn: Streichquartett E-Moll op. 46 Nr. 2; Beethoven: Klavier-Trio D-dur op. 70. — In dem III. Philharmonischen Konzert nächsten Dienstag (7 Uhr, Gewerbeschauhalle) das unter förmlicher Mitwirkung der I. I. Kammermusikanten Ewald Falster und Paul Goldsmith (Klaviers) stattfindet, gelingt vom Gewerbeschauhalle unter Direction des Herrn Osten zum ersten Mal die Operette „König Enzo“ von Richard Wagner zur Aufführung. Bekanntlich hat vier Opernuren von Wagner aufzufinden und von Felix Mottler herausgegeben worden. Es wird jedenfalls von Interesse sein, eine dieser Opernuren zu hören. Außerdem singt die Kammermusiker Ewald Falster die „Dream-Arie“ aus „Oberon“ von Weber und folgende Arie: „Gretchen“ der Arbeitersong, H. Wolf: „Elenried“; Cornelius: „Komme, wie wandle;“ Brahms: „Die liebliche Wangen.“ Herr Paul Goldsmith spielt das D-Moll-Konzert mit Orchester von Rubinstein und Solostücke von Giulio Segambini, Brahms und Liszt. — Das Programm für den Weihabend 18 Uhr am 11. Dezember im Palmenhof befindet sich unter Leitung des Herrn Prof. K. K. Ritter (Klaviers) Mittwoch den 11. Dezember im Palmenhofstattend, lautet wie folgt: Fuchs: Das Meer bei seinen Wellen; Stöber: „Rosenkranz“; Auf dem Wasser zu knien; Der Jäger; Schumann: Die Löwenbräu; Brahms: „In einer Neolandschaft“; Standfest; Immer leiser wird mein Schlummer; O liebliche Wangen; Vivaldi: Die drei Zäune; Wandersetze; Andantes; Grieg: „Mit einer Wasserfälle“; Ein Schwan; Audinet: Neue Liebe; Hugo Wolf: Verborgenheit; Rimmer-Schubert: Der Schäfer; In den Schatten meines Loden; Der Gewebe. — Der Weihabend mit Lautendelegation von Soen Scholander aus Stockholm wird Donnerstag, den 12. Dezember, im Palmenhofstattend, Sonnabend, den 14. Dezember, im Palmenhofstattend. — Leonore Wallner gibt ihren Brahm's-Vesperabend Sonnabend, den 14. Dezember, im Palmenhofstattend. — Das Konzert W. A. Müller aus St. Peterburg (Moskau) findet unter Mitwirkung von Maria Ivanov-Carreras auf Rom (Klavier) im Hotel Bristol statt. Programm: Beethoven: Sonate A-dur (semitemperiert); Kreuzer für Violin und Klavier; Chopin: Ballade G-moll op. 23, Allegro del concerto; Bach: Giacomo; H. G. Ross: Suite E-moll op. 16 für Violin und Klavier. — Der beliebte Komiker des Kgl. Hoftheaters, Herr Hanns Häßler, wird sich am 18. Dezember abends 18 Uhr im Palmenhofstattend Dresdner zum ersten Male in einer neuen Eigenschaft, als Regisseur, vorstellen. Der Künstler wird eine Reihe seiner und Illuminierungskünste Wunder von Bechlein, Schmid, Audinet u. a., zumal humoristischen Inhalts, zu Gesicht bringen. Seine Name genügt für die Verdächtlung eines großen Genusses.

† Vesper in der Kreuzkirche. Musikdirektor Richter versteht es, nicht nur vornehme Programme für die Sonnabend-Vespern des berühmten Kreuzkirchenchores zu entwerfen, sondern auch durch die Heranziehung tüchtiger Solisten seine Vespern interessant und abwechselnd zu gestalten. Die geistige Vesper brachte zwei Kompositionen des im Vorjahr verstorbene langjährigen Kreuzkirchenkantors Oskar Wermann, um deren treffliche Durchführung sich der Chor und die Geangstolzfrau Maria Schott: Mohr verdient machten. Diese Künstlerin, die bereits zum dritten Male innerhalb kürzer Zeit in der Kreuzkirche sang, verfügt über eine schöne, warme, in

seinen Vagen gleich ausgiebig soprannimme, deren Gestaltung als sehr gut bezeichnet werden darf. Das Wermannsche Lied „Ich klage an“ kam gläubig und innig zum Vortrag, desselbe gilt von dem schönen „O Jesulein ich“, nur daß es ein ergreifendes Miserere-Kundgang zwischen Orgel und Singstimme. In der Wendelslohn'schen Motette Op. 79, sowie dem Wermannschen Lied „Unkeine Sterne“ stand der Chor auf seiner gewohnten Höhe. Die geschöpfe Violinvirtuosis trautlein Matthaeus spielte mit schönem, großem Ton das bekannte Magno von Corelli, und Herr Organist Sittard ließ seine heilige Orgel von Saint-Saëns, einer Komposition, die mehr äußerliche Elegie bringt und daher für die Kirche nicht ganz angebracht erscheint, bewundern.

† Herr Opernsänger August Kieck ist nach sehr erfolgreichem Gastspiel unter glänzenden Bedingungen an die Hamburger Oper engagiert worden. Die Hamburger Kritiken äußern sich außerordentlich günstig über den Sänger.

† Der Lehmann-Otton-Chor hat für diesen Winter folgende Veranstaltungen festgelegt: 10. Dezember musikalisch-deklamatorische Solozee mit Hall im Palmenhofstattend; 2. Februar geistliche Muflaufführung in der Marienkirche; 24. März großes Konzert mit Hall im Ausstellungspalast; im Mai Frühlingsausflug mit Sonderabend und Muflbegleitung. Näheres durch die Schriftleitung des Vereins, Walpurgisstraße 18.

† Ausstellung von Modeln. In der Bibliothek des Kunstgewerbemuseums ist eben eine Ausstellung von Modellen eröffnet, die kunstlerisch und kultuurhistorisch von außerordentlichem Interesse ist. Die Sammlung, die in übersichtlichem und geschmackvollen Arrangement der Öffentlichkeit zugänglich gemacht ist, umfaßt den Zeitraum von 1780 bis 1845, also eine sehr interessante Epoche von drei Stilarten mit all ihren originalen Abweichungen. Die reizenden und gut konstruierten Modelle sind Sammelwerken entnommen, die geschlossen kaum noch erhalten sind und zwar dem „Journal des Luxus und der Mode“ 1786 bis 1826, dem „Wiener Mode“ von 1816 bis 1844 und Admanns Repertoire London 1815 bis 1822. Romantisch zeichnen sich die englischen Stücke durch eine seltene Freiheit und geschmackvolle Ausführung aus.edenfalls nimmt man aus der Ausstellung, auf die noch zurückzukommen ist, eine Fülle von Anregungen mit.

† Sächsischer Kunstsverein. Verlaufen wurden: Oliver Hall, A. D. Vennerius, Trich, Großenor Thomas, Am Cuise, Paul Höhnel, Schröder, und Otto Peters „Ein Aufzugskandidat“. Schluß der Englischen Ausstellung Sonntag den 15. Dezember. Montag den 16. und Dienstag den 17. Dezember bleibt die Ausstellung des Kunstsvereins wegen Neuaufstellung geschlossen. Die Verlosung der diesjährigen Ausstellung erfolgt Mittwoch den 18. Dezember. Die Eintheilung von Ausstellern hat Sonnabend den 17. Dezember mittags 12 Uhr zu erfolgen.

† Kunstaufführung Emil Richter. Prager Straße. Die seit einigen Tagen eröffnete und in die Jahre befehlende Weinhof-Ausstellung, in der eine Reihe der bekanntesten Künstler vertreten sind, endet unter anderem vor allem eine Ausstellung von Bildern von D. Enkel, Müller-Kurzwelly, V. Monetti, Max Roos, Curt Martin W. Moras, Müller-Cassel, Alois D. Böck, Professor Georg von Lembke, Bernhard Schröder, A. Thomm, R. Böhme, L. von Leemhuyzen, B. Schreyer, desgleichen viele gute Stillleben, Aquarelle und Figuren Bilder von Th. Junke, W. Blaick, E. A. Weiß, R. Breuer, W. Rosenfeld, H. Reichert, Latendorf, F. W. Schulz, vor allem einige prächtige Gemälde aus Norwegen von Hans Dahl, ferner eine Kollektion flämischer Stadtbilder von G. Verhaeghe, eine Kollektion böhmischer Landschaften von A. E. Kotter, H. Koning und C. Breitstein u. m. Ganz besonders gut zeigt und Soort vertreten durch eine Reihe Gemälde von Albert Dietz, C. Sommermann, Professor A. Schnitzer, Professor G. Rod, Professor H. Spiegel u. m. Mit einer Sonderausstellung in Wolfgangmüller vertreten, die etwa 30 neue Werke dieses ehemaligen Künstlers enthält. — Bronzen von Fred. Wölking, Prof. Wöbb, ein wunderschönes Marmorp. „Athenazeum“ des verstorbenen Bildhauers Euler, sowie funktionelle Arbeiten, Silberarbeiten u. m. verschönbare Ausstellung. Die Ausstellung ist Sonntag von 11 Uhr ab bis abends 7 Uhr geöffnet.

† Im Hof- und Nationaltheater Mannheim wird eine Aufführung von Ibsen's „Brand“ vorbereitet, worin der Dresdener Hoffachschauspieler Wiecke die Titelparte spielt wird.

† Uraufführung. Im Volks-Sinfonie-Konzert des Teplizer Konservatoriums am 6. d. M. erzielte eine phantastische Dichtung „Danko“ von Erich Kaufmann, Fassion bei ihrer Uraufführung unter Leitung von Johannes Reichert einen starken Erfolg. Auffallend interessierten die phantastische Rhythmuswelt und die Gegenseite der düsteren, leidenschaftlichen und lyrischen Momente in dem durch eine altrussische Sage angeregten Werk des 1877 in Wiesbaden geborenen, noch ganz unbekannten Komponisten, der jetzt in Dresden lebt. Er wohnte der Aufführung bei und wurde durch lebhafte Beifall ausgezeichnet.

† Kleine Mitteilungen. In Freiburg i. Br. soll ein Denkmal für den Künster Kuhmühl, den Erfinder der Waggonsonde und Pumpen, errichtet werden. Beiträge sind zu richten an die Filiale der Dresdner Bank, Freiburg i. Br. — Stanislaus Lissner, der ehemalige russische Hofschauspieler und Theaterdirektor, ist infolge des Schlaganfalls, den er vor acht Tagen erlitten, gestorben. Lissner hat mehrfach Direction geführt, in Budapest, wo unter ihm das Deutsche Theater abbrannte, in Berlin, wo er das Berliner-Theater nach kurzer Zeit wieder aufzog, und in Olmütz. Sein Nachbar war das der ersten beiden. — Die Uraufführung von Karl Goldmark's neuer Oper „Das Wintermärchen“ findet in Wien am 28. Dezember statt. — Wie verlautet, wird der ordentliche Lehrkurs für römischen Recht an der Berliner Universität, der durch den Tod Professor Heinrich Dernburgs erledigt ist, vorläufig nicht neu besetzt werden. — Felix Weingartner hat jetzt seine neue Musik zu Goethes „Faust“ mit der das Drama in Weimar zu Ostern 1908 aufführte in Szene gelegt, vollendet; auch das Richard-Wagner-Hoftheater, das im Januar 1908 das neue Weinachtskonzert einweihen soll, hat Felix Weingartner musikalisch illustriert. — „Helmbruch“, ein fünfzigiges Volksdrama von Ernst Gag, nach Werners mittelalterlicher Doktoriade bearbeitet, stand in Stuttgart bei der Uraufführung im Hoftheater trotz vieler Mängel eine sehr freundliche Aufnahme. Am besten wirkte der dritte Akt. — Die Erben Kuno und Fischer haben der Universität Heidelberg eine Marmorbüste Hegels, welche die badische Regierung dem Gelehrten an seinem 50jährigen Doktorjubiläum geschenkt hatte, sowie das Marmorrelief des Verstorbenen überwiesen. — Der Nervenarzt Geh. Medizinalrat Dr. Ludwig Hirt, außerordentlicher Professor der Universität Breslau und Chefarzt der städtischen Armenhäuser, ist im 64. Lebensjahr dort gestorben. Professor Hirt war ein 1. April d. J. von seinem Gehramte zurückgetreten. Hirt, ein geborner Breslauer (2. April 1844), erhielt seine wissenschaftliche Aus

## Familien-nachrichten.

### Die Geburt eines Töchterchens

gegen hochzeit an  
Dresden-N., Leipziger Str. 40, am 6. Dez. 1907  
Max Kühnel  
und Frau Margarethe geb. Münker.

Heute früh verschied nach langen Leidern meine  
liebstgeliebte Frau, unsere gute Mutter, Schwieger-  
und Großmutter, Schwester, Schwiegertochter und Tante,

**Frau  
Marie Caroline Barthel**

geb. Martin.

Um stilles Beileid bittet

**August Barthel,**

priv. Tischlermeister,

im Namen sämlicher Hinterbliebenen.

Dresden, den 6. Dezember 1907.

Krennherstraße 22, 2.

Blumenstrauß wird im Sinne der Verstorbenen  
dankend abgelehnt. Das Begräbnis erfolgt Montag  
nachmittag 2½ Uhr von der Barentationshalle des  
inneren evang. Friedrichsäldter Friedhofes aus.

Heute morgen entließ plötzlich und unerwartet  
mein liebstgeliebter Mann, unser treuer Vater  
und Stiefvater,

**Herr Klempnermeister  
Adolf Bruno Lochner.**

In tiefster Trauer

**Emma Lochner** geb. Otto,

zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag den 10. Dez. 4½ Uhr  
von der Barentationshalle des Zollwitzer Friedhofes  
aus statt.

Gestern nachmittag 4 Uhr verschied nach kurzem  
Leiden sonst und friedlich unsere liebe Schwester, Tante  
und Schwägerin

**Frau Laura verw. Bankwitz**

geb. Porzig

in ihrem 59. Lebensjahr.

Dresden, am 7. Dezember 1907.

In tiefster Trauer:

**Die Geschwister.**

Die Beerdigung findet Dienstag nachm. 3 Uhr von  
der Barentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

### Herzlicher Dank.

Es ist uns ein Dergenbedürfnis, allen lieben Ver-  
wandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die  
vielen Beweise der Liebe und Teilnahme, welche uns  
während der Krankheit, sowie beim Begräbnisse unserer  
guten, unvergesslichen, treuherzigen Mutter, Schwieger-  
mutter, Schwester und Tante, Frau

**Christine Wilhelmine verw. Hering**

geb. Biedel

entgegengesetzt wurden, unser herzlichsten, innigsten  
Dank auszusprechen. Insbesondere danken wir für den  
so überaus reichen Palmen- und Blumenstrauß, wie für  
die durch Wort und Schrift und durch Begleitung zur  
letzten Ruhestätte empfunden Erbarmung. Von dem Ar-  
beiter-Frauen-Verein für seine herliche Sende. Dank  
den Edfern für ihr bereitwilliges Entgegenkommen.  
Verner, beratlichen Dank Herrn Lehrer Hilde und der  
Schuljugend für die erhabenden Gelögen, sowie Herrn  
Bauer Glogk für seine trostreichen Worte, welche unsern  
betrübten Herzen so überaus wohlgetan. Möge Gott  
allen ein reicher Vergeltung lehn.

Still stehen unter Tränen  
Vor bitterem Herzschlag,  
Doch finden wir uns wieder  
Zur eifriger Herrlichkeit.

**Postleitw. und Lohmen.**

**Die trauernden Hinterbliebenen.**

### Nachruf!

Es hat Gott gefallen, ein ganz besonders treues Ver-  
einmitglied, Herrn Kontr. am. **Opitz**, früher in Obilit,  
dessen 80. Geburtstag wir in diesen Tagen zu feiern ge-  
planten, am 5. d. W. abzureisen in sein himmlisches Reich.  
Tief ergriffen gedenken wir der großen Verdienste, die der  
so plötzlich uns entzogene Kollege sich um unsern Verein  
erworben hat, zuerst als unter Beizugsvorsteher im Verla-  
ssenverein durch seine treue Fürsorge für unsere Witwen  
und Waisen, und dann als Vorsteher unseres Emeriten-  
vereins durch ehrtüchtige Förderung geistreicher Unterhaltung.  
Seine echt kollegialische Gemüttung wird allzeit ein Vorbild  
für uns bleiben. Wir rufen ihm ein herzliches „Habe Dank“  
und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.

Dresden, den 8. Dezember 1907.

**Der Lehrer-Emeriten-Verein.**

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgang unseres teuren, inniggeliebten  
Entschlafenen, des

**Herrn Kaufmann**

## Ernst Hugo Albanus,

sprechen wir, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen, unseren  
herzlichsten, tiefgefühltesten Dank

Dresden (Poliertstraße 28), den 6. Dezember 1907.

**Johanna Albanus** geb. Dornbusch,  
**Dora Schönfelder** geb. Albanus,  
**Liddy Albanus**,  
**Alfred Schönfelder**,  
**Paul Münnich**  
und ein Enkelkind.

Gutsbesitzersohn, 23 J., angenehm,  
Erscheinung, ein Sohn gestiftet.  
Eltern, wünscht sich mit Bräut,  
nicht unter 5000 M. glücklich zu  
verheiraten. Offert, erb. unt.  
**M. 300** vorsl. Liebenwerda.

22 Weinbäckl. L., blond, schöne  
Erich, m. 80 000 M. Bräut, w. d.  
verheir. Nur vorurteilhaft. D. b. d. g.  
eine reiche Heir. f. H. v. v. v. v. v.  
meld. u. „Schwefel“ Berlin 18.

## Heirat.

Junger Kaufmann, mit Hoch-  
schulbildung, ideeller Veranlagung.  
Mitinhaber einer bekannten erste-  
klassigen Engros-Firma, 30 J. alt,  
durchsetzt repräsentabel, von hellerem  
Wesen, guter Tänzer, wünscht Be-  
famnacht mit vermögender jung-  
Dame, um sich glücklich zu ver-  
heiraten. Vermittler z. zwecklos.  
Diskretion wird angesehen und  
verlangt. Nur erträg. Off. unt.  
**K. F. 870** Exped. d. Bl. erb.

## Weihnachts- Wunsch.

Welcher quisit. Herr würde  
Habende bessere, schuldlos ge-  
scheidene Frau benötigen Standes  
mit 12jährigem wohlgezogenen  
Knaben durch Heirat glücklich  
machen? Off. unt. **E. 4093**  
an die Exp. d. Bl. erbeten.

## Zwei Freunde,

ein Dr. ing. (Stellvert. Direktor  
e. staatl. Anstalt), wie ein Fabrik-  
ant (Mitgl. e. Nachz.-Fabrik),  
beide ca. 30 J. alt, wünschen mit

### zwei Damen

(möglichst Schwestern) aus guten  
belehrten Haushalte direkt (d. h.  
ohne Mittelperson) zwecklos.  
Heirat bekannt zu werden. Dis-  
kretion Ehrensache! Abe. erbeten  
unter **J. V. 862** Exped. d. Bl.

Bräutl. v. außerhalb, Ende 30.  
Angenehm. Erscheinung, mit Aus-  
steuer, sucht die Bekanntschaft einer  
Herrin in sicherer Lebensstellung  
zu Heirat. Offert, erb. unt.  
**G. 41049** Exped. d. Bl.

**Crautes Heim**  
erachtet junger, freiblauer Görtinger  
im 29. Lebensjahr, von rechtlich  
Edat, angenehm. Neuk., mittlere  
Figur, dem es ein Hochgenuss ist,  
für eine neue Gefährtin zu leben  
u. zu wirken. Soll väterlicher  
Betrieb übernehmen, welcher sich  
in einem anliegt. Vorort Dresden  
befindet u. mit als erster auf dies  
Gebiet steht. Sucht auf diesem  
Wege ein jüng. Fräulein v. gut  
Aus. adrett, häuslich und rein-  
sichtig, zweck Heirat freuen  
zu lassen. Weite Aufschritte u.  
**K. 557** an **Haasenstein & Vogler**, Dresden erb.  
Brief u. Photogr. folgen zwifl.  
Berichtswegh. Ebene. Agt. verb.

## Herzenswunsch.

Intellig. Beamtenwitwe, sehr  
wirtsc., v. lieb. Chor. 38 J.,  
angenehm. Neuk., mit schö. Ehr. u.  
Exp., wünscht sich nochm. glück.  
zu verheir. mit Bräut in Lebensst.  
Off. u. **H. T. 837** Exped. d. Bl.

Temperamentvoller Herr sucht  
zweck

## Heirat

die Bekanntschaft einer gewild-  
unabhäng. Dame mit sanftem u.  
lehr. Ehr. sehr. Edat. Agenten  
verbeten. Off. u. **J. N. 854**  
an die Exp. d. Bl.

Heirat w. 2 Damen, 23 J., 70 000  
M. bar u. 10 000 M. e. w. m. e.  
h. i. Bräut. Bräut. n. Bräut. jed. auf.  
Liebe. Fr. Gombert, Berlin 50. 26.

**PODSZUS** und Frau  
Redakteur  
der Heirat-Zeitung, Berlin, II. d.  
Linden 14, vermt. reiche Heir. vor-  
schlagslos. Et. 1883. Sig.-Tel. 7895.

Ich wünsche  
**Bekanntschaft**  
einer edelgestalteten alleini. Dame,  
offenen ehd. Chor., nicht unter  
45 J., mit 80-100 000 bar, zweck-  
halb. Heirat. Bräut. Bräut. n. Bräut.  
Kaufm., 56 J., Einfamil. 6000 M.  
Inserat ist keine Vermittlung,  
von mir selbst. Gel. Off. et.  
u. **L. N. 7354** an **Rudolf  
Mosse**, Leipzig.

## Schürzen

in Reform-, Mieder-, Wirtschafts-,  
Blousen-, Träger-, Kinder-Fassons

und neuesten Mustern.

Spezialität: **Schwarze Schürzen**,  
empfehl zu bildigen Preisen

**Vogtländ. Schürzenhaus**,

Johannesstr. 23 (Mohrenapotheke), am Pirn. Platz.

## Trauerhüte

im eigenen Atelier angefertigt, daher vorzüglich figend.

Keine Fabrikware. Geschmackvoll ausgeführt.

**L. Weidig**, Waisenhausstr. 34

## Verlorene, gesunden.

Böllschwedes Handbüro. Schiebstraße 7, I.

**Verlorene** gold. Reitennarband

mit verziertem Gürtel u.

Blüten Sonnenband d. 30 Nov.

Geg. Belohnung abringen. Bünd-

amt d. Haupt-Polizeiamtes.

## Bretter,

18 mm. ungel. od. auch gesäumt.  
f. Rittenbahn geeignet, von 1.0 bis  
3.0 m. Länge, billigst abzugeben,  
desaleit.

fertigt an und nimmt f. Winter

Bestellung entgegen. Offert, erb.

**O. 11359** Exped. d. Bl.

desaleit.

**Baumpfähle**

fertigt an und nimmt f. Winter

Bestellung entgegen. Offert, erb.

**O. 11359** Exped. d. Bl.

desaleit.

**Vogelfäsig,**

neu. für Waldvögel oder f. Hunde

zu pf. Donikenstr. 45. Prod.-G.

desaleit.

**Junge Dame,**

auf dem Lande lebend, schöne Ers-

cheinung, häusl. u. liebenswürd.

Chor., 50 000 M. Verm., wünscht

zwecklos.

**Hierat**

mit aufzitiertem Herrn d. Frau

u. W. Wohlmann, Granatzstr. 20.

desaleit.

**Einheiratung.**

Sahmärzin, Witwe, hübsche

Erb., mit grob., gut. Bräutis

etw. Vermög., wünscht sich bald

mit vorsl. Vermittlung.

**N. P. 11** Ausländerant

Dresden erbeten.

## Heirat

fennen zu lernen. Erste Begegnung

unkognito. Gel. Aufschriften unt.

**N. P. 11** Ausländerant

Dresden erbeten.

## Sardinen.

Agenturfirm. gel. f. d. Ver-

tauß. billiger port. u. sp. Saad.

Gef. Off. u. Ref. u. **H. Z. 1740**

Rudolf Mosse, Hamburg.

desaleit.

**SLUB**

**Fracks,**  
Rödans, Salot, Sulinber  
verleih u. verf. C. Bauer, Gute  
Am See u. Margarethenstr. 7, I.

**Filzwarenlager**  
am Platze  
ist bei  
**Bruno Köberling,**  
Wallstraße 12.  
Spezialität jeder Art Filz-  
scheibe, Pantoffeln, Stiefel-  
ten. Fabrikaner Auf steht  
dem Geschäft zur Seite!  
Separiertes Hut-Lager  
aller Sorten u. Qualitäten.  
Billigte Preise!

Sonntags geöffnet!  
Weihnachtsausstellung.

Zu streng reellen  
Bedingungen  
empfiehlt

**Pianinos,**

Salon-, Konzert-,  
**Mignonflügel,**  
**Harmoniums**  
gegen Säße:  
mit dieser Zahlweise ent-  
sprechend höheren

**Rabatt**  
oder bei  
**Teilzahlung**  
ohne Preisaufschlag!

auf die Preise meiner  
Original-Fabrikpreisliste.

Pianofortefabrik  
**H. Wolfframm,**  
Victoriahause 2. Et.,  
Eingang Ringstr. 18 (Aufzug).  
Annahme  
gespielter Instrumente.

**Pokorny, Masseurin,**  
örtlich geprüft,  
Berlin, Kanonierstr. 13.

Sehr gespielter kleiner  
**Flügel,**  
vch. Ton, nut. Garantie  
für 680 M. (Hälften des  
H. Wolfframm,  
Victoriahause, II. Etage.)

**Porzellane**  
Gebrauchs-  
und Luxus-  
Gegenstände  
Anhäuser Jena

545 Mark an Preisen!  
für die Bebau. ein. Preisfrage  
find ausget. v. Verbands. Max  
Detmann, Berlin SW. 11, An-  
holzstr. 8. Tel. w. kostentz. juge.

Infolge der  
**soliden,**  
hochstrebenden, couranten  
Bedienung  
im

**Piano-**  
**Magazin**  
der  
Kgl. Hofpianofabrik  
von

**August Förster,**  
Waisenhausstr. 8.  
Centraltheater-Passage,  
werden die daselbst aus-  
gestellten

**Pianinos**  
**Flügel**  
**Harmoniums**  
von Liebhabern und Ken-  
nern eines  
tadellosen, vorzüglichen  
Instruments  
mit grösster Vorliebe  
gekauft.

Verlag  
von  
Braun & Schneider  
in München.  
Durch alle Buch- u. Kunsthänd-  
lungen zu beziehen.



Münchener  
Fliegende Blätter-  
Kalender  
für  
— 1908 —

XXV. Jahrgang. Mit 143 Illus-  
trationen. Preis A 1.—

**In Gedanken,**  
Vers.-Abordnungen  
von Albert Roderich.  
Elegant gebunden. Preis A 2.50

Aus der  
**Spottvogelschau**

von O. E. Wantałowicz.  
Elegant gebunden. Preis A 2.—

Im  
**Spiegel der Tierwelt,**  
Studien von Räthe Ohls-  
hausen-Schönberger.  
35 Bilder.  
Elegant gebunden. Preis A 2.—

Lustige  
**Jägergrammatik**

von Hubert v. Misch.  
Mit Illustrationen v. A. Höfeler.  
Elegant gebunden. Preis A 2.—

**Unsre Lieblinge.**

Lustige Kinderstreiche.  
herausgegeben v. Tante Eulalia

Mit 126 Bildern.  
Elegant gebunden. Preis A 1.50.



**Augengläser**  
in allen Schärfarten.  
Brillen, Klemmer,  
Operngläser, Barometer  
sowie sämtl. opt. Artikel.



**Dampfmaschinen,**  
elekt. Experimentierart.,  
**Taschenlampen**

Akkumulatoren, Glühlampen,  
sowie sämtl. Artikel für Klein-  
beleuchtung empf. zu bill. Preisen.

**Georg Zimmermann,**  
17 Pirnaische Str. 17.

**Unterrichts-**  
**Ankündigungen.**

**Schül's Barberitus**, Schul-  
buch. Krautiges Buch, gegen 1818,  
stren. u. rüdag. gelebt. Intern.  
Dresden-N. S. Bachstr. 3.

**Gnadengesuche.**  
Urkund., Reg., Schrift Arb.,  
Dir. Mauch, Mariballstr. 10.  
6 Angestellte, 4 Schreibmädel.

**Direkt. Henker u. Frau**

**Tanz-**

Institut beginnt auf. Jan.  
feine in beliebten Zirkel im  
„Gewerbehause“.

„Hotel Herzain Garten“  
(beide Etablissements Otto Allee).

„Hotel Vier Jahreszeiten“,  
am Neustädter Markt.  
Solider, bestechender Unterricht.

**Privatim**  
ungewertet, schnell und billig.

W. Anmeldung: Maternstr. 4  
(Ecke Güterbahnhofstr. Sternstr.).

Engl., franz., ital., span.

**SPRACH:**  
Kunst-, Sprach-, grdl. bild.,  
Tucht. Lehrer betr.,  
Natio., E. Shrepka,  
Sprachlehr - Institut,  
Amalienstraße Nr. 7  
Prospekte kostenlos

**Böswilige Schuldner**  
werden ermittl., im Auge behalten,  
fordert, ge- u. angerget. eines  
Dir. Mauch, Mariballstr. 10.

**Machinefab.**

**Stenographie**  
volld. Ausb. 10 W. auf 18 M.

**Buchführung**  
einf. 8, dopp. 15, auf 20 W.

Kontrolle, Schönstr. 6. Selbst.  
Schüler erhielten stets En-  
gagement. Empf. a. ersten  
Kreis. Ausland freit.

**Thürmers**  
Raum., Unterr., Kurse.  
Marienstr. 30.

**Konkurs**

verbindl. erfolgsl. Vergleich.

ordnet Büch. seit 1897 Dir.

Dir. Mauch, Mariballstr. 10.  
6 Angestellte, 4 Schreibmädel.

**Kurse für**  
**Herren und**  
**Damen.**  
Eintritt jederzeit

**Rackow's**

Unterr., Anst. f. Schreiben,  
Handelsfächer u. Sprachen,

**Altmarkt 15**  
und **Albertplatz 10.**

Schnelle u. gründl. Ausbildung.  
Buchhalt., Korrespond., Steno-  
Machinefab. 30 Schreibmädeln.  
Reizige u. befähigte Schüler  
werden vom Institut plaziert.  
An 9 Modischen Anstalten 1906  
1820 Stell. genied., davon 338 in  
Dresden. 1907 bis hente schon geg.  
500 Vacanzen. Dir. Rackow.

**Rat, Hilfe**

in all. geschäftl. priv. dienl. An-  
gelegen., streng vertrau.  
Dir. Mauch, Mariballstr. 10.  
Gegr. 1897. Umg. Ging. Haush.

Weihn., Neujahrsgedichte!  
Gedred. Teatral. Prologen,  
fest. seit 25 Jahr. vorwahl.  
Gaud., u. Ausstellungsgaule  
Schneider, Gr. Brüder. 87, 2

**Gründlichen Unterricht**  
in Gelang. und Klavier erzielt  
ein Fräulein bei möglichem Ho-  
norar Uhlandstraße Nr. 16.  
Tel. 2., links.

**Konkurs vermieden**

d. frühzeit. Arrangem. e. außer-  
gerichtet. Erford. Bücher geordnet  
wie, vollständ. disk. m. Erfolg d.  
Wohl-Weltbur., Dresden,  
nur Webergasse 22. Tel.  
5745. Besuch verbindlich. auch  
außerhalb.

**Grafische Ausbildung**  
in Buchdr., Mechan., Stenographie,  
Minigraphie, Korrespond.  
Schmidts. Wechselseitig Kontingenz-  
schrift. Danck. f. g. Ausb. u. Stell.  
**Herrmanns Handels-**  
**Kurse,** Mariballstr. 1 (am Amalienpl.)

**Rat, Hilfe**

in allen geschäftl. privaten u.  
diskret. Angelegen. wie strenger  
Verbindungsgegen. Ver. Zeit. d. Dir.

Wolff, nur Weberg. 22. Tel. 5745.

**Unterrichts-Ankündigungen.**

**Eheschließung**  
im **England** erzielt das Meistes  
Büro am **Arnhem**,  
Hamburg H., Neuer Jungfernstieg 6.

**Dörfrete, wahrheitsgetreue**

**Auskünfte,**  
**Beobachtungen**

besorgt am besten von allen  
Gebieten

**Dir. Mauchsch.**  
10 Mariballstr. 10. Gepr. 1897

**Gründl. Slavist. u. Zither-**  
Unterr. Vill. Wanzenbachstr. 12 4.

**Korrepetitions-Stunden**  
für L. per u. Rongel erzielt ich.  
Ebenfalls Klavierstunden an An-  
fänger u. Vorgebildete. In  
Dir. Mauch, Mariballstr. 10. Gepr. 1897

**Streng diskrete wahrheitsgetreue**

**Auskünfte,**  
**Beobachtungen**

in allen Gebieten nach d. Wolffs  
Welt-Detektiv-Büro, Dresden,  
nur Webergasse 22. Tel. 5745.

**Interessant**  
find **Winterstuben,**  
Breitestr. 12,  
ab Seeltz.  
Tel. 1946. Clara Jenner.

**Heute alle auf**  
**den Flüssen!**

**Keine Ausstattung**

**Nur Qualität.**

**Landwein**

weiss und rot  
A Fl. 85 Pfg. mit Fl.

leere Fl. 10 Pfg. zurück  
Ltr. ohne Fl. 90 Pfg.

**C. Spielhagen**

nur  
**Ferdinandpl. 1.**

**Rat, Hilfe**

in all. geschäftl. priv. dienl. An-  
gelegen., streng vertrau.

Dir. Mauch, Mariballstr. 10.

Gegr. 1897. Umg. Ging. Haush.

**Germania Alt-Gruna.**

Heute, sowie jeden Sonntag

**feiner Ball.**

Elekt. Neumarkt - Gruna

Montag den 9. Dezember

abends 8½ Uhr

**Vortrag**

laut Programm.

Joh. Voß, Obermeister.

**Sommeringbahn.**

Restaurant

**Rehbockschänke,**

Station Gittersee.

**Schänkhübel**

Klotzsche.

Heute Sonntag den 8. Dezember

**Feiner Ball.**

Neu: Wiener Kleidung.

zu Tisch 5 Vi.

Hochzeitung v. Rich. Wiegand

**Privat- Besprechungen**

**G**

**Litterarische Gesellschaft.**

Montag den 9. Dezember

abends 8 Uhr

im **Palmengarten**:

Hans Hoffmann (Weimar):

Hugo Salus (Wag.):

Vorlesung eigener Dichtungen.

**Damen-Verein ESPERANTO**  
Dresden.

Der Unterricht in der inter-  
nationalen Hilfssprache Esperanto  
für Anfängerinnen und Vor-  
gelehrte beginnt Anfang De-  
zember, in Tages- u. Abend-  
stunden. Anmeldungen nimmt  
an und Ankunft erzielt Anna  
Watzeknala, Leberstr. Kleine  
Blumenstraße 27, G. G.

**A**

**Sachsen-Krieger-Verein**

zu Dresden.</

**Gut den  
Weihnachtstisch:**  
Gedächtnisbuch v. Dr. Blaud.  
Wunder. Bilder. Bilder u. Gedächtnis  
u. Gedächtnisbücher. 2. Aufl. Dr.  
1. Aufl. 1.60. geb. Dr. 2.25.  
**Schäfliche Kirchengeschichte**  
v. Dr. Blaudmeister. Barter.  
2. Aufl. 487 S. Dr. M. 4.20.  
geb. Dr. A. Sollie in seiner Ge-  
sülden nach. Sammlung fehlen.  
Verlag F. Sturm & Co.,  
Bismarckstr. 12. Vorläufig in  
allen Buchhandlungen.

# Damen mit schwachem Haar

taufen die beliebten leicht. Strähne  
und Böfe ohne Schnüren  
**nicht teurer,**

als solche mit den lästigen  
Schnüren künstliche Schleier  
in vollendet Naturtreue und  
Formenvielftheit, sowie  
and. Filzmittel in 100fach.  
Auswahl bei Unterzeichneter.

**Aenn & May Giebel,**  
Größtes Spezialhaus f. Damen-  
frisur und Haarschleife,  
Haarschleife u. Haarschleife,  
Marienstr. 13, p. u. 1. Et.  
Man achtet auf Firma.

Für  
Lichtbilder-Vorhänge  
in Gesellschaften und  
Familien  
leicht  
Apparate mit Bedienung  
**Otto L. Göring,**  
Inh. Oskar Bohr,  
Johannes-King  
neben Café König.

Brillant-

Ninge, Brochen, Colliers, Ohrringe aus Nachschlag, verl. d. Carl  
Hager, Juwelier, Schellstr. 15.

Musikwerke,

1. Dresden. Privat-Vorführung  
für Damen, gear. 1848.

2. Haushaltungs-Pensionat,  
Schweizer-Viertel, Fraijer-Str. 16

nahe Hauptbahnhof.

Beginn neuer Kurse jeden

1. u. 15. im Monat in:

Roden, Baden in: Trans-

chieren, Bauteile, Schneideba-

Wäschendienst in: Schnitt-

zeichnen, einfachen u. feinen

Handarbeiten, Blättern und

Glanzplatten.

Jedes Fach kann einzeln befreit

werden. — Probierte frei.

Pensionat Auswärt. Tel. 10396.

Altmarkt-Böhme  
ist nicht mehr!!!

**Warum ??**

Weil er am 1. Oktober ver-

zogen ist noch

**Ringstrasse 20**

und

Waisenhausstr. 19

(Vierlinghaus).

neben d. Victoriahaus.

Jeder Dame ist Gelegenheit

geboten, zu aussichtsreich bill-

Preisen ihre

**Weihnachts-Einkäufe**

zu besorgen.

Verkaufe einen großen

Baumwollware, Bett-

Damast, Stangenlein.,

Kleider- und Blusen-

Bluse, Satintuch,

Cheviot, Molton etc.

Günstige Gelegenheit für

Ausstattungen.

Um meiner werten Kund-

schalt etwas Außerordent-

liches zu bieten, gewähre ich

bis 31. Dezember

10% Kassa-Rabatt.

Auf Artikel von früherer

Saison bis 50 Prozent

Ermäßigung.

Glacé-

**Handschuhe**

eignes Fabrikat, zu jedem

Paar einen eleganten Handchuhs-

fächer gratis.

Trikothandschuhe,

Taschentücher,

Herrenwäsche,

Hosenträger,

Krawatten.

Kragenschoner,

stets neueste Muster, billigst bei

**Johannes Schneider**

Dresden.

2. Wettiner Strasse 2

direkt am Postplatz.

Aquarien

Terrarien

Tiere Pflanzen

etc.

Zoolog. u. Zertifizierung

Moritzstrasse 13

Geg. 1870. Dresden-A. B. Temp. 1000.

Vor dem Feste

denken Sie, werte Damen,

an Ihre Zähne!

In jeder Beziehung und

ausgezeichnet wird

zahnärztlicher

**Martha**

**Rennert**,

Gebräu Amalienstr.

1. Serestr. 1

Gernbrecher 4939.

Lub.- und Silz-Schuh

f. Herren, Damen u. Kinder.

Warme Hausschuhe 6

Mark 2,- 3,50, 4,50.

# Wer liebt nicht

eine gutgehende Uhr???

Eine solche erhalten Sie in dem

altrenominiert. Uhrengeschäft von

**H. Lorenz,**

Schlossergasse 4.

Trauringe in großer Auswahl.

Reparaturen aller Arten

überall gut und billig.

5\*

Brillant-

Ninge, Brochen, Colliers, Ohrringe aus Nachschlag, verl. d. Carl

Hager, Juwelier, Schellstr. 15.

Musikwerke,

1. Dresden. Privat-Vorführung

für Damen, gear. 1848.

2. Haushaltungs-Pensionat,

Schweizer-Viertel, Fraijer-Str. 16

nahe Hauptbahnhof.

Beginn neuer Kurse jeden

1. u. 15. im Monat in:

Roden, Baden in: Trans-

chieren, Bauteile, Schneideba-

Wäschendienst in: Schnitt-

zeichnen, einfachen u. feinen

Handarbeiten, Blättern und

Glanzplatten.

Jedes Fach kann einzeln befreit

werden. — Probierte frei.

Pensionat Auswärt. Tel. 10396.

Brillanten

Juwelen

Altes Gold & Silber

und ganze Nachfrage darin

Kauf

Juwelieramt Stolte

Dresden, Amalienstr. 12

Telephone 4324.

(auch postu. preise freigestellt)

E. A. Hänsel,

Inhaber: Emilio Hänsel,

18 Moritzstrasse 18

Ecke Gewandhaus.

Spiegel

Bilder

Bilderrahmungen

Violinen

eigener Fabrikation,

Violinengitarre

Violoncello

Double Bass

Violinette



Königliches Belvedere

Infern. heitere Künstlerabende

Direction: Schwarz.

Täglich abends 8 Uhr

**Jules Boënsack** (Debut),

Georg Kaiser, Lucie Berber, Jean Moreau,

Elsa Saldern, Paul Pollos, Claire Cola u. a.

**Salome-Parodie u. das Noritäten-Programm.**

Logenplatz 3 M., Saalplatz 2 M., Dutzendt. 12 M.  
Vorverkauf und Vorbestellungen auf reserv. Tische beim Portier  
Hotel Europäischer Hof. Tel. 1662.

**Gewerbehaus.**

Heute Sonntags

**Zwei Konzerte**

des Gewerbehause-Orchesters.

Direction: Kapellmeister Willy Olsen.

Abends: Grosses Solisten-Konzert.

Einlass 3½ und 7 Uhr. Anfang 4 und 4½ Uhr.

**Ausstellungs-Palast.**

Sonntag den 8. Dezember er.

**Zwei grosse Militärikonzerte,**

ausgeführt von der Kapelle des Rgl. Sächs. 2. Grenadier-Regts. Nr. 101 "Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Direction: L. Schröder, Rgl. Musikdirigent.

Anfang nachm. 4 Uhr. abends 7½ Uhr.

Eintrittspreis 50 Pf. Familienkarten 5 Stück 1,50 M.

Donnerstag den 12. Dezember er.

**Erstes Sinfonie-Konzert**

von der selben Kapelle.

Mitwirk.: Frau Mary Fossdag-Schroeder aus Hamburg (Sopran), Herr Alfred Patzak (Cello) und Jrl. A. Reibeltanz aus Hamburg (Klavier).

Eintrittskarten im Vorverkauf a 25 Pf. in sämtl. Wölfischen Zigarettengeschäften und an der Kasse. Nachlagskarten a 30 Pf. für Dauerfahrt-Zuhörer nur an der Kasse und am Bühnen.

**Zoologischer Garten.**

Heute Sonntag den 8. Dezember von nachm. 5 Uhr ab:

**Grosses Konzert**

von der Kapelle des R. S. 1. (Weib.)-Grenad.-Regts. Nr. 100.

Direction: Königl. Musikdirektor O. Herrmann.

Eintrittspreise: 50 Pf. für Erwachsene, 10 Pf. für Kinder.

Die Direktion.

**Westendschlösschen**

Dresden-Plauen,

Heute Sonntag, Anfang 4 Uhr,

**Grosses Wohltätigkeits-Konzert**

zum Besten armer Konfirmanten.

ausgeführt vom Männergesangverein „Frohsinn“.

Leitung: Herr C. Schindl.

Im Vorverkauf 30 Pf. an der Kasse 40 Pf.

**Nach dem Konzert feiner Ball.**

Um rege Unterstützung bittet

Der Vorstand.

Donnerstag, 12. Des., abends 8 Uhr im gr. Saale d. Tivoli

**Die freie Forschung und die Kirche**

Vortrag von Herrn Prediger Rieber-Dresden.

Eintritt frei. Nach dem Vortrag freie Ausdrucks-

Deutscher Monistebund, Ortsgruppe Dresden.

Variété-Theater

**Deutscher Kaiser,**

Dresden-N., Leipziger Str. 112.

Täglich

**Otto Endlein**

mit seinem Original Cölner Burlesken-Ensemble (14 Ver.).

Heute und folgende Tage:

**Sie ist eifersüchtig**

oder Kurert.

parodistische Burleske mit Gesang in 1 Att.

und zum Schluss:

**Tünnes im Harem,**

große orientalische Ausstattungsoffenbühne mit Gesang in 1 Att.

Außerdem der vollständig neue bunte Teil.

Einlass 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Beschallkarten haben wie bisher Gültigkeit.

Dresdner Volkstheater-Ensemble.

Dir. Ida Sonnag.

Im Theateraal Ritterstraße 4 (Nähe Postplatz).

Sonntag den 8. Debr. nachm. 1½ Uhr Marchen-Aufführung:

**Rotkäppchen**, Märchen mit Gesang in 5 Bildern v. R. Norden.

Residenz-Panorama am Albertplatz.

Prager Str. 48, I., gegenüber dem Hotel Europäischer Hof.

Die Woche: Eine Rheintafte von Mainz bis Köln.





**Beauftragter Gelehrte bei Dresden.** In der Sitzung unter Vorsitz des Herren Reichsanwalts Dr. Römerlich abgeschlossene ordentliche Generalversammlung, die von 29 Aktionären mit 1480 Stimmen besucht war, wurde nach kurzer Abstimmung die Jahresrechnung für 1906/07, sowie die Entlastung der Verwaltungsgesellschaft und der Dresdner Bank zahlbare Dividende auf 20 % für die Aktien und 10 M. pro Aktionär beschlossen. Die sagungsgemäß ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates wurden zur Wiederwahl gewählt. Auf die von einem Aktionär gestellte Anfrage wegen der Verzerrung eines eingebauten Wertes bemerkte die Verwaltung, daß sie auf Wunsch vieler Abgeordneter seit einiger Zeit ein sogenanntes Bohmische Schachbrett zum Ausdruck bringe, das also infolge seiner Größe sehr gut eingeschätzt habe. Ferner teilte Herr Justizrat Dr. Wolf mit, daß sich das neue Geschäftsjahr gut angekündigt habe. In den ersten zwei Monaten sei der Ausdruck nicht unbedeutend höher als in den gleichen Zeit des Vorjahrs.

**Sächsische Bodenkreditanstalt, Dresden.** Die am 2. Januar 1908 fälligen Schecke der Hypothekenabteilung Serie 2, 3 und 4 der Anstalt werden nach einer im Interessenrat vorliegender Nummer beständigen Bekanntmachung bereits vom 16. Dezember d. J. ab an der Kasse der Bank in Leipzig, Schillerstr. 2, sowie bei den bekanntgemachten Buchstaben (sezenziell eingelöst).

**Leipziger Hypothekenbank.** Vom der im Interessenrat erschließenden Bekanntmachung werden die am 2. Januar 1908 fälligen Schecke der Hypothekenabteilung Serie 2, 3 und 4 der Anstalt werden nach einer im Interessenrat vorliegender Nummer beständigen Bekanntmachung bereits vom 16. Dezember d. J. ab an der Kasse der Bank in Leipzig, Schillerstr. 2, sowie bei den bekanntgemachten Buchstaben (sezenziell eingelöst).

**Berlin, 7. Dezember.** (Priv.-Tel.) Nach den bis zum 5. dd. vorliegenden Bistern des Reichsbankausweises war der Status des Instituts nur um etwa 80 Millionen Mark schlechter, als am gleichen Tage des Vorjahrs. Danach hat sich also eine wesentlich relative Besserung vollzogen. Die Goldreserve haben auch in den letzten Tagen fortgedauert.

**Bürgliches Brauhaus Kreisberg i. Sa., 11. - Ges.** Dem Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1906/07 ist folgendes zu entnehmen: Obwohl der für den Winter so ungünstige Winter und Sommer nachteilig auf den Betrieb wirkte, gelang es doch, den Umsatz auf der fast gleichen Höhe des Vorjahrs zu erhalten. Die Erhöhung der Mälzsteuer und die bedeutend gestiegenen Getreien-, Hopfen- und Kohlenpreise usw. konnten durch den möglichen Preisabschlag nicht gedeckt werden, da die im Vorjahr eingeführten Preisausschläge nur bis August November v. J. voll zu halten waren. Die Bierabteile, Hypotheken und Darlehen haben sich von 286 563 M. auf 296 914 M. und die Verbindlichkeiten von 650 175 M. auf 587 507 M. vermindert, dagegen hat die liquiden Mittel von 10 061 M. auf 25 408 M. gestiegen. Der Bruttogewinn stellt sich auf 55 544 M. Nach Abzug der Abschreibungen im Betrage von 56 825 M. verbleibt ein Reinergewinn von 29 709 M., welcher folgende Verwendung finden soll: Dem Reservefonds 1430 M., Pferde-Vergrößerungs-Mittel-Konto 1800 M., Vertragshäufige Vergütungen 2845 M. u. 5 Dividende auf 165 000 M. Vorangs-Aktien = 9000 Mark, 4 % Dividende auf 255 000 M. Stamm-Aktien = 18 000 M., Fortzug auf neue Rechnung 226 M. Für das neue Geschäftsjahr kommen bedeutend höhere Preise für Malz, Hafser und alle anderen Materialien; mit Ausnahme des Hopfens, der etwas billiger ist, in Betracht, doch wird der Vorstand bemüht bleiben, durch sparsame und rationelle Wirtschaft, es zu ermöglichen, auch für das neue Jahr ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen.

**Berlin, 7. Dezember.** (Priv.-Tel.) Nach der heutigen außerordentlichen Generalversammlung der Admira-Bad-Gäste-Aktiengesellschaft nahmen gegen 200 Aktionäre teil. Der Vorsitzende der böhmerischen Verwaltung, Reichsanwalt Dr. Hirsel, erklärte bei Eröffnung der Versammlung, daß die Verwaltung bisher auf ihrem Vollen geblieben sei, um die Versammlung nicht ohne Zeitung zu lassen. Wie Ende der Versammlung lege sie in corpore ihre Mandate nieder. Der mit Beendigung der Aera Oberbach wieder eingesetzte Direktor Norden hielt eine Ansprache, in der er sagte: Was in Jahren mühevoller Arbeit geschaffen worden ist, ist in wenigen Monaten zerstört worden. Das videant consules, das von uns der Gesellschaft bei unserem Abtritt angerufen worden war, ist ungehört verhakt unter dem Triumphgesicht eines Großaktionärs (Oberbach) und seiner Freunde. Wie ein Heuschreckenschwarm sind sie über unser Unternehmen hergeschossen und haben Kraft und Sait aus seinem Körper gelogen. Wir werden nicht ruhen, bis der status quo bei unserer Gesellschaft wiederhergestellt ist. Wir werden sie schon zu finden wissen, alle, die dazu beigegetragen haben, unter Unternehmen in Grund und Boden zu fahren. Eine weitere Debatte entspans sich nicht. Den Teilnehmern an der Generalversammlung wurde ein Communiqué überreicht, an dessen Schlus es heißt: Es wird an Herrn Oberbach das Verlangen gestellt werden, die auf seine Veranlassung von der Admira-Bad-Gäste-Aktiengesellschaft bereits eingesetzten Monopolhotelslasten gegen Zahlung des ursprünglichen Abschaffungswertes, das heißt zu 110, wieder heranzunehmen. Anwiefern in dem Status der Gesellschaft noch wesentliche Veränderungen eintreten, wird vornehmlich von der Frage abhängen, inwieweit die von Herrn Oberbach gehärdigte Gesellschaft, insbesondere auch der Kauf der Hotelbereiche, mit Erfolg angefochten und die gegen Vorstand und Aufsichtsrat geltend zu machenden Negativansprüche mit Erfolg durchgeführt werden können.

**Berliner Hypothekenbank, Aktiengesellschaft, Berlin.** Wie aus dem Interessenten unserer heutigen Nummer ersichtlich, werden die am 2. Januar 1908 fälligen Schecke aufgehoben und bereit vom 16. Dezember d. J. ab eingelöst.

**Hamburg, 7. Dezember.** (Priv.-Tel.) Die Getreide-fabrik Remmert-Hamburg wurde um 10 auf 50 % ermäßigt.

**Köln, 7. Dez.** Die Vereinigung des Brühl-Kölner Braunkohlenwerkes Donau und des Grünhlichen Braunkohlenbrückettwerks m. b. H., die erst kürzlich zu einem Unternehmen vereinigt wurden, mit Horstmann, Aktiengesellschaft für Braunkohlenbergbau und Betriebsfabrikation, ist im Werke. Es wird damit ein großes Unternehmen in der rheinischen Braunkohlenindustrie geschaffen, das mit Einrechnung der Bauschloß-Grube über mehr als 40 % Beteiligung im Braunkohlenbrückettwerke vereinigt Köln verfügt. Das Aktienkapital der neuen Gesellschaft beträgt auf 24 bis 26 Millionen Mark bemessen werden.

**In solvenz einer Baulikima.** Die Köln. Bgl. weist die Kölner Baulikima Ph. M. Wolf & Comp. ist in Zahlungsschwierigkeiten geraten, die dadurch veranlaßt sind, daß die Mittel der Firma in Grundstücken, Häusern und industriellen Werken festgelegt sind, die zurzeit nicht verwertet werden können.

**Zur Flussschiffahrt.** (Mitgeteilt von Heinr. Heisterberg, Hamburg.) Bei schwämmem Geschäft und reichlichem Angebot von Fahrtäufen sind die Flussschiffe in der abgelaufenen Berichtswoche abermals zurückgegangen. Bei der anhaltend milden Witterung ist wohl mit Sicherheit auf das Eintreffen der unterwegs befindlichen Güter vor Schiffsbuchstahl zu rechnen. Gegenwärtig liegen die Frachten für erktlassches Maschinen pro 100 Kilogramm wie folgt: Magdeburg 28 Pf., Schönbeck 20 Pf., Barth 21 Pf., Aken 22 Pf., Wallwighausen 24 Pf., Torgau 45 Pf., Riesa 50 Pf., Dresden 32 Pf., Teichau-Lauda 60 Pf., Schönwiesen 68 Pf., Auffen 68 Pf., Halle a. S. 50-55 Pf., Berlin, Döllnitz, 38-45 Pf., Berlin, ostense, Köhne, 31-34 Pf., Fürstenberg a. O. 60-65 Pf., Lüderitzhausen bis einschl. Dresden 75-80 Pf., Steitze 45-50 Pf. Ab Löbau liegen die Frachten für Maschinen 5-10 Pf. höher.

**Wien, 7. Dezember.** Schlußrede der offiziellen Börse.

Napierrente 96,55 Türenlofe 182,- Ungar. Kredit 753,50 Silberrente 98,45 Büchsenlofe 1000,- Länderbank 409,75 Goldrente 114,25 Fert. Nordbahn 52,20 Unionbank 533,- Unser. Goldr. 110,80 Nordwestbahn 431,- Brüder 72,- do. Kron. R. 93,26 Elberfeld 422,- W. Mont. A. 387,76 Angl. Ausl.-B. — St. G. M. 670,75 Napoleon 19,18 Traunay — Würben 161,60 D. Rotenort 117,73 Bau u. St. G. A. — Wiener Bank 518,50 Gotts. Katt. Met. 555,- do. B. — Kreditanst. 686,- Allgemein signierend.

**Hamburg, 7. Dez.** Gold in Barren p. Kilo 2790 Br. 2784 G. Silber in Barren p. Kilo 28,00 Br. 27,50 G.

**Stromen, 7. Dezember.** Baumwolle 61,75 rubia.

Für unsere Haustäuben. Was spielen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Schwarzwurzeluppe. Gedämpfter Hühner mit Blumenlohl. Proger Schinken mit Salat. Apfelküchen. — Für einfacher: Kinderschinken mit Grüne.

Wein-eig bestir Qualität, mehrfach prämiert, empfehlen Roessler & Cie., Weinseglabrik Hollsel, Weissen.

**Rotwein - Schlemmerpunsch-Essenz** in bekannter, wohlbekannter Qualität empfehlen à 1/4 Ml. 250 n. 1/2 Ml. 1,30 Schilling & Körner, Dresden. M. Große Brüderstraße 16. Ein Teil dieser Essenz mit zwei Teilen lokalen Wassers gemischt gibt einen vorzüglichen Punsch.

Vornehmstes Hotel Deutschlands *Robig*

## Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer v. 3 Mk. an. Appartements m. Bad  
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstr.

## Zahn-Arzt Hendrich

Spezialist f. Zahnerkrankungen in iof. u. allg. Beläubung! Sitzende 7. Kl. Zähne ohne Platte, isolierter Zahn! Blumen u. Zwickel 9-5.

## Zahnarzt L. Prag,

34 Christianstraße 34, Sprechst. 9-5. Sonntags 10-12. Zahnerlas ohne jede Platte. Gold- u. Porzellanzähne.

## Zahnarzt Homilius, Schloss-Str., Sporergasse 1.

Praxis seit 1889. Sprechst. 9-5. Schmerzlose Operat. u. Narco. od. östl. Beläub. Keiner Zahnerlas. Porzellanzähne. Teilschl. gestattet. §

## Zahnarzt KUZZER, Georgpl. 2, 1.

(Approb. Berlin u. Chicago). Tel. 10224. Sprechst. 10-11 u. 3-5 Operation. in Narcose. Unsicht. Porzellanzähne, amer. Zahnerlas. etc.

## Carl Schlegel, Dentist,

Wallstraße 1, am Postplatz,

empfiehlt sich allen Zahnliebenden zum Aufertigen künstlichen Zähne jeder Art im bewährten Material unter Garantie der Brauchbarkeit. Kunstvolle Plombierung. Solid und haltbar, auch die sehr beliebten transluculenten Füllungen. Schmerzloses Zahnen mittels isolater Anästhesie. Reparaturen und Umdrehen auch von mir nicht getätigten Gebiss bereitwillig und billig. Schonendste, sorgfältigste Behandlung von mir persönlich.

Städte 1896.

## Weihnachts-Wäsche-Verkauf

Vorteilhafte  
Sonder-Angebote

## R. Hecht

Leinen-, Bett- u. Aussteuer-Geschäft  
6 Wallstraße 6

## Nähmaschinen



empfiehlt zu billigen Preisen

## H. Grossmann, Dresden

Verkaufsstellen:

Chemnitzer Straße 26  
Telefon No. 794

Waisenhausstraße 5  
Telefon No. 1937

Reissigerstraße 41  
(Ecke St.-Sebastian-Straße)

## Festgeschenke in Wäsche

empfiehlt in größter Auswahl bei mäßigen Preisen

## Joseph Meyer

„au petit Bazar“

Neumarkt 13, Eingang Frauenstraße.

# Tabea-Verein der Trinitatis- und Andreas-Pfarchie.

Unser begüterte Vereinschwestern, Söhneninnen und Parochianen sprechen wir auch für das diesjährige Christfest die bezliche Bitte um eine belohnende Weihnachtsspende aus. Infolge der geordneten lieblichen Liebestätigkeit, wie sie sich unter Tabea-Verein zur Aufgabe gestellt hat, werden sich die bedürftigen Parochianen unserer beiden Gemeinden, sowohl im Laufe des Jahres als auch in Weihnachten fast ausschließlich an uns. Um die 300 Schenke, die bei uns eingegangen sind und Bevölkerung verdienten, einzufüllen, bitten wir um Geldgelehrte. Notwendigen Kleidungsgegenstände, Bettwesen und sonstige Gaben für Erwachsene und Kinder.

Die Zuwendung wird bis zum 15. Dezember erbeten, da die (nicht öffentliche) Verteilung der Gaben bereits am 17. Dezember stattfindet soll.

Mit herzlichem Dank im voraus

Dresden, am 4. Dezember 1907

## Der Vorstand.

Franz Warter Michel, Vorsteher, Handstraße 23. I. Fräulein Gabelmann, stellv. Vorsteherin, Borsbergstr. 3. II. Frau Warter Nicolai, Trinitatisplatz 1. I. Frau Vater Dr. Puschel, Trinitatisplatz 1. II. Frau Vater Müller, Trinitatisplatz 1. Frau Dr. Braun, Heroldstraße 58. II. Frau Oberamtsrichter Bräuer, Hüblerstraße 5. II. Frau Privat Stoch, Schumannstraße 11. II. Frau Kaufmann Möckle, Wittenauer Straße 22. I. Fräulein Schürenmeister, Haydnstraße 5. II. Fräulein von Wind, Nicolaitr. 17. I.

# SPIRITUS-

## Glühlicht-Lampen und Brenner

für die Beleuchtung von  
Zimmern, Küchen, Korridoren, Bureaus, Höfen, Stallungen,  
Eis- und Kegelbahnen.

Spiritus-Gas-Kochapparate, Spiritus-Bügeleisen etc.

## G. Devantier, Dresden-A. 3, Prager Str. 11.

## Operngläser Feldstecher

v. M. 4,50 an,

(achromatisch)

v. M. 8,50 an

empfehlen

## Optiker Willert & Beyer,

Pillnitzer Straße 20, Ecke Neugasse.

## Juwelier Paul Fischer, Scheffelstraße 22.

## Moderne Juwelen, Gold- und Silberwaren.

Moderne goldene Uhrketten, Ketten- u. Glieder-Armänder in massiv Gold u. Silber. Fine, solide Damen- u. Herren-Ringe, Broschen, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Kolliers mit Medaillen.

## Silberne Tafelgeräte und Essbestecke.

Moderne tadellose Trauringe in allen Preislagen.

ist überflüssig! Neben jedes Vorb.  
gehoben sind die  
Kinderschreibpulte,  
Ruhestühle, Kinder-  
Klapptisch, Kindermöbel, Puppenwagen,  
Schlitten, Leitern, Böttcherwaren,  
Holzwaren u. j. m. von

Albert Stolle, Dresden-R., Ritterstraße 18.  
Dresden-U., Grunerstraße 15.

## Gardinen

Stores, Vitrinen und Bettdecken aus den renommierten Gardinen-Fabriken Auerbach i. Vogtl. in großer Auswahl und zu denkbaren billigsten Preisen.

## Eduard Doss aus Auerbach i. Vogtl.

Nur im Victoria-Salon, Waisenhausstraße 26. §

## Grosse Auswahl

## Weihnachtsbücher,

Jugendschriften, neu und zurückgekehrt.

Kinderlaube, statt 6,- M. Klassiker,

Kochbücher, Romane, Reisebeschreibungen usw.

## Fr. Katzer, Buchhandlung, Postplatz.

## Geheime

französ. frische u. alte Ausflüsse, Schwäche, Dantauflüsse aller Art, Geschw

## Bemerktes.

\*\* Der Turbinenkreuzer "Stettin" hat bei seinen Probefahrten eine Höchstgeschwindigkeit von 25,17 Seemeilen erreicht. Bei 24 Seemeilen Geschwindigkeit konnte der Kreuzer in 1 Min. 8 Sek. zum Stillstand gebracht werden. Nach dem Bauvertrag mit dem Vulkan sollte nur eine Höchstgeschwindigkeit von 23 Seemeilen und bei sechshundertiger Dauerfahrt 22,5 Seemeilen erreicht werden; als Stoppzeit bei voller Fahrt war 1 Min. 45 Sek. mit 5 Sek. Spielraum vereinbart worden. Bei den letzten Verluchsfahrten vor Ausfahrmassen stoppte das Schiff bei 16 Seemeilen Geschwindigkeit in 1 Min. 6 Sek. Dadurch, daß der Kreuzer die vereinbarte Höchstgeschwindigkeit um 1,17 Seemeilen überschritten hat, ist er höher unter schnellster Kreuzer.

\*\* Das im Reichsamt des Innern herausgegebene "Reichs-Arbeitsblatt" veröffentlichte eine durch zahlreiche statistische Beobachtungen ergänzte Darstellung des Verbrauchs und der Preisbewegung des Fleisches. Danach sind im Januar bis September 1907 die Schlachtungen im Vergleich zu demselben Zeitraum des Vorjahrs bei Rindern, Schweinen und Ziegen gestiegen, bei den übrigen Tieren jedoch gesunken. Der Rückgang ist auffallenderweise bei den Herden am stärksten (9,00 Proz.), hierauf folgen Ochsen mit 7,82 Proz., Schafe mit 7,67 Proz., Bullen mit 4,87 Proz., Kühe mit 4,38 Proz. und Jungziegen mit 3,79 Proz. Die Steigerung dagegen ist bei den Schweinen sehr erheblich, nämlich 23,66 Proz., auch bei Ziegen ist sie noch weit stärker als der obenerwähnte Rückgang, nämlich 12,60 Proz., nur bei Rindern ist eine lehr mäßige Steigerung der Schlachtungen (0,48) zu verzeichnen. Auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, ist in dem Dreivierteljahr Januar bis September 1907 gegenüber dem selben Zeitraum des Vorjahrs das Schlachtmittel um 2,27 Kilogramm, nämlich von 28,25 auf 30,52 Kilogramm pro Kopf gestiegen. Hierzu kommt noch das Gewicht der Hausschlachtungen, die das "Reichs-Arbeitsblatt" als feststehend auf 9,81 Kilogramm auf den Kopf der Bevölkerung rechnet. Um aber den Verbrauch möglichst genau zu ermitteln, ist auch noch die Mehreinfuhr von Fleisch hinzuzufügen. Diese betrug auf den Kopf der Bevölkerung in dem erwähnten Dreivierteljahr durchschnittlich 3,7 Kilogramm. Aus dem Vergleich dieser Ziffern mit den Ziffern der Vorjahre läßt sich die Entwicklung des Gesamtverbrauchs von in- und ausländischem Fleisch annähernd berechnen, und es folgt daraus, daß im Jahre 1906/07 von Juli zu Juli gerechnet gegenüber dem Jahre 1905/06 der Verbrauch um rund 1 Kilogramm zugenommen hat, jedoch hinter dem des Jahres 1904/05 um 1,27 Kilogramm auf den Kopf zurückbleibt. Was insbesondere den Verbrauch von Schweinefleisch betrifft, so ist dieser von 1904/05 bis 1905/06 pro Kopf um 2,71 Kilogramm gesunken. Vom Jahre 1905/06 bis 1906/07 stieg der Verbrauch jedoch um 2,74 Kilogramm, so daß er den Verbrauch des ersten Jahres unverhältnismäßig überholte. Im zweiten und dritten Vierteljahr 1907 ist allerdings der Konsum von Schweinefleisch um ein Geringes zurückgegangen, stellt sich aber immer noch höher als im ganzen Jahre 1905. In den Winterquartalen pflegt indessen der Verbrauch von Schweinefleisch ohnedies ein höherer als in der wärmeren Jahreszeit zu sein, so daß eine weitere Konsumsteigerung erwartet werden kann. Allgemeine Schlüsse wird man also aus dem Verbrauch einzelner Fleischarten nicht ziehen dürfen. Was nun die Preisbewegung von Fleisch und Vieh betrifft, so ergibt sich aus den Darstellungen des "Reichs-Arbeitsblattes", daß seit 1903 ein fast ununterbrochenes Steigen der Preise für Rindvieh, Kalber und Hammel stattgefunden hat, während die Schweinepreise ein wechselseitiges Bild zeigen. In dem genannten amtlichen Blatte sind beabsichtigt Ermittlung der Preise für Kinder, Schweine und Kalber folgende acht Marktorte in Betracht gezogen worden: Berlin, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Hannover, Mannheim und Strasburg i. Els., für die Hammelpreise sind die beiden letzterwähnten Städte in Weißfall gelommen. In diesen acht bezw. sechs Städten zeigt sich bei einer Gegenüberstellung der 1903er und der 1907er Preise, daß der Doppelgängere Kalbfleisch um 23,5 M., Rindfleisch um 21,8 M. und Hammelfleisch um 20,9 M. gestiegen ist. Die Schweinepreise erreichten im Februar 1906 ihren Höhepunkt, um dann bis zum Mai zu fallen; dann nahmen sie stetig wieder zu, ohne jedoch die Februarhöhe wieder zu erreichen. Im Vergleich zu 1906 zeigt das laufende Jahr durchweg niedrigere Preise. Zum Vergleich mit der Preisbewegung in Deutschland bringt das "Reichs-Arbeitsblatt" dann einige Tabellen, aus denen die Bewegung der Viehpreise im Auslande ersichtlich ist. Daraus geht hervor, daß im Auslande die Preisbewegung nicht die gleiche Starke zeigt, wie bei uns. Wie die Viehpreise sind natürlich auch die Fleischpreise im Detailverkehr in die Höhe gegangen. Die höchsten Preise liegen für Kind-, Kalb- und Hammelfleisch im Jahre 1907, für Schweinefleisch liegt der Höhepunkt im Jahre 1905. Der Rückgang insbesondere bei den Schweinefleischpreisen entspricht, wie hier neu bewiesen wird, nicht dem Rückgang der Schweinepreise. Auch die Preise der übrigen Fleischsorten sind verhältnismäßig höher geblieben, als es die Viehpreise rechtfertigen.

\*\* Herr Dr.-Ing. Graf Zeppelin schreibt uns mit der Bitte um Veröffentlichung folgendes: "Kunst war der Erkenntnis im deutschen Volke, daß meinen starken Luftschiffen erst die wirkliche Beherrschung des Luftraumes zukomme, der Frühling angebrochen, und hatte überall, auch im Reichstag, die herzlichsten Blüten sprechen lassen, so fällt auf diese ein rauher Frost in Gestalt einer 'offensicht von schwarzständiger Seite' (wie der 'Schwäbische Merkur' meint), der 'König. Atz.' aus Berlin kommenden Zuschrift. Der darf die Zeit nicht bleiben, um die Entwicklung der Blüten zur Frucht zu unterbrechen. Anhängend an die Flucht der 'Patrie' kommt jene Zuschrift zu folgendem Schluf: 'Wie die Patrie', können alle Lenkballons zu unfehlbaren Landungen irgendwo gezwungen werden, wo sich keine eingerichteten Landungsplätze mit Ballonhallen und dergleichen befinden. Lassen sie sich danach nicht fest genug verankern, sodass sie durch einen heftigen Windstoß losgerissen werden könnten, so muß ein Mittel zur sofortigen gänzlichen Entfernung des Ballons vorhanden sein, und dieses Mittel ist einzig und allein in der Reiseline gegeben. An den Lenkballons nach den Systemen des Majors Groß und des Majors v. Pavaev läßt sich trotz ihrer langgestreckten, torpedobartigen Form eine Reiseline ohne weiteres anbringen, was beim Zeppelin-Luftschiff auch nicht angängig ist'. Demnach wäre mein Luftschiff aus der Reihe mindlestens der kriegsbrauchbaren Fahrzeuge zu streichen. Aber die Reiseline wird doch nur für den Fall gefordert, daß sich die Verankerung zu schwach erwölle, um nicht das Losstellen des Luftschiffes bei einem heftigen Windstoß befürchten zu lassen. Wie steht es nun damit? Wie es allen Lenkballons der halbstarken und der unistarken Systeme ergangen wäre, hat die 'Patrie' doch nur deshalb von 200 Mann nicht festgehalten werden können, weil sie sich nicht allein an oder ganz nahe der Spitze, mit dieser gegen den Wind gestellt, festhielten ließ; der Sturm mußte, nach dem Luftwiderstandsgeges, sehr bald die Breitsseite fassen, und dann war natürlich kein Festhalten mehr möglich, um so weniger, als der Ballon zwischen den einzelnen Punkten, woran die Haltestelle befestigt waren, Einbuchtungen erlitten mußte, welche die Druckwirkung des Windes erheblich vermehrten. Meine starken Luftschiffe lassen sich an der Spitze fest genug verankern oder ansetzen, um ein Losstellen auch bei heftigstem Windstoß nicht befürchten zu müssen. Ein Einbuchtung der äußeren Hülle findet nicht statt. Daher mein Luftschiff keiner Jenseitsherrichtung bedarf, hat es am 17. Januar 1905 erwiesen, wo es bei heftigem Sturm keine Wunde machte, keinen Feststellungen zu entstehen. Es ist wohl einleuchtend, daß es vorteilhafter ist, keine Jenseitsherrichtung zu gebrauchen, als genötigt zu sein, mit einer solchen alles Gas auszulassen. Aber allerdings noch weit besser ist es, wenn Luftschiffe nie durch Mangel ihres Systems zu unfehlbaren Landungen genötigt werden können. Und darin siehen meine starken Luftschiffe mit ihren zwei voneinander unabhängigen Triebwerken, ihrer unveränderlichen äußerlichen Gestalt, ihrer Schnelligkeit und langer Fahrmöglichkeit, die ihnen gestattet, Stürme zu überdauern usw., allen unstarren Systemen

Vorlesung siehe nächste Seite.

# Lederwaren und Reiseartikel



Reisedosen	Reisenpiegel	Hutschachteln	Frisier-Etuis
Reisekoffer	Plaid-Hüllen	Wäschesäcke	Scheren-Etuis
Reise-Necessaires	Schirm-Hüllen	Nagel-Etuis	Schreib-Etuis
Reisedecken	Touristentaschen	Beateck-Etuis	Portemonnaies
Reisepläide	Rucksäcke	Näh-Etuis	Zigarren-Etuis
Reisekissen	Hutkoffer	Kasier-Etuis	Zigaretten-Etuis
Brieftaschen	Pompadours	Dokument-Mappen	
Schreibmappen	Opernglas-Etuis	Wechselmappen	
Photogr.-Albums	Schmuckkästen	Kragen-Kästen	
Photogr.-Rahmen	Nähkästen	Manschetten-Kästen	
Damentaschen	Flakon-Etuis	Krawatten-Kästen	
Damegurtel	Akten-Mappen	Handschuhkästen	

Robert Kunze, Altmarkt-Rathaus u. Prager Str. 30.

Zu geeigneten Weihnachts-Geschenken empfiehlt

## Prismen-Feldstecher

von Busch, Goerz, Zeiss etc. zu Original-Fabrikpreisen,  
Kataloge frei. auch franz. Fabrikat von 75 Mk. an. Kataloge frei.

### Operngläser,

schwarz . . von 6 M. an  
Aluminium . . 13 " "  
Perlmutt . . 10 " "  
mit Stiel . . 15 " "  
in bedeutender Auswahl.



### Lorgnetten,

einfach bis hochelegant, in  
Schildp., Silber, Gold usw.

### Feldstecher

für Reise und Jagd, in Messing  
und Aluminium bis zu zwölf-  
maliger Vergrößerung, inkl.  
Etui und Riemen von 9 M. an.

### Brillen und Klemmer

in Gold und f. Gold-Doublet usw.

Thermometer für Zimmer u. Fenster. Richtersche Reisszeuge zu Fabrikpreisen.  
Schriftenzähler, Kompass, Höhenmesser, Stereoskop und Bilder in seltener Auswahl.

Elektr. Taschenlampen nur allerbester Qual. 1,50, 2, 2,50 5,- Mk.

## F. W. Richter's optisches Institut,

Gegr. 1876.

(Früher Schlossergasse.)

Seestrasse 19.

Fernsprecher 7717.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

## Nähkasten



vom einfachsten bis hocheleganten Genre.

gefüllt 1,-, 2,-, 3,-, 4,-, 5,-, 6,-, 8,-, 10,-, 12,- bis 40,-.

— Alle Preislagen in grösster Auswahl. —

Näh-Etuis. — Stickkästen für Kinder. — Nadelbücher.

## Reizende Festgeschenke:

### Marabu-Stolas

von 4,75 bis 4,50,-

### Rüschen-Kästen

Gummi-Hosenträger.

### Kamm-Garnituren

Muffketten.

### Moderne Damen-Gürtel

Strumpfhalter für Damen.

### Selbige Kopf-Schals

Ball-Echarpes

### Schürzen

Tändel-, Tee-, Wirtschaftsschürzen.

### Damen-Krägen

Spitzenkoller, Tüllhandschuhe.

### Perlfäschchen

Ledertaschen, Pompadours.

### Garnituren und Vorhänge

für Puppenwagen in allen Farben, komplett 4,-

Grösste Auswahl. Versand nach auswärts prompt. Billige Preise.

## W. Eduard Rammer

Scheffelstrasse 6.

### Gemeinde-Sparkasse Laubegast

(im Rathaus - Straßenbahnhaltestelle)

verzinst Einlagen mit 3½ Proz.

Bis zum dritten Werktag eines Monats bewilligte Einlagen werden auf den betr. Monat voll verzinst.



Vorbereitungsbüchlein für die Laubegast  
Stadt, Gemeinde, Büro- u. Kaufmännisch  
Beamten. Gegr. 1892 unter Mitwirkung des  
Vereins sächsischer Gemeinde-Baumeister.  
Beste Erfolge. Kurzes 2-Jährig. 43 Lehr-  
kräfte, zur Pädagogiken und städtische  
Beamte. Stellenbeschreibung für die Lehrer.  
Prospekt und Vermittlung guter Positionen  
durch Direktor Döhler.

weit voran. Meine unfehlige Landung am 17. Januar 1905 kann nicht gegen die vorstehende Behauptung ins Feld geführt werden, weil sie wegen Mangels an Fahrübung und noch nicht erkannt gewesener Unvollkommenheit untergeordneter Konstruktionsfehler also nicht unter den inzwischen erreichten normalen Verhältnissen erfolgte. Gerade für Kriegsluftschiffe, die sich doch mehr über feindliche Gebiete bewegen, ist es von besonderem Werthe, nicht zu Landungen gezwungen zu sein. Dieser Umstand wird zu wenig beachtet, wenn man geringeren Wert auf langdauernde Fahrmöglichkeit, als darauf legt, daß heruntere Fahrzeuge vom Platz, wo sie landen müssten, auf der Achse wegzuhalten sind. Doch auch wenn die unfehlige Landung, wie diejenigen der "Pote", und meine oben angeführte sich auf eigenem Gebiete vollzogen hat, erscheint es unverfehlt einfacher, wenn das Luftschiff den Rückweg durch die Luft mit eigener Kraft nehmen kann. Das meintige würde das selbst nach jenem ungünstigsten 17. Januar getan haben, wenn ich es hätte erhalten wollen. Man brauchte es nur um den verlorenen Auftrieb zu entlasten, oder ihm Ersatz für das ausgelassene Gas zuzuführen, dann wäre es mit dem ersten günstigen Winde nach dem See zurückgegangen.

\* Ein geheimnisvoller Fahrradbiegthal. Ein Fahrradbiegthal, welcher einzigt in seiner Art dastehen dürfte, hat nunmehr 1½ Jahren die Bewohner des Dorfes Mellen bei Jossen wieder in Erregung versetzt. Im Juli 1908 laufte der Domänenbauernherr Wilhelm Vosselt in Sporenberg an der Jossener Militärbahn von dem Fahrradhändler Arthur Hentig in Jossen ein Brennaborrad Nr. 438196. Kurze Zeit daran wurde es ihm eines Abends gegen 11 Uhr in dem Lokal „Zur Seeschule“ gestohlen. Das spurlose Verchwinden des Fahrrades war damals den Beteiligten geradezu ein Rätsel, zumal der Dicke in den belebten Straßen nicht gesehen wurde, also unmöglich auf dem Rad das Weite gerufen haben konnte. Es wurde daher die Vermutung laut, daß der Dicke, um der Entdeckung zu entgehen, das Fahrrad in den Meller See verlegt hatte, welche Annahme in diesen Tagen ihre Bestätigung fand. Die Fischer des Meller Sees bemerkten bei einem großen Fischfang in ihren Reben einen schweren Gegenstand, welcher vor Schlamm, Muscheln und Schlingpflanzen nicht zu erkennen war. Nach vieler Mühe gelang es ihnen, den 18 Meter tief unter dem Wasserspiegel liegenden Gegenstand an die Oberfläche zu holen. Nachdem der rätselhafte Fund von den Seewachen bestreit war, kam zur nicht geringen Überraschung der Fischer ein noch guterhaltenes Fahrrad zum Vortheil. Die Aunde dieses eigenartigen Fundes verbreitete sich rasch und gelangte auch zu Ohren des Herrn Vosselt, welcher sich sofort seines auf so eigenartige Weise verlorenen Fahrrades erinnerte. Zu seiner Freude konnte er bei Besichtigung des Hundstücks dieses als sein verlorenes Rad reklamieren. Die Konstruktion des Fahrrades hatte trotz der langen Lagerung im Wasser nicht im geringsten gelitten. Mantel und Schläuche, welche aus bestem Material bestanden, sowie die gegen Schmutz und Wasser vorsichtig abgedichteten Räder und Naben waren völlig intakt, so daß Herr Vosselt nur die Reisen aufzumachte und hierauf nach Hause fuhr, als wäre nichts mit dem Rad geschehen. Dabei muß noch in Betracht gezogen werden, daß im vergangenen Winter der ganze See ein halbes Jahr lang vollständig zugeschlagen war. Auch die ausgezeichnet vernideten Teile des Fahrrades waren absolut unbeschädigt geblieben und nicht verrötet, sondern nur mit einer Schlammschicht überzogen, welche mit Soda und Seifenwasser sehr schnell entfernt wurde, so daß der alte Metallglanz wieder zum Vortheil kam. Der Besitzer des Rades würde alle Ursache haben, mit seiner Maschine zustimmen zu sein, die auf so sonderbare Weise ihre Solidität bewiesen hat.

\* Freiburg unter den Jesuiten. Die vorderösterreichische Universität Freiburg im Breisgau wurde am 26. April 1460 eröffnet, nachdem sie schon Ende 1458 gegründet worden war. Zu ihrem 450jährigen Gründungstage hat der Kunsthistoriker Fritz Baumgartner, der als Freiburger Universitätsprofessor und als trefflicher Kenner altfreiburger Kunst und Geschichte am ehesten zu einem Urteil berufen ist, eine Festchrift ertheilen lassen (Freiburg im Breisgau), die zugleich den ersten Band eines vollständlichen Werkes über die deutschen Hochschulen, illustrierte Monographien, herausgegeben von Theodor Kapstein (Berlin, Bedekind), bildet. Die „Söhn“ erinnert dem Abschnitt über die traurige Zeit der freigauischen Hochschule, die Zeit der Jesuiten (1620 bis 1773), inhaltlich das folgende: Schon 1577 suchte Erzherzog Ferdinand wie in Ingolstadt auch in Freiburg der Universität ein Jesuitenkollegium zu „inporieren“. Der Theologie-Professor Jakobus Vorlichus verhinderte es durch Hinweis, die Universitätsschreiber müßten freie Männer sein. Auch einem Versuch Erzherzog Maximilians im Jahre 1618 gegenüber hatte der akademische Senat Glück mit seiner Darlegung, Freiburg sei katholisch und bedürfe keiner weiteren Pfarranzug der Religion. Auch der vorderösterreichische Kanzler in Ennsheim i. E. Dr. Lindner, erbrachte Beweis, daß die Universität keineswegs die von den Jesuiten vermuteten goldenen Berge befürchtete. Aber 1620 kam Erzherzog Leopold, der seit 1601 Bischof von Straßburg war, als vorderösterreichischer Statthalter nach Freiburg und ließ durch Lindner verfügen, bis zum Eulastag müßten die unteren Schulen und die philologische (Aristen-) Fakultät ganz und von der theologischen vorläufig zwei Lehrstühle den Jesuiten ausgeliefert sein. Die erste Jesuiten-Immatrikulation ergab die nie dagewesene Zahl von 284 Neuaufgenommenen. Aber diese berückende Zahl war nur durch die Aufnahme völlig unreifer Knaben erzielt worden, denen man den Studieneid (Iuramentum studiosorum) verdenken mußte, weil sie ihn lateinisch nicht verstanden. Die Universität wurde mehr und mehr jesuitisch, bis 1737 kein Student mehr gebüdet wurde, der nicht auch Angehöriger (sodaliter) der Gesellschaft war. Die Fakultätsdefane mußten die österreichischen Beizettel ihrer Studenten persönlich in Empfang nehmen. Kein Student durfte tanzen, keiner auch nur an einem unschuldigen Johannistag teilnehmen. Dafür mußte 1713 eine „Tabak-Kongregation“ aufgehoben werden, und Tabakmünzen gab es mehr als je. Wie die wissenschaftlichen Leistungen waren, geht aus folgenden Doktorfragen der philosophischen Fakultät hervor: Im Jahre 1623 galt es, die Fragen zu beantworten: Ob und wo ein Nebengang zur Hölle sei? Ob das Gewürm, das der Verdammten Leiber zeragt, durch Naturkraft im Hinter leben könne? Im Jahre 1629: Ob der Schluss probabel sei; er verwendet keine Sorgfalt auf seinen Anzug, also ist er ein Genie? Im Jahre 1637: Welcher Prozmotor hat der Jungfrau Maria die Magisterwürde erteilt? In der Mantel, womit sie ihre Schüblinge deckt, der philologische? War der Blitz, der das Rad der heiligen Katharina verbrannte, ein natürlich? Im Jahre 1668: Was ist vom Verstand mancher Heiligen zu halten, welche die Philosophie verachtet zu haben scheinen? 1687: Läßt sich der Schweden Geschwätzigkeit übel deuten? Im Jahre 1711: Ist der Philosoph oder Dichter in größerer Gefahr zu liegen? Als 1679 Freiburg durch den Nimmweg Frieden an Frankreich tam, retteten die nichtkatholischen Professoren und Studenten die Universitätsschulen nach Konstanz. Während die vorderösterreichische Universität hier neu erstand, boten die Jesuiten Ludwig XIV. um die Erlaubnis, in Freiburg eine französische Hochschule (studium Gallionum) zu errichten, die freilich nicht lange bestand, da 1697 durch den Frieden Frieden Freiburg wieder an Österreich kam. In der Folge wurde der Einzug der Jesuiten etwas beschwert, doch war es für die katholische Universität Freiburg eine Erlösung, als 1773 Clemens XIV. den Jesuitenorden aufhob.

\*\* Die Schrecken der modernen Schlacht. In London ist dieser Tage das Buch eines japanischen Offiziers erschienen. Fortsetzung siehe nächste Seite.

# Deutsche Bank, Berlin.

Aktienkapital und Reserven: 300 Millionen Mark.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. M., Hamburg, Leipzig, London, Meissen, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Wir haben mit dem heutigen Tage unter der Firma

## Oresdner Filiale der Deutschen Bank, Depositenkasse Deuben,

in Deuben (Bez. Dresden). Dresdner Strasse 53, eine Depositenkasse errichtet.

Dieselbe hält sich für alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte empfohlen.

Die Bedingungen für den Geschäftsverkehr sind an den Schaltern der Kasse erhältlich, werden jedoch auf Wunsch auch portofrei von derselben zugesandt.

Die Deutsche Bank ist mit ihren sämtlichen Zweigniederlassungen und Depositenkassen amtliche Annahmestelle von Zahlungen für Inhaber von Scheck-Konten bei dem Kaiserl. Königl. Oesterreichischen Postsparkassen-Amt in Wien.

Dresden, den 5. Dezember 1907.

## Oresdner Filiale der Deutschen Bank.

Patentiert in Deutschland, England, Australien, Kapkolonie

# Piano-Neuheit Kaps Hymnus Resonator

Besichtigung jederzeit gern gestattet.

# Grosse Weihnachts Ausstellung

Kaps-Flügel, Pianos,  
Nipp-Flügel nur 1,60 m lang  
in modernster Ausstattung.

**Grosses Lager**  
amerikanischer u. deutscher  
Harmoniums.

Alleinverkauf von Mason u. Hamlin.

Neu! Normal-Harmonium Neu!  
Normal-Harmonium-Noten. Neu!  
Lampen für Flügel u. Pianos,  
elektrisch, Petroleum etc.,  
in grösster Auswahl.

**Kauf o Tausch o Miete.  
Bequeme Zahlungsweise.**

Annahme:

Jahres-Abonnement auf  
Instrumentenpflege u. Stimmen.

Instrumenten-Reparatur  
Flügel, Pianos, Harmoniums.

Fernsprecher 4956.

**Kaps Piano- und Harmonium-Magazin  
Prager Strasse  
Eingang Waisenhausstr. 14, I. Etage  
rechts.**

erschienen, der bei dem durchbaren Ringen um Port Arthur zum Krüppel geworden und nun eine Erinnerung an die grausigen Augenblicke des Kampfes zu einer ergriffenden Schilderung zusammenfaßt. „Human Bullets“, das ist der Titel, den Sakurai seinem Buche gegeben, das alle Schrecken des modernen Krieges in lebendigen Episoden vorüberziehen läßt. „Alle Dinge“, so erzählt Sakurai vom Sturm, „gingen durch meinen Sinn nur wie ein Traum und meine Schilderung kann nichts anderes sein, als Dinge aus diesem Dunkel herauszutragen.“ Die Sturmkolonnen hatten erst einen Hang hinaufzuziehen. Überall lagen Tote, Sterbende, Verwundete umher. Es war wie der Weg zur Hölle. Oben kamen die bleichen Scheinwerfer der Russen gehetzten auf. Die Bahn der Angreifer mündete auf eine Reihe von Drahthindernissen, sie waren elektrisch geladen und eine Anzahl von Ingenieuren und Pionieren, die mit Drähten vordrangen, fielen von elektrischen Schlägen getroffen tot nieder oder blieben in den Drähten leblos hängen.“ Vor dem letzten Angriff tranken die Mannschaften ihr letztes Bier aus den Feldflaschen. „Heute abend schmeißt unser Wasser wie goldener Nektar.“ Über schwere Umhänge verzierte Leichen kletterte man aufwärts, über stöhnende Verwundete. Hinter ihnen arbeiteten die Geschütze sich empor, die den Sturm sekundierten sollten. Knirschend glitten die eisendeschlagenen Räder über Tote und Sterbende. Denn wo um das Leben einer Nation gesungen wird, zählt das Einzelbedürfnis nicht. Am oberen Ende des Abhangs kamen die erschöpften Reute zum Sturm; der Oberst rührte einige Worte. Dann vorwärts. Um die russischen Schanzen beginnt ein wildes Gemetzel. Unsere Bomben sprengen freisch, in wenigen Minuten ist alles verwüstet. Preller, Steine fliegen umher, Sandsteine bersten, Köpfe, Beine, Glieder werden durch die Punkt geschleudert. Die austollenden Flammen, Rauch und das Blitzen der Schüsse übergießen unsere Truppen mit einem unheimlichen tödlichen Schimmer. ... Ehe wir die Schanzen überstiegen haben, haben sich die Gegner ins Dunkel zurückgezogen. Durch den Lärm und die Bewirrung blättert der Befehl: „Kompanie Sakurai vorwärts!“ An der Spitze meiner Reute ist ich voran. Ich höre die Stimme meines Sergeanten. „Du, der mir zur Rechten gewennt, nicht mehr. Vorwärts. Sie im Dunkel aufblitzenden Bajonetten werden weniger, die schwarze Masse von Menschen, die mir folgte, wird immer kleiner. Plötzlich fühle ich irgendeinen Schlag, ich falle stolpernd zur Erde. Ich war verwundet, ein Schuß in meine rechte Hand. Wieder leuchten die russischen Scheinwerfer weihglühend auf; man sieht die Haufen Tote umherliegen, aufgerichtet, oft vier, fünf übereinander. Ich habe meine Wunde band, sie ist am Gelenk zerstört. Hartig umwickle ich das Glied und mit dem Degen in der Linken rufe ich den Überlebenden zu, mir zu folgen. Um mich entzieht plötzlich ein furchtbarer Schrei. „Gegenangriff!“ Eine feindliche Abteilung ... im Handumdrehen sind wir umringt und ein Triumphalzug eröffnet. Wir wehren uns. Bajonetten klirren gegen Bajonetten, der Feind bringt Maschinengewehre herbei und die Schüsse knattern in unsere Mitte; wie gemahnt Gras sichten die Reute zusammen. Noch kann das nicht mehr genau schildern, ich war wie erscharrt... Zuweilen merkte ich, daß ich einen Feind niedergestreckt hatte. Ich erinnere mich noch eines Gegeneinanderklirrens von blauer Klinge und blauer Klinge. Schließlich war ich heiser, ich konnte nicht mehr rufen. Dann brach mir der Degen in der Hand...“ Zweifach verwundet war Sakurai zusammengebrochen. Der Feind ließ ihn als tot liegen, hilflos zwischen Leichen und Sterbenden. Diese Augenblicke waren die furchterlichen, die schmerzlichsten, die schlimmsten meines Lebens. Ich wiederholte nur immer Nelsons Worte: Gott sei Dank, ich tat meine Pflicht...“

\* Die Erhaltung der Schönheit. Kunst und Wissenschaft reichen sich die Hand, um dem Menschen Leben zu verlängern und zu verschönern. In den Zeitungen sind ganze Spalten angefüllt mit Ankündigungen von Schönheits- und Heilmitteln, und die Zeiten, in welchen für rheumatische Schmerzen ein Pflaster von zerquetschten Schneiden als einziges wirksames Mittel galt, liegen weit hinter uns. Caterina Stora, die im 14. Jahrhundert lebte, pflegte Touxblüten einzunehmen und sich mit dem Wasser dann das Gesicht zu waschen, um sich ihre Jugendfrische zu erhalten; die modernen Laboratorien aber erzielen den Damen die Mühe der Mischung von Schönheitsmitteln. Und wenn sie nicht bloß Schönheitsmittel anwenden, sondern daneben auch noch gewisse hygienische Vorrichtungen befolgen, können die Frauen ihre Reize sich weit länger erhalten, als man gemeinhin annimmt. Man sollte sich überhaupt vor Augen halten, daß die weibliche Schönheit sich gewöhnlich erst im vierzehnten Lebensjahr, oft sogar noch später, zu voller Blüte entfaltet. Helena — so plaudert in dem in Florenz erscheinenden Blatte „Marocco“ die italienische Schriftstellerin Neera — strahlte gerade mit 40 Jahren in äußerster Schönheit. Apafis war 38 Jahre alt, als sich die angesehenen und geistvollen Männer Griechenlands, Sokrates und Pericles, in sie verliebten, und Kleopatra hatte die Dreizig überdrungen, als ihr Antonius seine Siege zu führen legte. Vom dreißigsten bis über das vierzige Lebensjahr hinaus war Diana von Poitiers die Geliebte zweier Könige. An Ninon de l'Enclos, die noch mit 80 Jahren schön und begehrte war, braucht wohl nicht erst erinnert zu werden, weil ihre Geschichte allgemein bekannt ist: erwähnen können wir aber noch die Schauspielerin Dózajet, die mit 70 Jahren als „Straßenjungfrau von Paris“, in einer Hosentröhre also, durch jugendliche Anmut das Publikum in helles Entzücken versetzte, und dann die Herzogin von Bracciano — eine Orsini —, die, als sie eines Tages als Frau von 70 Jahren im Escorial erschien, die bewundernden Blicke des ganzen spanischen Hofes auf sich lenkte und des Königs Herz mit hohem Liebesglut erfüllte. Unter den englischen Queenen, die die Schönheit erhalten und fördern sollen, wird eine nüchterne Lebensweise mit Entbehrung von Fleisch- und Weingeschmack gehäuft. Wenn man nur auch nicht so weit gehen will, wie die fanatischen Vegetarier und Mahlzeitsfreunde, so wird man doch angeben müssen, daß die nüchterne Lebensweise von großer Bedeutung ist, und der berühmte englische Traagöde Keen war auf dem richtigen Wege, als er behauptete, daß die Nahrungsmitte auf uns auch einen moralischen Einfluß ausüben. Er lebte nach dieser seiner Theorie und so zum Beispiel, wenn er eine Viehhäutrolle wälzen sollte, nur Hammelfleisch, während er, wenn er einen Torannen geben mußte, sich an Kind- und Schweinesleisch hielt.

\* St. Nicola in Ruhland. Einer der allervornehmsten von den sieben vornehmen russischen Heiligen ist der sehr beliebte Nicola; er ist der wahre russische Nationalheilige. In einer Stütze der „Münch. N. A.“ wird er, wie folgt, geschildert: „Er ist stets dienstbereit, hilfreich, behütet die Kinder, beschützt die Matrosen, die Pilger, fürt alle Notleidenden. Auf jeder Kutsche trägt das Bild Nicolas bei sich. Der Soldat stellt sich unter den Schutz dieses Heiligen, der Postnecht treibt nicht die Rose an, ehe er sich nicht dem heiligen Nicola empfohlen hat. Ist jemand in seinen Unternehmungen vom Glück begünstigt, so verdankt er es wiederum diesem Heiligen. Dann kommen die Nachbarn gelauft, um sich von dem so sichtbar unter der Gnade des Heiligen Stehenden sein wunderliches Bild auszuleihen. Nicola ist aber auch der Heilige der Spieler. Es steht daher sein Bild in leiner Spielhöll, in seinem Wirtshaus. An den Toren des Kreml in Moskau sind die Bilder dieses Schuhkartons neben denen des Größlers angebracht; seiner steht vorüber, ohne hier seine tiefste Ehrfurcht zu bezeugen. Nach dem Volksglauben wird Nicola dem lieben Gott, wenn dieser alt geworden ist, in der Ewigkeit folgen. So sehen die Gedächtnissvölker Siberiens schon jetzt St. Nicola als den eigentlichen Aufrengott an und beflecken sich nicht zu Vorwegung siehe nächste Seite.

## Weihnachtsgrüße auf den

### Christbaum der Stadtmission

wurden wiederum Hunderte von armen kinderreichen Familien und Arbeitslose von Eltern und Alten. So schwerer es in teuren Seiten ist, auch für die Freude der Armut zu sorgen, so mehr Segen liegt auf der Liebe, die stets dafür über hat. Geld, Kleidung, Wäsche und Spielzeug werden darum dankbar angenommen oder abgegeben vom

#### Stadtverein für innere Mission,

Sindendorfstraße 17, vorm. von 10-1, nachm. 3-7 Uhr.  
I. A.: Pastor Rosenkranz.

Geldgaben nehmen auch an: Allgemeine Deutsche Creditanstalt, Altmühl, und die Scholabendprüfung: O. Müller, Straße und König-Johannes-Straße; Hartwig & Vogel, Hauptstr.; C. Andrees, Höhlestrasse 3b.

**Die Leipziger Neujahrsmesse**

beginnt Freitag den 3. Januar und endet Donnerstag den 16. Januar 1908.

#### Die Messbörse für die Lederindustrie

Freitag den 3. Januar nachmittags 5-7 Uhr  
im großen Saale der Neuen Börse, am Bülowplatz, hier abgehalten.

Leipzig, am 4. Dezember 1907.

#### Der Rat der Stadt Leipzig.

### Porzellan und Steingut.

Tafelgeschirre für 6 Personen, aus feinstem bemusterten Steingut (Villeroy & Boch) von Mk. 900 an

Tafelgeschirre für 6 Pers. aus gutem Porzellan mit Blumenmuster und Goldrand. von Mk. 1800 an

Tafelgeschirre für 12 Personen, aus gutem Porzellan mit Blumenmuster und Goldrand. von Mk. 4450 an

Königl. Hoflieferant Carl Anhäuser, Johann-Str. 5

Die Gelegenheit ist günstig!

Sie können jetzt wirklich vorzügliche Waren zu einem Spiegel.

veranstaltet wegen Aufgabe ihres Detailgeschäfts einen

#### Total-Ausverkauf

ihrer sämtlichen Warenvorräte. Von denen seien besonders hervorgehoben: circa 1200 Spiegel, vom größten Eruemeau bis zum Handspiegel, verschiedene Bilder, gerahmt und ungerahmt, Bilderrahmen, Photographien, Bilderrahmen, und vieles andere. Auch die Preise für Bildereinrahmung sind deutlich ermäßigt. Alle Waren sind geeignete Weihnachtsgeschenke.



### Geschäfts-Auflösung.

Abdentäumung rückt bis Weihnachten erfolgen und sind gesetzungen zu ganz billigen Preisen zu verkaufen: Kaffeeservice, Waschservice, Kaffeemaschine, Weinfüll器, Bowlen, Menagen, Teehäuser, Küchengarnituren, Küchenwagen, Schlitten, Emaille u. Aluminium Kochgeschirre, Bürstenwaren aller Art, Holzwaren, Waschmaschinen.

#### Gebr. Kramm, Dresden, Bautzner Str. 24.

Bitte genau auf Firma zu achten. Fernr. 8.



## Die Preussische Renten-Versicherungsanstalt in Berlin, gegründet 1838,

Oeffentliche Versicherungs-Anstalt,  
übernimmt Versicherungen von

#### Leibrenten u. Kapitalien.

Prospekte, Tarife und Auskünfte kostenfrei durch die

General-Agentur Franz Dreschke,

Dresden-A., Marlenstrasse 42.

### Leipziger Hypothekenbank.

Die am 2. Januar 1908 fälligen Zinssscheine unserer Pfandbriefe werden bereits

#### vom 16. Dezember 1907 ab

in Leipzig an unserer Kasse, Schillerstr. 3, 1.

in Dresden bei der Dresdner Filiale der Deutschen

Bank.

bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt

Abtheilung Dresden.

sowie an den sonstigen bekannten Bankstellen speziell eingelöst.

#### Leipziger Hypothekenbank.



mit etwa 2 Dörfern Land finden Hunderte von fleißig-deutsch evangelischen Handwerkern u. Arbeitern

in der Arbeiter-Hentengus kolonie Zabikow,

welche die Laubbank unter Vermietung der Königlichen General-Kommision gründete. Als Anzahlung genügt

schon ein verhältnismäßig geringer Betrag.

Günstige Arbeitgelegenheit ist u. a. in vielen Fabriken und Siegeteilen, sowie bei Bauten in nächster Nachbarschaft und in der Stadt Posen selbst vorhanden.

Es haben sich bereits etwa 150 Familien angelautet.

Besichtigungen können jederzeit stattfinden. Prospekt und Auskunft gibt kostenlos die Geschäftsstelle der Laubbank-Berlin in Posen, Lindenstraße 8.



#### A. Schmidt,

Dresden, Annenstrasse 10, L. gegenüber der Post (kein Laden).

Grosses Lager

#### H. Gelenkpuppen

Garderobe, Hüte, Schirme, Perücken, Schuhe und Strümpfe.

Götting zugedachte Reparaturen bald erbeuten.

#### Gr. Spielwaren-Gersteigerung wegen Geschäftsaufgabe.

Donnerstag den 12. Decbr. 1907 u. folgende Tage

vom 10 Uhr u. nachm. von 8 Uhr an gelangen Schumannstrasse 31, Eing. Nikolaistraße (Gleitentier: Reinb. Schneider)

nachließende neue Waren, wie: Puppen, Kleider, Stoffe, etc.

Bücher, Tiere, versch. Arten, Nähmaschinen, Wagen,

Stoffkästen und konfidenzliche Spielsachen meistbillig zur freiwilligen Versteigerung.

Versteigerung von 8-10 Uhr dauerhaft.

Hans Caro, Autoktor, T. Zator.

Wintergartenstraße 98.

Eiserne Kassetten, Dampfmaschinenteile,

Werkzeug- und Laub-Lagekästen.

#### Schlittschuhe

Sur 1,60, „Merkur“ 2,00, verniedl. 3,50, Pol. 3,50, verniedl. 5,50, „Columbus“ 7,50, „Sportland“ 8,00,

„Condor“ 2,50, verniedl. 4,50 u. 6,50, „Sportclub“ 11,00,

C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7, an der Vorhauseit.

**Christus, sondern zu Nicola.** Nun gilt er als Gott des Klerus und des Vieres. Die finnisch-tatarischen und türkischen Stämme Südlands, die das Christentum angenommen haben, beten zu Nicola, und die Mongolenstämme schreien das Anwachsen der russischen Macht diesem Spezialgott zu. Das ein Heiliger, der solche Verehrung genießt, ist keinen Anhängern auch dankbar zulässt, ist natürlich, und so hat er ähnlich wie auch andere Heiligen, zu seinen Lebzeiten zahlreiche an den heiligen Petrus im Himmel ausgestellte Päpste unterzeichnet, die für alle Seiten gültig sind. Diese Päpste werden von den Papen allenfalls verkauft. Ein derartiger Papst hat folgenden Wortschatz: „Ich bekannte und beweise, daß der Inhaber dieses Briefes immer als wahrer Christ unter uns gelebt und die orthodoxe Religion bekannt; obwohl er manchmal schlägt, erhält er, nachdem er seine Sünden gebeichtet, die Absolution, die Kommunion und die Vergebung seiner Sünden. Er hat Gott und die Heiligen verehrt, in den von der Kirche angeordneten Stunden und Minuten gesegnet und gebetet und sich sehr gut mit seinem Beichtvater vertragen, so daß ich keinen Anstand habe, ihn von seinen Sünden loszusprechen, und keinen Grund habe, mich über ihn zu beschweren. Demzufolge wurde dem Inhaber dieses Briefes gegenwärtiges Zeugnis ausgestellt, damit der heilige Petrus, wenn er ihn sieht, ihm die himmlische Tür öffne.“ Diese Päpste zirkulieren in Abreise zu Hunderttausenden im Lande.“

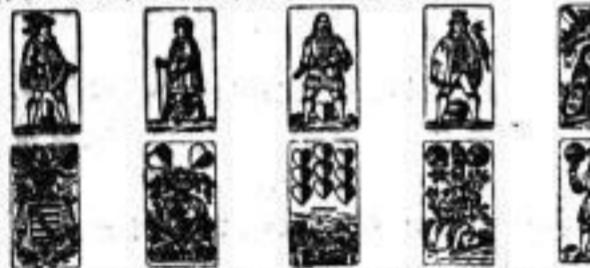
Weiteres Vermischtes siehe Seite 25, 26, 27 und 28.

### Sport-Nachrichten.

1. Verbandsweitlauf des Ski-Verbandes Sachsen. Der Skiverband-Senioren-Spielpunkt hat für diesen Winter die Durchführung des Verbandsweitlaufs des Ski-Verbandes Riesengebirge erhalten und mit dem Ski-Verband Sachsen die Vereinbarung getroffen, daß er denselben bereits am 18. Januar 1908 abhält, während der 1. Verbandsweitlauf des Ski-Verbandes Sachsen tatsächlich am 1. und 2. Februar 1908 auf Altenbergs Gebiet stattfindet. Das ursprünglich in Aussicht stehende Zusammensetzen der beiden Verbandsläufe auf einen Tag ist somit vermieden, und die beiden Verbände haben sich außerdem eine gegenseitige Unterstützung hierbei angewünscht. Der Ski-Verband Sachsen hat bereits eine Anzahl Vertreter des Riesengebirges in dem Kampfgericht und in den Wettkampfsälen gewählt. Somit ist eine sehr starke Vertretung der Riesengebirgler an unserem 1. Verbandsweitlauf gewährleistet. Für die tschechischen Verbände, insbesondere aus für die oberzweigärtzlichen Verbändevereine, erwähnt hieraus die Meldung und die Wünsche, sich an dem Verbandsweitlauf so zahlreich wie möglich und mit den besten Läufern zu beteiligen. Die Skivertretung der Section Dresden des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins, der Ski-Klub Schwarzenberg i. Erzgeb. und die Ski- und Bobabteilung des Erzgebirgsvereins Freudenstein sind in den Ski-Verband Sachsen aufgenommen worden.

**Meldung der Minnigabe** in Nr. 333 vom 1. Dezember. Anteilnahme: V b e D B; 10, K, 9, 8; b A, 10; c D, M a A, D, 7; e 9; d 10, K, D, 8, 7; H a B; b K, D, 9, 8, 7; c A, K, 8, 7; Sot: e 10, d A. Spiel: 1. V b B, a D, a B (- 7); 2. H b D, b A, a A (- 25); 3. M o A, c A, c D (- 14); 4. H b K, b 10, a 7 (- 14). Demnach haben die Sieger 80.

**Kostaufgabe**, a b e d die vier Farben, V M H die drei Spieler. Es wird nach Wertem gerechnet. M, der Mittelspieler, erhält folgende Punkte: a b c d B, a A, b A, c A, d A, D.



Wurde solche Karte mit 4 Dingen und 4 Dämmen paß natürlich kein Spieler. M reist also frisch drauf los. V hält bis 40, da er nun spielt hat. M geht weiter und legt schließlich c-Sandspiel an, da er hierin Schmetter, wenn nicht gar Schmetter zu machen hofft. Das Spiel wird weiter, die Sieger kommen auf 82. Im Sot lagern c 10, K, sodass das Sot mit 7 Notabzählen geht. Wie füren die Karten? Wie ist der Gang des Spieles?

### Frohe Botschaft

für

### Hals- und Lungenleidende.

Die Herren Dr. med. J. Schaffner & Co. in Berlin-Grunewald offerieren allen Hals- und Lungenleidenden in Dresden und Umgegend eine Probodose ihres tausendfach bewährten Pflanzens- heilmittels völlig kostenlos.

Das Mittel ist weder ein Geheimmittel noch eine die ernste wissenschaftliche Kraft schenende Kurzphysiomedizin, sondern ein bereits seit Jahren von Arzten und Ärzten erprobtes, garantiert günstiges Pflanzenspülver, das schon ungängigen Leidenden unerwartete Hilfe gebracht hat, und das niemand widerrecht lassen sollte, der mit irgendwelcher chronischer Erkrankung der Atemorgane zu kämpfen hat. Hergestellt wird das Mittel aus den Blättern und Blüten der sog. „Weiberlichen Kräuter“; es ist zufolge einer kaiserschen Verordnung dem freien Verkauf überlassen und so billig, daß es auch von Minderbemittelten angewendet werden kann. Über die Heilpflanze, aus der das Mittel gewonnen wird, liegen zahlreiche Berichte angefertigter Männer der Wissenschaft, sowie weit über siebentausend Amerikumschreiben von solchen Patienten vor, welche mit ihr die denkbaren besten Erfolge erzielten. Ein großer Teil dieser Mitteilungen stammt von **Lungenenschwindsüchtigen**, die fast einstimmig berichten, daß schon nach kurzen Gebrauchs derselben eine wesentliche Besserung eingetreten sei. Eine weitere, nicht minder große Anzahl ruht von Patienten her, die an **chronischen Natacken, altem Husten, chronischer Husten, Verschleimung, Asthma, chronischer Bronchitis** usw. gelitten haben, und die in begleiteten Worten bestanden, wie das Mittel mitunter geradezu verblüffend gewirkt habe. Zwei Wiener Arzte, die mit der Pflanze die eingehendsten Berichte angefertigt haben, berichten von wahrhaft überraschenden Resultaten, selbst noch bei solchen Patienten, die bereits aufgegeben waren.

Da indessen eine eigene Überzeugung immer noch mehr weist, wie alle anderen Beweise, so versenden die Herren Dr. med. J. Schaffner & Co. in Berlin-Grunewald an alle diejenigen Patienten und deren Angehörige, die Ihre Adresse einsenden und ihrem Briefe 20 Pfennig für Porto usw. beifügen,

eine Probodose völlig kostenfrei!

Jeder Probe wird eine belebende und interessante, mit Abbildungen ausgestattete Broschüre aus der Feder eines praktischen Arztes (keine Reklamebrüche), sondern auch wertvoll für jeden, der jemals eine andere Art gekauft) ebenfalls völlig kostenfrei beigelegt.

Wage jeder Hals- oder Lungenkrank in seinem eigenen Interesse von diesem Angebot Gebrauch machen! Er wird den kleinen Verlust, der ihm nicht einmal etwas kostet, gewiß nie bereuen.



Auf alle Plätze der Welt besorgt das unterzeichnete Bureau vertrauliche Auskünfte über Familien-, Vermögensverhältnisse, Mitgift, Charakter, Ruf, Lebenswandel, Vorleben usw., überhaupt über interne Angelegenheiten. — In wichtigen, sehr ernsten Fällen, besonders zur Beschaffung von Beweismaterial in Prozessen bietet

### eine diskrete Ueberwachung

unter Zusammenwirken eines erfahrenen Personals, ein vorzügliches Mittel, in die schwierigsten Affären Licht zu bringen. Unsere grossen Erfolge beweisen dies. — Man verlange Prospekt und wähle stets unsere erstklassige älteste Spezialfirma.

**Detektivbureau Jahncke**  
10 Schloss-Strasse 10.



# Gebrüder Roettig

Gegr. 1825.

Prager Strasse 5.

Teleph. 1292.

Kaiserl. und Königl. Hof-Optiker,

Dresden

(vis-à-vis Central-Theater-Passage).

Gegr. 1825.

Prager Strasse 5.

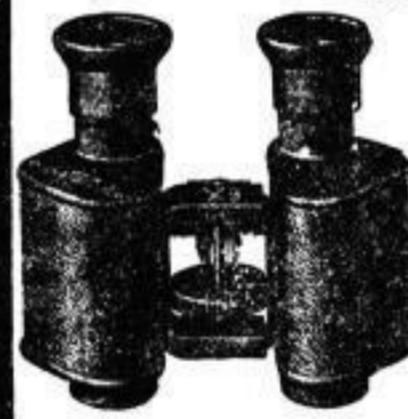
Teleph. 1292.

### Weihnachts-Feste

Spezialität in Jagd-, Renn- und Marinegläsern.

Ebenso eine seltene und reiche Auswahl von

Operngläsern in Aluminium, Perlmutt, Elsenbein, Emaille, Leder etc. mit nur bester Optik, von Mark 8,— aufwärts.



### Prisma-Binocles

Zeis, Busch, Goerz (Triéder) etc. etc.

zu Originalpreisen,

und stehen Preisverzeichnisse gern zur Verfügung.



### Brillen und Pincenez, Lorgnetten

von M. 3,— an in feinsten und solidesten Ausführung.

Zimmer-, Fenster-, Reise- und Bade-Thermometer, Barometer, Wetterhäuschen, Roulettes, Richter - Reisszeuge etc.

### Weihnachts-Bitte.

Die unter dem Protektorat Sr. Majestät des Königs stehende

### Kinderheilanstalt zu Dresden

wird auch in diesem Jahre für die ihr anvertrauten kranken Kinder eine Weihnachtsfeier und Christfeier veranstalten.

Wir wenden uns deshalb an alle Freunde der Kunst und der leidenden Kindersippe mit der herzlichen Bitte, durch Spende von Geldschenken oder geeigneten Gegenständen gütig in unserm Vorhaben uns zu unterstützen. Zur Annahme von Gaben, die möglichst bis zum 18. Dezember erbeten werden, sind außer den unterzeichneten Mitgliedern des Verwaltungsrates die Vorstandsdamen Fräulein Frida Krohn, Ferdinandstraße 21, Frau Hauptmann Geerdt, Schönstraße 54c, und Fräulein Elisabeth Noack, Pittichstraße 7, sowie die hellsichtige Oberin der Kinderheilanstalt Schwester Ida Brandtner, Chemnitzstraße 14, gern bereit.

Dresden, am 1. Dezember 1907.

Initiativ Dr. Pleissner, Kaiserstraße 79 u. Rossmariengasse 1, Vorstand, Amtsbaumeister Dr. Krag von Nidda, Untersekretär, zweitwichtig 2. Stellvertretender Vorstand, Konf. Kommerzienrat Max Arnhold, Bahnhausstraße 20, Stadtrat Hofrat Dr. Battmann, Bahnmeister Blas 2. Hofrat Dr. Behrens, Johann-Georgen-Allee 17, Oberarzt Dr. Brückner, Marschallstraße 12, Hofrat Dr. Hübler, Christianstraße 4, Bahnmeister Kickelhahn, Sedanstraße 27, Stadtrat Köhler, Hohenstaufenplatz 5, Oberarzt Dr. Pantynski, Sidonienstraße 14, Oberarzt Sanitätsrat Dr. Piettner, Carolinenstraße 9, Geh. Hofrat Dr. Uruth, Weißer Hirsch, Baugasse 14, Oberarzt Dr. Wiebe, Straße 7.



### Lombard-Abteilung

Max Brasch & Co., Spediteure.

Berlin O., Fruchtstraße 74.

Beleihung von Waren aller Art. — Commissions-Verkauf. [

### Sofas

in verschiedensten Ausführungen, mit Rückenlehne, Stück von 55 M. an, fertigt

Erwin Rasch,

Grossröhrsdorf 1. Sa.

### Pianino,

neu. bill. zu pf. Jordonstr. 10, v. l.

Die am 2. Januar 1908 fälligen Rückversicherungsbriebe werden bereits vom 16. Dezember er. ab an unserer Kasse in Berlin und an den bekannten Zahlstellen eingelöst.

### Berliner Hypothekenbank

Altengesellschaft.

### Altes Cello

mit wundervollem Ton preisw. verkauflich Rüschestr. 26, v. l.

5%  
trotz der frappierenden billigen  
Preise während des  
**Total-Ausverkaufs**  
der früheren Firma  
**Modehaus Königsfeld,**  
Prager Strasse 15,  
wird auf diesen auszuschneidenden  
Bon 5% gewährt.

Solide, tonsföhne, freizeit.  
**Pianinos** in allen Holz- und Stoffarten, modern u. ge-  
wöhnt, desgl. sehr gute geb. und  
strenge reelle Garantie bill.  
zu vcf. S. Högl, Klavierbauer,  
Marshallstr. 13, 1.

Grundstucks-An- und Verkäufe.  
**Schneidemühle, Möbelfabrik m. Wasserkr.,**  
1200 m Arbeits- und Lagerraum, mit Dach, in fl. Stadt, an der Bahn, f. und Betrieb passend, mit günst. Beding. zu verkaufen oder zu verpachten. Off. unter J. G. 848 Exp. d. Bl. erbeten.

**Suche zu kaufen:** Ein schönes Gut,  
4 Rittergüter im Kr. Sachsen, 1 Einfamilien-Villa i. Schweizerdiele, 2 kleine Villen m. Fabrikgebäude (ca. 300 m Arbeitsfläche) in Niederlößnitz u. Dresden für Holzindustrie. Off. nur mit genauen Einzelheiten erb. unter G. W. 736 an den "Invalideんだ" Dresden. Suche sofort zu kaufen oder zu verpachten.

**kl. Grundstück**  
mit Geschäft oder wo sich ein solches einrichten lässt in verkehrteiche Orte, ev. würde auch groß Wohnung in Dresden ob. Vorort mieten. W. Off. an B. Punte, Mohrsdorf bei Königstein.

**Schönes Eckhaus,**  
Weidenthalstr. (Cotta), voll verm., mit nur einer Hw. belast. billig zu verkaufen. Off. unter B. C. 838 Exp. d. Bl.

**100 m Grundstück**  
mit Restaurant ertheilungshalber sofort zu verl. d. Ad. Sachse, Altemmstraße 11.

**Rittergut,**  
100 Schffl. groß, Brennerei, gut Gebäude, schönes Schloß, gute Jagd, reich Inventar vorhanden, sofort gegen Grundst. mit Zugabe von 3000 M. zu verkaufen oder sehr billig zu verkaufen. Off. mit Rückporto erb. G. Schmidgen, Dresden, Jahnstr. 3, part.

**Großhof oder Restaurations-Grundstück**  
von zahlungsfs. Ränter 10f. f. geucht. Agenten zwecklos. Off. unter W. 133 Exp. d. Bl.

**Seltene Gelegenheit.**  
Sektor Gastr. sofort bei 20 bis 25000 Anz. v. Bes. zu verl. großer Umlauf bei wenig Regist. d. für Kleider. Off. unter H. Z. 841 in die Exp. d. Bl.

**Grundstück ohne Anz. zu kaufen gefunden geachtet.** Off. unter Z. 1032 Exp. Lüthp. 1.

**Gut,**  
150 Schffl. sehr gut. Land, gut Ablaufgebiet, Boden am Ufer, kompl. Inventar, Gebäude massiv, **eigene Land**, ist sofort für den billig. Preis von 75 000 M. z. verl. b. wenig Anzahl. Off. in Rückporto.

**G. Schmidgen,**  
Dresden, Jahnstr. 3, part.

**Klein-Zschachwitz**  
kleine Villa unter günst. Beding. sofort billig zu verkaufen. Ges. L. u. F. L. 713 erbeten an "Invalideんだ" Dresden.

**Pinshaus,** jetzt voll verm., Ertrag 3500 M. möglich. Spielw. Reich. Krauß h. sofort zu verl. Preis 37000 Anz. 7000 m. 1 Hw. feit. Bei schnell. Abhol. en. Geschäft zu. Off. u. B. S. 8 Vorlant 28 erb.

**Guts-Verkauf.**  
Seltene schönes Landgut, direkt bei Löbeln, arrondiert, vorzgl. Boden, Gebäude und Inventar, Alter ist zu verl. Näh. unter B. A. 100 an Haasenstein & Vogler, Meissen.

**H. HOTEL**  
mit 18 Betten, 13 Zimm., schön. Ballaal, Sonntag v. Montag off. Tanz, Vereine, Hochzeiten u. s. 2 besetzte Regel., groß, gut frequentiert, 2 Betten einzimm., schön. Gart. 5 vermiet. Wohn. 3 u. 4 Et. Gesamtanlage ca. 52 000 M. u. ca. 13 000 M. trotz Einnahme, welche Sins. abgeg. u. God allein decken. Hw. 7% d. Zeit, vollst. brauereifrei, ist sofort für den außergewöhnlich bill. aber seit Preis von 24 000 M. 6-25 000 M. Inzahl. weg. andauernd. Krauß. d. Besitzers zu verkaufen. Näh. erzielt kostengünstig Otto Böhme, Dresden-N. Ritterstr. 12 (auß. Sonntags).

**Baustellen**  
und gebt dagegen eine vermietete Sinsvilla in Blauen, die mit nur einer 1. Hypothek beladen ist. Interessenten erloben Näh. d. "Invalideんだ" Dresden unter N. E. 2.

**Rittergut od. Herrschaft will ich kaufen in beliebige Gegend, aber in bester Kultur. Off. unter F. 630 bei Danke & Co., Charlottenburg, Savignyplatz 1.**

**Heirat.**  
Stattliche, kinderlose Witwe, mit 20 000 M. Vermögen wünscht sich gaudi. zu verheiraten. Einführung sofort durch Frau Elias, Georgplatz 14, 2. Etage.

**Für meine Nichte suche Geschäftsm. od. mittl. Beamten behufs Heirat.**  
Betreff. Ges. ist 30 J. alt, aus gut. Hw., v. malell. Vergangenb., groß. Figur, nicht unvermög., sehr witsch. u. hänsl. Off. u. D. L. 4788 Rudolf Mosse, Dresden.

**Heirat.**  
Gesell. vermög. Dame, 30 J. alt, mit hoch. Einkommen, w. sich mit gut. Geschäftsmann oder Beamten glücklich zu verheiraten durch Frau Hering, Georgplatz 14, 2. Etage.

**Heirat.**  
Für meine Nichte suche Geschäftsm. od. mittl. Beamten behufs Heirat.

**Rudolf Mosse, Dresden.**

**Heirat.**  
Gesell. iq. Wäldch. i. d. Bekanntlich. e. best. Herrn zw. Petrat. Off. W. 1031 Exp. Lüthp. Platz 1.

# Ernst Zscheile,

Dresden, Seestrasse, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

## Gesangbücher



in nur soliden Einbänden, in einfachster und elegantester Ausführung,

mit echtem Goldschnitt, von

3 Mk. an.

**Schreibzeuge, Schreibtischgarnituren,**

**Rauch-Service, Stand-Uhren, Zierschalen, Briefbeschwerer, Brieföffner.**

## Feine Bijouterien.

**Colliers** in echt Silber und vergoldet.

## Gürtel und Gürtelschliessen.

Krawattennadeln, Zigaretten-Etuis in echt Silber, echt Stahl.

Taschenfürsten, Taschentöpfchen mit Silberbeschlag.

Taschenmesser, Serviettenringe in echt Silber.

Notizblocks in echt Silber, Uhr-Châtelaines mit gold. u. silb. Beschlägen.

Bleistifte, echt Silber, Hutnadeln, echt Silber.

Ohrringe, Armbänder, Ringe, Broschen.

Uhrketten, Stahl, echt Silber und vergoldet.

## Näh- und Schmuckkasten.

### Toilette-Kasten

mit imit. und echten Schildkrot-Bürsten, 4-30 Mk.

**Manschetten-Knöpfe** in grösster Auswahl und jeder Preislage.

Fernsprecher 6360.

## Ernstgemeint.

Höherer Staatsbeamter in Großstadt, Dr., gutes Einkommen, 2 J. 165 cm gr. sucht sich mit hübscher vermög. Dame bis 24 J. zu verheiraten. Räanten verbeten. Off. u. H. E. 8093 bei die Ann. Exp. Rudolf Mosse, Hamburg.

**Gebildetes Fräulein,** 32 Jahre alt, schlank, Indobar eines alten, gutgebenden Spezial-Nahrungsmittel-Geschäfts, nicht unbedingt, sucht die Bekanntschaft eines kleinen Mädchens, welches Geschäftsinnteresse hat, im Alter von 23 bis 28 Jahren behuts.

## Heirat.

Gebild. vermög. Dame, 30 J. alt, mit hoch. Einkommen, w. sich mit gut. Geschäftsmann oder Beamten glücklich zu verheiraten durch Frau Hering, Georgplatz 14, 2. Etage.

**Heirat.** Weitere Räferten mit Angabe der höheren Verhältnisse erbeten um. F. M. 706 an "Invalideんだ" Dresden.

Witwer, Ehe 30, mit 2 Kindern J. Alter v. 8-10 J. sucht d. Bekanntschaft eines äl. Fräul. oder Witwe behuts. höherer

## Heirat!

Gefil. Off. in Bild u. E. B. 100 voll. Weisen I erb.

Wit. Geschäftsm., v. aufzeln. Statue, 36 J. alt, evang., m. ca. 5000 M. jährl. Einf. Jub. e. rent. Fabrikunternehmen in Dresden, wünscht d. Bekanntschaft jg. Dame aus gut. Fam. mit ca. 2000 M. Vermögen, behuts. baldiger

## Heirat.

Jg. Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Nur erträg. Off. unter D. E. 4804 an Rudolf Mosse, Dresden. Distr. Ehren.

## Als empfehlenswerte Festgaben

kommen wie unseren Lesern wieder zwei Werke an:

### Das Welttheater

bearbeitet und herausgegeben von Dr. Erich Urban, mit vielen Illustrationen nach Originalaufnahmen, Textbildern, Porträts und Gemälden. Das Werk bietet eine gemeinverständliche Darstellung und Inhaltsangabe der berühmtesten klassischen und modernen Komödien, Dramen, Schauspiele, Lustspiele und Poeten von den ältesten Zeiten bis zur Gegenwart und ist so für jeden Freund der dramatischen Literatur und des Theaters ein sicherer Führer auf dem ganzen Gebiete der dramatischen Literatur.

### Preis nur 3 Mark.

Verwand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) 3 Mr. 35 Pf. (in erster Zone), sonst 3 Mr. 60 Pf. (Ausland besonderes Porto).

### Deutscher Humor.

Beste Geschichten und lustige Streiche, Schwänke und Ränke, Poeten und Schnurren sowie humoristisches Allerlei aus dem Leben bekannter Persönlichkeiten.

Aus der deutschen Literatur vom 13. Jahrhundert bis zur Gegenwart gesammelt und für alle Freunde des Humors erzählt von Gustav Ritter.

Mit vielen Original-Illustrationen.

Hochelagert Ganzenleinen-Prachtkant.

In dieser Sammlung heiterer Geschichten und lustiger Szenen ist dem Humor Rechnung getragen, wie er seit Jahrhunderten in ungzähligen Schwankungen und lustigen Erzählungen Tausenden nach des Tages Lust und Höhe die Stunden der Erholung echeitert gewurst hat. In allen Schichten der menschlichen Gesellschaft ist der Humor heimatberechtigt und zu Hause, weil er eine Seite des deutschen Gemütslebens zum Ausdruck bringt, deren Bedeutung nicht hoch genug veranschlagt werden kann.

### Preis nur 3 Mark.

Verwand nach hier und auswärts gegen Vorauszahlung portofrei (einschl. Verpackung) 3 Mr. 35 Pf. (in erster Zone), sonst 3 Mr. 60 Pf. (Ausland besonderes Porto).

**Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“** Dresden-A., Marienstr. 38, Erdgeschoss.



## Ersatz für Maassarbeit

# Samters

fertige Anzüge und Paletots.



## Elegante Anzüge

von 20, 24-60 M.

## Engl. Anzüge

von 35, 40-80 M.

## Engl. Ulster

von 30, 35-80 M.

## Winter Paletots

von 22, 24-90 M.

## Jünglings-Paletots

von 15, 16-45 M.

## 2 Frauenstrasse 2

Nach Maass in 24 Stunden

# Ausstattungen.



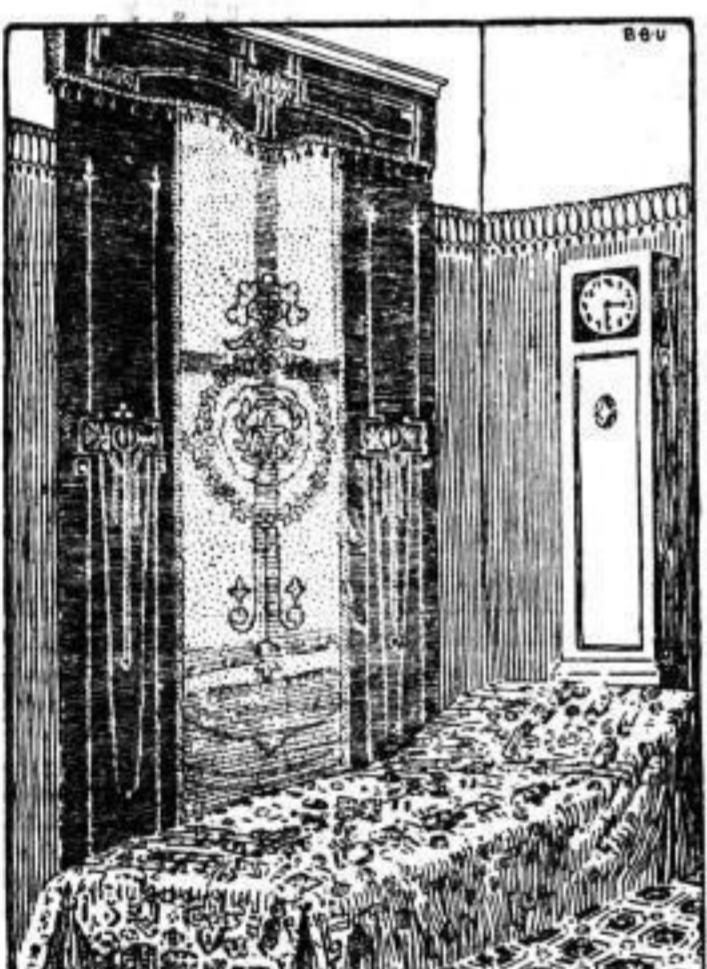
**Schals.** Halb-Leinen mit grau oder kupferfarbig bedrucktem Muster. 130 cm breit . . . . . Meter Mk. 3.50  
**Kissen.** Leinen-Bezug mit Stickerei und Daunenfüllung. Größe ca. 50:50 cm . . . . . Mk. 9.—

## TEPPICHE.

**Teppiche** in Axminster, farbenreiche moderne Muster, Stück Mk. 11.— bis 220.—  
**Teppiche,** echt Orientalische, farbenprächtige Exemplare in unerreichter Auswahl am Lager.  
**Teppiche** in Tapestry, Velour, solide Qualitäten, Stück Mk. 12.— bis 150.—  
**Läuferstoffe,** Jute, Kokos, Velour, Bouclé, 65 b. 130 cm, Met. 1.— bis 5.75

**Besonders preiswert!**

**Teppiche** in Tapestry und Velour mit kleinen Druckfehlern . . . . . Mk. 11.— bis 36.—



**Portieren-Dekoration** in Sammet, rot oder grünoliv, 2 Kantonieren, 1 Lambrequin . . . . . Garnitur Mk. 16.50  
**Store,** gesäickter Bandstore mit Volant . . . . . Mk. 8.75  
**Divanbedecke,** Sealskin-Gewebe, vorherrschend oliv, rot oder blau . . . . . Mk. 17.50  
**Divan,** gepolstert, mit Diagonalüberzug . . . . . Mk. 35.—

## PORTIEREN.

**Filztuch-Garnitur,** 2 Kanton., 1 Lambr. . . . . Mk. 9.— bis 18.—  
**Leinplüsch-Garn.,** 2 Kanton., 1 Lambr. . . . . Mk. 13.— bis 35.—  
**Tuch-Garnitur,** 2 Kantonieren, 1 Lambrequin Garn. M. 16.— bis 45.—  
**Leinen-Garnitur** bedruckt od. m. Stickerei, G. M. 15.— bis 28.—

**Besonders preiswert!**

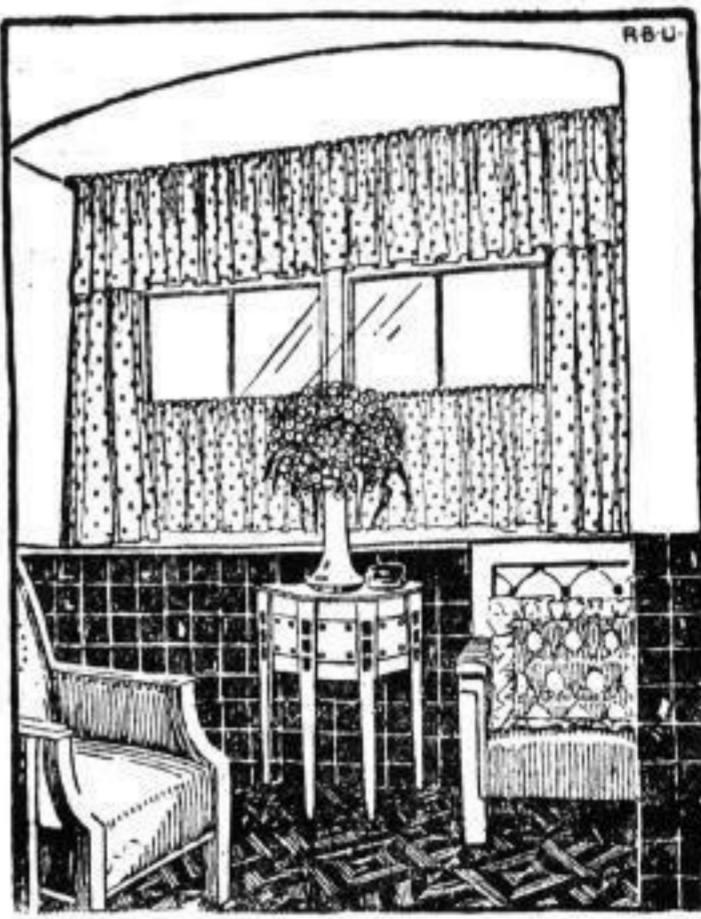
**Lambrequin** abgepaßt in Filztuch mit Stickerei, Stück Mk. 2.75

## MÖBEL-STOFFE.

**Mulle,** weiß mit Tupfen oder Empire-Mustern, 130 cm breit, Meter Mk. — .90 bis 1.80  
**Mulle,** weiß mit farbigen Effekten, 125 cm breit, Meter Mk. — .95 bis 1.70  
**Rupfen,** einfarbig in den verschiedensten Farben, 130 cm breit . . . . . Meter Mk. 0.95  
**Leinen,** bedruckt, Muster künstlerischer Entwürfe, 130 cm breit, Meter Mk. 2.50 bis 3.50

**Besonders preiswert!**

**Möbelstoffe,** kleine Muster in aparten Farben, 120 cm breit . . . . . Meter Mk. 2.70



**Weißer Mull** in kl. blauen Würf. 126 cm breit. Met. Mk. 1.45  
**Kissen.** Liberty-Seide mit Volant und Daunenfüllung. Größe ca. 35:50 cm . . . . . Mk. 11.—  
**Fußbödenbelag.** Linoleum, Muster durchgeh. 200 cm breit, anstatt Mk. 12.— für Mk. 8.—

## GARDINEN.

**Gardinen,** engl. Tüll, weiß oder crème, vorzügl. Qualität, Meter Mk. 0.48 bis 1.50  
**Gardinen,** engl. Tüll, abgepaßte Fenster einfach, bis eleg. Genre, Mk. 3.— bis 24.—  
**Stores,** engl. Tüll, weiß oder crème in jeder Preislage, neue Muster, Mk. 2.40 bis 11.50  
**Stores,** Erbstüll, bestickt in modernen Zeichnungen, reichhaltige Auswahl, Mk. 5.— bis 38.—

**Besonders preiswert!**

**Gardinen,** engl. Tüll, weiß abgepaßtes Fenster, . . . . . Mk. 6.50

## DECKEN.

**Tischdecken,** Wolle, Fantasie, Fonds glatt oder gemust., St. M. 3.25 bis 20.—  
**Tischdecken,** Tuch, Plüsch m. Stickerei, Moquette-Plüsch bunt, M. 9.50 bis 42.—  
**Divandecken,** Fantasie, moderne u. kelimartige Muster, Mk. 8.— bis 30.—  
**Divandecken,** Axminster-, Velour-, Moquette-Plüsch, Mk. 27.— bis 65.—

**Besonders preiswert!**

**Tischdecke,** Fantasie, Fonds glatt oder gemustert, Stück Mk. 3.75

## LINOLEUM.

**Linoleum,** einfarbig, Granitmuster diverse Farben, 200 cm breit, Meter M. 2.80 bis 6.—  
**Linoleum,** bedruckt, Stückware und Läufer, aparte Blumen, Perser und kleine Muster, Inlaid-Läufer, Muster durchgehend, Parkett-u. kl. Muster, M. 2.— bis 3.—  
**Linoleum-** Teppiche, Inlaid, Muster durchgehend, Mk. 12.— bis 24.—

**Besonders preiswert!**

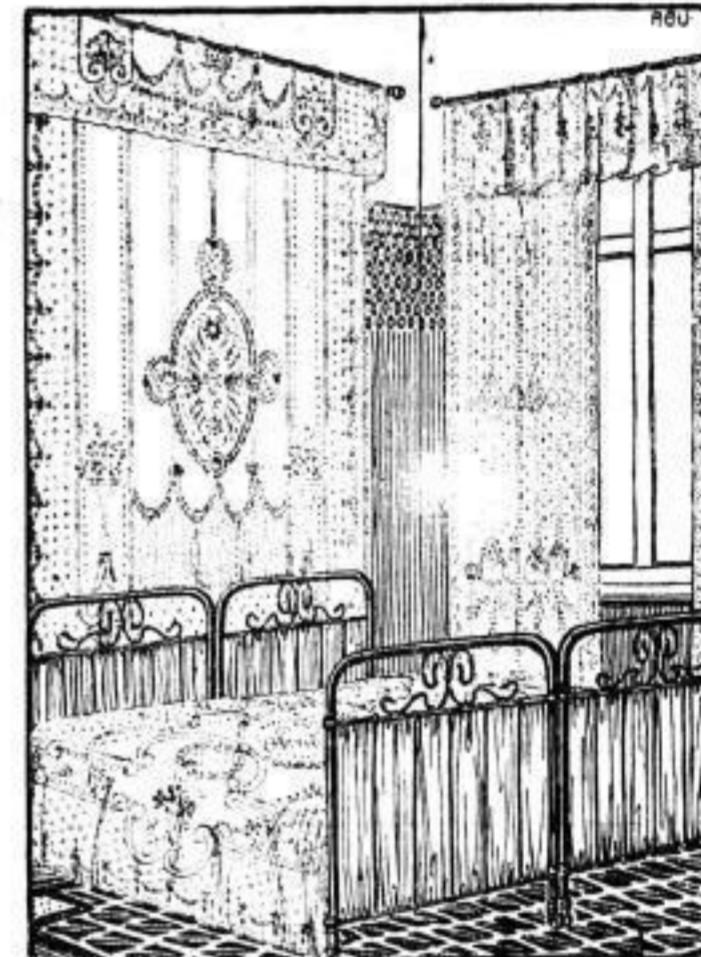
**Linoleum,** Inlaid, Muster durchgehend, m. kleinen Fehlern, 200 cm br., Met. regulär M. 8.— für Mk. 4.50, 5.—, 5.80

## VORLAGEN.

**Vorlagen** in Axminster, Tapestry, Velour, Moquette in vielen Mustern, Mk. 2.40 bis 14.50  
**Felle** in imitierten als auch echten Fellarten, Mk. 4.— bis 36.—  
**Reisedecken** in Sealskin, Astrahan und Wolle, Mk. 5.75 bis 60.—  
**Schlafdecken** in Schafwolle und Kamelhaar, Mk. 4.75 bis 32.—

**Besonders preiswert!**

**Kamelhaardecke,** gute Qualität, m. Kante, Stück Mk. 12.—



**Tüll-Garnitur** in weiß oder crème, Fenster bestehend aus 2 Schals und 1 Lambrequin . . . . . Mk. 13.—  
**Bett-Rückwand.** Tüll weiß oder crème . . . . . Mk. 10.—  
**Bett-Dekke,** passend für 2 Bettstellen, in weiß od. crème, Mk. 10.—  
**Bettstelle,** schwarz oder crème lackiert, mit Patentmatratze, 90:190 cm . . . . . Stück Mk. 32.50

## BETTEN. BETTSTELLEN. POLSTER-DIVANS.

Auf Wunsch Übernahme sämtlicher Tapezierer-Arbeiten, wie Polstern von Möbeln und Matratzen, Dekorieren von Portieren und Gardinen, Legen von Linoleum. — Saubere und preiswerte Ausführung. — Eigene Tapezierer-Werkstatt im Hause.

# RENNER

Altmarkt.

# Praktische Möbelstücke als Weihnachts-Geschenke.

Grösste Auswahl.

**Schreibtische**  
**Schreibstühle und Sessel**  
**Bücherschränke**  
**Büfets**  
**Garderobenwände**  
**Kommoden**  
**Ruhestühle**  
**Liegestühle, zusammenlegbar**  
**Schaukelstühle**

**Bücher- und Notenfägeren**  
**Bücherregale**  
**Blumensänder**  
**Rauchtische**  
**Ofenbänke**  
**Truhen**  
**Wandschränke**  
**Toilettenspiegel**  
**Säulen und Postamente**

**Klaviersessel**  
**Nähische**  
**Serviertische**  
**Spieltische**  
**Notenpulse**  
**Toiletteftische**  
**Schreibnähische**  
**Kindermöbel**  
und zahlreiche andere Kleinmöbel.

Gekaufte Möbel werden auf Wunsch erst die letzten Tage geliefert. | Außerdem vollständige Ausstattungen in allen Preislagen u. Ausführungen.

Scheffelstrasse 6  
8 grosse Schaufenster

**J. Ronneberger,**

Möbelfabrik und Magazin.

Scheffelstrasse 6  
8 grosse Schaufenster.

Vor Einkauf von Pelzwaren fragen Sie  
bitte Ihre Bekannten. — Pelzwaren sind  
Vertrauenssachen.

Mein Geschäft, in keiner Geschäftslage,  
erhielt seinen bedeutenden Ruf nur durch  
Empfehlung meiner sehr werten Kunden.

Billigste Preise.

**Spezialhaus für Pelzwaren**

**Paul Köhler, jetzt Landhausstr. 6.**

Innungmeister.

English spoken. Gegr. 1864. On parle français.

## Möbel-Ausverkauf

wegen gänzlicher Auflösung meines Geschäfts.

Das grosse Lager Tischler- und Polster-Möbel, echt und imitierend, soll  
schnellstens geräumt werden.

Brautleuten bietet sich günstigste Gelegenheit und sie erhalten Vorzugspreise.

**Grosse Auswahl in Weihnachts-Geschenken**  
zu enorm billigen Preisen.

**Bernh. Tamme,** Webergasse 21, I.

Telephon 9002.

N.B. Gekaufte Möbel können bis Ende März stehen bleiben.

Sächsische Trikotagen- und  
Strumpfwaren-Fabrik

Spezialmarke: Schweisswolle.



**Ernst Klinkhardt**

DRESDEN-N. 8

Gegr. 1840 Fernsprecher 5752  
Ritterstrasse 8, gegenüber der Markthalle

Reine-Schweisswolle	Woll-Wolle
D - 3,-	3,-
C - 3,50	3,-
A - 4,-	3,-
Woll-Wolle - 3,-	3,-
Frauenblöß-Wolle - 3,75	3,-
Stella-Wolle - 3,75	3,-
Saden-Wolle - 4,75	3,-
Kamelhaar-Wolle - 5,75	3,-

Strümpfe und Socken werden  
angestrickt  
in Wolle, Baumwoll- und Seide von  
stärksten bis zu den feinsten.

## Total - Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe

zu ganz bedeutend reduzierten Preisen.

**Kostüme, Kostümröcke, Winter-**  
**mäntel, Paletots, Jackets, Blusen,**  
**Unterröcke und Stoffe.**

Da ich, wie bekannt, nur solide Waren führe, ist selten Gelegenheit geboten, Gutes für billigen Preis zu erwerben. Massanfertigung bis zum Schluss des Geschäfts.

**A. Winter,**

Seestrasse 21, Eingang Friedrichs-Allee.

Geldschrank billig zu verkaufen.

## Schürzenfabrik, Alaunstr. 7,

nahe dem Albertplatz,

hat zeitende Neubelten in Mieder-, Blusen-, Reform-, Tee- und  
Kinderhüften in zwei Schaufenstern ausgestellt.  
Strenge reelle Bedienung.

## Schwarze Damaste

und glatte Stoffe, modernste Gewebe, in  
allen Preislagen, empfiehlt billig

**Carl Schneider,**

Altmarkt 8.

Bei Entnahme von Kleidern und Blusen „Engroß-Preise“.

## Hermann Teuchert,

15 Wilsdruffer Strasse 15.

Neuheiten in

## Regenschirme

Spazierstöcke. Kinderregenschirme.

## Aktien-Gesellsch. Dresdner Gasmotoren-Fabrik

borm. Moritz Hille

DRESDEN-A. 7, Chemnitzer Straße 22

empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen

## Sauggas-Anlagen



Motoren, Lokomobile  
und Lokomotiven  
für alle anderen Brennstoffe.

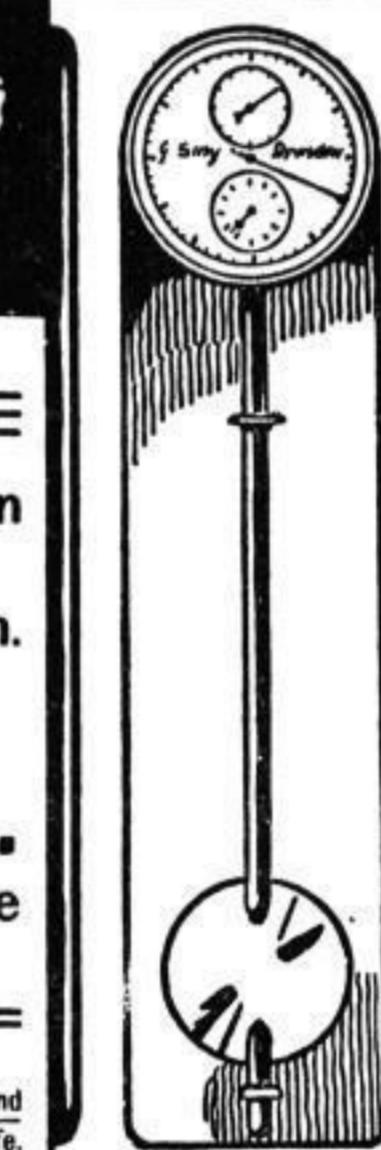
Billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Wir bitten genau auf unsere Firma zu achten.

# 20 bewährte



Meine Normaluhr.



# Arbeitskräfte



## Uhlen.

Taschenuhren  $\approx$  Zimmeruhren  
Küchenuhren  
Bureauuhren  $\approx$  Weckeruhren.  
Nur solide, besterprobte Fabrikate.  
Weitgehendste Garantie.

## Goldwaren.

Uhrketten  $\approx$  Goldene Ringe  
Goldschmuck.

### Spezialität: Goldene Trauringe.

Grösste Auswahl feiner Neuheiten.  
Ich verkaufe alle Waren zu denkbar billigsten Preisen und  
biete bei weitem grössere Vorteile als sogen. Ausverkäufe.  
Umtausch nicht gefallender Waren gern gestattet.

# Gustav SMY

Illustrierte Preisliste  
über  
Uhren und Goldwaren  
gratis und franko.

## Werkstatt

für Neuarbeit u. Reparaturen  
im Hause 1. Etage.

Alle neuen Uhren werden vor dem Verkauf  
in meiner Werkstatt auf das sorgfältigste  
geprüft und reguliert.

Gewissenhafte  
Ausführung aller Reparaturen.

### Besond. Werkstatt-Abteilung für Präzisionsuhren.

Genaues Regulieren in Lagen und Temperaturen.  
Wer bisher mit der Ausführung seiner Reparaturen un-  
zufrieden war, versäume nicht, sich von der Leistungs-  
fähigkeit meiner Werkstatt zu überzeugen.

Dresden-A Moritzstr. 10  
Ecke König Johannstr.

Seite 19 „Dresdner Nachrichten“ Seite 19  
Donner, 8. Dezember 1907 ■ Nr. 310

### Weihnachts- Geschenk

Wasch-, Wein-,  
Mangel-Maschinen  
in grösster Auflage empfohlen  
unter Garantie

A. Heimstädt Nachf.,  
Sohn Max Dietrich  
Dresden-A. — Tel. 1608,  
Am See, Ecke Margarethenstr.  
Überbringer dieser Annonce  
5% Rabatt.

### Hochmoderne Waschgeschirre

in grosser Auswahl  
F. Bernh. Lange  
Amalienstr. — Ringstr.

### Limpfung Oeffnung

extra stark,  
sonst  
jämstliche andere  
Thüringer Spezialitäten liefert wieder  
verl. zu Fabrikpreis.  
Chemisches Institut  
„Aesculap“,  
Dr. A. Landshaus 5

### Zigarren!

Gelegenheitsposten.  
3 n. 4 Pf. Mille 16, 18, 20, 25 M.  
5 n. 6 Pf. Mille 28, 30, 35, 38 M.  
8 h. 15 Pf. Mille 48, 55, 65, 90 M.  
Rösch, ab 50 n. 100 St. gerollt Dreyfus.  
R. Horn, Palmsstr. 25, 1. Etage.

# Teppiche,

nur gute Fabrikate in allen Arten und Größen,  
ab 10, 12, 15, 17, 20, 25, 30—300 Mark.

## Echt Orientalische Teppiche

in grossartiger Auswahl.

### Portières

von 3—50 Mark.

### Bettvorlagen

von 2½—25 Mark.

### Angorafelle

von 5½—50 Mark.

### Diwandecken

von 12—250 Mark.

### Fensterdecken

von 3½—11 Mark.

### Gobelins

von 1½—100 Mark.

### Linoleum

Ferner zum Ausverkauf

### Tischdecken

von 3½—45 Mark.

### Läuferstoffe

von 70 Pf. pr. Meter an.

### Ziegenfelle

von 2½—40 Mark.

### Reisedecken

von 7—130 Mark.

### Fusstaschen

von 4½—15 Mark.

### Schlafdecken

von 5—33 Mark.

### Rückenkissen

von 1½—15 Mark.

### Wachstuchdecken

von 1—8 Mark.

Stückware, 200 cm breit, von 2,75—12 Mark.

Läufer in 6 Breiten von 90 Pf. pr. Meter an.

Teppiche in 5 Größen.

### Grosse Auswahl!

Neue und gebrauchte  
erstklassige

## Pianinos,

Flügel, Harmoniums.

Billigte  
Preise.  
Kauf,  
Miete,  
Lauß,  
auch

### Teilzahlung.

Höchster Rabatt  
bei Vorauszahlung!

Jos. Kull, Pianofabr.,  
Rietzschelstr. 15  
(Ecke Marienstr.).

### Rotkäppchen- Lotto,

prächtige Mengendorfer  
Bilder mit reizenden Beilen.  
Stück 3 M.

Die Skifahrer,  
neues humoristisch. Gesellschaftsspiel.  
Stück 3 M.

Lerne spielend  
Französisch,  
hervorragendes Hilfsmittel für  
französisch Lernende.  
3,50 M.

### Spielwaren-Haus

## B. A. Müller,

Hoflieferant,  
Prager Strasse 32/34.  
Unvergleichliche Auswahl in  
Spielen jeder Art.  
Verkauf vor Nachnahme.

Tapestry- u. Velours-Teppiche statt 16 M. 20 M. 26½ M. 35 M. 41½ M. 55 M.  
für 13 M. 17 M. 22½ M. 29 M. 34 M. 45 M.

Ca. 200 Linoleum-Teppiche statt 13½ M. 21 M. 27 M.

10,50 M. 15,80 M. 21 M.

Einige Hundert Wachstuchdecken ca. 25% billiger.

# C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.



# Josef Fiechtl aus Tirol

Schlossstrasse 23, parterre und I. Etage.

Grösstes Spezialgeschäft für Wintersport und Gebirgs-Touristik.

Besonders geeignet als schöne und praktische Weihnachtsgeschenke.

#### Wasserdicht imprägnierte

Loden-Pelerinen,  
Jagd-Mäntel,  
Sport-Anzüge,  
Lodenjoppen,  
Lodenhüte,  
Sportmützen,  
Gamaschen,  
Sportstrümpfe,

Handschuhe,  
Füßlinge,  
Sporthemden,  
Rucksäcke,  
Bergschuhe,  
Kletterschuhe,  
Laternen,  
Trinkflaschen,  
Aluminium-Artikel,

Winter-Sportartikel,  
Echt Norwegische und  
Schweizer Schneeschuhe,  
Sportschlitten,  
Klapp-Rodel,  
Schneereifen,  
Sweaters,  
Schneehauben,  
Wickel-Gamaschen.

Grösste Auswahl in Schwedischer Leder-Bekleidung.



Für Kostümfeste echte Gebirgstrachten.

Wegen Zusammenlegung meiner Geschäfte nach Ringstrasse 52 (Johannesring)-  
Johannesstrasse 7, schließe ich demnächst mein Detailgeschäft

**König Johann-Strasse 19**

und verlasse infolge Aufgabe verschiedener Artikel von jetzt ab

**zu wesentlich herabgesetzten Preisen!**

Für Weihnachtseinkäufe vorteilhafteste Gelegenheit!

Gummischuhe, Mäntel, Puppen, Schwämme, Wäsche, Hosenträger, Bälle, Spielwaren, Schürzen.  
Leder-Portemonnaie, Brieftaschen, Markttaschen, Damengürtel, Reiserollen, Linoleum-Läufer.

**Gummiwarenhaus**

**Carl Weigandt, Kgl. Sächs. Hof.,**  
König Johann-Strasse 19.

# Rüger's



Hansi-Schokolade  
Kakao

erstklassige deutsche Fabrikate.

Otto Rüger  
Fabriken  
in Lockwitzgrund  
und Bodenbach  
in Böhmen.

In allen durch meine Plakate kennlichen Geschäften zu haben.

**Hörügel Harmonium**

Anerkannt vorzügl. Fabrikat! Gegr. 1893. Fabrik  
Vertreter an jedem  
größeren Platze. Katalog gratis. Leipzig-Leutzsch.

#### Wachholdersaft.

Eine Blutreinigungskur mit Klepperbeins Wachholdersaft-Marke „**Kluger Vogel**“ ist von wohltätigstem Einfluss auf den Organismus und zum Beginn des Winters sehr dringend zu empfehlen.



Der durch diese Marke gekennzeichnete Wachholdersaft ist eine Extra-Qualität,

die eigens für mich ganz frisch hergestellt wird und von hervorragender Reinheit und Güte ist.  
Flaschen zu Mk. —80, 1,60,  
3,— und 6,— in den meisten Drogerien, sonst bei

C. G. Klepperbein,  
Dresden, Frauenstr. 9,  
oder Herm. Koch,  
Altmarkt 5.

Vorzügliche  
Weihnachts-  
Geschenke!  
Circa 6000 Paar  
bessere

Schuhwaren!

zu unerreicht billigen Preisen  
Partie-Warenhaus von  
**E. Schröter**,  
Tresdten,  
Schloßberg. 9. Ecke Rossmaring.

**Alts Gold**, Juwelen, Schmuck,  
Nachlässe kaufen und tauscht zu  
höchsten Preisen Juwelier William  
Pöger jun., Schloßstraße 13a,  
Ecke Kleine Brüdergasse.

## Dresdner Christstollen

Sultania-, Mandel- und Mohnkollen  
in vorzüglicher Qualität

empfiehlt Feinbäckerei und Cafè

**Robert Hiller**, Webergasse 19  
Verwandt. — Steuerkollen in bekannter Güte.

## Puppenwagen

zu denkbar billigsten Preisen Mk. 1,00—26,00.  
**Riesen-Auswahl.**



Puppensportwagen Mk. 1,00—26,00.

## Gebr. Eichhorn,

Trompetrstr. 17, nächst Prager Str.  
(neben der Central-Theater-Passage).

Hauptniederlage der Brennaborwerke.  
Renommierteste Kindervogel-Fabrik Deutschlands  
(2500 Arbeiter).



**Ruhe-Klapptütle.**  
schönstes Weihnachts-Geschenk  
für Damen und Herren,  
Mk. 2,00—28,00.

## Kinderstühle,

verstellbar, mit Spieltisch,  
Mk. 3,75—22,00.  
Kinderstühle ohne Tisch  
Mk. 0,50—6,50.  
Kinderstühle von Hartholz  
Mk. 3,00—8,00.



## Schülerpulte

mit neuesten Verbesserungen,  
für jedes Alter verstellbar,  
Mk. 16,00—35,00.

**Kinderwagen**  
Reparaturen prompt und billig.  
**Kinderbettstellen.**

# Haupt-Möbel-Magazin



Hauptstr. 8 u. 10

Infolge Erfahrung der hohen  
Leidenschaft und eines tollkühnen  
Vorhabens verkaufe zu einem  
billigen Preise:

1 eleg. hochmod. Einrichtung  
für nur  
**886 Mark.**

**Salon im Jugendstil:**

	eleg.
1 eleg. Möbelgarnitur	130
1 " Salontisch	98
1 " Salontisch	36
1 " Trumeau, eckig	48
<b>Wohn- od. Zweizimmer:</b>	
1 weich geblüm. Bett	130
1 großer Ausziehbett	36
1 eleg. Bettdeck mit Aufzug	68
1 eleg. Stuhle	24
1 Serviettensch.	14
1 geschliff. Spiegel m. Schrank	36

**Schlafzimmer, modern:**

	eleg.
1 großer Aufkleiderwandschrank	88
2 Stühle Bettstell., hell od. dfl. mit 2 pol. Federmatratzen	84
1 Kissen	84
1 großer Waschtisch mit Marmor-Aussatz	34
1 eleg. eckig. Spiegel	15
<b>Küche, eleg. modern:</b>	
1 Küchenbüfett, 1 Küchent.	130
1 Küchenb. 1 Küchen-	130
schranken, 1 Küchen-Han-	130
tzthalter, Küchenstühle	65
Summa 886	

• Nur solide Arbeit. •

**Richard Jentzsch**  
Möbelfabrik.

Kontor - Teleph. 1053.

Hochdeutsche Salons, echt Mar-

ketzgarnitur, mit Sesselunter-

zudeckung nur 550 M.

Waschtisch mit 10 M. an

Baneeltern von 74 M. an

Einrichtungen v. 166, 250,

340, 400, 600, 800 bis

4000 Mark stets am Lager

Verkauf nur gegen bar mit

3 % Rabatt.

**Besichtigt, ohne Kaufzwang.**

Verkauf innerhalb Deutschlands

franko

Bahn- oder Schiffstation.

Dresden-Königstadt,

Hauptstr. 8 u. 10, 1. Et.

Universal-

Stühle,

verstellbare

Sesselstühle,

verstellbare

Sofakleiflüsse

mit Klante und

Gründre, gleich

praktisch.

Zimmer-

Sofaklefs

in Stuhl- und

Gästeform,

Lesetische,

mechan. Fußläger

empfiehlt Rich. Maune,

Fabrik und Verkauf

Baroneder Straße 29.

Tel. 1196. Ratenzahl gratis.

Strassenbahn: Rote Linie 2.

Postplatz - Blauen,

Hallenstraße Hohenholzstr.

Täglich frisch gebackenes

**Eigelb**

haben in Quantitäten nicht unter

5 Kilogramm abzugeben.

**S. Berg Nacht,**

Blumenstraße 80.

# Weihnachts-Kleider

nur neuer, moderner, weit unter dem regulären Wert eingekaufter Kleider-Stoffe aus dieser Saison.

— Jedes Kleid auf Wunsch in elegantem Karton. —

1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 3.60
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 4.80
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 5.40
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 6.—
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 7.20
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 8.40
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 9.—
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 10.80
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 12.—
1 Posten Kleider-Stoffe, das Kleid (6 Meter)	Mark 14.40

Gingham-Hauskleider-Stoffe, bewährte

waschedete Qualität, das Kleid (6 Meter) Mark 4.—

— Frühjahrs-Neuheiten 1908. —

# RENNER

Altmarkt.

## Spielwaren-Weihnachts-Ausstellung

**G. A. Müller,**

Großierant,  
größtes u. feinstes Spielwaren-Haus,  
Prager Strasse 32-34.

**Eisenbahnen**  
für Überwerk-, Dampf- und  
elektrischen Betrieb.

**Rodi.**  
Schneeschuhe.

**Puppen.**

Spiele jeder Art.

Oberhemden,  
Tag- u. Nacht-  
Hemden,  
sowie sämtliche  
Damen- und  
Kinderwäsche

eigener  
Ausfertigung,  
als auch grobes Lager

Herren-Kragen,  
Manschetten,  
Chemisettes,  
Krawatten,  
neueste Neubrachten,  
Taschentücher,  
Hosenträger,  
Normalwäsche  
in bekannten guten  
Qualitäten

zu billigsten Preisen.

**Robert Neubner**  
Nachflug.

**Paul Wolf,**  
Wallstraße 9,  
Ecke Scheffelstraße.

**FLANELL**  
Spezialität:  
**Unterröcke**  
**Reform-**  
**Unterkleider**  
in allen denkbaren  
Winterstoffen.

Massanfertigung, Atelier im Hause,  
auberste Ausführung, haltbarste  
Stoffe.

Flanellwarenhaus  
Altmarkt 9.

**W.**  
**Metzler**

**Bonifacius-Tee**  
hervorragendes unfehlbares  
Vorbringen nach Reinigungsbedarf  
bei Reinigungsarbeiten bei  
**Blaseu-Nieren**  
gestörter Harnabscheidung,  
Harnstrang, Harnverschleimung,  
**trübem Urin**  
Tafel 1. M. Elixierverkauf u. Versand  
Salomonis-Apotheke,  
Dresden-A., Neumarkt 5.

**Ein wahrer Schatz**  
für alle durch jugendliche  
Verirrungen Erkrankte in  
das berühmte Werk:  
**Dr. Retau's**  
Selbstbeherrung  
23. And. Mit 97 Abbild. Preis  
5 Mark. Lest es jeder, der an  
den Folgen seines Leidens  
leidet. Tausende verdanken  
dieselben Ihre Wiederher-  
stellung. Zu bestellen durch  
das Verlags-Magazin  
in Leipzig, Nennmarkt  
23, oder durch jede Buchhandlung.

In Dresden vorläufig in der  
Buchhandlung G. Beutelsbacher  
& Co., Marienstr. 18.

● Ideale Büste ●  
wie ich solche durch drztl. empf.  
Mittel erlangte, teile Damen ge-  
wünschte Büste mit. Freiherr  
v. Dölitz in Charlottenburg 14.

Bevor Sie ihren Bedarf  
bedenken, die Auswahl  
Preise Qualitäten  
ohne jeden Kaufzwang unsere  
**Pelzwaren**  
**Pelz-Stolas**  
**Pelz-Muffen**  
**Pelz-Garnituren**

Aussergewöhnliches Angebot.

Gelegenheitsposten ca. 100 St. **Pelz-Stolas**,  
Reismuster, hochwertige Fassons, in Qualität,  
reg. Wert 30-100 M. solange Vorrat für die Hälfte.

# Strassburger Hut-Bazar,

**Wettiner Strasse**, Ecke Zwingerstrasse,  
**Amalienstrasse**, Ecke Serrestrasse,  
**Hauptstrasse 2**, gegenüber dem Rathaus.



# H. Zeimann's Weihnachts-Verkauf

bietet infolge Aufkaufs grosser Lagerbestände bei ersten Fabrikanten in

**fast allen Abteilungen**  
ganz hervorragend vorteilhafte  
**Sonder-Angebote**

Darunter befinden sich:

## Tausende einzelne Roben Kleider-Stoffe

im Karton per Robe	sonstiger Preis	7.50	9.00	12.00	15.00	18.00	24.00
	jetziger Preis	6,00	7,50	9,60	12,00	13,50	18,00
1 Posten Hauskleider-Stoffe . . . . .	Meter 40 Pf.						
1 Posten Wollmusseline, beste Qualität . . . . .	Meter 60 Pf.						
1 Posten Crêpes in allen Farben . . . . .	Meter 75 Pf.						
1 Posten Cheviots, marine und schwarz . . . . .	Meter 80 Pf.						
1 Posten Kostümstoffe, 180 cm breit . . . . .	Meter 1,00						
1 Posten Satintuch, reine Wolle, 110 cm breit . . . . .	Meter 1,75						
1 Posten Hemdentuche, 80 cm breit . . . . .	Meter 30 Pf.						
1 Posten Bettuchdowlas, 150 cm breit . . . . .	Meter 80 Pf.						
1 Posten Bettdamaste, nur Kissenbreite . . . . .	Meter 60 Pf.						
Olverse Posten Servietten Dutzend 2,00, 6,00, 4,80 und 3,70							
Oliv. Posten Wischtücher . . Dutzend 4,50, 3,90, 2,80 und 2,00							
300 Dutzend weisse Dametaschentücher, anstatt 2,80, jetzt Dutzend 2,20							

### 1 Posten Teppiche

mit kleinen Webfehlern, Grösse 130/170 und 200/300,  
25% unter Preis!

### 200 Stück Unterröcke

Rei-muster, in Lüster, Moiré und Tuch,  
33 1/3 % unter Preis!

Für Ausstattungen  
nie wiederkehrende Gelegenheit!

Grosse  
Posten:

Bettdamaste, Stangenleinen, Inlette, Tisch-  
tücher, Gedecke, Handtücher, Gardinen  
weit unter Preis!

Bettdecken, Schlafdecken, Steppdecken, Tischdecken.

# H. Zeimann. Nur Webergasse 1, erste Etage, Ecke Altmarkt.

### Achtung!

Auch in diesem Jahre versendet die vielmals prämierte  
Pfefferkuchen-Fabrik  
mit elektr. Kraftbetrieb  
von

Oswald Köhler sen.  
(gegründet 1865)

in Pulsnitz,

Gernwiederher: Amt Pulsnitz Nr. 64.

ihre so beliebt gewordene

echte Pulsnitzer Pfefferküchen.

Für nur 5 Mark franko:

1 Karton edle Oswald Köhlers Schokoladenküchen	10 Stück	1,50
1 Paket ff. Makronentüten, gefüllt	4	1,00
1 Karton feinste Vanilleküchen	4	0,60
1 Paket Makronentüten, ungefüllt	5	0,60
1 Karton Blaubeerenküchen	5	0,50
1 Karton Kirschküchen	5	0,50
1 Paket weiße Jüdertüten	5	0,30

Zum Verkauf gelangen nur reelle und frische Waren,  
keine kleineren Pakete, die selbe Größe wie gewöhnlich.  
Meine Waren sind nur aus besten Rohmaterialien  
ohne jeden Garbstoff hergestellt, worüber ich volle  
Garantie bürge.

Illustrierte Preislisten gratis u. franko.

### Eine menschliche Null



### Das Urteil eines Arztes über Elektrische Kuren,

im Aufzug.

Sehr geehrter Herr Brockmann!

Es freibt mich, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr mir vor 1½ Jahren gesandter elektrischer Apparat bei 3-4 mal täglicher Benutzung nun schon über 1000 mal seine lebensrettende Funktion nicht nur an mir und meiner ganzen Familie, sondern auch an meinen vielen Patienten mit überwundendem Erfolg ausgeübt hat und daß ich Ihnen im Namen meiner leidenden Patienten (Schrotter, Nierenarbeiter, Neuralaliker, Neurotiken, Augenleidende, außerdem an Verdauungsstörungen, Augenkrankheiten, Migräne u. c. Leidende), dafür meinen innigsten Dank und meine höchste Anerkennung für diesen Wohltäter der Menschheit, wie ihn meine Schüler nennen, nicht verschweigen kann.

Mit einer an Unschärkeit grenzenden Prüfung hab ich Ihren elektrischen Apparat auch in den schwierigsten Krankheitsfällen seine beispielhafte Anwendung erfüllt und bin nun von Ihrer Erfindung so entzückt und in den Prinzipien Ihrer von Ihnen vertretenen arztlosen Heilweise so gut geläufig, daß ich es gern übernehme, Ihnen von der Macht und Wahrheit der Naturheilkunde zu überzeugen, den Sie nur an mich verweisen, wobei ich Sie bitte, von meinem Namen unbedingt Gebrauch machen zu wollen.

Hochachtungsvoll Professor M. Wagner.

Zudem ich obiges Schreiben ohne jeden Kommentar veröffentlichen, bemühe ich, daß ich täglich, außer Sonntags, von 9-3 Uhr, Rat und Auskunft in allen Krankenhäusern, auch brüderlich, soweit dies möglich ist, ertheile und mich zu jeder näheren Auskunft bereit halte. Alle Kranke, mit Ausnahme solcher, die anscheinend Krankheiten haben, werden bei mir vermittelst meiner Elektrischen Kuren behandelt. Probielle und Auskunft gratis.

J. G. Brockmann,  
prakt. Vertreter der arztlosen Heilweise,  
Dresden, Moskowskayastraße 6.

### Für Weihnachtsbedarf

empfiehlt sich

Lambert, Hofphotograph,

Seestr. 21, II. DRESDEN (Tel. 4466)

bei

enorm billigen Preisen.

Garantiert beste Ausführung.

Wegen starken Andrangs empfiehlt es sich, die Bestellungen möglichst frühzeitig aufzugeben.

Visit. 4,20, Kabinett 4,60,

Oblong 4,8,- per Dutzend.

Größere Formate dementsprechend.

Aufnahmzeit: Wochentage von 8-1/2 Uhr,  
Sonntags von 11-4 Uhr.

An den Sonntagen 1., 8., 15. und 22. Dezember

8-7 Uhr geöffnet.

### Eine wahrhafte Delikatesse

sind die weltberühmten köstlichen, echten

Pulsnitzer Honig- und Lebkuchen

von

Gottlieb Bubnick,

Pulsnitz,

gegründet 1834,

mit nur ersten Preisen prämiert. Telefon Nr. 5.

Größter Postversand in aus ca. 10 Metzeln sorgfältig zusammengestellten Tortimentsköstlichen v. 5 Ml. auf franko.

Illustrierte Preisliste gratis und franko.

Zu haben in den meisten besten Kolonial- und Delikatesse-Händl. u. Konditoreien zum Christmarkt in Dresden bei Florentine Lauckner am Altmarkt, gegenüber Anschütz, Tapichhandlung.

### R.H. Gerdes, Puppenwagen-Fabrik.

Fabrik und Hauptgeschäft:  
Falkenstr. S.

Filiale: Königsbrücker Str. 3.

Kinderstühle  
Kindermöbel  
Kinderpulte.

Kinderwagen  
Kinderbetten  
Kinderkörbe.

Reparaturen  
prompt.

Reparaturen  
billigst.



### Weihnachts-Geschenke. Billards.

Carambol- und  
Tisch-Billards  
in jeder Ausführung.  
Billardqueus,  
Billardbälle,  
Points-Zähler,  
Queusfutterale,  
Billarddecken,  
Billardbücher,  
Baraque,

interessantes Gesellschaftsspiel.

F. W. Geissler, Leipzig.

Sebastiaan Bad-Strasse 28.

Tel. 7244.



**Montez.**

Nord	A 55,-
Rot. Dachbär	58,-
Weiß Mufflin	22,-
Weiß Lunder	30,-
Schwarz do.	36,-
Mufflin, div. Farben	32,-

**Getsing.**

Gobelinf	A 82,-
Stunkf	65,-
Netz	130,-

**Einfache Collars**

von Kanin	v. A 5,- an
Walaby	8,-
Wermutmel	9,-

**Kilmandscharo.**

Div. Hüte	von A 230,- an
Weißfuchs	A 320,-
Stunkf	200,-
Sealbism	80,-

**Olga.**

Rot. amerif. Dachb	A 50,-
Wuchs	55,-
Blaugef. Dachb	88,-

**Dachstein.**

Steinmarder	A 220,-
Eselmarder	480,-
Bobel	von A 750,- an
Stunkf	100,-
Netz	160,-

## Pelz-Mäntel.

Großartige Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre. Das Magazin arbeitet größtenteils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen. Das Magazin hat die Schneiderei im Hause, übernimmt für exakte Ausführung und guten Stil volle Garantie. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.

### Herren-Pelze.

Solide Ausführung und elegante Schnitte, v. 135 A an. Große Auswahl. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.

**Müsse:**

Natur Stunkf von 25	A an.
Walaby	8
Schw. Kanin	3
Vifam-Seal	12

**Müsse:**

Netz	von 45	A an.
Natur Vifam	11	
Peru-Vifam	12	
Biber	9	

**Müsse:**

Sealbism	von 40	A an.
Perlauer	36	
Nutria	10	
Sealkanin	6	

**Pelz-Stolas** in großer Auswahl, zu allen Müszen passend, vom Einfachsten bis zum Feinsten.

**Pelz-Hüte** und -Barette, hochmodern, von 6 A an. Ich kann bei billigen Preisen gute Barette verkaufen, weil ich dieselben selbst anfertige.

**Pelz-Decken**, Bär, Tiger, Leopard, Wolf, Eisbär, Fuchs, Reh-Decken. Angora-Decken von 5 A an. — Wagen- und Schlitten-Decken. Schreibstühle-Vorlagen.

**Pelz-Kragen** für Kutschler, schwarz oder weiß. In schwarz russischer Ziege von 16 A an.

In der Kürschnerwerkstatt und den Magazinen der Firma sind über 100 Personen mit der Erzeugung und dem Betriebe von Pelzwaren beschäftigt; den weitgehendsten Anforderungen kann entsprochen werden. — Billige, jedoch streng feste Preise. — Es werden feinerlei Rabatte an Korporationen usw. gewährt.

**Illustrierter Katalog franko und gratis.**



**Wetterhorn.**

Weißfuchs	A 220,-
Echt Blau	800,-
Alstrohfuß mit weiß. Spitzen	190,-
Weiß Mufflin	28,-

## „Zum Pfau“, Robert Gaideczka,

Frauenstrasse 2.

Prager Strasse 46.

### Billige, jedoch streng feste Preise.

Es werden keinerlei Rabatte an Korporationen usw. gewährt.

**Netze:**

Netz	A 450,-
Russ. Mitt	145,-
Steinmarder	480,-
Stunkf	210,-
Rot. Vifam	115,-



**Kattegat.**

Bersianer	von A 680,- an
Sealbism	300,-
Echt Sealbism von	950,-

**Semmering.**

Spanier Seide, Schwamme, gef.	A 880,-
Auskelselb	
Damenstück, Schwamme, Sealbism, gef.	185,-

**Splügen.**

Franzö. Wolle, Schwamme, Bobel-	A 275,-
colinschafgef	
Damenstück, Hamster, Sealbism, gef.	140,-

**Trollhättan.**

Netz	von A 1250,- an
Web	330,-
Bobelfeb	380,-



## Vermischtes.

„In ihren bereits älteren Memoiren berichtet die Gräfin von Sayn-Wittgenstein über ein Sammentreffen mit König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen. Der König, dem sein Land durch die Revolution verloren war, war nach Rom gekommen. Er befand sich in einem besonderen Gesundheitszustand.“ Schreibt die Gräfin, „denn er litt an einer Geißelkrankheit, die ihm das Leben zu einer wahren Qual machte und ihn von jeder ernsten Beschäftigung fernhielt; deshalb war auch der Prinz bewohnte den Palast Casarelli. Die Königin lebte in stummer und Sorge. Ich bat sofort um eine Audienz. Als ich zur schlechten Stunde erschien, läßte man mich in einen Salon, wo ich kaum einen Augenblick gewarnt hatte, als ich aus tiefer erschüttert, den unzähligen König eintreten sah. Mit seinem Blick schlich er wie ein Schatten aus der Unterwelt über das schläfrige Volk. Er erkundete mich, bot mir seinen Arm, fasste und hörte und summte Worte, deren Sinn ich nicht verstand. Ich vermutete nur, daß er mich zur Königin führen wollte. In einem kleinen Salon blieb er vor einem Fenster stehen, und meine Augen haben ein wunderschönes Panorama. Er sah auf die Peterskirche, den Balkan, die Monumente, die sein Interesse erregten; er wollte mir sie nennen, aber er brachte kein vernünftiges Wort heraus. Es war ein erschütterndes Schauspiel. Ich half, so gut ich konnte, indem ich glaubte sie sich zu erinnern, daß ich die Königin sprechen wollte; er rief alle möglichen Namen, nur ihren wissenschaftlichen Namen nicht, bis die Tür sich öffnete und die Königin, blaß, die Augen mit Tränen gefüllt, auf mich zukam. Ohne ein Wort zu sprechen, gingen wir in das Zimmer, aus welchem wir soeben gekommen waren. Während wir beide uns setzten, wollte die Königin, der sehr aufgeregt war, nicht Glas nehmen; er suchte keine Unruhe, die offenbar auf die politischen Ereignisse des Augenblicks Bezug hatte, zu erklären, indem er auf einer Bank sitzte, die den Gegenstand seiner Sorgen bildeten. Mit einem tiefen Seufzer und mit Tränen in den Augen entfernte er sich endlich, nachdem er mir mit gewohnter Höflichkeit die Hand geführt hatte. Ich blieb mit der Königin allein. Nach kurzen Schreinen, das mehr lachte als sprach, brach sie in Tränen aus; nach dem, was sie mir erzählte, wurde ich in meiner Überzeugung bestärkt, daß der arme Prinz von dem politischen Umsturz, dessen Schauspiel ganz Europa war, mehr als nur eine schwache Abnaha hatte, und daß ihn auch die Not des Heiligen Stuhls mit tiefer Beklemmung erfüllte. Neden Augenblick öffnete sich die Richtung, die ihm der Papst eindachte; er wollte ihn, so erzählte man sich, durchaus sprechen, da dies jedoch unmöglich war, sollte er sich ihm eines Tages in den Weg, und wenn ich recht verstanden habe, hat er ihm damals die Hand geführt.“

„In den von L. Rohrmann dieser Tage herausgegebenen Briefen an Herrn v. Stein, den Sohn von Charlotte v. Stein, finden sich interessante Schilderungen von den letzten Tagen und der Beisetzung Goethes. Die ablehnende Haltung des Großherzogs Karl Friedrich, der am liebsten den Sarcofag Schillers aus der Fürstengruft entfernt und den Sarcofag Goethes dort nicht zugelassen hätte, wird in einem Briefe von Karl v. Stein an Herrn v. Stein aufschärfe gebracht. Offiziell hieß es, daß sich der Großherzog, um mit seinem Schmerz über den Tod Goethes allein zu sein, nach Eisenach zurückgezogen habe — wie tief der Großherzog den Schmerz wirklich empfand, geht aus einer Bemerkung Karl v. Steins hervor, der seinem Bruder schrieb, daß sich Karl Friedrich, statt dem Begräbnis des Dichters beizuwöhnen, nach Eisenach geheben habe, „und dort wird er fastblütig eine Partie Casino spielen, während Goethe begraben wird.“

„Zum Fall Han. Ein interessantes Nachspiel zum Han-Prozeß wird, wie man der „Deutschen Journalpost“ aus Karlsruhe schreibt, am Donnerstag, den 19. Dezember dieses Jahres, vormittags 9 Uhr, die Strafammer des Landgerichts in Karlsruhe beschlägt. In einer ganzen Tagessitzung wird sich dann der vielgenannte Sensationszeuge Freiherr v. Lindenau-Mannheim unter der Anklage des Expressionsversuchs und der Begünstigung, bedingt zusammenhängend mit Verteidigung des Krl. Olga Molitor, zu verantworten haben. Aus den Verhandlungen des Han-Prozesses her ist es noch bekannt, daß die Verteidigung des inzwischen zu lebenklanglichem Buchaus beauftragten Rechtsanwalts Han sich bemühte, den Nachweis dafür zu führen, daß Han zu der Zeit, als der tödliche Schuß auf seine Schwiegermutter, die verwitwete Frau Medizinalrat Molitor, abgegeben wurde, sich schon auf dem Wege zum Bahnhof in Baden-Baden befand, um seiner bereits in London befindlichen Gattin nachzureisen, und ferner, daß der von einer Hauptzergla im Prozeß, der Frau v. Lindenau, genan beschriebene gräßartige, ältere Herr, der nach ihren Beobachtungen unmittelbar vor der Tat hinter Frau Molitor und deren Tochter Olga gegenangewandt war, entweder der Täter oder aber doch der Mithelfer bei dem Morde sein müsse. Dieser Beweis mißlang, er kam jedoch erneut in Frage, als kurz nach Bezeichnung des Han-Prozesses zunächst ein Krl. Urteil sich meldete, daß Han in einer Drohung gefangen sei, als der Schuß fiel, durch den Frau Molitor getötet wurde. Hertner aber wurde das Thema auf durch das Auftragen des Herrn v. Lindenau, der eine äußerst eingehende Schilderung des Vergangens bei der Ermordung der Frau Molitor gab. Er erklärte, daß er am 6. November, dem Vorabend, von Mannheim nach Baden-Baden gekommen sei, weil ihm angeblich von dort aus die Einladung einer Dame zugegangen war, sich mit ihr an diesem Tage nachmittags um halb 6 Uhr am Eingang der Lindenbasteln in die Kaiser-Wilhelm-Straße ein Stellplatz zu geben. Er habe die Briefbeschreiberin nicht gekannt, jedoch nach ihrem eleganten, geistreichen Stil erwartet, eine durchaus gebildete junge Dame vorzufinden. Er sei bereits um 5 Uhr in Baden-Baden eingetroffen und von da ab in der Kaiser-Wilhelm-Straße auf und ab gegangen. Gegen 6 Uhr seien dann die ihm unbekannte Frau Geheimrat Molitor und ihre Tochter Olga die Straße hinabgekommen. In der Annahme, daß die jüngere Dame die Briefbeschreiberin sei, die ihn zum Rendezvous bestellte, sei er beiden in einer Entfernung von 20 Schritten nachgegangen. Ein Stichholz hinter den Lindenbasteln habe er dann den Schuh ausblitzen sehen. Seiner Ansicht nach müsse Krl. Olga Molitor den tödlichen Schuß abgegeben haben, denn es sei sonst niemand auf der Straße zu bemerken gewesen, und aus dem Gedächtnis rechts oder links vor der Straße sei der Schuß auch nicht gekommen. Er habe sich dann entfernt, um nicht in die Altkreise verwickelet zu werden. In der Folge schrieb er jedoch einen sehr merkwürdigen Brief an Krl. Olga Molitor, in dem er ihr seine Hand anbot und ihr für diesen Fall unbedingtes Schweigen zusicherte. So bald die Karlsruher Staatsanwaltschaft von den ungeheuerlichen Verdächtigungen v. Lindenau's Kenntnis erlangt hatte, ging sie mit aller Entschiedenheit gegen ihn vor, weil aus verschiedenen Umständen sich klar ergab, daß v. Lindenau sich keine Angaben einsatz und den Fingern gefangen hatte, wenngleichs soweit sie Krl. Olga Molitor befreite. Er ist trotzdem bis zum heutigen Tage dabei verblieben, daß seine Beobachtungen am 6. November auf Wahrheit beruhien. Aus dem Vorleben des Angeklagten ist bekannt geworden, daß er in Mainz als der Sohn eines sterreichischen Offiziers geboren ist, von 1864 bis 1867 als Kadett und Unterleutnant in Prag diente, aber schließlich wegen Geschäftes seiner Charge ehrenrechtlich verlustig ging. Später heiratete v. Lindenau und eröffnete in Mannheim ein Betriebsvermittlungsbureau. Als er infolge Vorlesung habe nächste Seite.“

# Ganz Dresden spricht

von  
Gebrüder  
Eberstein (Altmarkt 7)

## Weihnachts-Ausstellung

wirklich guter  
Haus-, Küchen- und Tafelgeräte,  
sowie Luxuswaren aller Art.



## Sächsische Porzellan- u. Steingut-Niederlage

E. Kunkel & Co.

Webergasse 25 (neben der Bärenschänke).

Als passende Weihnachtsgeschenke empfohlen in grösster Auswahl:

### Porzellan-

Tafel-Services  
Kaffee-Services  
Tea-Services  
Frucht-Services  
Figuren  
Aufsätze à la Meissen  
Küchengarnituren.

### Majolika-

Skalen  
Wandteller  
Büsten  
Fruchtkörbe  
Blumenkübel  
Vasen und Jardinières  
Schirmständer  
Bowle } aus Steinzeug  
Bierkrüge  
Biersiebel mit Beschlag  
Stühlen  
Aufschnittpflatten  
Tortenplatten  
Servierbretter  
Waschgarnituren

### Kristall-

Wenkarnituren  
Römer  
Bowlen  
Bier- und Likör-Services  
Pokale  
Eis-Services  
Salatières  
Teile  
Vasen  
Fruchtschalen  
Aufsätze  
Biersiebel.

### Kupfer- und Nickel-

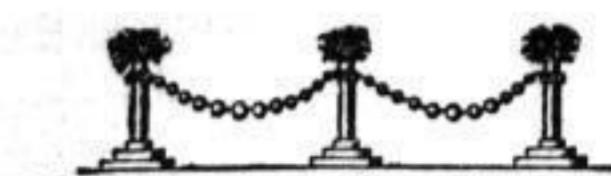
Bowlen  
Weinkühler  
Weinkannen  
Teemaschinen  
Tea-Services  
Zucker- und Rahm-Services  
Kaffeedosen  
Ranch-Services  
Teewärmere  
Eier-Services  
Butter- und Geleedosen  
Marmagen  
Zuckerstreuer  
Saktkannen  
Obstmesserständer.

Ess-Bestecke in Britannia, vernickelt und versilbert.  
Lager der Erzeugnisse der Königl. Majolika-Fabrik Cadinen.

Engros-Lager

der Erzeugnisse von Villeroy & Boch, Dresden.

Radeberger Glasmiederlage  
Kunkel & Co.  
Zahnsgasse 14.



Festgeschenke in Kristallglaswaren,  
als: Tafeldekorationen, Weingeschäfte, Bowlen, Bowle,  
Kontaktstück, Jagdal, reich gesetzte Schüsseln, Teller, Bowle u. m.  
findet man zu billigen Preisen bei Leipzig, Grüner Str. 23,  
Glasdr. - Wappen u. Monogramme im eig. Atelier sehr preisw.

Elektrische Taschen-Lampen  
von 90 bis an mit besser Batterie und  
Vergrößerungslinse von 1.50-6.50.  
Erläuterungen empfehlen  
Optiker  
**Willert & Beyer**  
Dresden-Al.,  
Billner Str. 20, Ecke Neue Gasse.

## Junker & Ruh Dauerbrandöfen



Konstruktiv-neues System, die Vorzüge der bekanntesten Dauerbrenner in sich vereinigend, in modernen, künstlerischen Formen, neue entzückend schöne Ausstattungen.

Ausführliche Kataloge durch:  
Moritz Schubert, Dresden-Alstadt,  
Wettiner Strasse.

**Patent-Kontobuch**  
mit auswechselbaren Blättern  
Gesetzlich zulässig für Conto-Corrent-Preis-Kalkulations- u. Lagerbücher, Wechselbücher etc.  
Bedeutende Vorteile: Preislich ungemein günstig.  
Geschäftsbücherfabrik G.H. Rehfeld & Sohn, Dresden.



## Christstollen

Sie erfreuen sich eines Weltrufes als  
vornehmstes  
unübertrifftenes Gebäck!  
Zum Weihnachtsfest empfiehlt  
ich meine

**Sultania- und Mandel-Stollen,**  
Aluronat-, Nuss- und Mohnstollen.  
**Steuer-Stollen** in altbekannter Güte.  
Verkauf auch an Nichtsteuerer.

**Weltausstellungen Paris, St. Louis, 2 goldene Medaillen.**

18 höchste Staat- und Weltausstellung-Preise.  
Urteile aus allen Erdteilen und Preislisten stehen gern zu Diensten.  
Bestellungen richte man baldigst an

**Dresden, Mucke** Blasewitzer Str. 36  
Telefon 2601.

**Welt-Versandhaus Dresden Christstollen.**

**Wiener's** Vorbereitungs-Institut  
zum Einjährigen-Examen, Dresden, Bürgerwiese 18.  
Hierbei bestanden sämtliche Schüler die Prüfung. Vor  
zügliches streng pädagogisch geleitetes Pensionat.  
Prospekt und Referenzen frei!

verschlechter Spekulationen in Not geriet, soll er mit Wissen und Zustimmung seiner Frau selber auf eine neue Heirat ausgegangen sein, um mit dem zu erwartenden Gelde seine leidige Frau abzufinden und so durch eine gute Partie beiden Teilen zu helfen. — Zu der Verhandlung am 10. Dezember sind insgesamt 34 Zeugen geladen, darunter auch Rechtsanwalt Hau. Die Anklage folgert aus dem Brief Lindenau an Olga Molitor: Begeisterung, weil es die falsche Behauptung enthalte, daß Hau nicht der Täter sein könne; Verteidigung, weil der Vorwurf des Vorwes gegen Hau, Olga Molitor erhoben wird, und Gerechtigkeit, da es dem Briefschreiber bei der Werbung um Dr. Olga Molitor nur darum zu tun gewesen sei, ihr Vermögen im Wege des Chevertrages zu erlangen. Die Verteidigung des Angeklagten hat Rechtsanwalt Dr. Höner-Karlsruhe übernommen.

\* Ein Institut für Tierphysiologie, das den Menschen die Möglichkeit bietet, das „Seelenleben“ der Tiere geistig und systematisch zu studieren, ist in Paris gegründet worden. Die Vorderer des Instituts halten zum Beispiel die Freude, deren Leben sie studieren wollen, nicht in ihren Kinderzimmern in Rücken oder sonstigen kleinen Gefäßen, sondern liegen, als Tiere gefleidet, ins Wasser hinein, wo sie dem Leben und Treiben ihrer Studienobjekte nachspüren können, ohne sie zu hören und ihnen zu mögen. Die Arbeiten des Instituts haben bereits zu interessanten Ergebnissen geführt. Man hat zum Beispiel festgestellt, daß einige Fische ziemlich besser sehen können, als der Mensch. Noch schöcher: so leben wir in den „Lectures pour tous“ — ist die Geschwindigkeit der Vogel: ein Seher kann auf 5 Kilometer Entfernung den an einer Stange hängenden Radierer einer Biene erkennen; und die Bandertauben können, wenn sie sich in einer Höhe von 800 Meter befinden, auf 100 Kilometer Entfernung (!) die Farbenfarbe herausfinden. Bei den Federmauern ist der Geschäftsmann so sehr entwickelt, daß sie selbst in unordentlicher Hinternis auf Untersuchungen das Aufsuchen eines Kindermistes merken: ein Vögelchen genügt, um sie zu warnen und ihrem Fluge eine andere Richtung zu geben. Die Amfibien haben einen leichten Sinn, den man den Denktasten nennen könnte. Ein Vogel, den man in der Nähe eines Teiches oder einer Pache ansieht, wird die Nähe des Wassers, selbst wenn die Entfernung noch drei oder vier Kilometer beträgt, sofort merken und in fast gerader Linie dem feindlichen Element entgegenfliegen. Der Papagei und der Affe haben Kenntnis von ihrem physischen Ich: wenn sie vor einem Spiegel stehen und am Körper des Spiegelbildes etwas Auffallendes entdecken, beginnen sie es sofort an ihrem eigenen Körper zu suchen. Es gibt Fälle, in welchen die Intelligenz der Tiere gerade wunderbar erscheint. Dr. Hachet-Souplet, der Direktor des neuen Instituts, hat bei einem Papagei eine wahre Gedankenverbindung erzielt. Er hatte ihm drei Worte beigebracht: „Schrank“, indem er ihm einen kleinen Schrank zeigte, in welchem seine tägliche Butterration untergebracht war; „Leiter“, indem er ihn auf eine kleine Leiter aufmerksam machte, und „hinaufsteigen“, indem er seine Aufmerksamkeit auf die Bewegung leitete, die er machen muhte, um die verschiedenen Proben der Leiter zu erklettern. Eines Tages rief Dr. Hachet-Souplet das Schrankchen so hoch hängen, daß man ohne Leiter nicht zu ihm gelangen konnte. Der Papagei schrie: „Schrank, Schrank“, so aber, daß der Doctor nicht zu dem Schrank gelangen konnte, und muhte sich an diesem Tage mit einem sehr färglichen Maiale begnügen. Das sprach das Tier darauf an, daß es am nächsten Tage, nach wiederholten Übungen, deutlich lagen könnte: „Leiter hinaufsteigen Schrank“.

\* Französische Briefe Richard Wagner's. In der letzten Nummer der „Zeitschrift der internationalen Musikgesellschaft“ finden sich einige französische Briefe Richard Wagner's abgedruckt, die er unmittelbar nach dem lärmenden Durchfall seines „Tannhäuser“ geschrieben hat und die von einer geradezu verzweiflungsvollen Hoffnungslosigkeit Wagner's Neuanfang ablegen. Aus dem Inhalt der umfangreichen Briefe, die sich auch eingehend mit der Person des damals 18–17jährigen Catulle Mendès beschäftigen, dem Wagner eine glänzende Zukunft voransagte, seien an dieser Stelle nur die Neuerungen des Meisters wiedergegeben, die sich auf die unmittelbar vorhergegangene Tannhäuseraufführung beziehen. So schreibt er am 24. März 1861 an Jules Romat, der ihm um einen Ausschlag für seine Zeitchrift gebeten hatte: „Ich bin trostlos, aber Sie können mir gute Worte, die mich wieder aufrichten. Niemals habe ich einen so internationalen Raum gehabt. Catulle Mendès hat mich aufgefordert, an der Revue, von der Sie sprechen, mitzuarbeiten, ich nehme an und werde Ihnen dementsprechend einen Artikel liefern...“ Diese Befragung scheint Wagner aber niemals eingelöst zu haben, bereits am nächsten Tage schrieb er an Cochinat, der ihn ebenfalls um einen Artikel gebeten hatte, daß er ihn nicht liefern könne, denn nach dem Vorangegangenen würde ich nur Ungeschicktheiten sehen, wenn Sie mich anwingen würden, aus dem Schatten herauszutreten, in den mich ein ungerechtes Schicksal nach dem Durchfall des „Tannhäuser“ geworfen hat. Ich muß Ihnen gestehen, daß ich über die Haltung der Pariser und besonders über die der Abonnenten der Oper sehr erstaunt war. Der Fehler liegt vielleicht an mir, denn der Director der Oper hatte mir mitgeteilt, daß die Abonnenten ein Ballett mögen haben, um ihr Diner zu verdauen. Ich glaubte anfänglich, es sei ein mehr oder weniger guter Scherz, aber es war nur zu wahr. Ich bin, wie er, der Überzeugung, daß ich für immer vom französischen Theater ausgeschlossen bin. Denn daß, was sich gestern ereignet hat, würde sich immer und überall in Frankreich wiederholen... Und man sagt mir, daß damit noch nicht alles zu Ende ist. Am Schlus des Jahres werden sich die Zeitchriften über mich lustig machen und schon jetzt schreien mir rohe Menschen fröhliche Briefe. Nur die Kühnheit des Kaisers und der Kaiserin, die auch der zweiten Aufführung beiwohnten, hat mich getötet. Aber der Durchfall war geplant, geplant....

\* In einem Vortrag sprach jüngst in Berlin Professor Werner Sombart über „Kultur und Persönlichkeit“. Er zog darin die Bilanz dessen, was wir durch die Kultur errungen hätten. Sie erschien ihm wenig frölich. Wir hätten nichts weiter erlangt als eine Vermehrung der Masse, in Deutschland allein um eine Bevölkerung von 35 Millionen und den Dämon der Technik. Er nannte das einen großen Aufwand schmählich mißtraut. Denn was gäbe uns die Technik an wirklichen Werten? Wir seien um nichts weiter gekommen. Was kommt es der Menschheit, auf einem Venzimechanismus daherkreuzen oder die Lüfte auf einem Riesenwälzlich zu durchschwimmen? Wozu der Fernsprecher, das Grammophon? Das alles habe keinen Sinn, laufe auf bloße brutale Sinnentzerrung hinaus. Und nun erst die vielgerührte Auflärung unserer Zeit! Wie seien, trotzdem wir mit dem Mikroskop in die Geheimnisse der Natur hineinleuchten, dem Geheimnis der Natur um nichts nähergekommen. Die wirklichen Zusammenhänge in ihr seien uns nicht deutlicher geworden. Ein Plato, ein Goethe hätte weit tiefere Bilder vor uns getan. Das wahre Wesen heißt erleben. Ein Imker, ein simpler Schäfer besaß wohlhabendere Kenntnisse als die Millionen sogenannter Gelehrter, deren Halbwissen schlimmer sei als gar nichts. Kurz, Redner gehörte den Optimismus, mit dem wir uns gerne rühmen, es so herzlich weit gebracht zu haben. Das alte Obelisk: „Was hilft es, wenn wir die Welt gewinnen, und verlieren uns selbst!“ — treffe noch immer den Kern der Sache. Professor Sombart wandte sich dann den dominierenden Weltanschauungen zu und nannte es töricht, Werte in der Zukunft zu suchen. Nur die Gegenwart gehöre uns, und um sie wahrhaft auszunutzen zu können, müßten wir uns von der Kultur emanzipieren und in drei Dingen, in Natur, Arbeit und Liebe, unser Heil finden. An die Frauen aber richtete Redner das Mahnwort, von ihnen hämmerten

Berichtung siehe nächste Seite.

# Weihnachts-Ausstellung.

## Spielwaren

## Puppen.

**Anton Koch,**  
**Webergasse 13.**

Fernsprecher 10583.



## Gardinen

**Stores, Bettdecken, Betthimmel,  
Halbstores, Portieren, Viträgen, Zierdecken u. Läufer.**



## Wohnungsreinigung.

**Dura** Erste Dresdner Entstaubungs-Anstalt  
mit Motorbetrieb.

Übertrifft nachgewiesen an Saugkraft alle Handapparate.

Gründlichste Reinigung von Teppichen, Möbeln, Portieren u. v. Staub, Valserien usw.

Winckelmannstrasse 29.

Fernspr. 4687.

## Kameelhaar-Decken

erfüllen Ihren Zweck nur, wenn sie aus reinem Kameelhaar hergestellt sind, deshalb wende man sich beim Einkauf nur an das  
**W. Metzler,**  
Altmarkt 9.  
Man verlangt Preisliste.



großer Unterhalt. Unter den 1000 Männern, die von der schönen Welt sojedrungen Arbeit erhielten, sind also sicher sehr viele, die darüber nicht gerade sehr unglücklich sein werden. Einige amerikanische Reisende haben die Höhe des Einkommens aller Reisenden festgestellt, die mehr als 100000 Mark angehören. Diese Summe bildet jedenfalls einen ziemlich komischen Gegenstand zu dem Monatsgehalt der schönen Amerikanerin, das — ganze 100 Mark beträgt.

### Bücher-Neuheiten.

**X Der Tiebrand.** Eine praktische Unterweisung zum Erlernen des Tiebrändes mit Anleitung zum Belegen von Christus-Born. Mit zahlreichen Abbildungen und einer farbigen Vorlage. (Preis 1 M. Verlag C. Haderland, Leipzig.) Unter den Tiebräderländern hat die Technik des Tiebrändes allgemeine Verbreitung gefunden. Die Anleitung von Chr. Born beschreibt unter Zugrundlegung zahlreicher Abbildungen einen solchen tüchtlichen Tiebrand. Sie stellt die Erfahrungen und Kunstgriffe zusammen, die mit dieser Technik bisher gemacht sind, und wird so Anfängern wie Fortgeschrittenen ein nützlicher Lehrer sein. In gleichem Verlage ist das seit langem vergriffene Werkbuch über Vorlagen für häusliche Kunstarbeiten soeben in neuer Auflage erschienen. (1 M.) Das Buch bringt auf 80 Seiten etwa 800 Abbildungen und orientiert in eingehender Weise über die umfangreiche Sammlung von Entwürfen für Brandmalerei, Tiebrand, Schnitzerei usw.

**X M. Döberdorff.** Jeremias Bräsig. Hettner aus einer kleinen Stadt. 3,50 M. (M. Stein's Verlagsbuchhandlung, Pößnitz.) Die in Briefform eingestellte Lebensbeschreibung des pensionierten Economisten Jeremias Bräsig enthält viel ungeliebte, gelunde Komik. Anstrengend ist auch das Vorwort geborene Gedicht. Die Ausstattung ist gut, einfach und vornehm.

**X Jugendblatt und Sonnenlicht.** Erinnerungen der Jugend, erzählt von Marie Elisabeth Ludwig. (Mit 8 Textbildern und 8 ganzseitigen Vollbildern, davon 8 in vierfarbendruck von Dora Günz. Geb. 3 M. Verlag von Stephan Seibel, Altenburg.) Ein frischgemachtes Buch, in dem sich in 16 Kapiteln ein reiches Andenken an neuartiger Erzählungsform vor den Lesern entrollt. Wie eine Robinsonsode erzählt Tante Elisabeth ihren kleinen Nichten die bald humorvoll-sinnigen, freudigen, bald ernsten Ereignisse ihrer Kindheit. — Im gleichen Verlage erscheint „Im Märchenlande“. Eine Sammlung von 25 neuen Märchen, der Jugend erzählt von Emilia Brand von Württemberg. (Mit 30 Textbildern und 6 ganzseitigen Vollbildern, davon 8 in vierfarbendruck von Helene Greiner. Geb. 3 M.) Die Märchen führen den Leser in das Reich der Elfen und Eltern, in Feenwald, in Königshöfen und in die dunklen Höhlen der Armen, geleiten ihn auf die blühende Heide, in die sonnigen Täler der grünen Steiermark, alsd belebend mit den Geheimnissen der Märchenwelt und in den Kindern die Liebe zur Natur und ihren Geschöpfen erwecken.

**X Heidegänsel.** Erzählungen, Lieder und Märchen aus Heide und Moor. Gesammelt von Johannes Erler. Mit über 80 Textabbildungen und etwa 20 ganzseitigen Vollbildern, davon 2 Kartenbilder in Vierfarbdruck. 4 M. Verlag von Stephan Seibel, Altenburg. S. A.) Die Sammlung bietet in vier Abteilungen dem jungen und der reiferen Jugend Verleid einer Heimatfunktion aus Heide und Moor: Erzählungen von D. Speckmann, Timm, Krüger, M. Geißler, O. Schlebach; Märchen von Th. Kraußbauer, O. Schärkemann, O. Löns; anheimelnde Kinderbilder und Schilderungen von O. Löns, W. Schaefer und Erler; ebenso ein Strauß stimmungsvoller Heidegedichte und Lieder von D. von Villencon, A. Poppe, O. Lieberkühn, Trotzki, Hölschhoff, Greif, Guß, Storm, Klaus Groth, Nümers, Lenau, B. u. A. Heine, jedoch wohl keiner der bedeutenderen Erzähler und Dichter dieses Schatzes fehlen dürfte.

**X Die Großstadt und ihre sozialen Probleme.** Von Privatdozent Dr. A. Wedel-Bonn. (Wissenschaft und Bildung, Band 33, 1,25 M. Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig.) Der Verfasser bemüht sich, daß Gute an den Großstädten aufzuzeigen und gleichzeitig zu zeigen, wie die Großstadtbücher befämpft werden können. Entsprechend der Tendenz der Sammlung ist die Schrift trotz aller wissenschaftlichen Fundierung im besten Sinne gemeinverständlich.

**X Mathias Claudius.** Ausgewählte Werke in einem Bande. Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von Senator Dr. G. Behrmann. Mit einem Bildnis, mehreren Abbildungen und einem Briefe als Handchriftprobe. (Leipzig, Max Hesse Verlag, Veinland 2 M.) Das Sammeln bietet in vier Abteilungen dem Volke und der reiferen Jugend Verleid einer Heimatfunktion aus Heide und Moor: Erzählungen von D. Speckmann, Timm, Krüger, M. Geißler, O. Schlebach; Märchen von Th. Kraußbauer, O. Schärkemann, O. Löns; anheimelnde Kinderbilder und Schilderungen von O. Löns, W. Schaefer und Erler; ebenso ein Strauß stimmungsvoller Heidegedichte und Lieder von D. von Villencon, A. Poppe, O. Lieberkühn, Trotzki, Hölschhoff, Greif, Guß, Storm, Klaus Groth, Nümers, Lenau, B. u. A. Heine, jedoch wohl keiner der bedeutenderen Erzähler und Dichter dieses Schatzes fehlen dürfte.

**X Die Schildbürger.** Ihre Weisheit und große Torellt zur Erziehung von Jung und Alt aus dem herausgegeben von Johannes Ridol und mit lustigen Bildern gestaltet von Georg Bartholomäus. (Verlag Fischer & Franke, Berlin. Preis des künstlerisch gebundenen Kleinbändchens 2 M.) Die Schildbürger, neben Till Eulenspiegel das beliebteste Volksschulbuch des 16. Jahrhunderts, schildert in humorvoller Weise alle die närrischen Taten der hochwohligen Bewohner von Schilda. Sie sind und ja alle bekannt, die wackeren Bürger von Schilda, denn ihre Nachkommen leben ja noch unter uns. In einer neuen Ausgabe treten sie vor das deutsche Volk. Georg Bartholomäus hat in humorvoller Weise 80 Bilder dazu geschaffen, die sich in genialer Kritik der Zeit der Schildbürger anpassen. Außerdem wurde eine eigens für diese alten Volksschulbücher von Georg Bartholomäus entworfene Type gebraucht.

**X Der Feind im Saal!** Erinnerungen aus dem Kriege 1870/71. Nach dem Tagebuche von Franzosen herausgegeben von Johannesh. Rödl und mit lustigen Bildern gestaltet von Georg Bartholomäus. (Verlag Fischer & Franke, Berlin. Preis der künstlerisch gebundenen Kleinbändchens 2 M.) Die Schildbürger, neben Till Eulenspiegel das beliebteste Volksschulbuch des 16. Jahrhunderts, schildert in humorvoller Weise alle die närrischen Taten der hochwohligen Bewohner von Schilda. Sie sind und ja alle bekannt, die wackeren Bürger von Schilda, denn ihre Nachkommen leben ja noch unter uns. In einer neuen Ausgabe treten sie vor das deutsche Volk. Georg Bartholomäus hat in humorvoller Weise 80 Bilder dazu geschaffen, die sich in genialer Kritik der Zeit der Schildbürger anpassen. Außerdem wurde eine eigens für diese alten Volksschulbücher von Georg Bartholomäus entworfene Type gebraucht.

**X Bis ins dritte und vierte Glied.** Roman von H. v. Blomberg. (Preis 3,50 M. Verlag von C. Unger, Leipzig.) Die vor kurzem verstorbene Verfasserin hat sich in jünger Zeit eine geachtete Stellung in der deutschen Roman-Literatur erworben. Ihr früher Heimgang wird allezeit bedauert werden. Nur so fröhlicher wird man dieses leichte Werk ihrer lieblichen Feder begrüßen. Es ist noch nicht lange her, als ihr erster Roman „Waldfälle und Weltleid“, welcher soeben in 5. Auflage herausgegeben worden ist, erschien. Er wurde von der gesamten Presse anerkannt. Die Verfasserin zeigt auch diesmal wieder eine beherrschende Kunst, mit wenigen festen Strichen Charaktere, Verhältnisse und Situation zu zeichnen. — Im gleichen Verlag erschien in 5. Auflage „Das Kräuterweltle von Wimpfen“. Eine Geschichte aus dem Ende des 30jährigen Krieges. Von Konr. Rönn (Arch. Archivrat Dr. Froehnhäuser). (Geb. 3 M.) Ein kulturgeschichtliches Werk von bleibendem Wert aus jener trübsamen Zeit unserer Geschichte. — In 10. Auflage kam jerner im genannten Verlag heraus „Wir beide, Graham und ich“. Deutsche autorisierte Übertragung. (Geb. 2,00 M.) Es ist ein Genuss, dieses Buch zu lesen, daß den schlichten Stoff des Stillebens einer jungen christlichen Familie mit so zarter Empfindung und so feinfühlender Erzählungsgabe behandelt, daß der Leser sich kaum entzücken mög. daselbst aus der Hand zu legen, ehe er die Letzte zu Ende geführt.

**X Kurt Graemer:** „Aus meiner Wandergesell.“ 100000 Kilometer zu Wasser und zu Lande. Zweite umgearbeitete Ausgabe. Ein starker Prosliband mit vielen Abbildungen und einer Karte. Geb. 8 Mark. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Bohrs), in Berlin SW. 48. Kurt Graemers Buch, das längere Zeit vergriffen war und nun in zweiter Auflage wieder erscheint, ist geschrieben, wie er es selbst im Vorwort ausstellt: „um darzulegen, in welcher Weise das Meiste in fernen Ländern auf einen jungen Kaufmann, der eben seine Lehrzeit beendet hat, einzutragen vermug, wie es vor trefflich geeignet ist, den Jungling zum Manne zu reifen, seine Gedanken zu eigner, freier Entwicklung zu bringen, ihn in der Welt und vor allem sich selbst ganz zu übergeben“. Graemers Reise führt von London über Madagaskar nach Kapstadt, an der Ostküste Afrikas entlang bis Tanga, von hier nach Indien, daß er von Ceylon bis an den Himalaya durchreist, dann nach Singapur, China, Japan, Australien, Neuseeland und über Nordamerika heim, sie schließt also einen Ring um den Erdball.

## Weihnachts-Ausstellung

Porzellan, Majolika, Kristall,  
Terrakotta, Marmor, Nickel, Kupfer  
und Messing.

Größtes Lager in Gebrauchs- und Luxus-Artikeln,  
Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenken  
in nur besten Fabrikaten zu billigsten Preisen.

**Aug. Hofmann Inh. E. Mögel**  
Ecke Quergasse 11 Scheffelstr. 11 Ecke Quergasse.

**BLUSEN** Spezial-Haus  
**J. Vollrath**

gegründet 1894

Geschmackvolle  
Neuheiten

in jeder Preislage.

Eckhaus Kaulbachstrasse 30  
und Pillnitzer Strasse.

5 Schaufenster. Fernsprecher 6764.

Umfangreiche eigene Fabrikation.

Spezial-Salon  
für Seiden-Blusen  
Prager Strasse 20.  
Fernsprecher 9282.

Der Weihnachts-Verkauf  
bietet, wie alljährlich,  
besonders vorteilhafte  
Angebote!

Um meinen werten Grossabnehmern bequemere Gelegenheit zu geben, ihren eiligen Bedarf mehr in Stadtinnern von mir zu entnehmen, habe ich jetzt ein

**Stadt-Kontor**  
mit Gross- und Einzelverkauf  
in Dresden-A.,  
Zwingerstrasse No. 3  
Fernsprecher 8140.

**Max Thürmer**

Kaffee-Gross-Rösterel,

Dresden-A., Wittenberger Strasse 9.

Wiederverkäufer für meine Cafetiere (gelebt. gesch. Klarsen) und Aufgusskannen (Deutsches Reichs-Patent) werden nach auswärts gesucht.

**Gebr. Arnhold**

Bankhaus

Waisenhausstrasse 20.  
Hauptstrasse 38.

Unsere Sonderabteilung  
kauft und verkauft — an der Börse nicht notierte

Aktien, Obligationen,  
Genuss-Scheine, Kux etc.

Brief-Adresse: Gebr. Arnhold, Sonderabteilung B.  
Telegramm-Adresse: Bankarnhold.

**Sparkasse Kleinzsachowitz**

Ist täglich geöffnet und verginst Einlagen  
mit 3½ %.

**Schwenke's Karlshader Kaffeegewürz**

unentbehrlich zur Bereitung eines hochfeinen Kaffees. Broben gratis  
durch Berub. Schwenke, Radebeul, Gartenstrasse 30. 5

**Achtung!**  
Wer auch in diesem Jahre wieder einen wirklich guten, reellen, echten  
**Pulsnitzer Pfefferkuchen**  
haben will, lasse sich aus der preisgekrönten Pfefferkuchen-Fabrik mit elekt. Kraftbetrieb von  
**Richard Köhler**  
aus Pulsnitz für nur  
**5 Mark franko**  
ein Sortiment schicken, als:  
1 Karton echte Richard Köhler-Schokoladenküchen, 10 Stück.  
1 Kasten Motorenküchen, 8 gefüllt, 4 Stück.  
1 Kasten Motorenküchen, ungefüllt, 5 Stück.  
1 Kasten exklusive Baustoffküchen, 4 Stück.  
1 Kasten Blöstersteinküchen, 5 Stück.  
1 Kasten Doniglebküchen, 4 Stück.  
1 Kasten Butterküchen, 7 Stück.  
Als Weihnachtsgeschenk einen R. Honigmandelküchen gratis.  
Fernsprecher Nr. 75.  
Gebe noch bekannt, daß ich mir meine Auszeichnungen  
selbst verdient habe, keine mit mir gekauften führe.  
Vollste volle Garantie für reelle, feinste u. frischste Waren.  
Durchdringend! **Richard Köhler.**



### Weihnachts-Geschenke

sind

### Japan- und China-Waren

Service, Tassen, Teller, Schalen, Tablett, Teetische, Vasen, Paravants, Wandteller, Stickereien, Kästen aller Art, Bronzen.

### Syrische Möbel

Tee

"Schutzmarke Teeblatt"  
anerkannt beste Mischungen.

### Rud. Seelig & Co.

25 Prager Strasse 25.



Die Kennerprobe.

**Echt und rein**  
find die auf den berühmten  
Original-Reichel-Essenzen  
"Marke Lichtherz"  
selbst bereiteten

Liköre, Cognac, Rum, Punschextrakte etc.,  
den ersten Spezialitäten der Welt gleich, aber bis  
um das Zehnfache billiger.

Ein Hochgenuss f. jeden Feinschmecker!  
"Die Destillation im Haushalt", kostenfrei!

„Die Destillation im Haushalt“ kostengünstig!  
wertvolles Rezeptbuch mit Anleitung

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.

Lasse dich niemand durch Nachahmungen täuschen.  
Nur die Marke „Lichtherz“ bürgt für Echtheit u. Erfolg.

Niederlagen in Dresden u. Umgegend  
in allen besseren Drogerien,

kenntlich durch meine Schilder.

Engros-Lager: Victor Röhring, Dresden,  
Wintergartenstr. 71.

**Ernst Zscheile,**  
Dresden, **Seestrasse**, gegr. 1872,

gegenüber Hotel „Rheinischer Hof“.

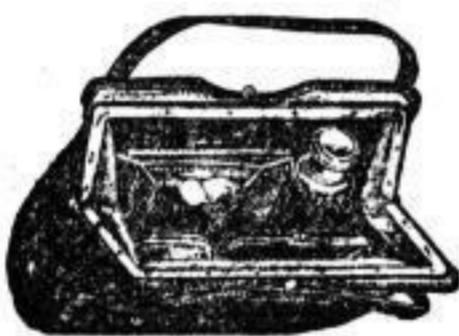
Fortwährender Eingang neuer Neuheiten.

### Feine Lederwaren

Hochlegante Neuheiten

### Damen - Gürteln,

Damentaschen  
auch mit f. Einrichtung.



von 3 bis 60 Mark.

Damentaschen in Perlstickerei

von 1 bis 60 Mark.

### Reise-Taschen

mit und ohne Einrichtung von 5 bis 75 Mark.

### Reise-Necessaires

von 3½ Mk. bis 75 Mk.



Postkarten-  
Albums.

### Portemonnaies

Zigarren-Etuis, Brieftaschen,  
Aktenmappen, Schreibmappen,  
Nagel-Etuis, Toiletten-Etuis,  
Damen-Schirme, Musik-Mappen,  
Herren-Schirme, Poesie- und Tagebücher,  
Spazier-Stöcke, Nah-Kästen,  
Flacon-Etuis, Schmuck-Kästen,  
Kurier-Taschen.

Toiletten-Etuis,  
Musik-Mappen,  
Poesie- und Tagebücher,  
Nah-Kästen,  
Schmuck-Kästen,  
Pompadourbügel.

Zigaretten-Etuis  
in echt Silber, Stahl, Alpaka-Silber etc.

### Schreibtischgarnituren.

Familien-Rahmen,

### Photographie-Albums

auch mit Musik  
in sehr grosser Auswahl.

Fernsprecher 6360.

### Feuersgefahr

In Schlaf- und Kinderzimmern wird verhindert durch  
elektrische Beleuchtung mittels Akkumulatoren.

**Billig, überall anbringbar.**

Gesamtseinrichtung von M. 12,- an. Gelegenheit bei  
uns in Tätigkeit zu sehen.

**Ebeling & Croener, Bankstrasse 11,**  
Beleuchtungsgeschäft, Dresden.

### Das erste Dresdner Filzschuh-Haus

von Oswald Körberling, Greifberger Str. 13, empfiehlt  
gewaltige Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel billigst.

**Tapetenhandlung**  
und  
**Erstes Spec. Wiener  
Möbel-Geschäft**  
**E. Krumbholz,**  
früher Prager Straße u. Wallenbauerstr.  
jetzt Breitestr. 5.

Beratung und Lieferung:

Erste Oesterl. Aktien-Ges.

Jacob & Josef Kohn,

größte Fabrik der bel. Wiener Möbel für einfache wie elegante

Wohns- und Geschäftsräume.

Bassend zu Weihnachtsgeschenken: Piano, Schreibstühle,  
Comotofstühle, Miniautentische, Kabinettentische, Schreibtische u.  
Toiletten, Bänken u. andere Tische, Schrankländer u. Kindermöbel.

### C. R. Richter

Kronleuchter-Fabrik  
G. m. b. H.

Amalienstrasse 19, p.  
(und Ringstrasse)

Neuheiten  
für Gas u. elektrisches Licht.  
**Neu! Neu!**  
**Auer-Osram-Lampe.**

Als Neuheit für jeden Haushalt:  
**Gas-Spar-Ring**, an jedem Gaskocher  
sofort anzubringen.

### Festgeschenke.

### Truhen, Konsole

In allen Größen und reichhaltigster Auswahl am Platze.  
Reizende Schmuckkästen, größtes Lager von Sammler-  
kästen, Näh-, Brief-, Papier-, Photographie-  
Kästen, usw. Tische u. Tischchen,  
wie Zigarren- u. Wandtische aller Art, Palmen-  
ständer, Piedestale, Veronika-Engelchen, Schreibtische,  
Schreibstühle, Notenständer u. d. a.

**Möbel**, ganze Einrichtungen, sowie einzelne Stücke in  
einfachster Ausführung am Lager. Sonderliche  
Anfertigung aller Arten der Möbelbranche  
in jeder Holz- und Silber nach Bedarf usw.  
Reparaturen und Restaurierungen von unheimbar ges-  
wordenen Möbeln, sowie alle ins Fach schlagenden Ar-  
beiten zu billigen Preisen.

**Gebr. Beer.**  
An der Kreuzkirche 3, Eingang Weißegasse.



**Moritz Sommer,**  
5 Wilsdruffer Strasse 5  
empfiehlt  
für **Militär, Förster,**  
**Landwirte, Touristen,**  
überhaupt für jedermann die allzeit  
als solid bekannten  
**Berg- und Jagdstiefel** aus echt russ. Luchten u. aus  
feinst. Rindleder, wasfedicht.  
**Herrenstiefel** in 9 ver-  
schiedenen Formen, in Boxcalf, Chevreal, Wicke-  
tals, Chevreal- u. Lackleder,  
a 10,50, 12,50, 14,50  
und 16,50.

**Damenstiefel** in Boxcalf und Chevreal, a 7,50  
9,50, 14,50 und 16,50.

**Tanzschuhe** a 3,00, 3,50, 4,00, 4,50 bis 6,00.

**Kinderstiefel**, tödlich für Gesundheit und Wachstum, in jeder  
Ausstattung, zu ebenfalls sehr niedrigen Preisen.

Meine Schuhwaren sind nur erstklassige Fabrikate u.  
vereinigt in höchstem Maße Eleganz u. Beaumérität.

Wichtigkeit und Reparatur. Eigene Werkstatt im Hause.

**Kronleuchter**  
für Gas und elektr. Licht.

**Gr. Lager von Neuheiten.**

Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.  
Licht- und Kraft-Anlagen.

**Hermann Liebold**  
Fabrik: Grosse Kirchgasse 3-5.  
Telephon Nr. 8337 und 8377.

Die im Laufe des Jahres in meinem Spezialkleiderstoff-Geschäft zu Tausenden angehäuften

### **einzelnen**

# Boen

**Robe** { früher: M. 10,00 M. 11,00 M. 12,00 M. 15,00 M. 17,00 M. 20,00 bis M. 30,00.  
 jetzt: M. 5,50 M. 6,50 M. 7,50 M. 8,00 M. 9,50 M. 11,00 bis M. 30,00.

nur gediegener und  
grösstenteils streng  
moderner Kleiderstoffe  
sind im Preise — bis

Ein Posten  
**Unterröcke**  
in Tuch, Moirette, Seide und Alpaka  
**weit unter Preis.**

Ein Posten  
**Wollmousseline**  
von letzter Saison, hell- und dunkelgrundig,  
**weit unter Preis.**

# **zur Hälfte** **ermäßigt.**

## Ein Posten reinwollene Blusenstoffe:

**Serie I,** früher Meter bis Mk. 2,50, jetzt Meter Mk. **1,—.**  
**Serie II,** " " " 3,50, " " " **1,50.**  
**Serie III,** " " " 5,50, " " " **2,—.**

Durch diesen Verkauf biete ich meiner werten Kundenschaft eine wirklich konkurrenzlose, überaus vorteilhafte Einkaufsgelegenheit für

# Weihnachts-Geschenke.

# Wilhelm Thierbach

König Johann-Strasse 4.

## Grosse Kirchgasse 1.

**Zeile 30** „Dresdner Nachrichten“ Seite 30  
Gesammelt am 8. Dezember 1907 Mr. 310

**Versandhaus**  
**Dresdner Christstollen**  
mit Mandeln und Sultanarosinen,  
feinste Qualität von 3 kg an. Dresdner Hausmarke v. 2 kg an  
Gebäckerei und Konditorei  
**Otto Schumann.**  
Inh. Franz Schmidt,  
Tel. 6277. **DRESDEN**, Scheffelstraße 25. Tel. 6277  
Telef. Tag- und Nachtbetrieb.

**Dresdner Christstollen**  
im bekanntesten feinsten Qualität,  
Rosinen, Mandel, Nüsse I. und II. Sorte in allen  
Preislagen.  
Großer Verkauf nach auswärts per Nachnahme.

Die besten Christstollen der Welt sind  
**Robert Beyers Sultania-Stollen**  
**„Unerreicht“**  
und  
**Robert Beyers Mandel-Stollen**  
**„Hochgenuss“**  
von 1 Mk. bis 20 Mk.  
Dekkate Probe-Stollchen à 1 Mk.  
zu haben in  
**Robert Beyers Konditorei u. Café,**  
**Wilsdruffer Strasse 20.**

**Alte echte  
Perser-Teppiche**

Läufer, Satteltaschen,  
Kellims, Jijims, türkische, in-  
dische Stickereien,

Taburets, Tische mit Bronzeplatten, indische und  
syrische Bronzen, interessante Waffen u.  
offeriert zu sehr niedrigen Preisen

**Joh. Georg Pohle,**

# Astrachaner Kaviar,

**Ernst Gottschall Nachf. Emil Wolf,  
Sattlermeister, Marienstrasse 48. Fernspr. 10265.**  
**Erstes Spezialgeschäft seit 43 Jahren.**

A black and white illustration of a wooden rocking horse. The horse is light-colored with dark spots and is mounted on a dark wooden base. It is shown in a dynamic pose, as if it has just been ridden or is about to start. A small figure, possibly a child, is riding the horse. The background is plain.

# **Schwedischer Turnunterricht**

Sonntag geöffnet!

# Weihnachts-Ausverkauf!!

Bitte genau zu beachten

Sonntag geöffnet!

**Wilsdruffer Strasse Nr. 33, 1. Etage.**

**Kein Laden!**

**Kein Laden!**

## Teppiche.

**Sofa-Teppiche** von 5-12 M.  
**Wohnzimmer-Teppiche** von 12-36 M.  
**Salon-Teppiche** von 36-100 M.  
**1 Posten echt orientalische Teppiche zu selten billigen Preisen!**  
**1 Posten Bettvorlagen von 75 M bis 4,50 M.**

## Tischdecken.

**Filztuch-Tischdecken**, gestift, riefengroß und breit  
**Das ganze Gebet** 1,75 M.  
**Tuch-Tischdecken** von 8-12 M.  
**Plüschtischdecken** 6,50 M.  
**Das ganze Gebet** 13 M.  
**Mohair-Plüschtischdecke**, keine Qualität, Stüd 10 M.

## Portieren.

**Woll- u. Filztuchportieren**, Stellig ob 2-teilig,  
 reich gefüllt 3,50 M.  
**Bessere Qualitäten** 4,50-15 M.  
**Plüschartieren** in elegant. Ausführung, appliziert,  
 Stellig von 8 M an.  
**1 Posten einzelner Garnituren von 1 bis 3 Meter wird 30 % billiger verkauft.**  
**Portierenstoffe** Meter von 30 M an.  
**Waschportieren**, waschbar von 9 M an.

## 1 Posten Teppiche

mit kleinen Farb- und Webfehlern oder ältere Muster werden zum halben Preis verkauft.

## Gardinen, Stores und Viträgen.

**Gardinen**, weiß und creme, Meter von 30-90 M.  
**Abgepasste Fenster** von 2-8 M.  
**Stores**, weiß und creme 1,80-9 M.  
**Viträgen**, abgeraut, das Fenster von 1,60 M an.  
**Viträgenstoffe** in verschiedenen Farben, von 35 M bis 1,80 M.  
**Gardinen u. Gardinenresten** von 1-5 Fenster 30 % billiger.  
**Große Auswahl in Bettdecken, Dekorations-**  
**Brise-Bise und Tüll-Läufern.**

## Diwandecken und Steppdecken.

**Diwandecken**, einseitig, mit Bortfransen, von 6,50-10 M.  
**Diwandecken**, zweiteilig oder gobelinartig, von 8-18 M.  
**Plüschiwandecken** mit unmerklichen Webfehlern von 16 M an.  
**Steppdecken** mit Normalfutter von 4-9 M.  
**do.** doppelseitig, Handarbeit, von 8,50-15 M.  
**1 Posten Sofadecken und Sofakissen** von 1 M an.

## Sofabezüge und Rester.

**Sofabezüge** in Krepp, Damast, Rips oder Cottolin von 6-12 M.  
**Plüschesofabezüge**, gewellt oder gewellt, Sattelstöckchen oder Sig und Lehne von 15-28 M.  
**1 Posten Rester** 30 % billiger.  
**1 großer Posten Plüscherester**, passend für Tischdecken, rot, grün oder blau, unerhört billig.

# Starer's Teppich- und Möbelstofflager

Portieren- und Tischdecken-Fabrik

## wilsdruffer Strasse 33, 1. Etage.

Sonntag geöffnet!

Bitte genau auf die Hausnummer zu achten!

Sonntag geöffnet!

## Gelegenheits-Posten.

Fortsetzung  
des  
**Weihnachts-**  
**Ausverkaufs**  
zu bedeutend,  
zum Teil auf die  
Hälften ermässigten  
Preisen.

Bunte Westen	275	450
Winter-Hosen	450	750
Warm Joppen	650	850
Paletots	1800	2400
Anzüge	1950	2500
Schlafröcke	900	1350
Knaben-Anzüge	275	450
Knaben-Paletots	400	650

## Rob. Eger & Sohn,

3 u. 5 Frauenstrasse 3 u. 5,  
gegenüber Zum Pfa.

1 Massanzug 16 Mk.

a. Stoffrest. u. Partiefläsch. Durch-  
eleg. g. Ware, chice Zäff., mod. Defi.  
Welt fr. Platz Hader, Statidor 17.

Kaufe alte Gebisse,

johle per Jahr 25 Pf. Winter-  
gartenstr. 68, III. ganz rechts.

Vorläufige neue und gebrauchte

Pianinos empfohlen  
billig  
bei reicher Garantie Funke,  
Trabantengasse 4 (a.d. Ostra-Allee).

# Ungarisches und Bienertsches Weizenmehl

trocken und ausgiebig, wie überhaupt in der bekannten Sorttrefflichkeit; ferner alle Backgutaten, wie Rosinen, Mandeln, Zitronat, Zucker, Palmin, gewürztes Palmfett „Quisisana“, Gewürze, Mohn usw. empfiehlt in bester Qualität bei billigen Preisen

**Max: Wagner, Wallstrasse 13.**

Meine werte Kundschaft wird sich immer wieder wohlbehauptet finden.



Echte  
Grammophon-Fabrikate  
mit Schutzmarke.

**Paul G. Wenzel**  
Scheffelstrasse 22, I.

# J. Bargou Söhne,

DRESDEN, Wilsdruffer Strasse 54, am Postplatz.

## Reit- und Schaukelpferde.

Durch besondere Vorrichtung kann man das Pferd leicht als Schaukelpferd oder als Reitpferd herstellen.

### Erstklassiges Fabrikat.

	Länge 45	50	55	60	64 cm
mit einfachen Walzen	A 10,-	12,50	15,-	22,-	24,-
englischen			17,-		

**Plüscht - Schaukelpferde,** 38 cm lang. Stück A 4,75.  
dieselben zum Rahmen und Schaukeln, 45 cm lang.  
Stück A 7,75, 50 cm lang Stück A 9,75.

## Komplette Turn-Apparate.

Bestehend aus Schieberringen, Trapeze und Schaufel, Garnitur mit 3,25, 5,50 u. 7,50.

### Gitter-Schaukeln,

Stück mit 1,90, 3,-, 3,75 u. 5,75.  
Brettschaukeln. Stück mit 1,85,  
Sicherheits-Gesen für Turngeräte und  
Schaukeln, Paar 25 u. 45 Pf.

## Turngeräte, beste Fabrikate.

### Schwebe-Ringe

mit verstellbaren Seilen, Paar mit 1,90,  
2,90, 3,50 u. 4,25.

### Trapeze,

zunde, vollertheilte Hartholzstange mit verstellbaren Seilen,  
Stück 95 Pf. mit 1,50, 1,90 und  
2,90.

## Laterna magica,

beste Fabrikate in vorzüglicher Ausführung!

Garantie für gutes Funktionieren.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe und 12 Stück 3 cm breiten Glasbildern, mit 12 Stück 3½ cm breiten Glasbildern A 1,90.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe, 40 mm Ridelobjektiv mit 12 Stück 4½ cm breiten Glasbildern A 3,-.

**Laterna magica** mit Petroleumlampe und 50 mm Weißglasobjektiv, sowie 12 Stück 6 cm breiten Glasbildern, 2 Verwandlungsbildern und 1 Chromotrop in eleganter Aufmachung A 7,50.

**Feine Laterna magica,** aus volltem Glanzstahlblech gefertigt, mit Petroleumlampe, Objektiv 40 mm, mit 12 Stück kleinen, 4½ cm breiten Glasbildern in eleganter Aufmachung A 4,75, mit 5 cm breiten Bildern A 6,-, mit feiner Rundbrennernlampe, 12 Stück 6 cm breiten Glasbildern, 1 Chromotrop und 2 Verwandlungsbildern, komplett A 10,-. Die selbe mit 12 Stück 7 cm breiten Glasbildern, 1 Chromotrop, kompliziertem Verwandlungsbild und beweglicher Lampenhalt A 15,-.

### Extra-Glasbilder für Laterna magica.

cm	2½	3	3½	4	4½	5	6	7	8	9
Dyb. A	0,35	0,45	0,75	0,85	0,95	1,25	1,75	2,25	2,75	3,75

Mädchen, Frühling, Neisen u. Dyd. A - 0,60 0,75 0,95 1,50 1,75 2,50 2,90 - -

### Chromotropen mit Zahn und Trieb.

cm	3	3½	4	4½	5	6	7	8
Stück A	0,25	0,25	0,30	0,35	0,35	0,45	0,50	0,75
Landschaften beweglich	0,15	0,20	0,25	0,30	0,40	0,45	-	-

Komische Verwandlungsbilder

Stück A	0,15	0,20	0,25	0,30	0,35	-	-
---------	------	------	------	------	------	---	---



### Rodel-Sport-Schlitten

mit Lattenfisch, ganz solides Fabrikat, nur aus Buchenholz, mit Eisenstücken, wie Abbild., Schlange 115 cm, Stück mit 6,-.

### Kinematographen

mit vorzüglicher Optik, 35 mm Objektiv, erzeugen schöne Bilder in lebendiger Beweglichkeit, Apparate mit 6 verschiedenen Filmstreifen A 8,50.

### Extra-Serien in Filmstreifen

Serie von 6 Stück A 2,90.  
Der Apparat kann außerdem als Laterna magica benutzt werden mit 4 cm breiten Glasbildern.

### Uhrwerk-Eisenbahnen

auf Schienen im Kreise fahrend, Stück 48,- A 1,-, 1,50.

### Uhrwerk-Eisenbahnen

mit grösserer Schienenanlage, Prima-Fabrikat, Stück A 2,25, 2,90.  
Wölsungs-Eisenbahnen mit Steigung u. Gefälle, mit selbsttätigem Uhrwerk, Stück A 4,50. Hervorragend solid und preiswert.

### Eisenbahnen

#### mit extra starker Kraftlokomotive,

11 mm breiter Feder, Regulatorwerk und Schienenanlage, A 8,50, mit Kreuzungsböschungen A 4,50, mit Weiche und Bremse, vor- und rückwärts fahrend, A 8,-, mit automatischer Drehscheibe, Lokomotive mit automatischer Bremse, vor- und rückwärts fahrend, komplett A 15,-. Wölsungs-Eisenbahnen mit automatischer Drehscheibe, mit Steigung und Gefälle, Stück A 18,-.

Neuheit! Neuheit!

**Doppel-Gleis-Eisenbahn** mit Uhrwerk und Kreuzungswelle, extra starke Kraftlokomotive mit Tender und 3 Personenwagen, sowie kompletter Doppel-Schienen-Anlage, A 7,-.

**Dampf-Eisenbahnen** m. Spiritusheiz, Stcf. A 5,50, 9,50, 12,18.

**Komplette elektrische Lichtanlage** für Eisenbahnen, bestehend aus pa. Batterie, 6 m Leitungsdraht, fl. verneidetem Bandarm mit Batterie und Einchaiter, in Karton verpackt, A 2,-.

**Komplette elektrische Klingel-Anlage** für Eisenbahnen, Stück A 2,50

## Puppen, geschmackvoll gekleidet,

Stück 28, 38, 45, 50, 75, 90,-, A 1,-, 1,50, 2,50, 2,90, 3,50, 4,50 u. 6,50.  
Dieselben zum An- und Auskleiden, Stück A 2,50, 2,90, 5,50 bis 10,-.

**Woll-Puppen**, Stück 25, 45 und 50 A

**Werf-Puppen**, fast unverzerrlich, sehr niedlich gekleidet, Stück 45, 95 A, A 1,25.

**Puppenstuben-Puppen**, reizend gekleidet, Stück 10, 25, 35, 45, 50 und 75 A

**Pariser Genre-Puppen** in hochfeinen Toiletten, St. 75 A, A 1,25, 1,75 u. 2,90.

**Kugelgelenk-Puppen** im Kind mit Haarschur und Schleifen, St. 45 A, A 1,-, 1,50, 2,50, 2,90 u. 3,50.

**Feine Kugelgelenk-Puppen** mit feiner Schleiffrisur u. Ringelloch, Schleifen, Wimpeln u. bewegl. Händen, St. A 2,50, 2,90, 4,50, 6,- u. 7,-.

**Stoffbalz- und Häubchen-Puppen**, Stück 25, 28, 45, 90 A

**Stofflappen-Puppen**, Stück 45



Bedeutend ermässigte Preise!

## Celluloid-Badepuppen,

fast unverzerrlich, mit beweglichen Armen, St. 25, 30, 45, 85 A, A 1,-, 1,25, 1,50, 2,-, 2,25 und 4,25, mit beweglichen Armen und Beinen, demontierte Schuhe und Strümpfen 65,- 95 A, A 1,25 u. 1,50.

**Celluloid-Köpfe** mit aufgenähter Frisur, fl. mit Ringelloch, Seiten-Scheitel, Schleifen und Schleifungen, Stück A 1,50, 2,-, 2,50, 3,- und 3,75.

**Celluloid-Puppenköpfe** mit gerollter Frisur und Augen, Stück 30, 45, 75, 95 A, A 1,25, mit Glasaugen, Stück 95 A, A 1,25, 1,50.

**Puppenköpfe**, ff. Bisquit-Porzellan-Kopf mit festen Glas-

augen und Haarschur, Stück 20, 30, 40 u. 45 A desgl. mit feiner Locken- und Scheitelfrisur, Schleifungen, Stück 45, 65, 75, 85 A, A 1,-, 1,25, 1,50, 2,25, 2,90, 3,50.

**Blech-Puppenköpfe** mit Celluloid-Ueberzug, mit geprägter Haarschur, Stück 38, 45, 60, 75, 85 und 95 A

**Bisquit-Porzellan-Kurbelköpfe** für Kugelgelenk-Puppen mit Locken-Frisur und Schleifungen, St. 45, 60, 75, 85 u. 95 A.

**Puppen-Perücken** in fünfjährigem Haar mit Scheitel, Stück 45, 65 A, A 1,-, und 1,50.

**Puppen-Perücken**, echt Rämmhaar, größte Auswahl in blond und brünett, Stück 2,90, 3,50, 4,- und 4,50.

**Puppenbälge**, nur solide Fabrikate, in Stoff, Stück 25, 35, 45, 50, 75, 85 A, mit Patent-Gelenken 50, 85 A, A 1,-, 1,25 und 1,40, in Leder, Stück 75 A, A 1,-, 1,40, 1,75 und 2,-, ledert mit Celluloid-Armen, Stück A 2,25 bis 4,50.

**Einzelne Puppen-Arme und -Beine** in Leder mit Porzellan und Celluloid,

**Puppen-Schuhe** und **Strümpfe**, Kösche, Jäckchen, Häubchen usw.

**Puppen-Hüte**, moderne Hasions, in weiß Strohgeflecht, garniert, Stück 40, 45,

**Puppen-Schirme**, Stück 50 und 95 A

**Roll-Frachtwagen** mit einem Gespann bepannt, Geschirr zum Abschnallen, Stück A 2,90, 5,- und 6,-, mit zwei Pferden bepannt, Stück A 7,50 u. 11,-.

**Elegante Jagdwagen** mit 4 Rädern, Stück A 6,-.

**Grosser Möbelwagen** mit 1 und 2 Pferden, Stück A 4,75 und 8,-.

**Altdeutscher Frachtwagen** mit Plane, beladen mit Kisten, Kästen usw., mit 2 Pferden, Stück A 10,-.

**Zauber-Kasten** mit reichlichem Inhalt und Anleitung zur Ausführung der Kunststücke, macht sehr grosses Vergnügen.

Rosten 45 A, A 1,-, 1,50, 2,25, 2,90, 4,50 bis 6,-.

**SLUB**  
Wir führen Wissen.

# Rosen-Apotheke

Franz Sengewitz

Dresden-Ä.,

Borsbergstrasse 19, Ecke Krenkelstrasse.

Telephon 3426.

Eröffnet am 1. Dezember 1907.

Seite 33 "Dresdner Nachrichten" Seite 33  
Sommer, 8. Dezember 1907 Nr. 310



Vergnügungsfahrten  
des  
Oesterreichischen Lloyd, Triest,  
mit dem erstklassigen Separatdampfer „Thalia“,  
Reise IX vom 21. Dezember bis 5. Januar.

Weihnachten auf dem Meere.

Fahrt nach Ragusa, Abbazia und Venedig mit Christbaumbescherung, Konzert, Silvesterfeier, Freifahrtscheine als Tombologewinne, Ball und sonstigen Vergnügungen an Bord. Fahrpreis mit Verpflegung von 200 Kr. aufwärts.  
**Reise I** pro 1908 vom 22. Januar bis 17. Februar, nach **Syrien u. Aegypten**, über **Athen, Rhodus, Makry, Famagosta, Haifa, Jaffa** (für das heilige Land), **Beyruth** (für Baalbek und Damaskus), **Alexandrien** 4 Tage, Kandien (für Knossos) und **Venedig**. — Fahrpreise für die Seefahrt mit Verpflegung von 450 Kronen aufwärts.  
**Reise II** vom 26. Februar bis 24. März nach **Südtalien, Tunis** und an die **Riviera**. — Fahrpreise für die Seefahrt mit Verpflegung von 600 Kronen aufwärts. Die Landtouren werden vom Reisebüro **Thos. Cook & Son** zu den in einem Spezialprogramm enthaltenen Bedingungen arrangiert. Programme, Auskünfte und Anmeldungen bei der **General-Agentur des Oesterr. Lloyd in Wien, I. Kärntnerring 6**, sowie bei allen Filialen des Weltreisebüros **Thos. Cook & Son** und bei **Alfred Kohn, Dresden-Ä. 3, Balqué's Reisebüro, Struvestrasse 13**.

Eine Flasche Klepperbeins  
roter Dalmatiner Bergwein,  
an Kraft und Gehalt dem besten  
Bordeaux gleich.  
zu 1,20 M.

Eine Flasche Klepperbeins  
grüne Bischof-Essenz,  
aus frischen Pomeranzen bereitet,  
ohne jede schädliche Beimischung.  
zu 30 Pf.

Ergeben zusammen  
unter Zugabe von Butter des köstlichen  
**Bischof**,  
an Haltbarkeit und Wohlgebaum unvergleich!  
C. G. Klepperbein,  
Krautstraße 9. — Gegründet 1707.

Als der Großvater die Großmutter nahm,  
Bekam er ein Tränklein gar wunderlich.  
Die Großmutter brachte rot Wein,  
Tat Pomeranzenessenz darin.  
Das gab einen Trauf, der **Bischof** trug,  
Der duftete köstlich und schmeckte süß.

Wer nach was Gutelem Verlangt,  
Dem sei der **Bischof** ans Herz gelegt.  
Man kriegt noch heute den roten Wein,  
Und die Pomeranzenessenz bei Klepperbein,  
Zu dem schon die Großmutter einkochen kam,  
Als zu seiner Frau sie der Großvater nahm.

Männer- und Frauenleiden,  
Ausflüsse, Hals-, Rachen-, Mund- und Drüsenentzündung,  
Gesichts- u. Hautausschlag, nässende u. Schuppenflechten  
durch das Naturheilverfahren!

Viele Schwerkranke, die schon Jahre daran litten, fanden ohne  
Beruhigung ihre volle Gesundheit wieder.  
Ohne Quecksilber. 12jährige Erfahrung.  
Ferd. Helmberg, Dresden-N., Bautzner Str. 82, II.  
Sprechzeit: Woche 2-5, Sonnabend 8-11.

Damentuch,  
Ia. Qualität, in neuesten Farben,  
zu eleganten Promenadenkleidern,  
Ball- und Hochzeitskleider. Auf Vorzeigen  
dieser Annonce bis Neujob  
20% Rabatt.  
E. Mittscherlich Nachf.,  
Pillnitzer Straße 21,

Max Niemer,  
Sommerfeld, R.-A.

Beste Bezugsquelle

für Straußfedern, Fächer, Ball- und Hochzeitskleider. Auf Vorzeigen dieser Annonce bis Neujob  
20% Rabatt.  
E. Mittscherlich Nachf.,  
Pillnitzer Straße 21,

Schneestoff zum Dekorieren von Schaufenstern

empfiehlt billig  
Moritz Zwar, Verbandstoff-Fabrik, Dresden.  
Zelbahn 6538.

Ausverkauf von Beleuchtungskörpern  
der in Konkurs geratenen Firma  
Dresdner Kunstwerkstätten Karl Max Seifert,  
Dresden-Löbtau, Gröbelstr. 17,  
zu ausserordentlich billigen Preisen.

Beste Bezugsquelle

für Straußfedern, Fächer, Ball- und Hochzeitskleider. Auf Vorzeigen dieser Annonce bis Neujob  
20% Rabatt.  
E. Mittscherlich Nachf.,  
Pillnitzer Straße 21,

Schneestoff zum Dekorieren von Schaufenstern

empfiehlt billig  
Moritz Zwar, Verbandstoff-Fabrik, Dresden.  
Zelbahn 6538.

## Tafel-Apfel,

sehrte Sorten Winter-Dauerware.  
Goldparmänen, Goldreinetten,  
Rösler Reinetten, graue, rote u.  
gelbe Reinetten, Calvillen, Stettiner,  
gut sort., verendet à netto  
Sentrer 15 M., gut verpackt in  
Korb gegen Nachnahme.

Otto Beutlich,  
Telephon 102, Oschatz I. G.

## Tafeläpfel,

schöne haltbare Winterware,  
Streiflinge, grüne, rote u. gelbe  
Reinetten, Stettiner usw., gut  
sortiert, verendet à Str. 15 M.,  
2. Qualität dieselbe Sorte à Str.  
12 M. mit Körben u. Verpackung  
gegen Nachnahme.

Gustav Richter,  
Mügeln, Weißt. Leipzig.  
Telephon 21.

## Tafeläpfel,

beste Sorten, gute Verpackung v.  
Mitgliedern des dientigen Obst-  
bauvereins, versch. Sort. Reinetten,  
Goldparmänen u. Streiflinge, ges-  
trennt in Körbe verpackt, 15 M.,  
Verpackung 13 M., Wirtschafts-  
Apfel 10 M., unbekannte Nach-  
nahme. G. Beutlich, Sonnig,  
Berg. Leipzig.

## Herrenpelz,

feiner, wie neu, bill. zu verkaufen.  
Tradou, Wildermann, Et. 38, I. G.

## + Frauenleiden

geb. Art. Unregelmäßigkeiten, Ver-  
dau- u. Magenleid behandl. Erfolg  
Heilmagnetiker Stoltze,  
Grunerstr. 27. 2. V. 10-5 Uhr.



## Portemonnaies,

Zig.-Etuis, Brief-, Markt-,  
Reise- und Damentaschen,  
Reisesachen, Koffer, Kün-  
stler-, Photoar., Albums u. so.  
solid und billig bei

## C. Heinze,

nur Breitestraße 21 (Ed-  
haus, Etablissements), Am der  
Mauer u. Breitestr.,  
Bedienwaren-Spezialität.

Neue  
Kirchen-Reformation. Rich-  
tige Auslegung des „Vater-  
unser“ auf Grund der Ge-  
samthibel. Die „Einheits-  
lehre“ für die ganze Christenheit  
enthält die gesamte Heilslehre,  
eine alle Konfessionen u. erlegt  
alle Fehlerintheitkeiten. In all.  
Büch. u. b. Verl. u. Verl. Ernst  
Uhlmann, Dresden, Bettina-  
straße 35. Preis 20 Pfg. \*

## Damenhüte

jetzt bedeutend billiger.

## Max Dorn,

Schloßstr. 32,  
dem Königl. Schloß gegenüber.

## Abbruch-

Türen, Fenster, Winter-  
fenster, 100 S. Türlöscher,

## Dauerbrandöfen

aller Art u. d. a. m. am billigsten:  
kleine Blauenste Gasse 33  
bei W. Hünzel, Fernspr. 6743.

## Geldschränke,

Kassetten  
empfohlen  
Konrad Reiser,  
Schlossermeister,  
Gerichtsstr. 18.  
Gegr. 1872.

## Seltene Gelegenheit für Damen.

Kleiderbüro elegant, habert...  
beste Blusen, Roben für  
Ball u. Gesellschaft in Seide, Tüll,  
Batist, Wolle äußerst billig zu ver-  
kaufen. Vierlaichsche Straße 4,  
3. Et. rechts, am Blauenhen Bl.

Teeservices,  
Teerechauds,  
Teebecher,  
Brotröster,  
Brotkörbe,  
Tablettes etc.

C. F. A. Richter & Sohn  
Wallstraße 7.

## Billiger Weihnachts-Verkauf.

Manufaktur-  
Modewarenhaus

Prager  
Strasse 12

# DRASSCH

Kleiderstoffe, Konfektion, Wäsche.  
Ausverkauf aller Teppiche. - Billig.

Gegründet 1829.

**C. Robert Kunde**

Königl. Sachs. Hoflieferant

Messerfabrik

Spezialgeschäft feiner Stahlwaren

Dresden-A.

Wallstraße 1, Ecke Wilsdruffer Straße  
empfiehlt unter Garantie:

Taschenmesser  
Gartenwerkzeuge  
Rasermesser  
Rasterapparate  
Jagdmesser  
Tischmesser  
und Gabeln

Berndorfer Alpacca-Silber-Bestecke

von Arthur Krupp mit rund. Schutzmarke

Fischbestecke — Fischgabeln — Obstmesser

Obstbestecke — Kuchenbestecke.

Fernsprecher 4397.

**Schlittschuhe neuester Systeme.**

**Sonntags**

von 11 Uhr an

**geöffnet**

Modewaren- und  
Ausstattungshaus

**Robert Böhme jr.**

Georgplatz 16.

**Richard Zeumer, Heidschnuckenfelle,**

22 Schloss-Strasse 22,

früher „Stadt Gotha“, Omnibusstation,

lädt zur Besichtigung seiner

**Spielwaren-Ausstellung**

in jenen bedeutend vergrößerten neuen Geschäftsräumen ein.

gerichtet, dientlich rein, weiße wie Eisbär, hell-, mittel- und dunkel-

grau, bis 120 cm lang, prachtvolle Einzelmusterstücke, Schreibfach- und

und Postvorlagen, Wagen-, Schlitten- und Autodecken. Sicher-

würdig! Villiges vornehmes Weihnachtsgeschenk! Sicherer

Mittel gegen kalte Füsse! Pro Stück 5-8 M., je nach Größe und Qualität. Verlangt gegen Nachnahme, doch täusche

Nichtgeflossenes um oder zahle Betrag zuv. und. Alles ausgedroschen.

**Heinr. Clauss, Gerberei,**  
Hildesheim, Prov. Hannover.

Haben Sie eine Stuben-  
stube oder eine Kinder-  
stube auszuhalten oder haben  
Sie im Kaufmannsladen,  
vielleicht auch Soldaten,  
Eisenbahnen oder sonstige  
Spielstücken, so gehen Sie in  
das Spezialgeschäft von

**H. Borkmann,**  
Rückitzstrasse Nr. 6,  
nahe Hauptbahnhof u. Brüderstr.

**Normal-  
Harmonium**  
**Grösster Erfolg**

als Solo- und  
Begleit-Instrument.  
Interessenten jederzeit gern  
vorgeführt.

**Kaps-Piano-  
und Harmonium-  
Magazin,**

Waisenhausstr. 14, I.,  
Eingang rechts.

Im Ausverkauf  
G. E. Höfgen Nachf.,  
besonders billig, elegante  
Suppen- u. Kinderwagen,  
Kinderbetten u. Störbe,  
Kranken-Fahrstühle  
Nicolaistrasse 13, 810.

Ca. 500 Stück kleine  
**Baggerschwellen**  
8,75-5 m lang, 18 cm hoch,  
28/28 cm breit;  
ca. 4000 gebrauchte, sehr  
gut erhaltene kleinste  
**Feldbahnschwellen**  
1,25-1,50 m lang, 11/13 cm hoch,  
14/17 cm breit; ca. 8000 neue Feld-  
bahnschwellen 1,00-1,80 m lang;  
ca. 2000 neue und gebrauchte  
**Staatsbahnschwellen**  
für Anschlags- und Bau-  
zwecke 2,50-2,70 m lang, alles  
sobald lieferbar  
preiswert abzugeben  
John Michalowsky  
Berlin NW. 7, 1, 1920.

**Steinen Kopf**

mehr mit Schuppen und kleinen  
Haarausfall nach d. Gebrauche v.  
Bergmanns

**Schuppen-Pomade**  
v. Bergmann & Co., Radebeul,  
a. Ziegel 1 M. bei:  
Bergmann & Co., R. Joh.-Str.  
Hermann Bloch, Altmarkt 5.

**Bettwäsche, Leibwäsche**

**Erstlingswäsche,**  
sowie alte Stoffe  
für Wäsche und  
Haushalt.

**Solide Ware.**  
Gr. Auswahl.  
Billige Preise.  
Ernst Venus,  
Gegr. 1882. Annenstr. 28.

**Haut- u. Garnleiden**  
Schwächeanfälle,  
auch veraltete Fälle, behandelt  
discret u. ohne hässliche Mittel.

**E. Hermann, Apotheker,**  
Berlin, Neue Königstraße 7, 2.  
Provin. u. Ausl. gratis u. fraktf.

**Gloverspiel-Apparat,**  
neu, exklusiv, amerik. unter zweiten  
die Auswahl, ohne ob. u. Roten  
Kunst. d. billig zu verl. Vorstadt  
Blauen, Bernhardstr. 87, 2. r.

**Petroleum-  
Heiz-Ofen**  
anerkannt gut  
empfehlen

**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wallstraße 7.

Beliebte

# Weihnachts-Geschenke

Enorme Auswahl in allen Artikeln sowie konkurrenzlos billige Preise verbürgen vorteilhaftesten Einkauf.

## Trikot-Unterwäsche

Normal-Herren-Hemden . . . . . ₦ 1.20. bis 6.60.  
Normal-Herren-Hosen . . . . . ₦ 1.55. bis 4.50.  
Normal-Herren-Jacken . . . . . ₦ 1.60. bis 4.10.  
Normal-Damen-Jacken . . . . . ₦ 1.60. bis 2.40.  
Kinder-Unter-Anzüge . . . . . ₦ 1.10. bis 2.10.

## Bunte Barchent-Wäsche

Barchent-Unterröcke . . . . . ₦ 1.10. bis 3.30.  
Damen-Hemden . . . . . ₦ 1.35. bis 3.00.  
Damen-Blusekleider . . . . . ₦ 0.95. bis 2.80.  
Herren-Hemden . . . . . ₦ 1.20. bis 3.25.  
Kinder-Hemden . . . . . ₦ 0.75. bis 1.85.

## Wollwaren

Damen- u. Kinder-Strümpfe ₦ 0.45. bis 2.60.  
Herrn-Socken . . . . . ₦ 0.28. bis 2.10.  
Wollene Herren-Westen . . . . . ₦ 2.90. bis 12.—  
Wollene Damen-Westen . . . . . ₦ 1.95. bis 8.25.  
Wollene Kopf-Shawls . . . . . ₦ 0.50. bis 2.60.

## Handschuhe

Woll. Handschuhe f. Dames ₦ 0.55. bis 2.90.  
Woll. Handschuhe f. Herren ₦ 1.00. bis 2.00.  
Woll. Handschuhe f. Kinder ₦ 0.25. bis 1.00.  
Leder-Handschuhe f. Damen ₦ 1.90. bis 5.50.  
Lange Handschuhe f. Damen ₦ 0.75. bis 7.50.

## Taschentücher

Weisse Linon-Tücher Dtz. ₦ 1.70. bis 3.00.  
Weisse reinelein. Tücher Dtz. ₦ 3.40. bis 14.00.  
Baumwolltücher m.bunt Rand Dtz. ₦ 2.00. bis 4.50.  
Lein. Tücher m.bunt Rand Dtz. ₦ 3.60. bis 7.50.  
Seidenbaumtücher Dtz. ₦ 2.75. bis 7.50.  
Gestickte Baumwolltücher ₦, Dtz. ₦ 3.75. bis 5.25.  
Reintl. Madeira-Tücher St. ₦ 1.10. bis 3.25.  
Tücher mit gest. Buchst. ₦, Dtz. ₦ 1.80. bis 3.50.  
Bunte Taschentücher Dtz. ₦ 2.25. bis 6.80.

Die Benutzung meiner  
**Prämienbücher**  
gewährt die größten Vorteile.

## Portieren — Tischdecken

Fenster-Garnituren in Tuch ₦ 6.50. bis 34.00.  
Schlafzimmer-Garnituren ₦ 10.00. bis 20.00.  
Tischdecken in allen Geweben ₦ 1.60. bis 21.50.  
Fell-Vorlagen . . . . . ₦ 2.00. bis 26.00.  
Teppich-Vorlagen . . . . . ₦ 1.20. bis 10.00.

## Schlaf- und Bettdecken

Baumwoll. Schlafdecken . . . . . ₦ 2.25. bis 4.50.  
Wollene Schlafdecken . . . . . ₦ 5.50. bis 25.00.  
Weisse Bettdecken . . . . . ₦ 2.40. bis 9.50.  
Bunte Bettdecken . . . . . ₦ 2.90. bis 17.50.  
Tüll-Bettdecken . . . . . ₦ 2.10. bis 21.50.

## Gardinen — Viträgen

Tüll-Gardinen . Fenster ₦ 2.40. bis 17.50.  
Tüll-Stores . . . . . ₦ 2.25. bis 21.00.  
Spatchel-Viträgen . . . . . ₦ 2.30. bis 17.50.  
Brise-bise . . . . Stück ₦ 0.30. bis 2.50.  
Bett-Dekorationen . . . . ₦ 16.50. bis 24.50.

# Robert Böhme jr., Georgplatz.

## Wundervolle

Büste, schöne,  
volle Körper-  
formen durch an-  
ner Nährpulver  
„Thiomia“,  
ärztlich empfohlen  
Preisgekörnt Berlin  
1904. In 3 bis  
4 Wochen bis  
1 Pfund Zu-  
nahme. Gar-  
unschädlich. Nur  
seit mit Plombe. Vielse Anerk.  
Kart. 2 Mk. Nachnahme 2.50  
Mk., 3 Kart. portofr. 6 Mk. B.  
H. Haufe, Berlin 58. Depot  
u. Verwand Dresden-A. Annen-  
Apotheke, Güterbahnhofstr. 20.

## Haben Sie Polypen!

dann besuchen Sie gleichzeitig m.  
patentamtlich geschützt Schnupfpulv.  
**Polypin**.  
Wirkung überzeugend! Auch bei  
Stoßhautpuffen u. Kopfschmerzen  
m. best. Erfolg. Keine schädliche  
Rückwirkung! Viele Dankbare. Zu  
haben à Dose M. 2.—, 1.50, 0.75  
in den Apotheken; wenn nicht, durch  
die Engelapotheker in Leipzig und  
Dresdner Apotheker, Dresden-Bleichen.  
Behandelt: Flor arnicæ plo.  
sbt., Flor Chamomilæ plo. sht.,  
Pulv. sternutator vivid. Sonn.  
hypocastan. tinct. plo. sbt., Herb.  
Majoran plo. sht.  
Julius Rockhausen, Plassau I. V.



## Oscar Pantel, Dresden,

### Marienstrasse 50 und Dippoldiswaldaer Platz.

Photographie-Alben in Quartformat, in Blüth und Leder, ₦ 2 M. 2 M. 50 Pf. 3 M. 50 Pf. bis 8 M. als: Porte-Tresor, Beutel und Zigarren-Clüft. Neuheiten in Papier-Ausstattungen, reizende Kassetten, von 50 Pf. bis 2 M. Photographe-Nahmen in großer Auswahl.

Schulranzen u. Schulmappen für Knaben u. Mädchen ₦ 1 Mf. 2 bis 4 Mf.

Holzbaukästen 25. 50 Pf. Unter-Steinbaukästen von 2 M. an, Dammbretter von 50 Pf. an, Sottilschieße ₦ 25. 50 Pf. bis 3 M. Kindersäbel, Schrankentrommeln St. 25. 50. 75 Pf. 1 bis 2 M. Stief. u. Ausnahmefächer, sowie Bilderbücher in gr. Auswahl.

Kindergewehre 50. 75 Pf. 1 M. Trompeten ₦ 10 Pf. 20 Pf. Möbel für Puppenstuben in Kartons ₦ 50 Pf. 1 M. bis 8 M. Dampfmotor und Modelle in großer Auswahl.

Wiefoldaten in Kartons, reich gefüllt, Infanterie, Kavallerie, Lager, Schlachten, Artillerie 45 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Eisenbahnen, auf Schienen fahrend, 50 Pf. 1 M. 1 M. 25 Pf. 2 M. 3 M. 50 Pf. bis 8 M.

Militär-Uniformen, Helme, Pferdeanhänger in gr. Auswahl.

Laterna magica mit Petroleumlampe, ₦ 50 Pf. 1 bis 8 M. Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Laterna magica mit Petroleumlampe, ₦ 50 Pf. 1 bis 8 M. Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

Feuerwerke, Feuerschale ₦ 50 Pf. 1 M. 2 M. 3 M. bis 6 M.

# Weihnachts-Verkauf feiner Seiden- und Kleider-Stoffe

jetzt	ℳ 1,25	1,75	2,50	3,50	p. Meter
früher bis	ℳ 2,-	3,-	4,50	5,50	p. Meter

**HIRSCH & C°** Prager Str.  
6—8.



Auf Wunsch Umtausch.  
Versand nach auswärts.

## Uhren, Gold- und Silberwaren

Dresden-N., **H. Maukisch** Hauptstr. 34,  
Nähe Albertplatz.

Grösste Leistungsfähigkeit \* \* \* \* \*  
Bessere Fabrikate \* \* \* \* \*  
Unübertrogene Auswahl \* \* \* \* \*  
Beschienenswerte Ausstellung \* \* \* \* \*  
Fachgenaue Reparaturen \* \* \* \* \*

Auf mein enormes Lager in Uhrketten, Mingen,  
Broshen, Ohrringen, Armbrettern, Manschettenknöpfen,  
Anhängern, Krawattennadeln,  
Taschen- und Wanduhren, Zigarren-Etuis,  
Stockgriffen u. s. w. möchte ich besonders auf-  
merksam machen.

Die billigen, streng festen Preise sind an jedem Stück vermerkt.



# Gardinen!

Weihnachts - Ausverkauf  
von Gardinen, Stores, Viträgen, Bettdecken, Bettdekorationen,  
Leinengarnituren, Mullgardinen, Madrasstoffen  
sowie besonders billig, teils bis zur Hälfte des Wertes.  
**John's Vogtl. Gardinen - Fabrik - Lager**  
**Viktoriastr. 3 || Cranachstr. 4**  
Ecke Bankstraße. | Pirn. Vorstadt.

## Solide Möbel

in allen Preislagen und grosser  
Auswahl empfohlen

**Möbel-Hesse,**  
Rosenstrasse 45,  
part., I., II., III. Etage.  
Tel. Nr. 1059.  
Preis-Kurant franco.

Teilzahlung gestattet

## Milch-Angebot!

Gesucht ein solventer Abnehmer  
für möglich 150—200 Ltr. Voll-  
milch. Reichtanten wollen öffn.  
mit Preisgebot einenden unter  
L. 11272 in die Ctro. d. Bl.

2 Geldschränke  
billig zu 135 und 175 M. verk.  
H. Arnold, Jacobstr. 5.



Gesch. Warenzeichen.

## Weihnachten 1907.

Wir haben für das diesjährige Weihnachts-  
fest eine reichhaltige Auswahl in  
eleganten Krawatten, Handschuhen jeder Art  
und Preislage für Damen, Herren und Kinder  
zum Verkauf bereit gestellt. Ferner bieten  
wir die geschmackvollsten Neuheiten in  
Herren-Hüten, Herren-Westen, Oberhemden,  
Nachthemden, Kragen, Manschetten, Hosen-  
trägern, Schirmen, Stöcken und allen in das  
Herrenartikelfach einschlagenden Artikeln.

Aufmerksame Bedienung bei grosser Auswahl  
mit billigsten Preisen sind unsere Geschäfts-  
prinzipien und sichern uns seit Jahren den  
Beifall unserer verehrten Kundschaft!

**BUCHOLD & Co.**

Wilsdruffer Strasse 10.

Schattenlose  
Flügel- und Piano-  
Lampen,  
Elektrisch, Petroleum,  
große Auswahl.

Kaps-Piano Magazin,  
Wolfsbaudstrasse 14, I.,  
Eingang rechts.

**35 000 Fl. Sest,**  
in Deutschl. auf Flasch. gefüllt,  
brillant moussierend, gar.  
aus Traubwein. werden mit

**M. 1,20p. 1 Fl. exkl. Steuer**  
geliefert. Versand in Kisten von  
12—60 Fl. inkl. Emb. ab Leipzig.  
2 Probiell. M. 4,25 frei ner Nachr.  
Off. an General-Vorsteher  
Karl Bähr, Leipzig Co. 24  
innerh. 7 Monaten mit  
9 Goldenen Medallion und  
5 Ehrenpreisen prämiert.

**SO Kutschwagen,**  
neue moderne u. wenig gebrauchte  
Landauer, Phaeton, Coupé,  
Kutschler, Dopp. u. Bonnywagen,  
Dogcart, nur la. Bobitale u.  
Gesichte. Berlin, Pussestr. 21.  
**H. Hoffschulte.**

# Weihnachts-Ausverkauf.

Beste Kaufgelegenheit für den Weihnachts-Tisch!

Wirkliche Sensations - Preise!



Geschenke und wohltätigen Aufzetteln,  
Bescherungen für Angehörige  
besondere Vorzugs-Preise!

Präsent-Verteilung wie alljährlich!

Winter-Paletots jetzt 10-36.-	Leichte Paletots jetzt 6-24.-	Sakko-Anzüge jetzt 12-38.-	Gehrock-Anzüge jetzt 22-48.-	Winter-Joppen jetzt 3,50-22.-	Loden-Joppen jetzt 12-12.-	Wetter-Pelerin jetzt 16-18.-	Herren-Hosen jetzt 12-12.-	Aermel-Westen jetzt 12-8.-
!!! Nie fehlende Präsente!!!								
Jüngl.-Paletots 9-24.-	Jüngl.-Anzüge jetzt 10-28.-	Jüngl.-Joppen jetzt 4-12.-	Jüngl.-Hosen jetzt 2-6.-	Knaben-Paletots jetzt 3-12.-	Knaben-Anzüge jetzt 2,50-10.-	Knaben-Capes jetzt 4,75-9.-	Knaben-Hosen jetzt 1-5.-	Knaben-Sweaters 1-4.-

Schlafröcke jetzt 9.-36.- Westen jetzt 2.-12.- Morgenröcke jetzt 8.-28.-

Kaufhaus „Zur Glocke“

Lohde & Comp. Annenstrasse 25, gegenüber der Kirche.

## Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die kostenlose Einlösung der am 2. Januar 1908 fälligen Zinscheine unserer Hypothekenpfandbriefe Serie II, III und IV erfolgt vom **16. Dezember d. J.** ab außer

an unserer Gesellschaftskasse, Ringstrasse 50,  
bei der Sächsischen Bank zu Dresden,  
„ Dresdner Bank,  
„ Dresdner Filiale der Deutschen Bank,  
„ Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt Abtheilung  
Dresden

und an den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen.

Dresden, im Dezember 1907.

Sächsische Bodencreditanstalt.

## Vorteilhafte Weihnachts-Gelegenheitskäufe!

2 gr. Posten	<b>Seidenstoffe</b>	Bluse 750.-
Gestickt seidene	<b>Jackettkragen</b>	150.-
Breite	<b>Tüll-Kopf-Schal</b>	180.-
Gestickte	<b>Halsbündchen</b>	15,- bis 20,-
Ca. 25 Dutzend	<b>Damen-Gürtel</b>	75,- bis 175.-
1 Sortiment	<b>Gürtelschlösser</b>	30,- bis 50,-
Leder- und Perl-	<b>Damen-Täschchen</b>	300.-
Preiswerte	<b>Tändel-Schürzen</b>	45,- bis 100.-
Best gearbeitete	<b>Unterröcke</b>	400.- bis 1000.-

Ein Restbestand In. Wollgarn Pfund 250.- u. 270.-

D.-Strümpfe, Plaids, Schirme, Nähkästen, Glacé- und Spitzenhandschuhe, Spitzenstückchen, Blusenpassen, Schleifen, Jabots empfehlen

**P. & H. Hofmann,**  
Bautzner Strasse 27b, Ecke Markgrafenstrasse.

Trumeaus in jeder Ausführung von 42 M. an.

**Spiegel, Spiegelgläser, Bilder-Einrahmungen, Bilder, St. Spiegel,**

Photogr. Rahmen, Hand- und Tischspiegel, Hausspiegel, Gordinen- und Bilderrahmen.

**Vergolderei.**

In reichster Auswahl billigst in dem ältesten und ältesten Spezialgeschäft von

**Eduard Wetzlich, nur Am See 21.**

**Altmarkter Milchvieh.**



Donnerstag den 12. Dec. stelle ich einen kleinen Transport vorzügl. Milchkühe, prima Qualität, dochtragend u. frischmelkend, sowie fröhne Kalben und sprungfähige Bullen zu ganz soliden Preisen bei mir zum Verkauf.

Bestellungen nehme gern entgegen.  
Dresden-N., Großenhainer Str. 18, Eduard Seifert.

50 fette, junge  
**Schöpse**  
verkauft

Rittergut Weistropp  
bei Niederwartha.

**Geldschränke,**  
berühmt. Fabrik, Nr. 85, 100,  
160, 180, gr. zweifür. f. 250 M.  
zu verl. Rosenstraße 33, 1. r.

**Messer Gabeln Löffel,**  
nur in Solinger Fabrikate, sowie  
alte Haush. u. Küchengeräte  
preiswert bei

**Ernst Kiessling,**  
Webergasse 33.

**C. F. Gallasch,**  
Gegründet 1813. Weissegasse 5. Telefon 3349.

**Puppenwagen, Puppe,**  
Schaukelstuhl und Elendahlne  
sottbillig Siegellstrasse 9, v. l.

Großer Kundentreis!

♦ **Pianinos** ♦  
In jeder Preislage in der seit  
28 Jahren bestehenden  
Pianohammerfabrik,  
49 Rosenstr. 49, 1. Etage.

1 Waggon Tannen-

**Christbäume,**

ca. 1000 St., von 2 bis 6 Meter  
hoch, werden größere Partien  
preiswert sofort abgegeben.

**Josef Oswald, Komotau,**  
Bahnhofstrasse 320, Böhmen.

Seite 37 "Dresdner Nachrichten" Seite 37  
Sonntag, 8. Dezember 1907 ■ Nr. 340

## Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehlt mein sehr reichhaltiges Lager in:

Tischlampen, Wohn-, Speisezimmer- u. Salon-Kronen, Ampeln, Lyren etc.

für Gas und elektrisches Licht.

**Gas-, Koch- und Plätt-Apparate.**

**Hermann Liebold.**

Gr. Kirchgasse 3-5, Part. u. I. Etg. Telefon 3337 und 3377.

## Mignon-flügel,

fals. Königl. Hofglasfabrik  
Jul. Feuerich, Leipzig, nur 1,65 m  
lang, breit. Tonhülle, eleg. Spielart:  
dgl. prächt. Feuerich-Blantino.  
Künftiger Urteil über  
Feuerich-Züchter, gratis u. freo.  
G. Hoffmann, Almallenstr. 9.

## Kreideporträts,

bildscheine nach all. Photogra-

phien fertig billig

Victor Rennich, Marienstr. 1.

## Abbruchst-

Türen, Fenster, Winterfenster,  
Dauerbrandöfen,

Windfang-Türen u. versch. m. am

billigsten bei G. Müller, Rosen-

straße 13, Februar 1907.

Passendes Geschenk für jede

praktische Hausfrau und

die Tochte

## Rundseife,

von 5 St. (M. 3,50) an fast ins  
Haus in alle Stadtteile.

C. Seifert, Dresden,  
Grünestraße 7. Tel. 1418.  
Depot für Martin's Vorar-

zellenpulver.

ff. modern Eichenholz, ff.

Pianino

berühmter Firma, wie neu  
erhalten, äußerst billig sof.  
zu verkaufen

Gute Blantino billig

zu vermieten.

G. Hoffmann, Almallenstr. 9.

Vorläufig. Blantino (Blatte) 100 M.

ff. Pianino,

prachtvoll. Ton, unter Garantie  
seit. billig f. 325 M. zu ver-

kaufen, äußerst begierig!

Gute Blantino billig

zu vermieten.

G. Hoffmann, Almallenstr. 9.

Vorläufig. Blantino (Blatte) 100 M.

ff. Virisanol

Wirksamtes Kräftigungsmittel bei allgem. Nerven- und vorzeitiger Männer schwäche von Universitätsprof. u. Aerzt. empf. Plakette h. 5 u. 10 M.

Neue Virisanol-Brechbills gratis in Apotheken erhältlich.

Ges. Fabrik H. Unger, Berlin NW 7

In Dresden: Löwen-Apotheke,  
Altmarkt, Ecke Wildenstr. Str.

## Weihnachtsversand: Echt Pulsnitzer Lebkuchen

von der weltbekannten Firma

**Moritz Südrich aus Pulsnitz i. Sa.**

(Telephon No. 76)

langjähriger Lieferant fürstlicher Hofhaltungen,

für nur 5 Mark franko:

1 Karton hochfeine Lebküller (6 Stück)	0,60.-
1 Karton extrafeine Vanillekücher (6 Stück)	0,80.-
1 Karton hochfeine Honigkücher (6 Stück)	0,60.-
1 Paket Makronenkuchen (4 Stück)	0,60.-
1 Blund Mandel-Makronen, feinstcr Qualität	0,80.-
1 Blund Bläutersteine, feinstcr Qualität	1,00.-

Als Beilage ein Paket guten Gebäckchen.

Preisliste frei ins Haus.

Versand ebenfalls für 6 Mark und größer die bekannte

## Spezialität:

## Baumkuchen

in unübertroffener Qualität, sollte auf seinem Festlich fehlen. (1000 jähr. Verehrungen.)

## 10% Bar-Rabatt

wie alljährlich bis 15. Dezember er.

Glacé-Handschuhe . . . 1,50, 1,75, 2,-, 2,50.

Waschleder- für Damen . . . 1,50, 2,50, 3,-, 3,50.

Glacé, gefüttert . . . 2,-, 2,50, 3,-, 4,-.

Lange Handschuhe, Musqu., weiß, schwarz, farbig.

Offiziers-Handschuhe, Reiters., Rebs., auch nach Maß.

Damen- und Kinder-Strümpfe — Herren-Socken.

## Gänzlicher Ausverkauf

Normal-Unterwäsche — Kragen — Manschetten.

Chemnitzer Handschuh-Haus,

## nur 3 Struvestrasse 3.

Zur bevorstehenden Festbäckerei

empfiehlt:

## ff. ungar. Weizenmehl,

Achtung!

Weg en

# vollständiger Geschäftsauflösung

## Altmarkt 6

meines

Achtung!

befindlichen

findet der

### Uhren-, Gold- und Juwelen-Geschäfts

### Total-Ausverkauf

seinen Fortgang.

Obwohl es mir schwer fällt, mein so gut eingeführtes Geschäft aufzugeben zu müssen, ist es mir doch nicht möglich, denselben weiter vorzutragen. Durch einen Prozess, in dem ich viele Jahre kämpfen muhte, und durch die damit verbundenen seelischen Aufregungen bin ich gesundheitlich so stark angegriffen, daß ich nicht mehr imstande bin, das Geschäft mit der erforderlichen Sorgfalt zu leiten.

Es liegt mir deshalb daran, mein überaus reichhaltiges Lager

so schnell wie möglich zu räumen.

Die Gründe behalte ich mir vor, im allgemeinen Interesse nach Auflösung des Geschäfts der Öffentlichkeit zu übergeben.

## Carl Ruske.

Die Preise sind auf das denkbar Niedrigste festgesetzt.

Rabatte im Einzelverkauf auf Uhren 25—50%, Brillanten 10—20%, massive Goldwaren 15—20%, Bijouterien 25—50%, sowie auf einzelne höhere Dekorationsgegenstände 50%.

Für Juweliere, Goldschmiede, Uhrmacher die günstigste Gelegenheit, das gesamte Lager zu und unter Einkaufspreisen zu erwerben. Die Geschäftseinrichtung hierzu im Werte von 10 000 Mk. gratis.

### Grundstücks-An- und Verkaufe.

Sie finden  
Käufer  
oder  
Teilhaber

Für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. LOMMUS Nachf. Schreiberstr. 16 II.

Verlangen Sie kostenfreien Be-

such zwecks Besichtigung und Rück-

sprache.

Info der auf meine Kosten, in 300 Zeitungen erscheinenden Inserten bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Rezipienten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen m. eigenen Büros in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln & Rh. und Karlsruhe (Baden).

Weisser Hirsch

herrschaftliche Villa

Hypothekefrei, seit Errichtung (1894) vom Besitzer bewohnt, meßtäglich hoher Preiswert bei möglicher Anzahlung zu verkaufen. Tauglich ausgeschlossen. Vermittler verboten. Anfragen unter E. v. F. postlagent Weißer Hirsch bei Dresden.

Sattlerei mit Haus

zu verl. Buchau b. Glashütte.

Restaurations-

Grundstück

In gr. Gutshofslage, j. Oberfellner od. Vermieter g. geeignet, wog. anderweit. Geschäftübernahme bei 10 000 M. Ans. j. zu verl. Off. unt. H. R. 538 Exped. d. Bl. erb.

Gärtnerei-Baumschul-

Verkauf.

Unt. Dresden, direkt an elektr. Bahn, ist konkurrenzreiche Baumschule sehr preisw. zu verl. Dies. ist 8 Schaf. ar. u. hat lösbarer, tiegfüründiger Lehmböden. Angev. und 18 000 Stoffbäume, ein Teil ist verlaut., die größ. Hälfte des Land. ist noch unbew. Vermieter j. vob.: 3 mfl. Gebäude m. Stall, 2 Brunnen, ein großer Fenster u. Dachreiter. Off. d. G. 4629 Rudolf Mosse. Dresden.

Fabrik-

Versteigerung!

Anfang Januar 1908 gelangt eine in der Dresdner Gegend gelegene Möbel-Fabrik m. Dammbetrieb u. d. d. dazu gehörigen Maschinen zur Versteigerung. Brutto. ca. 18 000 M. Räberle Auskunft ent. G. Techritz, Ausdruck, Niederndorf bei Neustadt i. Sa.

### Größere Getreide-Mühle Sachsen

m. ausgieb. Wasserkrat. u. Böfert. j. verkauf. ob. j. veracht. Paul Koppel, Dresden 3.

### Für Fabriken

ist im Zentrum der Stadt ein 2000 qm großes Areal sehr billig zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten unter W. 22 an Wilhelm Schur, Sachsen-Allee 6.

### Grundstücks-Verkauf.

Die zum Nachlass des Privatus Ernest Moritz Hering gehörigen Grundstücke und zwar:

Neubertstraße 9,  
Neubertstraße 11,  
Glienstraße 61 und  
Sedanstraße 5

sollen freihändig verkauft werden.

Ich erbitte mir Offerten von Selbstkäufern und sind Unterlagen bei mir einzusehen.

Bürgermeister a. D. Emil Kaulisch,  
Nachlassverwalter.

### Fabrikareal

in Coswig bei Dresden sehr billig zu verkaufen. Gleisan schluss, Straßen, Gas, Wasserversorgung, Schleuse, Bauan schlüsselpunkt vorhanden.

Mehreres und Umgeplante unt. L. 987 durch Haasenstein & Vogler, Dresden.

Herrliche Gelegenheit für tüchtigen, vermögenden Kaufmann.

Fabrikunternehmen der Textilbranche sofort zu verkaufen.

Zur Übernahme der gelauften Geschäftaktivitäten — Passiven nicht vorhanden — sind ca. 25 000 M. erforderlich. Die hypothekfreien Grundstücke und Gebäude brauchen nicht mit übernommen zu werden. Der jetzige alteingeschlagene Inhaber will sich ins Privatleben zurückziehen, bleibt aber ev. Kapitalistisch beteiligt. Geschickte, vornehme Existenz. Interessenten wollen sich mit Angaben über verfügbares Kapital, Relation, Alter und bisherigen Wirkungskreis vertraut machen. Off. d. G. 2447 an Haasenstein & Vogler, Dresden, wenden. Vermittler ausgeschlossen.

**Sl. Einf.-Billa, Rittergut**  
Dresden, Schützenholzstr. 4, in der Dresdner Vorstadt, über Görlitzer Gegend wird zu kaufen gefordert, wenn auch beliebiger Verkauf. Befestigt, ausreichend verbaute Gründen zu verkaufen. Das Geschäft, in einer Großstadt Sachsen gelegen, bietet 1 ob. 2 Herren sich, keine Existenz. Hat eingerichtetes Verkaufsst. Räberle unter H. G. 825 erbeten a. d. Exp. d. Bl.

**Ein Gasthof** in Sl. Provinzialstadt, an verkehrssicherer Straße gelegen, mit sehr gut eingerichtet. Lokalitäten und neuem Inventar, elektr. Licht u. Gas, Bierumlauf pro Jahr über 20 hl, ist zu verkaufen. Alles Röhre erstellt Curt Gebauer, Kommunikat.

**Gasth. Stadtgrenze** Dresden, mit gr. Gart. 600 b. 650 Hektoliter Bierumlauf, viel Käse, bei 25 000 M. Anzahlung älterhaber zu verl. Räberle. Exp. d. Bl. Postchappel.

### Herrschaffliches Jagdgut,

nähe Dresden, an Station und Elbe, mit ca. 185 Hektar vorzügl. Weinen, u. Kleeboden, i. ein. Plan am Hof geleg. alttagd. berechnigt, mit schön. massiv. Gebäuden, herrschaftl. eisernen Herrenhaus, ca. 110 000 M. Brandfläche, 56 Stück Wildschweine, ca. 14 Weiden u. vorzügl. Aubentor und Nebenbrunnen. Entwurf u. Nebenbrunnen. Entwurf u. Entwurf 50 000 M. Anzug zu verkaufen, mit günstig. Beding. — Kleines Gut oder and. Objekt w. i. Rabig. genom.) Räberle b. W. Heinze, Dresden-A., Werderstr. 8. 1.

### Geschäfts- An- und Verkäufe.

**Bäckerei,** Poststr. Dresden, gute Lage, schöne Räume, Dörrn weiter zu verpachten. Off. unt. H. E. 823 in die Exp. d. Bl. erbeten.

### Wagenbauerei

(Sattelteil und Lackerei), 18 3. best. in Garnisonstadt Sachsen, neu geb., gut verziert. Grundstück mit großem Hof und Obstgarten, ist mit oder ohne Lager infolge Krankheit boldig zu verkaufen. Anzahlung 6—9000 M. Ges. Off. erb. u. M. 10972 in die Expedition d. Bl.

### Filzwarenfabrik

(Schuhfilz u. techn. Filz) ist anderen Unternehmen darüber günst. zu verkaufen. Off. unt. M. 10988 Exp. d. Bl. erbeten.

### Durchaus reelles Angebot.

Vorzüglich prosperierendes Fabrikations-Geschäft (Holz-, Metall- u. Emailbranche), bedeutend erweiterungsfähig, in durchaus geordn. Verhältn. ausreichend verbaute Gründen zu verkaufen. Das Geschäft, in einer Großstadt Sachsen gelegen, bietet 1 ob. 2 Herren sich, keine Existenz. Hat eingerichtetes Verkaufsst. Räberle unter H. G. 825 erbeten a. d. Exp. d. Bl.

### Spezialgeschäft

für bessere Räume. Brandmauer etc. sofort billig zu verkaufen. Wl. Hoffmann & Co., Görlitz, Landestheater. 4.

### Wegen Todesfalls.

Gutgebendes, schon eingerichtetes, flottes Kolonialwaren-, Spirituosen-, Wein- und Zigaretten-Geschäft

in bester Lage einer größeren Provinzialstadt für weges Todesfalls vor sofort oder später zu verkaufen. Erforderlich zur Übernahme M. 10—15 000. Off. d. Bl. erbeten.

### Gute Existenz für tüchtige Putzmacherin!

Ein noch neues, aber gut eingeschultes

### Putz-Geschäft

mit nur bester Rundschau, in lebhafter Industriestadt Thüringen, ist französischer Unternehmer unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Moderne Einrichtung und vorzügliches Warenlager vorhanden. Billige Ladenmiete! Off. u. Z. 11257 in die Exp. d. Bl. erbeten. Zur Überzeugung von der Stellitit u. Rentabilität des Geschäfts kann detz. Dame auch erst eine Saison als Direktorin thätig sein.

### Weinstube,

lange Jahre in einer Hand, auch für einzelne Dame gut passend, billige Miete, zu verkaufen. Off. u. H. L. 820 Exp. d. Bl.

Ein gutgebendes

### Milchhandel

mit Werd. Was. u. Schweinen u. ein kleines eingerichtetes Haus ist billig zu verkaufen. Zu erf. bei Heinrich Weber in Dresden, Leipzigerstrasse 28.

Suche für Witwe nachw. gutgeb.

### Geschäft oder Grünen.

Off. u. M. G. voss. Steylich d. Dr.

### Wechsel,

Hypothesen, Erbschaften, Schuldscheine, Aufzinsstände werden gegen Rente getauscht oder beliehen. Dresden, Vinzenzstr. 31, v. 1. — 9—12 3—6 auf Sonnab. (Sonnt. 10—12 Rdp.)

### II. Hypothek

### von 4-5000 Mark.

14 000 M. Sparkasse, bei 22 000 M. Brandfläche auf vollvermietetes neues Wohnhaus in Mölkau für 1000 M. aufgenommen. Geb. Off. d. Bl. 11257 "Invalidenbad" Dresden.

### 10—12 000 Mk.

2 Hypothek hinter 65 000 M. Pfandgeld auf vollvermietetes Erdgeschoss gefunden. Off. u. N. 516 Haasenstein & Vogler, Dresden.

### Kaufen oder beleihen

gute 1. Hypothek mit etwas Verlust. Höhe 20 000 M. mit Selbstkapital geford. Ges. Off. M. 11257 "Invalidenbad" Dresden.

### 200 Mark

als Darlehen bis 1. April 1908 von jungen nicht Geschäftsmann gefordert gegen hohe Rente und monatl. Rückzahlung von 50 M. Ges. Off. erb. u. R. E. postl. Radeberg i. Sa.

### 8—10 000 Mk.

2. Hypothek innerhalb Brtl., großes Grundstück, neue Geb. geplant. Geb. Off. erb. u. J. 577 Haasenstein & Vogler, Dresden.

### Eine Hypothek

von 4000 M., hinter Baugelände, ist mit etwas Verlust möglichst bald zu verkaufen. Off. u. C. 40 32 Exp. d. Bl.

### Teilhaber

kennen sich vor Verkauf u. Übereinkommen (Vorsichtsmaßnahmen) bewahren, wenn sie bestehen: Punkt Rechte und Pflichten der Teilhaber. Pkt. geg. 150 M. in Rik. (geb. M. 1.—) v. Gustav Weigel, Buchhändl. Leipzig.

### Millionen-

### Goldgrube!

Durch Kauf einer meist zwei bedeutenden, einzig dastehenden Erfindungen, Preis 1/2 Mill., ent. Beteiligung gefordert mit sofort mindestens 15 000 M. von gezw. d. v. gezw. Kapitalisten. Einlage verhundertfach sich binn. Jahresfrist. Off. erb. u. A. 11338 Exp. d. Bl.

Durch Kauf einer meist zwei bedeutenden, einzig dastehenden Erfindungen, Preis 1/2 Mill., ent. Beteiligung gefordert mit sofort mindestens 15 000 M. von gezw. d. v. gezw. Kapitalisten. Einlage verhundertfach sich binn. Jahresfrist. Off. erb. u. A. 11338 Exp. d. Bl.

5500 M., 7500 M.

1. Hyp. auf Bisch. j. 1. Januar 1908 von j. v. getr. Nur aus Privat. Off. erb. u. J. 577

Haasenstein & Vogler, Dresden.

5500 M., 7500 M.

1. Hyp. auf Bisch. j. 1. Januar 1908 von j. v. getr. Nur aus Privat. Off. erb. u. J. 577

Haasenstein & Vogler, Dresden.

5500 M., 7500 M.

1. Hyp. auf Bisch. j. 1. Januar 1908 von j. v. getr. Nur aus Privat. Off. erb. u. J. 577

Schuhfabrik!

Es ist von jetzt an  
jedem möglich, sich  
in denkbar bequem-  
ster Weise vorzüg-  
liche

## Pianinos

Flügel,  
Harmoniums  
gegen Monatsraten  
von 12 Mk., 18 Mk. und  
6 Mk. an  
kauflich zu erwerben!

Das vorzügl. Renommee  
meines Hauses bürgt für  
grundreelle, völlig ein-  
wandfreie Bedienung!

Offene Preise an jedem  
Instrument!

Gegen Kasse  
entsprechend hoher

## Rabatt.

Piano- u. Harmonium-Haus

**Stolzenberg**,  
Johann Georgen-Allee 13.

Sonntags vor Weihnachten  
geöffnet bis abends 8 Uhr.

**Nürnberg**  
**Lebkuchen**,  
Weihnachtsgeschenktüten  
in Form einer  
Nürnberg Truhe,  
gef. m. fl. Lebkuchen u.c.,  
Dl. 8.- postfrei.  
Einfache Sortimentstüten  
zu M. 6.-, 8.-, 10.- postfrei.  
Inhalt- und Preistafel kostenlos.  
Rohmöbel J. C. Eisenbahn,  
Nürnberg 10.  
S. B. Hofleferant.  
Spezialfabr. feinster Lebkuchen.

Plättiglocken  
Anlegeisen  
Bügeleisen  
Plättuntersetzer  
etc.  
C. F. A.  
Richter & Sohn  
7 Wallstraße 7.

**Kartoffel**,  
Wag. von... 100-200 Str., sofort  
per Stafe zu kaufen gesucht.  
Glockspelhaus Mühlgrasse 2.

**Pianinos**,  
erstklass. neu u. gebra., u. Garantie  
ganz billig zu v. **Frank**,  
Blankforted. Vorhangstr. 10, 2.

Musik-Pianino u. Cello,  
Herr. **Ad. Böhlert**, 2. verf.  
Dom. 9, 2. 10.

**Flügel** **Fabrik**  
und **Harmonium** seit unter  
Preis zu verkaufen. **Menzer**,  
Frauenstraße 14, II.

Pianino, geb., gegen Rolle 1.  
Menzer, Grauen 14, 2.

## Meine Geschäftsräume

Sonntag den 8., 15., sowie 22. Dezember  
von 11 Uhr vorm. an geöffnet.

# Adolph Renner

Dresden, Altmarkt 12.

## Leinen- u. Baumwollwaren

Reinleinen,	Breite 84, 100, 130, 160 cm Meter 1,10, 1,40, 2,10, 2,40 etc.
Halbleinen,	Breite 80, 150, 160 cm Meter 55, 125, 145 etc.
Stangenleinen,	Breite 84 cm   130 cm Meter 65, 75 etc.   115, 140 etc.
Linen, Reinforced	Breite 84, 100, 130, 150, 170 cm Meter 60, 90, 115, 160, 170 etc.
Hemdentuch,	Breite 84 cm   100 cm Meter 45, 55, 65 etc.   90 etc.
Dowlas,	Breite 84, 100, 130, 150, 165 cm Meter 62, 85, 110, 115, 145 etc.
Bett-Damast,	Breite 84 cm   130 cm Meter 65, 85 etc.   105, 140 etc.
Bettzeuge,	Breite 84 cm   130 cm Meter 55, 60 etc.   80, 100 etc.
Inlets,	glatt und gestreift, Meter 75, 125, 140 etc.

Barchent-Bettlaken.  
Bettdecken.

Fertige Bett-Wäsche.  
Fertige Leib-Wäsche.

Braut-Wäsche-Ausstattung.  
Erstlings-Wäsche.

Handtücher,	grau, 1/2 Dtzd. 2,40 bis 5,-
Handtücher,	weiss, 1/2 Dtzd. 2,25 bis 24,-
Wischtücher,	Gorstenkorn, 1/2 Dtzd. 3,00 b. 13
Staubtücher,	Frottier, Stück 55 etc. bis 2,75
Servietten,	weiss, 1/2 Dtzd. 1,30 bis 4,25
Tischtücher,	grau, 1/2 Dtzd. 1,05 bis 3,65
Gedecke, weiss,	Staubtücher, 1/2 Dtzd. 0,50 b. 3,25
Gedecke, bunt,	Poliertücher, 1/2 Dtzd. 0,50 b. 1,00
Kaffeedecken	Halbleinen, 1/2 Dtzd. 2,50 b. 3,75

Reinleinen, 1/2 Dtzd. 3,75 b. 25,-

Halbleinen, Stück 1,45 bis 4,50

Reinleinen, Stück 2,60 bis 70,-

mit 6 Serviett., St. 6,75 b. 28,-

mit 12 Serviett., St. 20,- b. 58,-

mit 6 Serviett., St. 4,20 b. 25,-

mit 12 Serviett., St. 14,- b. 41,-

mit bunt Kante, St. 2,75 b. 10,-

mit bunt Fond, St. 2,75 b. 24,-

## Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.



in elektrischer Hitze geröstet, hervorragende Qualitäten,  
empfehlen

J. M. Schmidt & Co.,

Osb. Ernst Stedel u. Michael Stedel.

Röntgenstr. 12. Hoffleterant.

Neumarkt 12. Fernsprecher 124.

Cigarren-Spezial-Abteilung.

Grosses Lager von Importen, Bremer und  
Hamburger Cigarren.

Der sprechende Puppenkopf.

## Liebe Mama.

Bitte notiere:  
Puppen mit echtem Haar,

an denen Kinder nach Herzenslust fröheln,

Puppen mit falschem Haar,

Puppengarderobe,

Puppenschuhe,

Puppenwäsche,

Puppenreparatur.

Max Kirchel, Marlenstr. 13,

gegenüber den 3. Raben.



Waschmaschinen,

Teekocher, ohne Preis auf Anfrage.

Wringmaschinen,

nur beste Qualität.

Plättiglocken.

Heckers Sohn,

Dresden-R. Rörnerstr.

Traktor: Leipziger Str.

Frischen

Speisequark

und

ff. Tafelbutter

hat Molkerei an zahlungs-

fähige Abnehmer abzugeben.

Gef. Off. unter Nr. 578 erbet.

an Hansenstein & Vogler,

Dresden.

Kronen,

Ampeln,

Zuglampen,

Gaskocher billig.

Knauth, Brüdergasse 33.

## Möbel

Grösste Auswahl

zu

Weihnachts-

Geschenken

Gr. Brüdergasse

39,

gegenüber d. Kirche.

## Kellino!

## Kaffee-Services

in

Reinickel,

Albold,

Messing vertrieb.,

versilbert.

C. F. A. Richter

& Sohn,

Wallstraße 7.

Decimalwaagen  
Tafelaugen  
Flüssigkeitsmaasse  
Gewichte etc.

F. Bernh. Lange

Amalienstraße.

Belehrung  
und Unterhaltung  
bieten  
Lichtbilder-  
Vorführungen

in der Familie.

Apparate von 30 Afan bei

Otto L. Göring,

In h. Oskar Bohr,

Johannesring,

neben Café König.

Vorführung u. Erklärung

jederzeit ohne Verbind-

lichkeit.

Pelz-Stolas

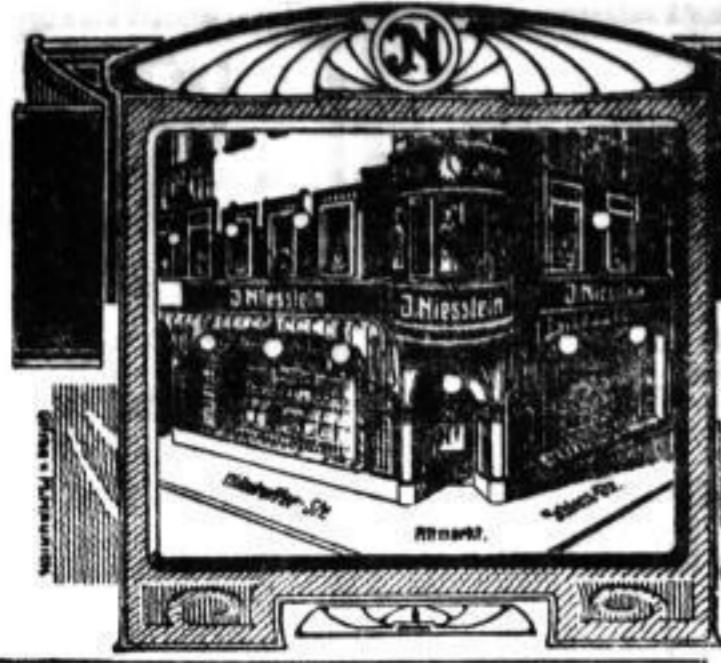
u. Mäuse jed. Pelzart zu verkaufen

Hohenstr. 5, 11., Nähe Hauptbahnhof.

hoch, billig zu ver-

kaufen.

Bianino, 21 Blauenstr. 64, v. r.



SPEZIALHAUS für JUWELEN, UHREN, GOLD- und SILBERWAREN.

# J. Niesslein



Eigene

Reparatur-Werkstätten.

Telephon 1862.

DRESDEN  
ALTMARKT  
Ecke Wilsdruffer- u. Schloss-Str.

Infolge grosser Abschlüsse mit nur ersten Fabriken der Uhren- und Goldwaren-Branche mache ich dem geehrten Publikum folgende, in diesen Branchen ganz aussergewöhnlich billige

## Weihnachts-Spezial-Offerte

### Damen-Ketten

in Gold, Silber u. Double,  
neueste Gliederung mit modernsten  
Schiebern,

in 14 kar. Gold-  
Double, 150 cm lang,  
schen von **2,50** an

### Herren-Ketten

in Gold, Silber u. Double,  
elegantester Gliederung

in 14 kar. Gold-  
Double, 150 cm lang,  
schen von **3,00** an

in grösster Auswahl.

### Ringe

echt Gold gestemp. **1,25**  
von M. an

bis zu den feinsten Schlangen-, Band-,  
Marquis-, Matgold- und Brillant-Ringen.

### Trauringe

massiv Gold, ohne Lötung,  
per Paar von **7 bis 50** M.

Gravieren gratis.

### Schmuckgegenstände

#### mit Photographie,

besonders sinnreiches Weihnachtsgeschenk  
für Herren und Damen.  
Schnellste Anfertigung nach  
jedem Bilde.

### Armbänder

in Gold, Silber u. Double,  
nur allerneueste Gliederung, glatte und  
mit Steinen, sowie kleinen, genau regulierten  
Uhren oder modernsten  
Anhängern

in Silber  
schen von M. **2,50** an

### Broschen

#### Ohrringe

### Halsketten

### Anhänger

### Medaillons

### Krawattennadeln

### Brust- und Manschetten-

### Knöpfe usw.

### in Gold, Silber und Double,

aussergewöhnlich reichhaltige Auswahl,

schönste Muster und billigste Preise.

Circa 5000 Ringe am Lager. — Versand nach auswärts.

für Herren und Damen in Gold, Silber, Stahl und Nickel,

in echt Gold von 15 bis 1700 Mk., in echt Silber

von 850 bis 200 Mk., in Nickel von 6 bis 30 Mk.

## Taschen-Uhren

Jede Uhr, auch die allerbilligste, wird unter meiner fachmännischen Leitung abgezogen, genau reguliert und gewähre ich weitgehendste Garantie. Diese Abteilung meines Geschäfts bietet in den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten eine geradezu enorm grosse Auswahl in Preisen, Fassons und Gehäusedekorationen des Ludwig XV., Biedermeier-, Renaissance-, Jugend-Stils usw. mit und ohne Edelsteinen.

## Niederlage von Glashütter und Genfer Präzisionsuhren

auf Wunsch mit Original-Rechnung der Fabrik.

## Silberwaren

Zigaretten- und Zigarren-Etuis • Feuerzeuge • Zigarrenspitzen und -Abschnieder • Spazierstücke • Bartbüsten • Goldbox • Damenspiegel • Crayons • Petschafte • Schreibgarnituren usw.

Grösste Auswahl in echt silbernen und Alfenide-Bestecks, kompletten Besteckkästen, Tafelaufsätzen, Bowlen, Vasen, Sahnenservicen, Cakesdosen, Jardinerien, Pokalen, Fruchtschalen, Schreibzeugen, Visitieren, Brotkörben, Likör-Servicen, Sektkühler, Löscher, Teeglässern usw.

Ferner in der ersten Etage

## Ausstellung von Gross-Uhren

Wecker 2—50 M., Küchenuhren von 4 M. an, Freischwinger 15—75 M., moderne Hausuhren usw.,

zu deren Besichtigung ich ohne Kaufzwang höflichst einlade.

Alle Gold- und Silberwaren, auch die allerbilligsten, sind mit dem gesetzlichen Stempel versehen und werden in hocheleganten Etuis verabreicht. Um zu vermeiden, dass sich der Haupteinkauf allein auf die letzten Tage vor dem Feste zusammendrängt, kommen ab 1. Dezember trotz der billigsten, sichtbar ausgezeichneten Preise

# 1000 echte Diamant-Ringe gratis

bei Mindest-Einkauf von 15 M. an, solange der Vorrat reicht, zur Verteilung.

## Sonntag den 8., 15. und 22. von 11 bis 9 Uhr abends geöffnet.

Beachten Sie bitte meine grossen Schaufenster, in welchen jedes Stück mit Preis versehen ist.

Beachten Sie bitte meine grossen Schaufenster, in welchen jedes Stück mit Preis versehen ist.



# Weihnachtsbitte für das Handwerk u. Kleingewerbe.



Im ganzen deutschen Vaterland, ja darüber hinaus, überall wo Deutsche wohnen, wird Weihnachten als das schönste Fest christlicher Liebe gefeiert. An ihm bedingt sich so recht die Freude und das Wohlbefinden der Menschen untereinander. Indes — nicht allein durch Gaben zu diesem heiligen Festen sollten wir das uns beweisende Empfinden in der Weihnachtzeit zum Ausdruck bringen, sondern auch und in erster Linie dadurch, daß deutsche Männer und Frauen bei ihren Einkäufen aller Art deren Gedanken, die in der jetzigen Zeit einen so harten Kampf um das Dasein zu führen haben.

Und hieran zu erinnern, mit dieser ebenso herzlichen als dringenden Bitte um Berücksichtigung betrauteten an alle unsere lieben Mitbürger, an deren Frauen und Angehörige, dies hält der engedankt unterzeichnete Verein für seine Pflicht. Der deutsche Grundsatz: „Solid, reell und preiswert!“ — niemals aber daß heute selber so viel gebrauchte „Billig und schlecht!“ müßte insbesondere für die nahende Weihnachtzeit der Wahlspruch sein für alle die, welche für ihre Lieben Geschenke einholen, mit solchen ihren Wohlträgertum an andern Menschen bestätigen wollen! Dieser edle Aufmühle all den Glanz prunkender Fenster, all den trügerischen Schein überstrahlen!

Darum nochmals die innige Bitte: Gedanken in dieser schweren Zeit bei Euren Einkäufen der hartbedrängten Handwerker, der kleinen Gewerbetreibenden, der soliden Spezialgeschäfte, die meist nur selbstproduzierte Waren in den Handel bringen, damit auch sie ein „fröhliches, ein seliges Weihnachtsfest“ feiern können!

**Der Allgemeine Handwerker-Verein zu Dresden.**

**Weine nicht, mein Kind,**

Deine Puppe wird vorsätzlich verirrt in der

**Puppen-Klinik**

von Max Kirchel, Marienstrasse 13.

Arme- und Beinbrüche werden geheilt, kahle Häupter mit schönstem Haarwuchs versehen (Haar kann dazu gegeben werden). Auswahl von herrlichen Köpfen, Armen und Beinen für Gelenk- und andere Puppen, Schuhe, Hüte, Wäsche, Garderobe.

**Patienten bald erbeten! Man achte auf Firma!**

Die uns täglich zugehenden Anerkennungsschreiben und Nachbestellungen beweisen, dass unsere

**Patent-Füllfeder „Klio“**

Infolge ihrer Vorteile:

Verwendung jeder gewöhnlichen Feder und Tinte. Kann in jeder beliebigen Lage in der Tasche mitgeführt werden. Schmutzen gänzlich ausgeschlossen.

**tatsächlich die beste ist.**

No. 1. einfache Ausführung Mk. 3,- per Stück No. 2. feinste Mk. 6,-

Herr im. Ebding, Inh. d. Buchh. Kollmann, Hannover, schreibt: Ich benutze selbst einen „Klio“-Füller 5 Jahre lang ohne Reparatur zu meiner gesetzten Zufriedenheit.“ Herr Ad. William Orie, Alfeld, schreibt: Ich mag Ihnen nicht sagen, wieviel Schicksal ich schon mit Füllfedern gehabt habe, ob Duizend habe ich schon abgelaufen und habe das Kapitel endgültig abgeschlossen.

Überall erhältlich, wo nicht direkt Porto 20 Pf. Wenn Sie uns durch Bekanntgabe der Adresse Ihres Schreibwaren-Lieferanten nachweisen, dass der „Klio“ nicht Ihrer, liefern wir Ihnen auf Wunsch ein Exemplar.

**4 Wochen zur Probe**

sending innerhalb dieser Zeit den Betrag zurück.

Prospekte über ca. 100 verschiedene Füllfederhalter gratis u. franko.

Fabrik für Gebrauchsgegenstände, G. m. b. H., Hennef 73 (Sieg).

Grösste und leistungsfähigste Füllfederhalter-Spezialfabrik des Kontinents.

**Weihnachtsschau 1907.**

Kleidungsstücke, Konfektionshäuser und Wäsche waren von jener delikten Weihnachtsgabe, die immer besonderen Beifall finden, wenn sie der Geber bei Adolf Neuner, Altmarkt 12, eingekauft hat. Dort findet der Käufer eine außerordentliche Auswahl von allem, was Damen und Kinder an geschmackvoller und solid gearbeiteter Konfektion benötigen. In dem auch heuer wieder durch Zukaus wesentlich erweiterten Geschäftsvielfalte findet der Waffe und Käfer für Gatten und Kinder alles was Wünschbare: Blusen und Kleider, ganze Kostüme, Ostern und Weihnachten, Jäden und Schals. Für die Kinder gibt es Kleider und Ansätze, Mäntel und Capes, Hüte und Handschuhe, sodass man hier die Kleinen von oben bis unten ausstatten kann. Rieß ist die Vielseitigkeit der Firma in jetziger Wäsche für Herren, Damen und Kinder. Ein reichhaltiges Lager von Leinen- und Baumwollstoffen und festiger Tisch- und Handwäsche vervollständigt diese Vorrichte, zu denen eine große Auswahl in Gardinen, Stores und ähnlichen Haushaltsgeschäften kommt.

Das renommierte Schuhunter-, Lenz- und Lederveregeschäft von Ernst Bischel, Seestrasse, bietet auch in diesem Jahre durch seine mit vornehmem Geschmack zusammengefasste Weihnachtsschau eine reiche Fülle possender Weichen. Besonders beachtlich sei die große Auswahl in modernen Kommandanturen und anderen Schuhgegenständen, Gelehrten-, Theater- und Ballstöcken. Nicht weniger reichhaltig sind die eleganten Ledermäntel, Photographe- und Postkarten-Alben, Schreibblättchen, Familienalben, Handtaschen, Gürtel, Portemonnaies und Clats. Eine besondere Aufmerksamkeit auf ein Spezialartikel der Firma: Lederschuhwerk mit feinen und gelungenen Holzholzeln, das seiner vorzüglichen hygienischen Eigenschaften wegen von Aerzen empfohlen wird.

Was Schönes gibt es jetzt zu sehen in den Schaufenstern von Michael's Spezialgeschäft für gute Haararbeiten und Haarspäle, Marienstrasse 18. 80 bis 80 Centimeter hoch sind Puppen mit echtem und unechtem Haar, gekleidet und ungekleidet, angekleidet und untern, wie seit vielen Jahren, eine ungemeine Anziehungskraft auf die Jugend aus. Die Firma Michael verwendet die am erstaunlichsten Sorgfalt auf Reinheit des Haars, ebenso wie auf solide und geschmackvolle Ausführung. Puppengarderobe, breite Puppenköpfe, führt die Firma in reichster Auswahl

zu soliden Preisen; sie unterhält auch eine Reparaturanstalt für Puppen in eigener Werkstatt.

Die Firma G. Niedenbühler, Straße 8, empfiehlt allerhand für Weihnachtszeit geeignete Gegenstände. Besonders eine kleine alterliche Nähmaschine unter dem Namen „Nipon“, die sich für Nähmaschinen bis zu 14 Jahren ganz besonders eignet. Für den Haushalt sind dort mancherlei vollkommenen und eleganten Seiden- u. Baumwoll-Nähmaschinen, mit denen man außer den üblichen Arbeiten auch Wäsche nähen und die feinsten Kunststicken ausführen kann. Einen gründlichen Unterricht in allen Näh- und Stickarbeiten erhält jede Käferin Ickenhauer. Nähfachhersteller für Niedenbühler bietet eine Auswahl der neuesten Modelle von Baumwoll-Garnherzern, sowohl für Sport- als auch für Wettkampfwäde zu annehmbaren Preisen. Für Versorgung bietet die Firma ein gut sortiertes Lager der neusten Edison-Photographen und Edison-Goldring-Walzen.

Das auf der Wallstraße 10 (nahe der Schule) befindliche Musik-, Instrumenten- und Salenmagazin von Willi Gräbner, 1892 gegründet, verfügt schon seit Jahren über ein reiches Lager von allerhand automatischen Musikwerken, Streich-, Blas- und Schlaginstrumenten, sowie der verschiedenen Salenportionen. Als Spezialität führt die Firma Polidor-Musikwerke, Kalliope und Symphonion-Werke vom einfachen bis zum höchst eleganten Salon-Musikus. Wie in allen Musikwaren, so hat die Firma auch in Grammophonen und Phonographen die größte Auswahl. Als ganz bedeutende Neuheit ist ein Automobil als Sprechapparat ausgestellt. Hierzu treten der Edison- und Columbia-Phonograph als Erfolg im Tanzmusik und Varietékonzert. Als speziell passende Weihnachtsgeschenke werden außerdem drehbare Christbaumunterläufe mit Musik empfohlen, auf denen die größten Weihnachtsbaum ausgebracht werden können. Ferner führt die Firma Violinen von berühmten Meistern, Harmonicas, Trompeten, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Clarinas, Trommeln, Altorgeln, Pianinos, Harmoniums usw.

„Haben Sie sich schon einen neuen Winterhut gekauft?“ fragte Frau Gerichtsrat E. Ihre Freundin Frau Direktorin H. „Ah, das ist komisch! Ich las darüber, dass das Modemuseum Barthel in der Wallstraße 26 einen Weihnachtshausrat aufzurichten plant und mich erstaunte sehr, dass es so billig ist.“ „Das ist ganz mein Fall. Ich muß das Geld zusammennehmen, und es wird mir freuen, wenn ich für wenig Geld ein solches Kunstwerk von Barthel bekommen könnte.“ „Haben Sie Lust, so geben wir gemeinsam zu Barthel.“

Das Spezialgeschäft für Damenschmuckerei und Mode-Neuheiten Ernst Hößling, Breite Straße 16, bringt in seiner Weih-

# Verein für Mutterschutz und Säuglingsfürsorge.

Dienstag den 10. Dez. abd. 14 Uhr im 1. Saale des Vereinshauses, Bismarckstr. 17

## II. öffentlicher Vortrag.

Der Dr. med. Treutter:

„Welche Gefahren drohen dem kindlichen Auge und wie verbüttet man sie?“

Eintritt frei!

# Christ-Stollen

von bekannter vorzüglicher Qualität in Saltanta- u. Mandelgebäck, als Kaiser-Stollen, I. S. u. II. S. in allen Preislagen. Versand nach allen Staaten des Weltpostvereins.

Prämiert: Weltausstellung St. Louis mit goldener u. silberner Medaille.

## Carl Röder,

Königl. Sächs. Hofmünzbücher,  
Königl. Würtemb. Hoflieferant

Galeriestrasse 2.

Firmat 1340.



### Jede Mutter

wünscht den Wunsch beginnen, für ihre Kinder als Weihnachtsgeschenk das zu wählen, in dem ihnen nicht bloß vorübergehend, sondern dauernd Freude macht, sie wird deshalb stets zweit an einen

### Auer-Steinbankosten

denken und rechtzeitig nachdenken, welches der nächste Ergänzungskasten ist. Und wenn dies in aller Ruhe tun zu können, wird sie leicht mit Vollzählig die neueste Illustrationen-Bankosten-Büchlein bestellen, die ihr über alles eingehende Auskunft ertheilt. Es ist dies sehr wichtig, da man sonst leicht einen falschen Ergänzungskasten erhält. Sodann wird sie in ihrem Geschäft den nach der Preisliste ausgewählten

### Auer-Steinbankosten oder

### Auer-Brückenkästen

verlangen und nachdrücklich darauf bestehen, dass sie das Richterische Originalfabrikat erhält und mit Garantie jede Nachabnahme zurückweist, da sie sich mit Recht erlaubt, dass das Beste, das bei einem Vierteljahrhundert Erprobte für ihre Kinder gerade gut genug ist. Eine Mutter und Hausfrau, die so handelt, weiß was sie will, und lässt sich durch keinen Verkäufer zur Annahme einer Nachabnahme verleiten; sie geht einfach in ein anderes Geschäft, wenn sie nicht genau das erhält, was sie sich ausgewählt hat.

Richterische Auer-Steinbankosten und Auer-Brückenkästen sind in allen seinen Spielwaren-Geschäften zum Preis von M. 1., 2., 3. und höher vorzüglich und feinlich an der Fabrikmauer „Auer“.

R. A. Richter & Cie., Rudolstadt in Thüringen.

### Fabrik-Lager

oder

### Auer-Stein- u. Brücken-

### Baukästen bei

Brücke frei.

Spielwaren-Haus, Prager Straße 32-34.

Großartige Weihnachtssachen. — Unübertroffene Auswahl.

Niederlage obiger Kästen zu Habitspielen bei

**Anton Koch, Webergasse Nr. 13,**

Especialgeschäft für Puppen und Spielwaren.

Obige Kästen zu Habitspielen.

**E. Wollmann, Wilsdruffer Str. 26, part. u. L. Etage, Spielwarenhaus.**

Seite 41. „Dresden Nachrichten“ Sonnab. 8. Dezember 1907. Nr. 340

Seite 41



Auer-Steinbankosten oder

Auer-Brückenkästen

verschönern und nachdrücklich darauf bestehen,

dass sie das Richterische Originalfabrikat erhält und mit Garantie jede Nachab-

nahme zurückweist, da sie sich mit Recht

erlaubt, dass das Beste, das bei einem

Vierteljahrhundert Erprobte für ihre

Kinder und Hausfrau, die so handelt, weiß

was sie will, und lässt sich durch keinen

Verkäufer zur Annahme einer Nachab-

nahme verleiten; sie geht einfach in ein

anderes Geschäft, wenn sie nicht genau

das erhält, was sie sich ausgewählt hat.

Richterische Auer-Steinbankosten und Auer-Brückenkästen sind in allen seinen Spielwaren-Geschäften zum Preis von M. 1., 2., 3. und höher vorzüglich und feinlich an der Fabrikmauer „Auer“.

R. A. Richter & Cie., Rudolstadt in Thüringen.

Fabrik-Lager oder

Auer-Stein- u. Brücken-

Baukästen bei

Brücke frei.

Spielwaren-Haus, Prager Straße 32-34.

Großartige Weihnachtssachen. — Unübertroffene Auswahl.

Niederlage obiger Kästen zu Habitspielen bei

**Anton Koch, Webergasse Nr. 13,**

Especialgeschäft für Puppen und Spielwaren.

Obige Kästen zu Habitspielen.

**E. Wollmann, Wilsdruffer Str. 26, part. u. L. Etage, Spielwarenhaus.**

nachdrückliche Ausstellung eine große Auswahl von Näh- und Stickstöcken

in reizender Ausführung zu wirtlich billigen Preisen; zur Hilfe

der Kästen ist nur gutes und brauchbares Material verwendet.

Wie alljährlich, ist auch zu diesem Weihnachtstage eine große

Parven-Ausstellung arrangiert, in der sich auch die originalen

Parven- und Garmentpuppen befinden. Ferner empfiehlt die Firma

als praktische Weihnachtsgeschenke: Tortettlo, Gürtel, Strümpfe,

Handtuch, Bettwäsche, Ball- und Straßenball in herrlichen

Muster, Krägen, Krawatten, Hosenträger usw. Zu Geschenken

für die Dienstboten stellt die Firma einen Gelegenheitsposten von

praktischen und schönen Unterdröpfen, Taschentüchern und Schürzen

zu außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf.

Als Haushalt und Gardinen, Stores, Blinds, Kissen

oder Bettdecken als praktisches, seines Weihnachtswerts sehr

willkommen. Man kann sie in vorzüg

# Anton Müller.

Dieses schöne, sehenswerte Weinrestaurant bietet einen hervorragend angenehmen Aufenthalt und wird von den bevorzugtesten Gesellschaftskreisen frequentiert. Allen Fremden, besonders Familien, wird der ausgezeichnete Mittagstisch empfohlen, wozu jeden Sonntag Tafelkonzert stattfindet.

Diner zu Mk. 1,75, Mk. 2,50, Mk. 3,50.

Echt Pilsner. Feinste Küche.

Täglich von 8½ bis 12 Uhr

**Abend-Konzert.**

10 Pa. Holländer Austern Mark 2,20.

10 Pa. Engl. Natives Mark 3,30.

Heute Diner à Mk. 1,75.

1. Legierte Steinpilzsuppe.

2. Eine Seezunge, geb., Sauce remoulade, oder Schweinsrippchen à la Westmerlande.

3. Hasenrücken mit Kompott.

4. Ananasbombe. 5. Käseplatte.

½ Ostender Languste	A 4,00.
do. Hummer	ab A 3,50.
10 Holländ. Austern	A 2,20.
10 englische Natives	A 3,30.
fl. Malossol-Kaviar	A 2,50.
Stör-Kaviar	A 1,35.
10 Strassburger Schnecken, gekocht	A 0,75.
do. farciert	A 0,75.

Tel. 2021. Tel. 2021.

## „Malepartus“

Weinrestaurant I. Ranges,

Johannesstrasse, Ecke Moritzstrasse u. Ringstrasse.  
Inhaber: Max Gottsmann.

Exqu. Küche. Sämtl. Delikatessen der Saison.  
American Bar sep. Reserv. Gesellschaftszimmer  
Engl. spoken. On parle français.

Täglich von abends 8 Uhr bis nachts 1 Uhr  
Künstler-Quartett.

Jeden Sonn- und Festtag von 12½-3 Uhr  
Mittags-Matinée.

Menu à 2,00 Mk.

Moo-tourtie-Ragout.

Consommé à la Regence.

Rheinlachs, Butter.

Brüssler Poulearde.

Kompott und Salat.

Ananas-Eis oder franz. Käseplatte.

Weinrestaurant

## Kaiser-Garten

Angenehmster Aufenthalt.  
Erstklassige Weine. Vorzügliche Küche.  
Fernsprecher 1808.

26 Marien-Str. 26  
Inh. Kurt Thiele.

## Münchner Hof

Hotel u Konzerthaus Dresden-Alstadt  
Das neue sehenswerte Dezember-Programm.  
Komödiant Höppner. Veragskünstler Hella v. Orea.  
Diktator E. Boenig in seinem Streich- u. Riss-Orchester Royal. Tag. Konzert b. 12 Uhr nachts. Sonntags abends. Frühkonzert v. 11-1.

## Hofbräu-Cabaret.

Waisenhausstraße 18. (Tel. 198.)  
Direction: Karl Wolf.

Gastspiel Mitzi Bardi,  
ehem. erste Soubrette vom l. l. Landestheater in Prag.  
Pia Carozzi, Hartenbirtwohn Steffi Wallis, Else Müller, Milda Breiten, Miss Dupont, Willi Gernau, Wolf Reimer, Otto Erich Lindner, Walter Grofe, Conferencier.

Aufgang 8 Uhr.  
Heute Sonntag von 5 bis 7 Uhr heiterer Nachmittag.

## Café Höpfner,

Grosse Brüdergasse 19, I.  
(früher „Café Rathaus“, Scheffelstraße 3).

Angenehmer Aufenthalt. Tag u. Nacht geöffnet.

Wiener Spezialitäten:  
Konditorei & Café.

R·Weis

nur Johann Georgsalles 3, Tel. 4232.  
ein erfreulicher, angenehmer Aufenthaltsort,  
bietet das Feinstes u. Beste der Conditorei.  
Billigste Preise. Wiener Bäckerei Pf. 80, 120,  
160 Pf. Torten, Kekse, Orte, Eis, Petit-four, H. Christ-  
stollen etc. Blumen, Caffee, Pastries, Vergnügen.

# Dresdner Hofbräu,

Waisenhausstraße 18. (Tel. 198.)

Einzig dastehendes Etablissement ersten Ranges.

## Grosser Mittagstisch.

(Menü zu 60 Pf., 90 Pf., 125 Pf., Abonnement).

Reichhaltige Abendkarte bis nachts 2 Uhr.

Im Germanensaal täglich bis nachts 2 Uhr

**Wiener Künstler-Konzert.**

Dir.: G. Polwin aus Wien.

Bestes Wiener Salon-Orchester Dresden's.

Geleitglocke Karl Wolf.

Eintritt frei.

Kenner eines vorzüglichen Stoffes trinken

## Dresdner Waldschlösschen-Biere.

## Handelskammer Dresden.

Vereinshaus, Zinzendorfstraße 17.

Dienstag den 10. Dezember abends 1½ Uhr

## Vortrag

des Herrn Geheimen Regierungsrates Edm. Steggle über:

### „Volkswirtschaftliches aus Ostafrika“

(Beobachtungen auf der Reise mit Exellenz Dernberg).

Eintritt frei!

Eintrittskarten können entnommen werden bei der Handelskammer, Dörr-Allee 9, der Dresdner Kaufmannschaft, Dörr-Allee 9, beim Verbande Sachsischer Industrieller, Ferdinandstraße 11, und beim Export-Verein, Niedergraben 5.

## Schlossstrasse Bienenkorb Schlossstrasse

### Täglich Augustiner Bockbier-Fest

beginnend 5 Uhr nachmittags.

Hochachtend Bruno Hillig, Festwirt.

## „Fischhaus“,

Große Brüdergasse.

### Heute grosses Backfisch-Essen.

à Portion mit Kartoffelsalat 35 Pf.

Karpfen, blau

do. polnisch

do. ungarisch

à Portion 50 Pf.

Alwin Liebscher, Fischhauswirt.

Sämtliche warmen Fleisch- und Fleischwelsen in vorzüglicher Zu-

bereitung zu billigen Preisen. Warme Küche bis 1 Uhr.

## Das Vom Beste Besten

Ist das über den



verbreitete

malzreiche aber alkoholarme

Gulmbacher

Mönchsbräu.

## Pianola-

Vorführungen finden statt

Dienstag, Mittwoch und Freitag

nachmittags von 5 bis 7 Uhr.

Chorallion Co. m. b. H. Ringstr. 17, I.

Zweigniederlassung Dresden.

## Priva-Institut für Tanz- und Anstandslehre

vorm. Peter Jerwitz Jr.,

Dresden-N., König Albert-Str. 24.

2 Minuten vom Albertplatz und der Carolabude entfernt.

Meine neuen bürgerlichen und Elite-Tänze beginnen Anfang Januar 1908. Bitte Anmeldungen werden schon jetzt in meinem Inst.-Bureau freundlich entgegengenommen.

Guido Töpper, al. gepr. Lehr. d. höh. Tanzkunst.

N.B. Meine sämtl. Kurie werden nur in meinem eig. 170 m²

gr. prachtv. parl. Raum abgehalten. Nicht in öffentl. Gasthäusern, Hotels, Eltern u. Vormünder wollen dies berücksichtigen.

## Restaurant Imperial

### Achtung!

Heute u. folgende Tage

## Ausschank

des rühmlichst bekannten

## Siechen-

## Bock

von J. G. Reif,

Nürnberg.

Verkauf in Patentkannen,

Siphons u. Klein-Gebinden

frei nach allen Stadtteilen.

Hochachtend

Otto Frieser.

Ballsäle Saxonia,

Dresden-M., Kleinkirch. 28.

Carl mit seiner Theaterbühne allen Vereinen befürwortet

empfohlen. 1. Weihnachtsfeier 1908 sowie Jubiläum u. Waldfestfeier 1908 sind noch zu vergeben.

Antons Weinstuben.

Gegr. 1783.

An der Frauenkirche 2.

Fr. Weine, Vorzügl. Mittagstisch.

Menü zu 1,25 Mk. an.

Stamm zu jeder Tageszeit.

Fr. Aufzehr. und Delikatessen.

Man verlange ausdrücklich

„Pilsner Urquell!“

San Remo,

19 Schulgärtnerstr. 19.

Bier- und Weinstuben.

Café Sachse, Str. 14.

## Reichel Bräu,

die Perle Kulmbachs

das vielfach ärztlich empfohlene Bier, liefert in Hell und Dunkel den geehrten Herren Gastranten für hier u. auswärts unter denkulmtesten Bedingungen, als Spezialität

## Pariser Salon-Bier,

das Beste, was die Braukunst erzeugt.

## D. Haufe,

Dresden-A.,

Werdaustraße 10.

„ei“

# Felsenkeller. Heute sowie jeden Sonntag der bekannte Elite-Ball. Trianon.

Sonntag und Montag  
Grosse öffentliche Ballmusik.  
Sonntag von 4-6 Uhr freier Tanz.  
Montag von 7-9 Uhr Hochachtungsvoll Richard Brix.

# Centralhalle

Sonntag und Montag  
hochfeine Ballmusik.  
Montags Blumenpolonäse.  
Um zahlreichen Besuch bittet Hochachtungsvoll Ernst Person.

**Goldene Krone,**  
Dresden-Strehlen.  
**Heute feiner Ball.**  
50 Pf. 4-7 Tanzverein 4-7 50 Pf.  
! Morgen Montag Tanzverein!  
**von 8-12 Uhr 50 Pf.**  
Eintritt Damen frei.  
Es ergebt ein Otto Körner.

# Paradiesgarten Zschertnitz.

Strassenbahnverbindung nach allen Teilen der Stadt.  
Heute d. beliebte Grand Elite-Ball. Hochachtungsvoll Max Ad. Heide.

**Ball-Etablissement**  
**Grüne Wiese, Gruna,**  
am Ausgang des Königlichen Großen Gartens.  
Heute Sonntag  
**Schneidige Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll O. Lämmel.

**Hammers Hotel.**  
Jeden Sonntag und Montag  
**Ballmusik.**  
Hochachtungsvoll Moritz Beckert.

**„Zum Russen“**  
(Oberlößnitz-Radebeul).  
Schönster und beliebtester Ausflugsort.  
Heute Sonntag

**ein solennes Tänzchen.**  
Hochachtungsvoll Oscar Eudner.

**Gasthof „Elysium“**  
Dresden-Rücknitz.  
Berühmter historischer Ausflugsort!

Erdstation der Straßenbahn.  
Heute Sonntag von 4-12 Uhr

**Wiener Elite-Ballmusik.**  
Vereinen halte meine Vocalitäten bestens empfohlen.  
Jenaerstr. 4817. Hochachtungsvoll Franz Ilgen.

**Wilder Mann.**  
Heute sowie jeden Sonntag und Montag  
**feine Militär-Ballmusik mit Contre.**  
Montag Eintritt frei. Hochachtungsvoll Opitz.

**Spiegelsaal Briesnitz.**  
Heute Sonntag  
**Feiner Ball.**

# Schweizerhäuschen Grosser Ball.

Sonntag und Montag  
Sonntag Anfang 4 Uhr.  
Tel. 8039.

Montag Anfang 7 Uhr.  
Hochachtungsvoll Moritz und Selma Berger.

# Blumensäle

**Gasthof Blasewitz.**  
Heute, sowie jeden Sonntag  
**feine Ballmusik.**  
Echte Biere. Vorzügliche Speisen.  
Guter bürgerlicher Mittagstisch.  
Hochachtungsvoll Louis Orland.

**„Weisser Adler“**,  
Loschwitz - Weisser Hirsch.  
Treffpunkt der feinen Welt!  
Hente Sonntag feiner Cavalier-Ball.  
Weltf. v. d. gel. Train-Ravelle.

**Albert-Schlösschen, Radebeul.**  
Heute ff. öffentlicher Familien-Ball.

**Wettiner Säle**  
**Dresdner Keglerheim**

Friedrichstrasse 12.  
**feiner öffentlicher Ball.**

Sonntag von 4-1/2 Uhr  
Montag von 7-10 Uhr  
jede Tour 10 Pf., auch Blasmusik.  
Verstärktes Orchester! Die neuesten Tänze!  
Montag, Langenmarkt 12 Stück 60 Pf.  
Militär freier Eintritt.  
Hochachtungsvoll E. Krämer.

Kegelbahnen sind noch frei!

**Eutschützer Mühle.**  
Heute feine Ballmusik, 5 Pf.  
(schönster Damenflor).

wozu ergebt einladet O. Heger.

**Kurhaus**  
**Klotzsche - Königswald.**  
Heute ff. öffentlicher Familien-Ball.

**Gasthof Bühlau.**

Heute feine Ball-Musik.

**Donath's Neue Welt**  
Huete ff. Ballmusik.  
Vorzügl. Speisen u. Getränke.  
Hochachtungsvoll Otto Fenger.  
Großer Saal am 22. u. 25. frei.  
**Tolkewitz**

**Gasthof Coschütz.**

Sonntag Gr. Bockbierfest, verb. mit Konzert und Ball.  
Hochachtungsvoll Herm. Kippenhahn.  
u. Bockwurst mit Kartoffelsalat.

Schweizerstrasse 1,  
Haltestelle Schweizerstraße  
(Postplatz - Blauen).

Montag Anfang 7 Uhr.

Hochachtungsvoll Moritz und Selma Berger.

# Heute und morgen Schneidige Ballmusik

Ergebnis A. Lorenz.

**Bären- Schänke**  
Webergasse 27, 27b  
und Zahnsgasse 16.  
Heute und folgende Tage  
Verzapfung eines hochf. echt Kulmbacher  
**Rizzi-Bockbieres.**

Besonderes Gebräu für die Bärenschänke.  
Von Montag den 9. bis mit Freitag den 13. Dezbr.  
**Origioelle Bier-Musik.**

Dazu ergebt ein Der Bären-Wirt Carl Höhne.

Hallo!

**Bauernschänke,**  
ein Dorf-Idyll in 10 Abteilungen,  
Gerichtsstrasse, Nähe Marschallstrasse.  
**Heute grosse Hauptmusik**

der ersten Oberlausitzer Bauernfamilie aus Niederndorf.  
11-1 Uhr, 4-12 Uhr.

Der Solist mit der Klarinette tritt auf.  
Freiherrlich von Tucherische und Reisewiner Biere, sowie  
beste Speisen zu kleinen Preisen. Um gütige Unterhaltung bitten.

Paul Condé, Bauernwirt.

**Weltpanorama,**  
**Sizilien,**  
Palermo, Sirignano mit Küsten, Catania, Taormina, Messina etc. Bis auf weiteres geöffnet v. 10-1 und 3-9 Uhr.

Vom Hauptbahnhof Dresden abgehende  
**Eisenbahnzüge nach:**

(Die Rückfahrt von 6.0 Uhr Ebene bis 5.15 Uhr Rückfahrt ist feste gesetzt.)  
(Den jüdischen Güterzügen ist ein \* beigelegt.)

Ansbach: 4.15 7.30\* 9.5 11.5\* 13.15 15.15 17.15 19.15 21.15 23.15 25.15 27.15 29.15 31.15 33.15 35.15 37.15 39.15 41.15 43.15 45.15 47.15 49.15 51.15 53.15 55.15 57.15 59.15 61.15 63.15 65.15 67.15 69.15 71.15 73.15 75.15 77.15 79.15 81.15 83.15 85.15 87.15 89.15 91.15 93.15 95.15 97.15 99.15 101.15 103.15 105.15 107.15 109.15 111.15 113.15 115.15 117.15 119.15 121.15 123.15 125.15 127.15 129.15 131.15 133.15 135.15 137.15 139.15 141.15 143.15 145.15 147.15 149.15 151.15 153.15 155.15 157.15 159.15 161.15 163.15 165.15 167.15 169.15 171.15 173.15 175.15 177.15 179.15 181.15 183.15 185.15 187.15 189.15 191.15 193.15 195.15 197.15 199.15 201.15 203.15 205.15 207.15 209.15 211.15 213.15 215.15 217.15 219.15 221.15 223.15 225.15 227.15 229.15 231.15 233.15 235.15 237.15 239.15 241.15 243.15 245.15 247.15 249.15 251.15 253.15 255.15 257.15 259.15 261.15 263.15 265.15 267.15 269.15 271.15 273.15 275.15 277.15 279.15 281.15 283.15 285.15 287.15 289.15 291.15 293.15 295.15 297.15 299.15 301.15 303.15 305.15 307.15 309.15 311.15 313.15 315.15 317.15 319.15 321.15 323.15 325.15 327.15 329.15 331.15 333.15 335.15 337.15 339.15 341.15 343.15 345.15 347.15 349.15 351.15 353.15 355.15 357.15 359.15 361.15 363.15 365.15 367.15 369.15 371.15 373.15 375.15 377.15 379.15 381.15 383.15 385.15 387.15 389.15 391.15 393.15 395.15 397.15 399.15 401.15 403.15 405.15 407.15 409.15 411.15 413.15 415.15 417.15 419.15 421.15 423.15 425.15 427.15 429.15 431.15 433.15 435.15 437.15 439.15 441.15 443.15 445.15 447.15 449.15 451.15 453.15 455.15 457.15 459.15 461.15 463.15 465.15 467.15 469.15 471.15 473.15 475.15 477.15 479.15 481.15 483.15 485.15 487.15 489.15 491.15 493.15 495.15 497.15 499.15 501.15 503.15 505.15 507.15 509.15 511.15 513.15 515.15 517.15 519.15 521.15 523.15 525.15 527.15 529.15 531.15 533.15 535.15 537.15 539.15 541.15 543.15 545.15 547.15 549.15 551.15 553.15 555.15 557.15 559.15 561.15 563.15 565.15 567.15 569.15 571.15 573.15 575.15 577.15 579.15 581.15 583.15 585.15 587.15 589.15 591.15 593.15 595.15 597.15 599.15 601.15 603.15 605.15 607.15 609.15 611.15 613.15 615.15 617.15 619.15 621.15 623.15 625.15 627.15 629.15 631.15 633.15 635.15 637.15 639.15 641.15 643.15 645.15 647.15 649.15 651.15 653.15 655.15 657.15 659.15 661.15 663.15 665.15 667.15 669.15 671.15 673.15 675.15 677.15 679.15 681.15 683.15 685.15 687.15 689.15 691.15 693.15 695.15 697.15 699.15 701.15 703.15 705.15 707.15 709.15 711.15 713.15 715.15 717.15 719.15 721.15 723.15 725.15 727.15 729.15 731.15 733.15 735.15 737.15 739.15 741.15 743.15 745.15 747.15 749.15 751.15 753.15 755.15 757.15 759.15 761.15 763.15 765.15 767.15 769.15 771.15 773.15 775.15 777.15 779.15 781.15 783.15 785.15 787.15 789.15 791.15 793.15 795.15 797.15 799.15 801.15 803.15 805.15 807.15 809.15 811.15 813.15 815.15 817.15 819.15 821.15 823.15 825.15 827.15 829.15 831.15 833.15 835.15 837.15 839.15 841.15 843.15 845.15 847.15 849.15 851.15 853.15 855.15 857.15 859.15 861.15 863.15 865.15 867.15 869.15 871.15 873.15 875.15 877.15 879.15 881.15 883.15 885.15 887.15 889.15 891.15 893.15 895.15 897.15 899.15 901.15 903.15 905.15 907.15 909.15 911.15 913.15 915.15 917.15 919.15 921.15 923.15 925.15 927.15 929.15 931.15 933.15 935.15 937.15 939.15 941.15 943.15 945.15 947.15 949.15 951.15 953.15 955.15 957.15 959.15 961.15 963.15 965.15 967.15 969.15 971.15 973.15 975.15 977.15 979.15 981.15 983.15 985.15 987.15 989.15 991.15 993.15 995.15 997.15 999.15 1001.15 1003.15 1005.15 1007.15 1009.15 1011.15 1013.15 1015.15 1017.15 1019.15 1021.15 1023.15 1025.15 1027.15 1029.15 1031.15 1033.15 1035.15 1037.15 1039.15 1041.15 1043.15 1045.15 1047.15 1049.15 1051.15 1053.15 1055.15 1057.15 1059.15 1061.15 1063.15 1065.15 1067.15 1069.15 1071.15 1073.15 1075.15 1077.15 1079.15 1081.15 1083.15 1085.15 1087.15 1089.15 1091.15 1093.15 1095.15 1097.15 1099.15 1101.15 1103.15 1105.15 1107.15 1109.15 1111.15 1113.15 1115.15 1117.15 1119.15 1121.15 1123.15 1125.15 1127.15 1129.15 1131.15 1133.15 1135.15 1137.15 1139.15 1141.15 1143.15 1145.15 1147.15 1149.15 1151.15 1153.15 1155.15 1157.15 1159.15 1161.15 1163.15 1165.15 1167.15 1169.15 1171.15 1173.15 1175.15 1177.15 1179.15 1181.15 1183.15 1185.15 1187.15 1189.15 1191.15 1193.15 1195.15 1197.15 1199.15 1201.15 1203.15 1205.15 1207.15 1209.15 1211.15 1213.15 1215.15 1217.15 1219.15 1221.15 12

**Berthold Wronkow**  
Dresden - II.,  
Hauptstrasse 4 und 6.

Gürtel:	Schwarz Gummi, 6 cm breit . . . . .	Stück 95,-
	8 cm . . . . .	110
Taschgürtel . . . . .	165	
Satingürtel, schwarz . . . . .	85,-	
Gold- und Silber-Gürtel in großer Auswahl . . . . .	1,50	
Kinderjäckchen:	Eiderdaunen, weiß und rot . . . . .	1,50
gestrich . . . . .	1,10	
Kinderkleidchen, Barchent . . . . .	70,-	
Kinder-Garnituren, Pluss und Voos . . . . .	1,00	
Schwarze Pelz-Muffen . . . . .	1,20	
Taschentücher:	Weiß mit gestickten Edem, nettes Weihnachts-	
Geschenk . . . . .	Rauton 1,35, 1,95	
Kindertücher mit Bildern, $\frac{1}{2}$ Dbd. 30, 35, 55,-		
Batist mit Buchstaben . . . . .	Stück 23,-	
Seidenbatisttücher für Damen mit reizenden Rauten . . . . .	Stück 25,-	
Damenhemden:	Hemdentuch mit gesticktem Koller . . . . .	1,75
Hemdentuch mit Langketten . . . . .	2,25	
Blusenleider mit Stickerei . . . . .	1,20, 1,50	
Kniebeinleider, weiß . . . . .	1,40, 1,85	
Nachtkloden, weiß Barchent . . . . .	1,50, 2,00	

Seidenschals in hellen Farben . . . . .	1,60, 2,65, 3,50-8,00
Jackettücher, weiß . . . . .	60, 85 & 110
Spachtel-Garnituren . . . . .	1,35
Stoffereibündchen . . . . .	9, 15, 23, 28,-
Damenklagen mit Krawatte, Garnitur . . . . .	70,-
Nähkästchen, umgefüllt . . . . .	23, 30, 50, 75 & 100
gefüllt . . . . .	48, 55, 85 & 125,-
Körbchen, gefüllt mit Näh- und Häkelzweig . . . . .	45, 65, 85 & 1,00,-
Stofffäden . . . . .	28, 35, 45, 48, 75 & 100
Präsentkästchen m. Halspavillon, Raut. 40, 50, 60,-	
Herrenkragen, ls. Qual., 4½, 5½, 6½ cm hoch, $\frac{1}{4}$ Dbd. 1,25	
Strawatten: Diplomaten, große Auswahl . . . . .	45,-
Wauchettenbügelnöpfe . . . . .	von 25,- an
Herrenhosentägler . . . . .	58, 75, 90 & 1,10,-
Ringenköcher, weiß . . . . .	45,-
Taschentücher:	bunte Herren-Tücher, St. 15, 19, 23, 28,-
Weisse Herrentücher, gute Qual., $\frac{1}{4}$ Dbd. 1,05, 1,50	
Seidenbatist-Herren-Tücher mit bunter Rauten . . . . .	40, 50, 65,-
Kinderäschchen, bunter Rauten, gefäumt, St. 14,-	

Handschuhe:	Damen, coul. Tricot . . . . .	23, 33,-
	Tricot, mit Druckknöpfen, weiß, schwarz, coul. . . . .	55,-
	Weisse lange gestickte Damenhandchuhe, reine Wolle . . . . .	1,50,-
	la. Damen-Blackhandchuhe . . . . .	1,00,-
Handtücher:	Grau Dreil . . . . .	1½ Dbd. 1,25,-
	Wolltücher, farblos . . . . .	½ Dbd. 2,75,-
	Schlaubetzen, grau mit roter Rauten . . . . .	2,15,-
	Steppetzen, rot . . . . .	3,00,-
Blusen:	In Barchent . . . . .	1,50,-
	Blumen-Coupons, farblich, in vielen Mustern, 2½ Meter 1,35,-	
	Velours-Coupons zu Unterröcken 2½ Meter 1,35,-	
	Unterröcke in Tuch, mit Rauten bestreut . . . . .	2,50,-
	Kostüm-Röcke, praktisch grauer Stoff . . . . .	3,65,-
Strümpfe:	Stark schwarze Damestrümpfe . . . . .	50,-
	Schwarze Kinderstrümpfe in allen Größen und unten Durchbrochene Damenstrümpfe, schwarz und weiß . . . . .	
	Qualitäten von 50 & an . . . . .	
Schrürzen:	Tändel, weiß mit bunter Rauten . . . . .	35,-
	Fändel, schwarz Satin mit Blumenfante . . . . .	55,-
	Wirtschaftsschrürzen mit Velos . . . . .	90 & 1,40, 1,50
	Halbversteifte Schürzen . . . . .	1,25, 1,60

## Frauenverein zu Dresden.

Bei der am 6. d. 22. gezogenen Lotterie des Frauenvereins zu Dresden sind die Gewinne auf folgende Losnummern gefallen:

2 5 9 14 16 20 21 23 27 29 42 43 50 53 55 64 65 73 75 85 87 89 92 93 96 98 101 105 106  
 107 109 112 122 124 126 130 131 132 137 142 147 151 157 167 169 171 173 177 188 192 194 208  
 212 214 215 216 224 227 232 236 237 238 249 252 253 255 278 280 290 294 296 297 298 270 275 282  
 288 295 299 308 309 311 315 324 325 330 331 336 337 345 346 370 353 362 366 367 372 377 379  
 389 390 391 396 402 404 410 415 417 421 431 438 443 444 446 447 449 475 458 461 471 472 475  
 483 484 491 494 502 503 504 518 520 521 524 525 527 529 530 531 533 535 537 541 544  
 549 556 558 559 564 572 577 578 581 584 587 596 600 601 609 610 613 614 615 620 623 631 634  
 635 641 646 647 648 654 658 662 664 675 670 673 674 676 681 684 686 689 700 703 706 708 709  
 711 718 719 720 724 725 729 730 731 732 734 737 738 745 750 755 765 767 771 773 782 790  
 792 802 806 807 811 815 817 818 820 821 824 825 827 829 830 843 816 817 848 819 850 855 862  
 865 868 871 874 876 878 882 888 890 890 902 907 909 911 912 913 921 924 926 928 929 932 934  
 936 938 942 947 950 951 964 965 966 969 970 973 978 987 990 995 996 1002 1006 1009 1010 1011  
 1012 1013 1014 1015 1017 1017 1020 1025 1029 1035 1036 1037 1058 1059 1040 1045 1046 1047 1059  
 1057 1061 1070 1073 1083 1085 1089 1104 1106 1107 1113 1115 1117 1130 1132 1134 1135 1139  
 1140 1147 1153 1159 1164 1167 1169 1171 1175 1180 1182 1188 1196 1199 1202 1203 1206 1211  
 1213 1215 1220 1222 1226 1270 1271 1273 1275 1276 1277 1278 1281 1283 1284 1290 1297 1301  
 1305 1307 1312 1320 1331 1342 1343 1345 1358 1363 1371 1373 1377 1379 1381 1388 1389  
 1401 1405 1408 1414 1418 1421 1423 1424 1429 1457 1465 1472 1476 1477 1479 1482 1493 1495  
 1497 1501 1503 1508 1511 1514 1516 1525 1540 1543 1545 1546 1548 1550 1551 1553 1562  
 1567 1570 1574 1580 1583 1591 1592 1602 1610 1633 1636 1639 1640 1642 1649 1654 1666  
 1667 1664 1688 1697 1699 1706 1708 1709 1712 1713 1714 1719 1722 1725 1738  
 1739 1741 1745 1747 1756 1759 1761 1767 1768 1771 1773 1774 1776 1778 1784 1787 1788  
 1790 1791 1796 1801 1802 1811 1814 1821 1826 1828 1840 1842 1848 1850 1857 1860 1861  
 1866 1870 1874 1875 1883 1884 1885 1889 1895 1897 1901 1913 1930 1932 1938 1940 1944  
 1951 1959 1961 1962 1967 1972 1988 1993 1996 1999 2011 2006 2012 2014 2036 2040 2045  
 2051 2052 2058 2060 2062 2065 2071 2072 2073 2076 2077 2080 2090 2091 2092 2097 2101 2102  
 2107 2108 2110 2112 2117 2126 2131 2137 2141 2142 2145 2168 2165 2172 2178 2182 2187 2189 2190  
 2195 2200 2202 2207 2208 2210 2211 2213 2228 2245 2246 2251 2260 2270 2271 2275 2280  
 2283 2287 2294 2297 2301 2302 2309 2319 2324 2346 2347 2349 2350 2351 2352 2354  
 2355 2365 2370 2373 2377 2380 2385 2387 2394 2396 2399 2402 2404 2408 2426 2428 2431  
 2434 2437 2440 2441 2442 2454 2456 2459 2460 2462 2466 2474 2475 2480 2482 2483 2490 2492

Gegen Abgabe der Lotse bittet man die Gewinne Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. Dezember von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags Reitbahnhofstraße 7, 1., in Empfang zu nehmen.

Gewinne, welche bis Freitag den 13. Dezember 7 Uhr abends nicht abgeholt werden, verfallen zum Nutzen des Vereins.

Mühlberg

## Berg- u. Winter-Sport.

### Rodelschlitten

verschiedenster Systeme 1-4 sitzig  
von 4,75 an.



Ski Schweizer Modelle  
Norweger Modelle

Jugend-Ski  
kompl. von 5,50 an.

Sämtl.  
Bekleidung und Zubehör für Winter-Sport.

Verlangen Sie Winter-Sport-Katalog.

Herrn. Mühlberg, Hoflieferant,  
Wallstr. Weberg., Scheffelstrasse.

Mühlberg

# Vorteilhaftes Weihnachts-Angebote!

Seidenschals in hellen Farben . . . . .	1,60, 2,65, 3,50-8,00
Jackettücher, weiß . . . . .	60, 85 & 110
Spachtel-Garnituren . . . . .	1,35
Stoffereibündchen . . . . .	9, 15, 23, 28,-
Damenklagen mit Krawatte, Garnitur . . . . .	70,-
Nähkästchen, umgefüllt . . . . .	23, 30, 50, 75, 100 & ic.
gefüllt . . . . .	48, 55, 85 & 125,-
Körbchen, gefüllt mit Näh- und Häkelzweig . . . . .	45, 65, 85 & 1,00,-
Stofffäden . . . . .	28, 35, 45, 48, 75 & 100
Präsentkästchen m. Halspavillon, Raut. 40, 50, 60,-	
Herrenkragen, ls.	

# Grosser Weihnachts-Ausverkauf Friedr. Paul Bernhardt

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

**Kleiderstoffen** (bis 50 Prozent unter Preis) Flanell-, Leinen- u. Baumwollwaren, fertig. Leib- u. Bettwäsche, sowie in allen Zweigen meines Manufakturwarenlagers.

Der gute Ruf meiner Firma bürgt für die Reellität dieses Angebotes.

3 Schreiber-gasse 3.

Gegründet 1869.

Telephon 1493.

## Blusen.

Haus-, Strassen-, Sport- u. Gesellschafts-Blusen unerreicht preiswert:  
Fassonbluse aus Zibeline-Karo, gefüttert . . . . . A 4,75  
Hemdbluse a. Pa. halbwoll. Tennis-flanell . . . . . A 4,00  
Reinseide Japon-Bluse mit Spitzeneinsatz . . . . . A 5,00  
Gesellschaftsbluse aus Tüllstoff mit Spitzen . . . . . A 7,00

## Kostüm-Röcke

in enormer Auswahl, schwarz und farbig, von A 3,50 bis A 45,00.

**Spezialität** Pluvialierte regenfeste Kleiderröcke „Allewetter“, unempfindlich gegen Regen und Strassenschmutz, von A 9,00 an.

**Haus-, Küchen- und Servier-Kleider** in jeder Preislage.

**Morgenkleider u. Matinées** eigener Herstellung.

**Schul-Turnkleider** nach Vorschrift.

**Tarn- u. Reformbekleidung** für Damen u. Kinder.

## Unterröcke

in Tuch, Velours, Moiré, Satin und Seide.

**Anstandsröcke** in Barchent und Flanell.

## Hervorragend preiswerte Kleiderstoffe

1 Posten Blusen-Flanell, Pa. Halbwolle  
moderne Streifen, regulärer Preis  
A 1,00; A ,95

1 Posten Kostümstoffe, unbestimmte  
Karos, solide haltbare Qualität,  
110 cm br., Meter A 1,50, 95 cm br.,  
Meter A ,1,20

1 Posten 130 cm br. Kostüm - Stoffe,  
schwere Qualitäten, ohne Futter zu ver-  
arbeiten, reg. Preis A 2,80 bis 4,50,  
jetzt Meter A 2,60, 2,25, 1,80

1 Posten Pa. Damentuch, hochelagante  
Qualität, schwarz u. alle modernen Farben,  
reg. Preis Meter A 5,00, Meter A ,3,75

Reinwoll. Elsasser Cheviots, 110 bis 130 cm br.,  
schwarz und marine, in 10 bewährten Qualitäten,  
Meter von A 1,30 bis A 3,00.

Reste u. Kleider knappen Maasses sehr billig!

## Fertige Wäsche

für Damen, Kinder und Dienstleute.  
Achsschluss-Homden mit Bogen A 1,90, 2,10, 2,25,  
mit handgesticktem Koller A 2,50.

Aussergewöhnlich preiswerte Serien von  
Nachthemden, Jacken, Bettkleidern und  
Unterröcken.

Barchentwäsche f. Männer, Frauen u. Kinder.  
Durch günstige Abschlüsse preiswerte Partien in  
Tischzeugen, Handtüchern, Wischtüchern  
und Staubtüchern.

Kaffee-Gedecke und Tischdecken  
in modernen Mustern und Farben.

**Taschenfischer**, weiss und buntkantig.  
Handgest. Buchstabentücher 1/2 Dutzend im  
Karton von A 1,10 an.

Madeiratücher, 3 Stück in elegantem Karton, von  
A 3,85 an.

**Badewäsche** in grösster Auswahl.  
Fertig genähte Bettgarnituren inkl. Bettuch,  
bunt A 7,75, weiß A 9,00.  
Dowlas-Bettücher, 150×235 cm. A 2,05.

# C. G. Heinrich,

Grunauer Strasse 1 und 1b, nächst dem Pirnaischen Platze.

**Schürzen** für Damen und Kinder,  
neueste Fassons in Tän el-, Reform- und Miederschürzen.  
seidene Schürzen, Wirtschafts- und Küchenschürzen.

## Tapisserie-Manufaktur.

Neuheiten in aparten Handarbeiten.  
Kinderarbeiten, Arbeits- u. Zeitungsständen, Pom-  
padours, Herrenwesten, Kragen- und Manschetten-  
kasten, Nadelkissen.

## Strumpf- und Wollwaren.

— Trikot-Unterzeuge, Zuvenjäckchen, —  
Echarpes, Fichus, Plaid, Jagdwesten,  
Kindermützen, Hauben und Kleidchen,  
Pelz-Boni und Mütze, Blusenschöner.

— Golfblusen, Sport-Jacketts.  
Handschuhe in Glacé, Seide und Wolle.  
— Regenschirme. —

## Weihnachtsskleider

aus kräftigen, für Haus- und Strapazierkleider geeigneten,  
glatten und gemusterten Phantasiestoffen

Abgep. Kleid: A 2,50, 2,75, 3,30 bis 6,60,  
aus waschtem Crotone, Satin Augusta und Englisches-  
Leinen: A 2,90, 3,35, 3,50, 3,85, 4,00.

Ein grosser Posten

**Seidenstoffe** für Blusen u. Kleider,  
moderne, tadellose Taffet-Qualitäten, helle und dunkle  
Streifen in aparten Farb- und Stoffen,  
regulärer Preis Meter A 2,80, jetzt A 1,90.  
Bluse von 4 Meter: A 7,50.

## Halbferlige Kleider

aus Seiden-Batist, Leinen und Voile in reizenden Aus-  
führungen, aus Zephyr-Leinen mit Bordürengarnitur  
A 7,50.

Hemdenbarchent, Negligébarchent, Velourbarchent  
in grossartiger Auswahl.

## Weihnachts-Gelegenheitskäufe:

200 Stück Erbstill-Band-Stores  
A 5,00 bis 15,00, reg. Preis bis A 30,00.

100 Stück Erbstill-Band-Bettdecken,  
ein- und doppelbettig,  
A 6,00 bis 25,00, reg. Preis bis A 42,00.

## Gardinen, Vitragen, Portieren.

— Tisch-, Diwan- und Sofa-Decken. —

Kamelhaardecken. Reisedecken.

Teppich- u. Fell-Vorlagen. Wachstuchdecken.  
1 Posten Axminster - Bettvorlagen, 55×120 cm,  
reg. Preis A 4,50, jetzt A 3,75.

Ruhekissen — Kissenplatten.  
Sämtliche Herren - Wäsche.  
Neuheiten in Krawatten.

Kragenschöner, Schonertücher, Hosenträger.

Damen-Kragen, Schleifen, Jabots.

Neuheiten in Blusen-Garnituren.

In 5 grossen Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.

# Musikwerke

mit auflegbaren Notenscheiben, als:

**Polyphons, Symphonions, Kalliope, Mira,**  
**Echotullen und Automaten mit u. ohne Glöckenspiel,**  
in allen Preislagen von 7 Mt. an.

und alle and. Musikinstrumente, als Violinen v. 3 Mt. an, Mandolinen  
mit Mechanik v. 7 Mt. an, echte Ital. von 10 Mt. an, Gitarren v. 6,50 Mt. an,  
Schlagalithen v. 10 Mt. an, Blechharmonicas v. 1,50 Mt. an, alle Sorten  
Windharmonicas, Drechinstrumente mit Notenscheiben Diana, Antona, Astrolo,  
Phoenix, Tritton u. v. 5,50 Mt. an, Albumus, Vierklänge u. c. mit Musit.

**Christbaumänder mit Musit, drehbarer Baum, von 11 Mt. an.**

**Zithern** sofort zu holen . . . von 3 Mt. an.

**Oscar Victor,**

In 5 grossen Parterre-Schaufenstern volle Preisnotiz.



## Grammophone

u. o. Platten-Sprechapparate von 12 Mt. an, mit Ton- oder Trompeten-

Blumenträger in versch. Formen und Farben.

Automaten mit selbsttätiger Anmeldung von 85 Mt. an.

## Schallplatten,

grösste Auswahl am Platze, neueste Aufnahmen,  
doppelseitig bespielt. 1,00, 1,50, 2,00, 2,25, 2,50,  
2,75, 3,00, 4,00, 5,00, 7,50 Mt.

Tische und Säulen mit Plattenbehälter von 18 Mt. an.

Phonographen von 4 Mt. an. Hartgummi-Walzen von 60 Pf. an.

Echte Edison-Phonographen. Edison-Walzen 1 Mk.

Wallstrasse 21,

# Regentfährme

aller Preislagen in großartigster Auswahl empfiehlt

## C. A. Petschke,

Prager Strasse 46.

Wilsdruffer Strasse 17.

Amalienstrasse 7.

**Das lustige Schatten-Theater,**  
4.80.  
Dieses Spiel vermag eine ganze Familie, jung und alt, in die heiterste Stimmung zu versetzen.  
**Alexander Köhler, Dresden-A., Weissegasse No. 5.**

**Naturliches Ofener Bitterwasser „TATRA“**  
Angenehmes, mildes Abführmittel von zuverlässiger Wirkung. Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen bei Stuholverstopfung, Fettleibigkeit, Appetit-Mangel, Nieren- und Leber-Leiden, Magenkrämpfen, Gallenstein, Blutstockungen, besonders bei Frauenleiden.  
Zu haben in allen Apotheken, Drogerien und Mineralwasser-Handlungen.

**Die Hoch-touristen.**  
Preis 4 Mk.  
Ein unterhaltsames Gesellschaftsspiel mit hochalpinen gefährlichen Touren.  
**Alexander Köhler, Dresden-A., Weissegasse 5.**

**Neueste beste Gaskocher**  
F. Bernh. Lange, Amalienstr.

**Eleganter Jagdwagen**  
(Von einem Topf), so gut wie neu, weil überzählig, zu verkaufen.  
Näheres Landhaus Wallid, Moritzburg bei Dresden, durch den Kutscher.

**Gebr. Pianinos**  
empfiehlt billig  
**Oscar Flemming,**  
Piano-Magazin, Grünestr. 8.  
**Bracht., tonichön. Klaviers-Pianino**  
vom Holländ. Schrechten für nur 325 M.  
zu verl. Breitestr. 20, II. r.

**Düngemittel-**  
Getreide- und Buttermittels-Geschäft in Stadt (Exz.) günstig zu verkaufen, auch für Landw. pass. Off. u. F. 41048 Exp. d. Bl.

**Piano-Ausverkauf**  
wegen Aufgabe dieses Betriebes Freiberger Straße 14, I.

**Vom Stadttheimte**  
versteigerte neue und bessere Taschenuhren i. Gold u. Silber, Ketten, Ringe, Broschen, reell nach Gewicht und Garantie empfiehlt als Gelegenheitskäufe E. Feistner, Uhrmacher aus Glashütte, hier, Hauptstraße Nr. 21, 1. Etage.

**Amerikan. Kontrollkette,**  
wie neu, billig zu verkaufen.  
Näheres unt. K. Z. 557 etw. in die Exz. d. Bl.

**Weihnachts-Symphonien,**  
halbkeiten, d. zu verl. b. Dittrich,  
Prager Straße 24, Hintereh.

### Empfehlenswerte

## Weihnachts-Geschenke

#### Taschentücher

Reinleinen Tücher . . . . .	1/2 Dtz. 1.50 bis 12,-
Leinen Batist . . . . .	1/2 " 1.95 " 9.50
Monogramm-Tücher . . . . .	1/2 " 1.75 " 5.50
Seidene Tücher . . . . .	1/4 " 1.20 " 10,-
Kinder-Weihnachts-Tücher . . . . .	1/2 " 454 " 1,-

#### Haus- u. Küchen-Wäsche

Wischtücher, Ia. Qualität . . . . .	1/2 Dtz. von 1.40 an
Küchen-Handtücher, reinl. 1/2 " . . . . .	3.50 "
Gerstenk.-Handtücher, " 1/2 " . . . . .	2.90 "
Jacquard-Handtuch., Ia. Qu. 1/2 " . . . . .	3.50 "

#### Damen-Wäsche

Damen-Hemden . . . . .	1.40 bis 6.50
Damen-Beinkleider . . . . .	1.50 " 7.50
Damen-Nachthemden . . . . .	3.25 " 12.50
Damen-Unterhosen . . . . .	1.85 " 12,-

#### Barchent-Wäsche

Damen-Beinkleider . . . . .	1.75 bis 2.60
Frauen-Hemden . . . . .	1.90 " 2.65
Kinder-Hemden . . . . .	80 " 1.70
Mädchen-Beinkleider . . . . .	1.10 " 1.75

Weisse Barchent-Wäsche in allen Preisen.

#### Strumpfwaren

Damen-Strümpfe . . . . .	95 " bis 5,-
Kinder-Strümpfe . . . . .	25 " 1.50
Herren-Socken, reine Wolle . . . . .	90 " 3,-
Männer-Socken . . . . .	45 " 75 "

#### Gestrickte Westen

für Herren . . . . .	2.75 bis 15,-
für Kinder . . . . .	1.10 " 3,-
für Damen . . . . .	1.25 " 6,-
Gestrickte Damen-Jackets .	11,- " 30,-

#### Trikot-Unterwäsche

Normal-Hemden . . . . .	1.90 bis 6,-
Herren-Beinkleider . . . . .	1.60 " 6,-
Herren-Unterjacken . . . . .	1.45 " 5,-
Kinder-Unteranzüge . . . . .	95 " 5,-

#### Schlaf- und Reisedecken

Reinwollene Schlafdecken . . . . .	5.25 bis 12,-
Kameelhaar-Schlafdecken . . . . .	9.50 " 35,-
Reise-Decken . . . . .	5.75 " 60,-
Handarbeits-Decken . . . . .	21,- " 36,-
Stepp-Decken . . . . .	5.75 " 90,-

#### Damen-Unterröcke

Barchent-Röcke . . . . .	1.40 bis 9,-
Gestrickte Röcke . . . . .	1.95 " 15,-
Molle-Röcke . . . . .	8.75 " 28,-
Kameelhaar-Röcke . . . . .	7,- " 17,-
Seidene Unterröcke . . . . .	12.50 " 35,-

#### Schürzen

Wirtschafts-Schürzen . . . . .	75 " bis 6,-
Zier- und Tändel-Schürzen . . . . .	50 " 5,-
Kinder-Schürzen . . . . .	75 " 7,-
Seidene Schürzen . . . . .	8.50 " 25,-

#### Handschuhe

Gestrickt, bunt . . . . .	50 " bis 2.50
Trikot, gefüttert und ungefüttert . . . . .	75 " 2.50
Dienst- u. Jagdhandschuhe, Pulswärmer, Glaçé- und Leder- Handschuhe von 2.25 an	

#### Kopfshawls und Tücher

Chenille-Tücher . . . . .	2.25 bis 7,-
Seidene Kopfshawls . . . . .	1.25 " 12,-
Taillentücher, Kopftücher, Taillentücher.	
Damen-Reise-Plaids . . . . .	2.45 bis 15,-
Kinder-Hauben und -Mützen.	

### Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion

# Herm. Mühlberg

Hoflieferant  
Kammerlieferant

Wallstrasse  
Webergasse  
Scheffelstrasse

Weihnachts-  
Roben  
von 5 Mk. aufwärts.

Auch in diesem Jahre stellen wir einige tausend

# Kleiderstoff-Roben

und einen grossen Posten

Weihnachts-  
Roben

von 5 Mk. aufwärts.

## Unterröcke aller Art

## zur Hälfte des Wertes zum Verkauf

Nur prima Qualitäten.

Ebenso grosse Posten Blusenstoffe neuester Dessins zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Jede Robe oder Bluse ist geschmackvoll mit Bändchen oder Seide garniert.

Amalienstr. 5. **Keller & Richter** Amalienstr. 5.  
Spezialhaus für Kleiderstoffe.

Hauptsächlich rainwollene fa.-Qualitäten.  
Alle modernen Farben vorrätig.



### Halbdärsen,

5 halbdärsen, dabei 2 ganz leichte amerik. Wagen, jom. 1. Gummibogart u. 1- u. 2-hänn. Geleiter mit Silberbechel. zu verl. Augsburger Straße 34.

C. Schimbert.

**Pianinos,** überaus vorzügliche Qualität, empfehl. billigst. B. Marx, Pianofbr., Kurfürstenstr. 15.

### Landaulet,

mit Gummireifen, vorn rund, hochellegant, sehr leicht, preiswert zu verkaufen. Richard Weise, Dresden, Leipziger Straße 173.

Sehr gebaute, tonische

**Pianinos,**

Flügel, Harmoniums, größte Ausw., billige Preise, a. Teilzahl. Schütze, Johannestr. 19.

### Gelegenheitskauf.

20 Stück Brillant-Singe selbstgefert. im Preise von 20-150 Mk. verkaufe zu jed. annehmbaren Preis. Rudolph, Bahnhofsgasse 6, 1. Etage.

### Tisch- u. Hänge-Lampen,

100fache Wahl, billig Knauth, Gr. Brüderg. 33.

Knauth

### Für Brautleute!

### Möbel

in jeder Holzart, echt u. imitier, kompl. Salons, Sveites, Wohn-Dehnen u. Schlafzimmer, Küchen- und Vorraummöbel, empfehlt solid und billig unter Goranit C. Leonhardt, am See 31.

### Sympathie

(Bewohner), althervocht gegen Rose, Zahn- u. Kopfkrämpf, Haarsausfall, Windgeruch, Drixi-Kropp, Husten, Flecken, Bodenkrampf, Wasserkrampf, Bettässchen, Blutarmut, Rheumatismus, Berlopf, Herb u. Tonentraktarbeiten u. c. usw. aus Wilmann, Weitner Str. 35, 2. Et. Viele Dankesbriefe.

Seite 47 "Freiberger Nachrichten" Seite 47  
Montag, 8. Dezember 1907 ■ Nr. 340

# Herm. Mühlberg.

Von Montag den 9. ab separate Ausstellung von besonders preiswerter Damen-Wäsche

in den erweiterten Räumen des 2. Stock an der Scheffelstrasse.

Wallstr., Webergasse,  
Scheffelstrasse.

Damen-Tag-Hemden, Schulterschluss mit Madeira-Passe . . .	4.75, 3.50, 2.75, 2.15	Damen-Tag-Hemden, Vorderschl., kräft. Hemdentuch, mit Spitze . . .	2.10, 1.85, 1.40
Damen-Tag-Hemden, Renforcé mit Batist- od. Mullstickerei . . .	5.75, 4.50, 3.60, 3.-	Damen-Tag-Hemden, Vorderschl., Renforcé, mit festen Passe . . .	2.75, 2.50
Damen-Tag-Hemden, ia. Hemdenbatist mit Stickerei-Passe . . .	6.-, 5.25, 4.50	Damen-Tag-Hemden, Vorder- u. Schulterschluss, ff. Hemdentuch . . .	3.25, 2.65, 2.25
Damen-Ball-Hemden, Batist, mit eleganter Garnierung . . .	9.50, 7.-, 5.50	Damen-Beinkleider, Knie-Fasson, gerautet Croissé, mit Stickerei . . .	3.75, 3.-
Damen-Nacht-Hemden, Renforcé, mit Stickerei-Garnierung . . .	5.25, 4.50, 3.75	Damen-Beinkleider, gerautet Croissé, mit Festonbesatz . . .	3.25, 3.-, 2.60
Damen-Nacht-Hemden, Hemd-Bat. m. Mullstickerei u. Banddurchz. . .	9.-, 7.50, 6.25	Damen-Beinkleider, Knie-Fass. Renf. od. Batist, mit eleg. Stickerei . . .	4.25, 3.50
Damen-Nacht-Jacken, fein gerautet Croissé mit reicher Stickerei . . .	5.75, 4.50	Eleg. Wäsche-Garnitur, best. aus 1 Damenhemd u. 1 Beinkleid . . .	12.-, 9.75, 8.75
Damen-Nacht-Jacken, gerautet Croissé mit Gallonbesatz . . .	2.75, 2.25, 1.90	Eleg. Wäsche-Garnitur, 3 teil., mit apart. reicher Garnierung . . .	36.-, 30.-, 27.50

Damen-Morgenjacken, Frisermäntel, Untermalen, Kinder- und Baby-Wäsche vom billigsten bis zu den allerfeinsten.

Ganz besonders geeignet, beliebt und praktisch als Weihnachtsgeschenke.

# Weihnachts-Ausverkauf

zu bedeutend ermässigten Preisen.

## Damen-Konfektion.

Taillenkleider, elegante Genres . . . .	jetzt: 36,-	51,-	66,-
Samtkleider, Taillefasson . . . .	früher: 48,-	68,-	88,-
Jackett-Kostüme neuester Art . . . .	jetzt: 30,-	49,-	75,-
Kleiderröcke, farbig und schwarz . . . .	früher: 57,-	88,-	115,-
Morgenröcke, feine Tuch-Genres . . . .	jetzt: 32,-	46,-	54,-
Blusen, Wolle, Seide, Spitzen etc . . . .	früher: 48,-	62,-	72,-
Unterröcke, feine Tuch-Qualität . . . .	jetzt: 14,-	17,-	20,-
Paletots, englische Stoff-Genres . . . .	früher: 19.50	23,-	28,-
Frauenpaletots . . . .	jetzt: 14,-	19,-	24,-
	früher: 19,-	26,-	32,-
	jetzt: 8.75	12,-	15,-
	früher bis: 14,-	22,-	33,-
	jetzt: 7.75	9.50	11,-
	früher: 11,-	14,-	17,-
	jetzt: 9,-	14.50	19.50
	früher: 12,-	19.50	27,-
	jetzt: 18,-	22,-	26,-
	früher: 26,-	32,-	37,-

— Damen Hüte zu halben Preisen. —

Kinder-Kleider  
Kinder-Jacken  
Kindermäntel

nur  
neueste  
Genres,

mit 25 bis 50 Prozent  
Preisermässigung.

## == Kleiderstoffe. ==

Kostümstoffe, neueste Herbst-Sachen	jetzt 1,40	1,65	2,10
Blusenstoffe, neueste Streifen und Dessins	früher bis 2,10	2,70	3,50
Englische Blusen-Flanelle, ca. 500 Meter, in den neuesten Streifen und Karos, beste, waschbare Qualitäten,	jetzt 1,40	1,65	1,80
	früher bis 1,95	2,30	2,75
Halbfertige Roben in Batist, Tüll, Japon-Seide	jetzt 4,50	9,50	16,50 etc.
Kleider- und Blusen-Seide	früher bis 9,00	16,00	28,00
	bedeutend jetzt 1,65	2,15	2,95
	unter Preis früher bis 2,90	3,75	5,40

## == Weisswaren. ==

Bettwäsche, bestehend aus Bettbezügen, Kissen, Bettfächern und eleganten  
Ueberschlaglaken, bedeutend unter Preis.  
Handtücher und Wischtücher, Restbestände von einzelnen  
Dutzenden, bedeutend unter Preis.

## == Tischwäsche ==

beste Bielefelder und schlesische Qualitäten, für die  
Hälfte der regulären Verkaufspreise.

# Gebrüder Alsberg,

Wilsdruffer Strasse 6/8

DRESDEN

früher König Albert-Passage.

— Heute Sonntag ist unser Geschäft von 11 bis 8 Uhr geöffnet. —

# Kleiderstoffe

ist einer unserer Spezial-Artikel. — Die enorme  
Auswahl, die billigen Preise als auch die Solidität

derselben haben uns unser Renommee erworben.

Für den Weihnachtsbedarf empfehlen wir:

## Einfarbige Stoffe

der verschiedenen Webarten, in allen mod. Farben, reine Wolle Meter von

1,10 bis 4,00 Mk.

## Damentuche,

besonders beliebter Saisonartikel, in einfarbig, kariert und gestreift, in grossen Sortimenten Meter von

2,20 bis 6,00 Mk.

## Phantasie-Stoffe

für den einfachsten, sowie für den verwöhntesten Geschmack Meter von

1,00 bis 5,50 Mk.

## Blusenstoffe,

herliche Muster in kariert und gestreift, überraschende Auswahl Meter von

1,20 bis 4,50 Mk.

— Wir bitten um Besichtigung unserer Schaufenster.

Die Sonntage vor Weihnachten von 11 Uhr an geöffnet.

# Steigerwald & Kaiser.

Zu bitte Herrschaften  
um Adressen, welche ihre Stiefel  
aller Art (auch defekte) abgelegt  
haben. Solche höchste Preise. Rente  
genügt. Armer, Neugasse 40.

Pianos verleiht am billigenen. 6, 7, 8, 10-12 Mk.  
**F. Gerold, Zahlg. 7.**

Grösste Auswahl am Blaue.

Geheime

Studienkaff. Sprech. 9-8, auch Sonnt. Alemannenstr. 27. I. Bräcklein

Gelden jeder Art. Ausflüsse, Dränen,  
Geschwüre, Narben, Haut, Frauen-  
u. Blasenleid, Flechten, Schwäche,  
alte Wunden usw. beiß. exfol. u. solid  
seit 25 Jhd. Holzest. d. rot. Straßenbahn.  
Friedrich Müller,  
fl. Bachstr. 13/15. Tel. 1041.

Renntierfelle  
verleiht als Aufzootagen  
**Friedrich Müller,**

fl. Bachstr. 13/15. Tel. 1041.

14 PS, soj. zu vermieten ob. dff.  
zu verkaufen. Cl. Hofmann,  
Dresden 8. Telefon 3485.

In groß. Rind-Rindfleisch, Leder,  
Wolln.-Geiß, v. Zeb. d. Wahl,  
vert. Haut, d. rot. Spieß. Ob. mit  
**G. K. 20 posil. Blasenw.**

Fahrbare  
Lokomobile,

# Extra billiger Weihnachts-Verkauf

= grosser Posten unserer weltberühmten Schuhwaren. =

Der Verkauf hat begonnen.

**Solang der Vorrat reicht empfehlen:**



Herren-Schnür- u. Schnallen-Stiefel 790 echt Boxhorse, vorzüglich im Tragen . . . . .	Damen-Schnür-Stiefel 590 mit Lacklederkappe, sehr elegant . . . . .	Herren-Leder-Hausschuhe 345 schwarz und farbig, warm gefüttert . . . . .
Herren-Schnür-Stiefel, 865 echt Boxcalf, elegant und dauerhaft . . . . .	Damen-Schnür-Stiefel, 690 echt Boxcalf, elegante Strassenstiefel . . . . .	Damen-Leder-Hausschuhe, 245 schwarz und farbig, warm gefüttert . . . . .
Damen-Filz-Schnür-Stiefel 475 mit Rindlackbesatz, sehr warm und bequem . . . . .	Damen-Schnür-Stiefel, 1050 Chevreau-Horse, Origin. Goodyear-Welt, mod. Form . . . . .	Damen-Filzschuhe 145 mit starker Filzsohle, sehr warm und bequem . . . . .
Damen-Schnür-Stiefel, 580 echt Boxhorse, schicke Form . . . . .	Knaben- und Mädchen-Schnür-Stiefel, echt Boxhorse, bewährte Qualität. 34/35 590, 31/33 490, 29/30 450, 27/28 420, 25/26 390 M.	Kinder-Melton-Ohrenschuhe 73 Pt. mit Filzsohle . . . . . 21/24

# Conrad Tack & Cie. Burg b. Magd.

Verkaufsgeschäft

DRESDEN:

nur

König Johanna-Str. 21.  
Fernsprecher Nr. 5113.

Alteste u. bedeutendste Schuhwaren-Fabrik Deutschlands,  
welche ausschliesslich eigene Geschäfte unterhält.

Hochfeine Mus- und Tafeläpfel  
in jeder Preislage.  
ff. Orangen und Zitronen,  
Stück 4-7 A.,  
bei 50-100 Stück Grosspreis.  
Alle Sorten  
Südfrüchte  
allerhöchst.  
1. neue Datteln Bd. 38 A.  
2. Maroff. Datteln . . . . .  
3. Smyrna-Frigen . . . . .  
4. Grans-Frigen . . . . .  
5. Götelnüsse . . . . .  
6. Lambermüsse . . . . .  
7. Walnüsse 30, 35, 39 . . . . .  
8. Schalmaudeln Bd. 100 . . . . .  
9. Traubenzöpfen . . . . .  
10. geröst. Erdnüsse . . . . .  
11. Paranüsse . . . . .  
12. grobe Mandeln . . . . .  
u. i. m. Geöffnete

Preisselbeeren,  
hochfeine Qualität, Bd. 40 A.

Pflaumenmus,  
Bd. 28 A.

ff. Marmeladen,  
Bd. von 25 A. an  
empfiehlt

Rich. Schädlich Nchf.,  
Bahnstraße 8, Ecke Laubegasse.

## !4 Schlussstage: Sonntag d. 8. Dezember bis Mittwoch d. 11. Dezember!

Wegen Beendigung meines diesjährigen Detailverkaufs stelle ich räumungshalber für die Restbestände in

### Handarbeiten aussergewöhnlich billige Ausnahmepreise:

Früherer Ladenpreis:	Jetziger Preis:
300 m Deckenstoffe, karierte u. doppeltgewebte, 170 cm breit, per Meter	A 1,50 bis 3,00
300 " Läuferstoffe, gemusterte, 35-42 cm breit . . . . .	A 0,90
210 Salon-Decken und Läufer a. Seide, Kongress und Filet . . . . .	A 3,00 bis 4,00
200 Straminkissen, Kreuzstich und Gobelin, fein und stark . . . . .	A 1,50 bis 3,00
100 Stramini-Stuhlborten, Kreuzstich und Gobelin, 25-30 cm breit . . . . .	A 3,00
Smyrna- und Gobelin-Arbeiten, Stramini-Tepiche und -Schuhe, Leinen- und Filzdecken usw. zu ähnlich billigen Preisen!	

C. Hesse, Tapisseriefabrik, gegründet 1840. Marschallstrasse 18.

## 4 Extra-Verkaufs-Tage!

Günstige Gelegenheit  
für Weihnachts-Einkäufe.  
Sonntag den 8. Dezbr.,  
Montag den 9. Dezbr.,  
Dienstag den 10. Dez.,  
Mittwoch den 11. Dez.  
gelangen zu bedeutend verarbeiteten  
Preisen zum Verkauf:

### 2000 Meter Fabrik-Reste

von  
Kleiderstoffen, Damentüchern  
Sommet u. Sommerstoffen,  
pass. für Kleider, Kostüme, Nöte,  
Plüsch u. Kinderkleider,

### 1000 Unterröcke

zur Hälfte des Wertes.

### 5000 Schürzen

für Damen und Kinder,  
Stück von 25 A. an.  
Hierzu offeriere ich folgende  
Gelegenheitsposten:

### Damenbemd., Normalbemd.

Tischenttücher, Tischwäsche,  
Kaffeebedeck., eine Kaffeetücher,  
Handtücher und Wäschtücher zu  
noch nie dagemeindeten Preisen.

Bei Einkäufen v. 20 M. ein  
10 Proz. Rabatt extra.

Ausdrillungen  
Gros-Grocer Kleiderstoffe  
10, I. Serrestr. 10, I.

Seite 49 „Dresdner Nachrichten“  
Sonntag, 8. Dezember 1897 ■ Seite 49  
Str. 316

# Johannes Wetzlich

Johannesstrasse 5  
Grunauer Strasse 12

## Bilder-Einrahmung.

Kleiderstoffe

Seidenstoffe

Damenkonfektion

Kinder-Kleidung

etc.

# Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18-20.

Meine Geschäfts-Lokalitäten

sind

Heute Sonntag von vormittags 11 Uhr ab  
geöffnet.

Fertige Wäsche

Stoffe für Wäsche

Teppiche

Tischdecken

etc.

## Offene Stellen.

Jüngerer tüchtiger  
**Markthelfer**  
für sofort genutzt. Bezeugnisse erforderlich. A. L. Schumann,  
Rahnitzkasse 16.

**D. Lackierer ges.**  
Fris. Reuter-Str. 4. 2.

**Jüng. Kontorist,**  
mit Schreibmaschine „Ideal“ und  
Stenographie vertraut, für großes  
Baugeschäft der Oberlausitz per  
1. Januar 1908 gesucht. Offert.  
mit Bezeugnisabschrift u. Gehaltsanträgen unter H. N. 831 in die Exped. d. Bl.

Tüchtige Vertreter!  
für Neubauten u. paten-  
tierte Artikel überall  
gesucht.  
Off. erb. mit. D. 4061  
Haasenstein & Vogler,  
Karlsruhe.

Gesucht zum 1. Januar  
ein verfehlter, älterer

**Kunstgärtner**

für Privatgärten mit größerem  
Bingenspart u. Treibh. Lebens-  
stellung bei tüchtigen Leistungen.  
Vomna Referenzen erforderlich.

Naumann,  
Schlettau, Erzgeb.

**Lackierer**

mit groß. Erfahrung, für Koblenz-  
buchsen und Dienstleistungen  
nach Skandinavien gesucht.  
Off. mit Loburkofr. u. V. 3402  
in Wils. Scheller, Announces-  
Expedition, Bremen.

Für ein Baugeschäft mit  
W. Dampfaggregaten wird per  
Januar 1908 ein

**Expedient**

gesucht. Offerten mit Angabe  
der bisl. Tätigkeit u. des Gehalts-  
antrages unter G. 2-151 an  
Haasenstein & Vogler,  
Chemnitz, erbeten.

Beitempfahlener, lediger  
landwirtschaftlicher

**Beamter,**

der nicht unter 25 Jahren alt,  
an rege Tätigkeit und Ordnung  
gewöhnt, streng auf u. gehobtes  
Amtsteller ist, auf Rittergut bei  
Leipzig in gute, mögl. dauernde  
Stellung gesucht. Bewer-  
bungen mit Lebenslauf und  
vollständigen Bezeugnissen,  
die nicht zuvor erfolgten, unter  
L. 11353 Exp. d. Bl. erbeten.

Rohhanwerke fucht tüchtigen

**Webmeister.**

Off. u. A. 8901 Exp. d. Bl.

**Junger Mann**

mit flotter, sauberer Hand-  
schrift, wenn mögl. mit Kenntnis  
im Maschinenschreiben, vor sofort  
in dauernde Tellung gesucht.  
Offert. mit Gehaltsantrag unter  
A. 591 an Haasenstein  
& Vogler, Wiedenfuer Str. 1.

**Inspektor-  
Gesuch.**

Junger 31 Jahre alter Land-  
wirt sucht Stellung als erster ob.  
selbständiger Beamter. Off. u.  
B. 11340 Exp. d. Bl. erbeten.

Wir suchen per 1. Januar 1908  
einen tüchtigen

**Inspektor**

gegen festes Gehalt, Diäten und  
Meileseien, welche befähigt ist,  
in diversen Kreisen zu arbeiten.  
Auch Richtfachleute, welche ebt.  
ihren Beruf meistern wollen und  
Beziehungen zu höheren Kreisen  
haben, wollen ihre Bewerbungen  
einreichen.

**Brem. Lebens-  
versicherungs-Bank a. G.**

Subdirektion Dresden,  
A. R. Emmermacher,  
Reitigerstr. 52.

**Kaffee-Reisende f. n.**  
A. Kagerah, Hamburg 31.

Eine bestensnomm., zuverlässige  
Verbindung in Trier  
welche sich vorzugsweise mit dem  
Betrieb von Naturweinen be-  
fiebt, sucht tüchtige

**Vertreter**

aus guten Kreisen zum Betrieb  
mit feiner Privatkundenschaft, Ge-  
schäftsschichten u. best. Hotels. Offert.  
unter T. O. 804 an Haasen-  
stein & Vogler, Görlitz.

## Gasfeuerungs-Techniker sofort gesucht.

Flotter Sechser. Geübt im Detailieren von industriellen  
Gasfeuerungen und Atomaturen, sowie in Aufertigung von Patent-  
zeichnungen. — Angebote mit Lebenslauf, Bezeugnisschriften und  
Gehaltsanträgen unter H. N. 831 in die Exped. d. Bl.

## Erstes Agrumen- u. Südrühte-Geschäftshaus

in Catania (Sizilien) sucht für Dresden einen tüch-  
tigen, brauchekundigen

## Vertreter,

welcher bei der Kundshaft am Platze gut eingeschüftet ist.  
Schriftliche Offert. mit nur vmana Referenzen sind an  
Fratelli di Lenardo, Berlin, zu richten.

Bei der Sächsischen Rentenversicherungs-Anstalt  
zu Dresden ist am 1. Januar 1908 die Stelle des

## Kontrolleurs

zu besetzen. Das mit der Stelle verbundene Einkommen beträgt  
1600 M., welches sich von 3 zu 3 Jahren um 1200 M. bis zum  
Höchstbetrag von 4600 M. erhöht. Dem Inhaber der Stelle steht  
das Recht auf Übertritt nach Maßgabe der Bestimmungen für  
die Zivilisten zu. Bewerber wollen ihre Gründe mit Bezug-  
nissen, namentlich auch mit dem Nachweis, daß sie kaufmännisch  
ausgebildet sind, alsbald bei der Anstalt in Dresden, Königstraße  
Nr. 25, 1., eintreuen.

Dresden, am 7. Dezember 1907.

Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt zu Dresden.

Dr. Anton.

## Kommis-Gesuch.

Junger Mann, militärfrei, durchaus flotter u. gewissen-  
hafter Detailist, vor 1/1. 08 für Kaffee-Spezial-Geschäft gesucht.  
Bezeugnisschriften und Gehaltsanträge erbeten unter F. K. 704  
„Invalidenbank“ Dresden.

## General-Vertreter

für die gel. gesch. flüssige Glanzstücke „Glanzin“ gesucht.  
Das Beste auf diesem Gebiet. Garantiert läuferl. ohne  
Kontakt, ohne Brillen sofort Glanz, in wenigen Minuten  
treten, konzentriert, für jedes Leder zu gebrauchen, dauernd  
holzbar, kein Lad. Gefäß. Offerten unter O. 4084 an  
Haasenstein & Vogler, Straßburg i. Els.

## Teichwärter gesucht,

unverb., nicht zu jung, Kenntnis  
v. Zuchtfeld u. Teichbau, nebens-  
bei Arbeit im Garten u. Wald.  
Gehalt 40.- monatl. freie Wohn-  
u. Post. Vater Anteil am Preis  
gewinn der Zuchtfeld. Ritterg.

St. ein tücht. Vertreter f. d. Ver-  
trieb d. ebd. Angestra-  
ßters u. Scotch Whisky, hohe  
Prov. Off. mit Ref. an A. Rothe,  
Hamburg, Postbot 121.

Agent ges. Vertr. mit Biazz.  
Agent ges. Vertr. mit 250 M.  
mon. S. Duranzen & Co. Hamburg.

## Kommisgesuch.

für mein Kolonial-, Signatur-  
und Spirituengeschäft suche vor  
sofort einen tüchtigen jüngeren  
Verkäufer. Off. Off. an Ernst  
Hofmann, Radeberg.

## Schirrmeister,

verb., unverb., gründlichkeit  
junge Leute mit besten Bezeugnissen  
bei hoch. Zahl aus Gut b. Dresden  
gesucht. Off. mit genauen Angaben  
unter H. W. 840 Exp. d. Bl. erb.

## Ackerkutscher, Knechte, Viehfütterer, Mägde,

Arbeiterfamilien,  
Stall- u. Pferdejungen,  
Hausmädchen sucht

Otto Luther, Stellvertreter, Dresden-A. L. Bettner Str. 21. 1.

Suche tüchtiges nicht Schirr-  
meister, Bräutka., u. Kl. 1.  
Knechte und Viehfütterer.

Empf. tücht. Schirrmeister,  
Wächter u. landwirtschaftliche  
Arbeiter. Schmidt, Bet-  
mittler, Wohlfeil & Jägermeier,  
Wittenaustrasse 25.

## Inspektor-

Gesuch.

Junger 31 Jahre alter Land-  
wirt sucht Stellung als erster ob.  
selbständiger Beamter. Off. u.

B. 11340 Exp. d. Bl. erbeten.

Wir suchen per 1. Januar 1908  
einen tüchtigen

## Inspektor

gegen festes Gehalt, Diäten und  
Meileseien, welche befähigt ist,  
in diversen Kreisen zu arbeiten.  
Auch Richtfachleute, welche ebt.  
ihren Beruf meistern wollen und  
Beziehungen zu höheren Kreisen  
haben, wollen ihre Bewerbungen  
einreichen.

## Vertreter

aus guten Kreisen zum Betrieb  
mit feiner Privatkundenschaft, Ge-  
schäftsschichten u. best. Hotels. Offert.  
unter T. O. 804 an Haasen-  
stein & Vogler, Görlitz.

## Zuckner Schweinefütterer

oder Schweizer per 1. Januar  
oder später gesucht, der mit Frau  
ca. 20 Stück Schweine betreut.  
Bezeugnisschriften u. Gehaltsanträge an

Rittergut Hainichen

bei Ottewitz, Leipzig.

## Stellenvermittlung

Kostenfrei f. Prinziale u. Mit-  
glieder durch den Verband  
Deutscher Handelsbeschaffer,  
bei Leipzig. Stellengesuche u.  
Angebote eines in großer Anzahl.  
Geschäftsstelle Dresden. Königstr. 27

## Damenfriseuse,

ver. in Manicure u. Ondulieren,  
sucht für Dresden einen tüch-  
tigen, brauchekundigen

## M. Jacobs.

Hauptbahnhof.

## Perfekte

Seifenfischerin,

sucht tüchtige, branchekundige

## Verkäuferin

per sofort oder später nicht.

Robert Neubner Nachf.,

Wahlgeschäft. Wallstr. 9.

## Putz.

Tücht. flotte Garniererin  
wird für feinstes Putzgeschäft per  
15. Febr. od. 1. März gesucht.

L. W. Rabes, Bautzen,  
Reichenstraße 16.

Suche per 1. Januar 1908  
eine im Kochen versierte

## Wirtschafterin.

Gebot nach Uebereinst. Bezeug-  
nisschriften erbeten.

Stadtgut Dresden-Rauhbitz.

Frau Marg. Kaiser.

Auf ein Gut bei Dresden wird ein

## Mädchen

möglichst aus d. Landwirtschaft,  
zur Stütze der Hausf. gesucht bei  
Famil. - Antl. Etw. ist etwas  
kenntniss. im Koch. u. Wäsche. Alter  
nicht unter 18 J. Off. erb. und  
T. K. postl. Dantchen b. Dresden.

Hausmädchen, i. vorzügl. Privat-  
familie, nicht Stellenvermittlerin

Schramm, Marienstr. 15. 2.

## Wirtschafterin-

Gesuch.

Suche 1. Januar ein an Tätig-  
keit gebundenes jüngeres Mädchen  
(mögl. Gutbesitzer-Tochter) auf  
größeres Gut als Wirtschafterin  
unter Leitung der Hausfrau.

Schlosshof Friedrichshof.

E. Arnold.

Hausmädchen, weg. Verheit, d.  
ieg. u. 3 J. da war. I. Müller,  
Fabriksgäste, Stellenvermittlerin.

Kräfte, gebild. Mädchen, selbst-  
ständig, in Küche und Haus,  
findet zum 1. Januar angenehme  
Stellung als

Wirtschafterin.

E. Arnold.

Hausbursche

ob. Marktherr sucht Stell.  
Hausbursche, Haus- und  
Gärtner, Kindermutter, Ehefrau,  
Kaufm. u. Dienstpersonal.

Leider Vogt,

Befehlsb. Ende Aer. sucht

Wenige anderweit. Stellung.

Off. u. N. 11358 Exp. d. Bl.

Tücht. solid.

## Unterschweizer

bat sofort zu vergeben (auch  
kleine Stellen). E. Lippold,

Oberschweizer, Bergischb. 2.

E. Lippold, Friedrichstadt.

Oberschweizer.

(geboren. Sachse), der tüchtig im  
Fach ist, sucht dauernde Stellung  
wo er die Arbeit allein mit der  
Frau od. 1. Gehilfen belegen kann.

Gute Bezug. Leben zur  
Seite. Vorstell. gern. Vergütung  
nach Reisekosten. Offert. mit Ang. des  
Wiederstandes und der Höhe des  
Lohnes. unter J. H. 11347 an die  
Expedit. d. Bl. erbeten.

## Oberschweizer,

verb., sof., n. Frau, b. Bautzen

## Stellen-Gesuche.

**Nicht. Oberl. i. Rechner.**  
Buchhalt. Bierausg. Haushalt.  
Wamels. Kellnerinnen empf.  
Werkschafft. Vermittler.  
Poststelle 23. 1. Telefon 4740.

**Der. Unter. Freischafft.**  
empf für sofort oder später  
Schwiegertureau Dr. Christen,  
Schoenleitnstrasse 21. Görlitz.  
Telefon 888.

## Landwirt,

3 Jahre alt. militärfrei, der die  
landwirtschaftl. Schule besucht  
hat und auf mehreren Gütern  
arbeitsfähig war. sucht

**einf. Verwalter-Stelle**  
am 1. Januar 1908. Gesl.  
Offerten erbet. unt. S. W. 100  
postlagernd Sommerfeld i. Sa.

**Kellerer Bautechniker.**  
in neuen Bauenarbeiten gewandt,  
sucht **Verkäuftmann**, auch  
ausbildungsw. Off. u. H. V. 839  
in die Exped. d. Bl. erbeten.

**Landwirte,**  
**Oberschweizer**  
suchten ihre Leute nur bei  
Gästeleuten bestellen.

**Erler. Stellvertreter.**  
Küfer Oberschweizer,  
Dresden. Haltenstrasse 6.

**Junge Kellnerinnen.**  
Röcklin, Bierkrautmann,  
Bierkrautmann, Bierausg.,  
Wamels empf. Stadermann,  
Vermittler, Frauenschafft. Tel. 2702.

**Gästelein.** 30 J. sucht Stell.  
Für zur Führung ein. Haus.  
haltes bei eignem Herrn. Ju.  
suche u. Haus perfekt. Off. u.  
H. 41050 Exped. d. Bl.

**Dresdner**

## Musiklehrerinnenverein,

Sektion des Allgem. Deutschen Lehrerinnenv.,  
empfiehlt tüchtige Lehrkräfte für Klavier, Gesang, Violin und  
Theorie. Schrift. und mündliche Auskunft erteilt die Vorstande:  
Fraulein Sophie Hoffmann, Blumenstraße 9. vorstende.  
Sprechzeit: Montag 11—12 Uhr, Mittwoch 1/2—2 Uhr.

## Geldverkehr.

## Teilhaber gesucht.

Ingenieur und Kaufmann zur Ausnutzung einer selten günstig.  
Fabrik anlage der Maschinenbranche und Eisen-  
giesserei. Gesl. Off. erb. unt. K. 11351 Exped. d. Bl.

## Forderungen

Jeder Art,  
jedoch nur größere unangelegte, werden per Post gesucht, be-  
lieben, ob kostenlos eingezogen. Off. u. J. Q. 857 Exped. d. Bl.

## 2—3000 Mk.

auf 1 P. fol. gef. geg. bspw. Sicherh. innerhalb Brandstasse, 5%  
Zinsen und 2—300 M. Extraergütung. Off. u. C. 593  
an **Hassenstein & Vogler**, Wildstrasser Straße 1.

## 16000 Mark

wurden gegen vorsichtige und  
ganz sichere 2. Hypothek bei

sehr alter Verzierung bald zu  
leihen gesucht. Erste Hypothek  
im Verhältnis nicht hoch. Zeitwert vom Objekte ca. 90000 M.  
Gesl. Off. unt. J. T. 860 Exped. d. Bl.

## Beteiligung.

Für ein ganz besonderes, sehr großes auskündigendes Geschäft

wird ein stiller Teilhaber mit einem Kapital von 30—50000 M.

gesucht. Das Einlage-Kapital wird zufällig sicher gestellt. Für

seine Verzehrung wird garantiert. Off. s. an **Ernst Lüsche**,

Braunschweig, Brabantsche 4. zu richten.

## Hypotheken- Gelder

gegen erststellige hypothekarische Sicherheit auf  
tüchtige Zinshäuser sowie Landgüter per sofort und spätere  
Termine zahlbar.

Anträge an: **H. Köber**, Dresden, Struvestr. 23.

## Teilhaber gesucht

für eine ältere, gut eingeführte

**Schokoladen- und Zuckerwaren-Fabrik**

in einer großen Stadt Mitteldeutschlands. Erfordert sind

ca. 30000 M. zu zufälliger Einlage. Offert. erb. u. L. U. 7368

an **Rudolf Mösse**, Leipzig.

**Auszuleihen**

3x4000. 8000 Mark, 10—12000 M., 2x20000 M.

50. 60000. 120000 M. (geteilt), mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**6—8000 Mark**

Hypothek v. 35000 Sparfasse,

Brand. 48500, auf rentabl. Alm-

haus mit Gartens gesucht. Offert.

unt. J. R. 868 Exped. d. Bl.

**1—6000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

**1—4000 Mark**

1. Hypothek gegen 5% auf Land-

grundstück von qm. Beiher ge-

mögl. 1. Hyp. ohne Kosten

vorbeh. **G. Schmiedegen**, Dresden. Jahnsstraße 3. v.

# Damen-Konfektion

## Kaufgelegenheit zu fabelhaft billigen Preisen

bietet unser

## Weihnachts-Ausverkauf.

Ein grosser Posten  
**Paletots, 775**  
 lange Jacken, aus engl. mel. Stoffen,  
 in breiter Bearbeitung.  
 regulärer Wert bis 35,00.  
 jetzt 22,50, 18,00, 13,75, 9,75

Ein grosser Posten  
**Damen-Blusen 390**  
 aus feinsten, mod. Wollstoffen, einfarbig  
 gestreift ob. fariert.  
 reg. Wert bis 18,00.  
 jetzt 12,50, 9,75, 7,50 5,75,

Ein grosser Posten  
**Abend-Mäntel, 1975**  
 auf Wollfutter, großes Farbenassortiment,  
 hell und dunkel.  
 regulär. Wert bis 75,00.  
 jetzt 45,00, 38,00, 33,00, 25,50

Ein grosser Posten  
**Damen-Blusen 775**  
 aus Spachtel oder gest. Tüllstoff in eleganter  
 Ausführung.  
 reg. Wert bis 35,00.  
 jetzt 22,50, 17,50, 12,75,

Ein grosser Posten  
**Kimono-Umhänge 1375**  
 aus bestem Estimo, mit fünf. Borten besetzt,  
 regulärer Wert bis 35,00.  
 jetzt 19,75, 16,50,

Ein grosser Posten  
**Damen-Blusen 975**  
 aus besten Seidenstoffen in eleg. Ausführung  
 reg. Wert bis 45,00.  
 jetzt 22,50, 18,75, 13,50,

Ein grosser Posten  
**Jacken-Kostüme 1575**  
 mit langer Jacke aus reinvoll. Tuch oder  
 engl. melierten Stoffen, "Schneiderarbeit".  
 reg. Wert bis 85,00.  
 jetzt 45,00, 35,00, 22,50,

Ein grosser Posten  
**Falten-Röcke 675**  
 aus vorzügl. woll. Stoffen, einfarbig, gestreift  
 und fariert.  
 reg. Wert bis 25,00.  
 jetzt 15,75, 12,50, 9,75

Ein grosser Posten  
**Jacken-Kostüme 1275**  
 mit langer Jacke aus besten reinvoll. oder  
 engl. mel. Stoffen.  
 regulär. Wert bis 50,00.  
 jetzt 27,00, 23,00, 17,50,

Ein grosser Posten  
**Sport-Röcke 375**  
 aus engl. mel. oder reinvollenen Tuchstoffen  
 reg. Wert bis 25,00.  
 jetzt 16,50, 12,75, 8,75, 5,50,

### Damen - Konfektionshaus

# E. Richter & Co.

Prager Strasse 22, vis à vis der Stravestrasse.

Bereit ab steht wieder ein großer  
 Transport schwerer dänischer und belgischer  
**Arbeits-Pferde,**  
 sowie österr. und hannöversche Wagenpferde unter Garantie zu  
 billigen Preisen zum Verkauf.  
 R. Eberbach, Gommern, Tel. Amt Mügeln 826.

**Arbeits- und Luruspferde**  
 stehen stets preiswert in großer Auswahl zum Verkauf. Desgl.  
 mehrere gute **Tauschpferde.**  
 Tel. 9000. H. Streble, Dresden-N., Wiesentorstrasse 8.



Ein mit einem frischen Transport **hannöversch. u. holsteiner Wagenpferde**, jem. **dänischer Arbeitspferde** eingetroffen, und liefern dieleben zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

**Franz Augustin,**

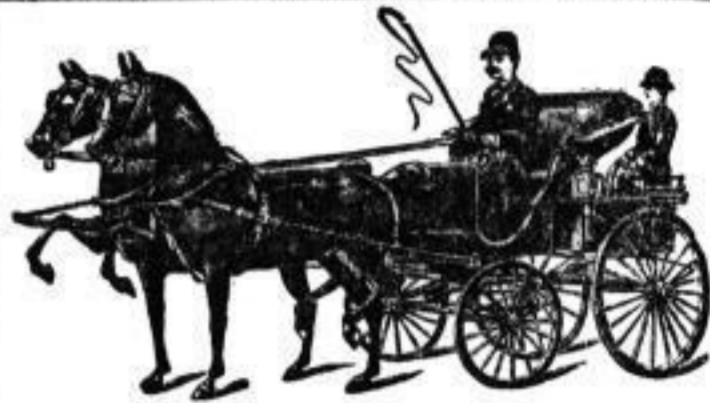
Dresden-N., Oechtstraße 30. Telefon 2197.



Von heute an steht ein frischer Transport **bester holsteiner u. oldenburger Wagenpferde**, sowie dänisch. Arbeitspferde, worunter schöne Boote und sichere Einspanner sind, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen bei mir zum Verkauf.

**Paul Augustin,**

Dresden-N., Oechtstraße 29. Telefon 2654.



**Pferde-Verkauf.**

Zeige ergebnist an, doch ich eine große Auswahl älterer schlaffer Pferde habe. Darunter befinden sich mehrere Boote Glanzrappen und Abtschimmel, sowie 3 Paar Dienste, mehrere schöne flotte Einspanner, 2 Paar Rappstuten mit Rennbahnausleitung. Ein kleiner schönes Youngewalln, getötet und gehoben.

Sämtliche Pferde sind in verschiedenen Farben und Größen, eins und zweihändig gefahren und werden zu möglichst billigen Preisen verkauf.

**Z. Bialaschewsky,** Dresden-N., Käffekirche 1 und Unter-Allee 17. Telefon 42-2.

**Tausch-Pferde,**  
 fröhlig, für Postfuhrwerk passend,  
 billig zu verkaufen.

**H. Streble, Dresden-N., Wiesentorstr. 8. Tel. 9000.**

**Reitpferd,**  
 Dampfschlittenh. S., 172 hoch, starken u. unpraktisch, geritt.  
 weg. Nationsverlust von Cossack  
 sehr preiswert zu verkauf, auch eine  
 ironia geahrt durch **Wilhelm Israel, Pirnaische Str. 55.**

**Brauner Wallach**  
 10 J., 168 cm Stockmaß, Reitw. Wagenpferd, billig zu verkaufen.  
 Nähe d. Stabskavallerie Schule, König Georgstraße 41, 1.

**Dunkelfuchs,**  
 groß, stark, bläßbrig, passend aufs  
 Land, für 350 M. zu verkaufen.  
 Meissener Straße 14.

**Reitpferd,**  
 selbst sicher und fleißig, 1. Wagen,  
 Stute, 12 Jähr., sehr frisch, ohne  
 Scheu vor Automobil u. d. ausdaulend u. vollkommen gehoben,  
 wegen Nichtverwendbarkeit billig  
 zu verkaufen.

**Oberleutnant Schultze,**  
 Rameis 1. So., Ammendorf 33.  
 Eigentlich eine sehr schnelle,  
 ungünstige, braune

**Stute,**  
 Dampfcartpferd 1. Kl., geritten,  
 garantiert gesundes, sehr leistungsfähiges  
 Pferd, für Offiziere besonders geeignet, 6 Jahre alt,  
 168 cm. groß, Preis 2000 M.R.  
 Antragen unter **M. 11334**

**Ein dreijähriges Fohlen**  
 ist zu verkaufen. Gutshofsgesell  
 Winkler, Diera b. Meißen.

**Wenen**  
 Geschirraufgabe  
 verkaufe billig hr. 5 J. sehr leistungsfähiges  
 Wallach, Landaulett, Jagdwagen, Selbstfahrerwagen,  
 Schlitten, versch. artv. u. empf. Geschirre,  
 Pferdedecken, Wagendecken u. c.

**H. Sachmann, Al. Schadowitz.**

**Hunde**  
 der verschied. Rassen in  
 schönen Exempl. dar  
 sich Wächt. empfehlens  
 wert. **B. Schott, Garosit. 11.**

**Mast-Geflügel!**  
 Verkaufe in Ware, frisch ge  
 schlachtet u. inader gerupft. Zeit  
 gängige Pfd. 60 Pfd. Vermischte  
 Pfd. 58 Pfd. fette Eidechse Pfd.  
 73 Pfd. **D. Plestreich, Brossau II.**

## für die Frauenwelt.

## Wortspur:

Es gibt zwei Heimlichkeiten: Gott, die Mütter, die Dichter. Sie finden das Heim nicht im Vollkommenen — — sie finden es im Unvollkommenen.

Veter Eitzenberg.

Das Heim.

Bon August Strindberg. \*)

Wer eine Wohnung mietet und sie möblieren will, geht umher und dichtet mit schlossender Phantasie. Er projiziert sein Inneres in Formen und Farben. Und wenn er fertig ist, kann er sehen, wie er innendringig aussieht; und auch andere mit offenen Augen können es sehen. Wenn er nun eine Gattin heimsucht und es wird ein Kind dort geboren, dann wird es ein heiliger Raum. Das nennt man das Heim.

Die drei, Gatte, Gattin und das Kind, besitzen das Heim; nicht zusammen und nicht so, daß ein jeder ein Drittel besitzt, sondern ein jeder ist Besitzer des Ganzen, ohne es veräußern zu können. Es gibt kein Anerkennungsverfahren, das dieses Verhältnis klar machen kann; es geht nicht mit Gesellschaftsrechnung, denn es ist keine Gesellschaft. Es ist das unergründliche Geheimnis der Familie, es ist ein Problem der Dreieinigkeit. Wenn es darum zerbringt, dann kommt Unordnung ins Weltall und die ganze Natur rast: "Wehe!"

Das Heim ist ein so empfindliches Ding, daß jedes Umstellen eines Möbels, eine Veränderung, eine magnetische Störung im Zusammenleben zur Folge haben kann. Die Möbel selbst bekommen Launen und verlangen die pflegende Hand. Solange Liebe und Ordnung herrschen, haben sie einen Schein wie das Lächeln. Die Platte des Ektisches, blank wie ein Schild, das ist die Ehre des Hauses. Wenn aber der erste Ring von dem nicht abgewischten Glas zu leben ist, dann muß man sich in acht nehmen, denn bald folgen mehrere. Und eines schönen Tages hat man einen Schenktisch, an dem man sich versammelt, um das tägliche Brot, den Lohn der Arbeit und die besten Stunden der Ruhe zu feiern.

Kommt Zank und Hass ins Heim, dann rautet die Hängelampe, dann brennt das Feuer ungleich, jedoch man die Osenlappe nicht sätigen darf; dann wird das Messing dunkel, dann wird das Piano verstimmt, und die Uhr schlägt zu unrechten Zeiten.

\*) Diese Aphorismen sind ausgewählt aus seinem eben erschienenen Buche „Schwarze Fähnchen“. (Verlag G. Müller, München.)

Wie wird man Bibliothekarin?

Der Beruf der Bibliothekarin schwert so vielen Frauen als leicht erreichbare und angenehme Beschäftigung vor, daß es für weite Kreise nützlich sein dürfte, genaue Aufschlüsse über die Laufbahn an der Hand eines Vortrages zu erhalten, den der leitende Bibliothekar der städtischen Bibliothek in Charlottenburg, Dr. Grif, in der Vereinigung der Bibliothekare in Berlin gehalten hat. Es existieren zurzeit in Berlin zwei verschiedene Kurse zur Ausbildung von Bibliothekarin, nämlich der Kursus von Professor Hottinger (seit 1900) und der Kursus von Professor Wolfstieg (seit 1902). Zum Eintritt in einen dieser Kurse ist erforderlich: die Absolvierung einer höheren Mädchenschule, leichte Auffassungsgabe, große Belehrtheit, ausreichende Kenntnis der modernen Fremdsprachen, wenn möglich auch der Korrespondenz in diesen Sprachen, schöne Handschrift, feste Gesundheit, namentlich keine Neigung zur Bleichsucht. Wünschenswert ist einige Vertrautheit mit Stenographie und Schreibmaschine, weil durch den Unterricht in diesen Büchern ohne Vorkenntnisse die Ausbildungssatz unnotig belastet wird. Unbedingt erforderlich ist für den Eintritt in die Wolfstiegsche Schule eine vorhergehende praktische Tätigkeit als Volontärin in einer staatlichen, städtischen oder Volksbibliothek; der vorherige Besuch einer Handelschule vor Eintritt in den Kursus wird von Herrn Professor Wolfstieg sehr empfohlen. Außer diesen Bedingungen ist für den Kursus bei Professor Hottinger die Vollendung des 16., bei Professor Wolfstieg die Vollendung des 19. Lebensjahres erforderlich.

Seit 1900 sind in beiden Kursen nahezu 200 Schülerinnen ausgebildet worden, von denen ein großer Teil beförderte Anstellungen fand. Die Beschäftigung der Frauen, ihr Fleik, ihre Freitreppe und Ordnungsliebe werden allgemein anerkannt. Haben auch die Frauen sich bisher nur ausnahmsweise mit selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten beschäftigt, so haben sie sich doch im "mittleren Dienst" auch an wissenschaftlichen Bibliotheken bewährt, in Volksbibliotheken nehmen sie öfter leitende Stellungen ein. Es muß jedoch darauf hingewiesen werden, daß die Besoldungsverhältnisse im allgemeinen ungünstig sind. Das Anfangsgehalt beträgt nur 50 bis 60 Mark monatlich bei sechs- bis achtstündigem Arbeitseinsatz, einzelne Bibliotheken zahlen 100 Mark und darüber. Außerdem fehlt es an einer genügenden Anzahl von Stellungen; selbst bei der denkbaren glänzendsten Entwicklung unseres Bibliotheksweises ist keine Aussicht vorhanden, daß eine so große Anzahl von Stellen geschaffen werden kann, wie sie dem augenblicklichen Bedarf an diesem Beruf entsprechen würde.

Betriebsliche **Dresdner Nachrichten** täglich  
Seite 1 Gegründet 1856

No. 286 Sonntag, den 8. Dezember. 1907

Heimatluft.

Roman von Reinhold Detmann.

(15. Fortsetzung.)

(Wiederholung verboten.)

12. Kapitel.

Doch die Bedenken des Arztes gegen eine sofortige Abreise berechtigt gewesen waren, hatte Matthias Wallmoes am Tage nach seiner unter so furchtbaren Umständen erfolgten Heimkehr selbst erkannt. Das leichte Fieber zwar, das sich während der Nacht eingestellt hatte, war am Morgen schon wieder gewichen; aber bei jedem Versuch, sich aufzurichten, fanden ihm heftige Schwundanfälle, und er fühlte, daß er auferstanden sein würde, zu stehen oder zu gehen. So hatte er denn angeordnet, daß die in der nächsten Stadt zurückgelassenen Gefährten durch einen Wagen nach Sinzenau gebracht würden, und Maria, die durchaus keinen Augenblick von seiner Seite weichen wollte, hatte sich in Ulrich Wallmoes Arbeitszimmer eingerichtet, so gut die Umstände es eben erlaubten.

Bei seinem zweiten Besuch hatte der junge Arzt ein etwas bedenkliches Gesicht gemacht, aber schon vierundzwanzig Stunden später war die Besserung eine so augenfällige, daß er mit gutem Gewissen erklären konnte, sein Patient würde noch vor Ablauf der Woche wieder reisefähig sein. In diesem Sinne hatte Mary denn auch nach Poppelsdorf schreiben müssen, ohne daß sie den Unfall mit einem Worte hätte erwähnen dürfen. Und wenn es Matthias Wallmoes noch immer Unbehagen vereitete, die Freundschaft seines Vaters in Aufsicht nehmen zu müssen, so trat in seinen Aeusserungen und in seinem Benehmen von diesem Unbehagen jedenfalls nichts mehr auf.

Allerdings hatte ein eigentliches Verleid zwischen den beiden Männern bisher kaum stattgefunden. Zweimal an jedem Tage war Lauer Wallmoes ins Zimmer getreten, um sich nach dem Befinden des Kranken zu erkundigen, und nachdem ein paar gleichgültige Worte zwischen ihnen gewechselt worden waren, hatte er sich wieder entfernt, verläßtigen Gesichts und mit sinkenden, unruhigen Bildern, die in Mary immer aus neuer eigenümlicher Schau vor dem Manne wachtricthen.

Der junge Ingenieur aber war ein deutscher häuslicher Gast im Krankenzimmer gewesen, und es war unverstehbar, daß Matthias Wallmoes seine Gesellschaft nicht ungern sah. Als er von Ulrich zum ersten Male mit dem italienischen "Sie" angerufen worden war, hatte er ihn lächend gefragt, ob das neuerdings hierzulande Brauch geworden sei unter so nahen Verwandten. Und auf sein ausdrückliches Verlangen hatten auch die beiden jungen Leute sich das familiäre "Du" geben müssen. Das war nun zwar anfänglich unter vielen Rückfällen, unter zeitweiligem verlegenen Stottern auf der einen und allerliebstem Erröten auf der anderen Seite vor sich gegangen; aber sie hatten beide doch nicht mehr als einen Tag gebraucht, um sich daran zu gewöhnen, und die vertrauliche Anrede hatte naturngemäß auch dem Inhalte ihrer Gespräche einen vertraulicherem Charakter gegeben, sodaher ein Ueingeübter wohl hätte den Eindruck gewinnen können, sie müßten schon von Kindesbeinen an mit einander verfaßt sein.

Um Morgen des vierten Tages hatte sich Matthias Wallmoes trotz Marys Einspruch von seinem Lager erhoben und war ein paarmal durchs Zimmer gegangen, um zu zeigen, daß er schon wieder ganz gefund sei. Von den leichten Schwundanfällen, die er auch jetzt noch spürte, sagte er nichts; aber er hielt es doch für besser, seine Promenade vorläufig noch nicht über die beiden zusammenhängenden Zimmer hinaus auszudehnen. Dagegen verlangte er von Mary, die in diesen drei Tagen viel von der Frische ihrer Farbe eingebüßt hatte, sehr energisch, daß sie sich lebt, wo er seiner Pflege mehr bedürfe, ein paar Stunden lang draußen im Freien tummle. Und er fand einen bereiteten Bundesgenossen in Ulrich, der sich erböt, seine junge Tochter zu der Ruine hinaus zu führen, von der sie ihm erzählt hatte, daß sie seit früher Kindheit in ihrer Phantasie eine ganz besondere Röde gespielt habe.

Noch einigem Widerstreben gab sie nach und Matthias Wallmoes, der an das Fenster getreten war, folgte ihnen mit den Augen, bis sie hinter den ersten Bäumen des an der Berglehne emporsteigenden Waldes verschwunden waren. Er hatte sich eben ins Zimmer zurückgewendet, als ihn ein eigenmäßig schurrendes und stampfendes Geräusch, wie von den langsamem Tritten mehrerer Menschenfüße, aushorchen ließ.

# Armour's Fleischextract

Dunkel von Farbe.

Stark konzentriert.

Sehr ergiebig.

Überall erhältlich.

Hergestellt unter ständiger staatlicher Kontrolle.

Bei mir gibt es nicht nur 3 Ausnahmetage,

sondern 365 Ausnahmetage im Jahre!

Bei mir gibt es nicht nur 5% Rabatt,

sondern jeder Kunde kauft bei mir, je nach Artikel, 20—40% unter Preis!

Einen grösseren Vorteil kann niemand bieten.

Ich kaufe direkt von Fabriken grosse Posten

# Reste und Partien,

nur bessere Qualitäten,

welt unter Preis nur gegen bar ein und bin dadurch in der Lage, gute und solide Ware fast zum halben Preise zu verkaufen.

## 40 000 Meter Blusen- und Kleiderstoffe,

als: schwarz, creme und farbig,  
sowie die neuesten Muster der Saison.

Eine Partie hoch. Damen-Tuche, 130 breit . . . .	Meter für nur 4,20 M. Wert 6,00 M.
Eine Partie hoch. Voll-Mohair, 110 breit . . . .	Meter für nur 3,80 M. Wert 6,00 M.
Eine Partie hoch. Satin-Tuche, 110 breit . . . .	Meter für nur 1,70 M. Wert 2,40 M.
Eine Partie reine. Cheviots, 110 breit . . . .	Meter für nur 1,70 M. Wert 2,40 M.
Eine Partie reine. Cheviots, ca. 95 breit . . . .	Meter für nur 1,20 M. Wert 1,70 M.
Eine Partie hoch. Blusen-Flanelle . . . .	ganz Bluse für nur 1,75 M. Wert 2,50 M.

Eine Partie bessere Eisasser Damaste, ganze Bettbreite . . . .	Bezug für nur 4,60 M. Wert 6,50 M.
Eine Partie besseres Stangenleinen, ganze Bettbreite . . . .	Bezug für nur 4,00 M. Wert 5,00 M.
Eine Partie besseres Intelle, ganze Bettbreite . . . .	Bezug für nur 3,40 M. Wert 4,40 M.
Eine Partie bessere Betttücher, ganze Bettbreite . . . .	Bettuch für nur 2,20 M. Wert 3,00 M.
Eine Partie bessere Handtücher . . . .	Duhend für nur 6,00 M. Wert 8,50 M.
Eine Partie bessere Taschentücher . . . .	Duhend für nur 1,75 M. Wert 2,50 M.

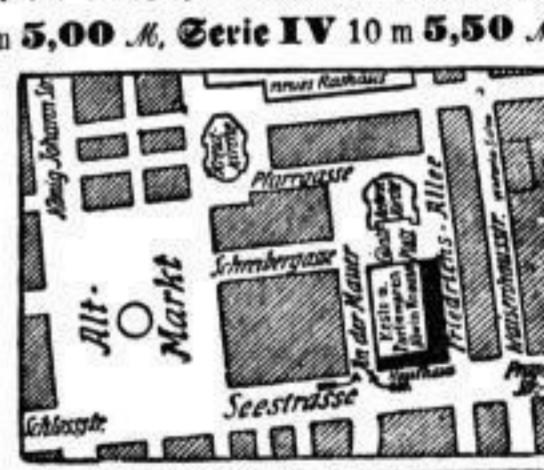
Grosse Partie hoch. Hemdentuch, Serie I 10 m 3,50 M., Serie II 10 m 4,50 M., Serie III 10 m 5,00 M., Serie IV 10 m 5,50 M.

Grosse Partie hoch. Cheviots und Buckskin-Reste, zu Herren- und Knaben-Anzügen, 20—40% unter dem regulären Preis.

Grosse Partie hoch. Kostüm-Stoffe, 185 cm breit, ganzes Kostüm für nur 9,40 M.

Degl. Gardinen, Vitrinen, Portieren, Möbel-Plüsche, sowie Lettwäsche, Normalwäsche, Schürzen u. s. w.

**Alwin Krause,**  
Reste- und Partiewaren-Haus,  
am Güntzplatz, im Kaufhaus, nahe Seestraße.



Wollen Sie

Seine Ruhigen und gesunden Nahrungen mit freiem Strom durchströmen? Dann probieren Sie uns! Unsere Vorräte sind groß und die Preise sind sehr günstig.

Er kam aus dem oberen Stockwerk des Hauses die Treppe herab und näherte sich über die Diele der Tür von Ulrichs Zimmer. Mathias Wallmoers Stirnrunzeln ließ erkennen, dass er keine Bedeutung erriet. An den Zeichenstift des jungen Ingenieurs gelehnt, verschränkte er die Arme über der Brust und wartete der kommenden Dinge. Nun wurde die Tür geöffnet und eine seifige, Mitleid erregende Gruppe zeigte sich in ihrem Rahmen. Zwischen der alten, gebrechlichen, von der Last der Jahre geschrumpften Philomena und einer jungen, blühenden Magd, hing hilflos und hinfällig, mehr getragen als geführt, ein verhärmtes und abgezehrtes weißliches Wesen, dessen unter der schwarzen Spitzenhaube hervorlängende dünnen Haarsträhnen völlig ergraut waren, und das angstlich aus tief eingesunkenen, geröteten Augen blickte.

Mathias Wallmoers Arme stießen schlaff herab. Die Falten auf seinem Stirn waren noch tiefer geworden. Aber der Zorn, der wie eine Wolke sein Gesicht beschattete, galt wohl nicht mehr dem unglücklichen Weibe, das sich da mit unsäglicher Mühsal zu ihm hereinbringen ließ, sondern einem anderen. Denn er ging auf sie zu, schob die alte, leuchtende Haushälterin beiseite und schlang seine beiden rispenartigen Arme um die gelähmte Frau. Wie ein Kind trug er sie bis zum Sofa und ließ sie sanft darauf nieder. Das ist die Marie Staudigl von damals, Mathias, sagte Philomena. Es ist seit sechs Jahren das erste Mal, dass sie die Treppe herunterkommt — Deinetwegen! — Gelt, sie hat sich verändert!

"Macht fort!" befahl Wallmoer rauh. "Ich will schon sorgen, dass ihr hier nichts zu Leid geschieht!" Die Haushälterin und die junge Magd gingen hinaus. Die gelähmte Frau aber rang noch immer nach Atem. "Grüß Gott, Mathias!" brachte sie mit Anstrengung heraus. "Der Kaver — er über Land gefahren — und vor Abend kommt er nicht heim. Da meint' ich — ich könnte es wohl wagen."

Er hatte sich neben ihr auf die Sofalehne gesetzt und blickte finster auf sie herab. So? — Wenn er nicht über Land gefahren wäre, so hättest Du's also nicht gewagt? — Vielleicht ist er noch eiferjüchtig auf mich — wie? "Ach, wie Du redst! — Nein, eiferjüchtig ist er nicht — aber Furcht hat er — Furcht! — Vor mir?" "Vor Dir und vor mir — und noch vor etwas, das ich nicht weiß. Seit Du im Haus bist, geht er ja herum wie das böse Gemüse."

Wallmoer lachte grimmig auf. "Wird schon keine Ursache haben, Marie! — Das ist ja hat er aus Dir gemacht — das!" "Sag' nicht, dass er's aus mir gemacht hat!" meinte sie angstlich. "Er ist nicht schlecht gegen mich gewesen — zum wenigsten nicht schlechter, als ich's um Dich verdient habe." "Gut, dass Du ihn in Schutz nimmst — dafür ist er Dein Mann. Und überdies: gut oder schlecht — es war ja Dein eigener Wille." "Mein Wille? — Ach, Mathias, hab' ich denn noch einen Willen gehabt — damals, als sie mich zu ihm gezwungen?" "Wer hat Dich gezwungen? — Dein Vater, vielleicht der ehrenwerte Herr Gemeinderechtsvertreter Staudigl?"

"Mein Vater — und meine Mutter — und der Kandler — und die ganze Sippe — Tag und Nacht haben sie auf mich eingeredet — Tag und Nacht. — O, Mathias, wärst Du nicht nach Deines Cheims Tod auf die vier Wochen nach München gegangen — wärst Du bei mir geblieben — ich mein', es hätte nimmer geschehen können." "Ich danke für eine Liebe, die nicht vier Wochen überstehen kann. Und dass ich's nicht aushalten konnte hier, wo mich der Schurke und Erdschleicher um das Kleinstige bestohlen hatte — was das ein Wunder, Marie?"

Die gelähmte Frau nickte. "Ja, gestohlen haben sie Dir's — ob ich auch nicht weiß, wie sie's angefangen haben, da doch das Testament da war, das richtige Testament, wo dem Kaver das Haus zugesprochen wurde und das Brauhaus und das Land und alles, was dazu gehört — und Dir nur die paar Gulden. — Einmal, wie er mich so plagierte, hab' ich's meinem Mann ins Gesicht gesagt: es ist gestohlenes Gut, worauf Du fahrt. Und da ist er auf mich losgefahren wie ein Herrüster — und hat mich geschlagen — und zwei Stunden danach batt' ich ein totes Kind."

Mathias Wallmoer war aufgestanden und mit starken Schritten zweimal durchs Zimmer gegangen, obwohl es ihn jedesmal schwunderte, wenn er sich umwandte. "Doch ihn das höllische Feuer brenne!" murmelte er, "der Schuft!" Und dann, nachdem er sich wieder gegen das arme, gebrochene Weib wandte, dem einsame erste, jugendhafte Liebe gehört hatte, fragte er in verändertem Tone: "Aber, was ist's mit Deiner Krankheit, Marie? Gibt es denn nicht, was Dir helfen könnte? — Er ist doch jetzt reich, der Kaver. Warum schlägt er Dich nicht ins Bad?"

Sie machte eine verneinende Bewegung. "Mir hilft kein Bad! Ich muss zu Grund' gehen an dem Fluch, der auf diesem Haus liegt. So viel Jahre lang, als uns das Leid von den fünf gestorbenen war, hab' ich ih'r Tag für Tag angestellt: ich uns fort aus dem verfluchten Haus! Aber er hat mir Schweigen geboten und mich jedesmal angejagt mit einem Blick, als ob er mich erwürgen wollte! So bin ich darin geblieben, und so geh' ich nun elend zu Grund' an dem Haus."

Er stand neben ihr, und es klang beinahe weich, als er sagte: "Möchtest Du auch jetzt noch hinaus, Marie? — Meinst Du, dass es Dir gut tun würde, ein anderes Dach

über dem Kopfe zu haben?" Die Kranke fasste die Hände. "Das ist ja mein Gebet — mein einziges Gebet. Denn ich kann' keinem Menschen sagen, was ich hier leiden muss. Aus allen Ecken und Winkel schauen sie mich an, die Gesichter von meinen verstorbenen Kindern. Und des Nachts, wenn ich keine Ruhe finde in meinen Rissen, dann hört ich ganz deutlich ihre Stimmen, wie ich sie gehört hab', da sie auf ihrem Krankenbett gesammert — und sie strecken ihre kleinen Hände nach mir aus — und rufen mich. Und ich kann ihnen doch nicht helfen und kann mich nicht regen. O, nur noch einmal fort aus diesem Haus — nur um in Frieden zu sterben!"

Ihre schwache Stimme hatte sich jetzt in ein kaum noch verständliches Murmeln verloren, und nur fiel ihr Kopf mit geschlossenen Augen matt gegen die Kopflehne zurück. Mathias Wallmoer rief sie beim Namen, aber sie rührte sich nicht. Da öffnete er die Tür und befasste der Philomena, die im Hauseingang stand, zu ihrer Herrin zu kommen. "Es ist ihr nicht gut, glaube ich," logte er. "Sie wird doch nicht sterben." Die alte Haushälterin warf einen Blick auf die Regungslose und schüttelte den Kopf. "Sie ist eine von ihren Ohnmachten. Die hat sie sicher jeden Tag. Wir werden sie bald wieder hinaufschaffen müssen in ihre Stube."

Sie wollte die Magd herbeiholen, aber Wallmoer verhinderte es. "Das braucht's nicht! Ich trage sie schon nach oben!" Und abermals nahm er sie wie ein Kind auf seine Arme. Der dürre, abgezehrte Körper bedeutete für ihn nur eine geringe Last, denn er stieg raschen Schrittes und ohne zu rasten die gewundene Treppe empor, sodass der Philomena der Atem ausging bei dem Bemühen, ihm auf dem Fuße zu folgen.

"Lieber Himmel, Mathias," fleigte sie, "denke doch an Deine Wunde! — Da hinein, in die Schlafröhre! — Die vier Wände von dem Zimmer sind seit sechs Jahren alles gewesen, was sie von der Welt gesehen hat. Da muh' es sie natürlich heut' überreden."

Wallmoers Brust arbeitete nur um ein wenig schneller, als er die Gelähmte in dem mächtigen, mit zahlreichen Rissen ausgepolsterten Lehnsessel niedergelassen und sich ohne ein weiteres Wort wieder zum Gehen gewendet hatte. Durch Ulrichs Zimmer aber musste er sich doch an den Möbeln festhalten, um glücklich bis zum Sofa zu gelangen, und mit einem unwillkürlichen Aufstöhnen stießte er sich darauf nieder.

Just zu der nämlichen Zeit mochten Ulrich und Mary das Bild ihrer Wanderung erreicht haben. Sie hatten auf den Wunsch des Mädchens den kürzesten Weg gewählt, der sich hell an der Berglehne hinauzog, und die Anstrengung des Steigens hatte sie gehindert, unterwegs viel miteinander zu reden. Aber ihre gesunde Jugend hatte diese körperliche Anstrengung nur als eine Lust empfunden, und ihre Augen glänzten, als sie die Höhe gewonnen hatten, die von dem alten Gemäuer betrönt wurde.

Viel Sehenswürdiges war an der Ruine freilich nicht. Die Burg, deren Leiste Überreste sie darstellte, war wohl nur einer von den beschiedenen Adelsfischen gewesen, und es war nichts davon geblieben als ein runder, zerbrochelter Turm, der sich plump und ungeschickt zwischen Schutthäusern und Mauertrümmer erhob. Was er einst an Gewalt und Treppenwerk in sich geschlossen, war längst dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen. Aber man hatte es durch schmale, eiserne Leitern erreicht, die mit starlen Klammern zwischen den Steinen befestigt waren und auf denen man ohne Gefahr zu der oberen Plattform emportrammen konnte.

Sie stiegen hinauf, und ein Auszug des Entzündens kam von Marys Lippen, als ihr Blick das liebliche Landschaftsbild zu ihren Füßen umsagte. "Ah, das ist wunderschön! — Wie beneidenswert müssen die Leute gewesen sein, die ihr ganzes Leben hier oben verbringen durften!"

Ulrich mustete über ihre Begeisterung lächeln. "Sollte es nicht auch drüber bei Euch Nehnliches oder noch viel Großartigeres geben, liebe Mary?" "Großartigeres vielleicht. Ich selbst habe am Mississippi, in Kanada und vor zwei Jahren in Colorado manche Szenerie gesehen, die gewiss impanter und überwältigender war. Aber nichts, das mir so ans Herz gegriffen hätte. Es ist etwas in dieser Landschaft, das einem zugleich Königlichkeit und Frieden gibt. Hier könnte ich Stunde um Stunde sitzen und würde mich doch nicht jatt' sehen." "So möchtest Du immer in Deutschland leben?" "Immer? Ich weiß nicht — ich habe noch nicht darüber nachgedacht. Es ist hier vieles so ganz anders als bei uns. Und vielleicht würde ich mit der Zeit dieses und jenes verniessen." "Was zum Beispiel?" "Ah, ich möchte eine Unmenge von Dingen aufzählen, um Dir eine richtige Vorstellung davon zu geben. Das Leben eines jungen Mädchens in Amerika ist eigentlich nichts als eine ununterbrochene Kette von Vergnügungen und Zerstreuungen. Vom Morgen bis in die Nacht kommt man vor lauter Amusement kaum einen Augenblick zur Ruhe." "Es muss danach viel überflächliche Frauen und viel schlechte Mütter geben in Euren Vereinigten Staaten."

(Fortsetzung Dienstag.)

## Womit bereitet man eine Weihnachtsfreude

und befriedigt gleichzeitig ein praktisches Bedürfnis?

Es wird kaum ein zweitmäßiger Geschenk geben als:

### Schuh und Stiefel.

Ein solch nützliches Geschenk eignet sich ebenso für den Haussbern und die Haushfrau, wie für Kinder und das Hausspersonal.

Für den Weihnachtstisch besonders geeignet:

Elegante warm gefüllte Haus- und Reiseschuhe, Ball- und Gesellschafts-Schuhwaren, neue Modelle in reichster Auswahl.

### R. Dorndorf's

Schuhwarenhaus,

Brauer Str. 6, Central-Theater-Passage.

## Musikwerke,

Instrumenten- und Saiten-Magazin

von W. Graebner

(gegr. 1829)

15 Waisenhausstrasse 15,

(Café König), nahe der Seestra.

SE STIMME SEINES HERZES

TRAZ-MARK.

Zweizalit.: Echte Grammophone, Edison-Phonographen, Walzen u. Platten von 1 M. an in größter Auswahl. Neuerheit! Mr. Col. Phonograph. Drech-Automobile, Pianinos von 300 M. an. Schweizer Musikwerke v. 3-300 M. Symphonions, Polphon, Kalliope, Stella- u. Mira-Musikwerke, Christbaumständer mit Wurst, mech. Vögeln, wie Natur singt, Gitarren, alle Arten Zithern, Mandolinen, Trommeln, Harmonicas, Konzertinas, Violinen v. ber. Meistern.

Bessing- und Holz-Glas-Instrumente. Quintetteline Salten. Reparaturen pronto.



### Rover

gebr. 10, 20, 30 bis

75 M., neu 55, 65

bis 150 M.

Mäntel neu

3,75, 4,50 bis 9 M.

Schlauch, neu 2,25—2,75

3,25, 3,75, 4,50 bis 9 M.

Sei-Patenten 0,55, 0,65, 0,75 M.

Necklen-Vat. 1,50, 2,00—10 M.

Freilaufhinterrad 12, 14 u.

16 M., verfault

Stirl, Wettiner Str. 49,

Ziegelstraße 10.

gebr. 10, 20, 30 bis

75 M., neu 55, 65

bis 150 M.

Mäntel neu

3,75, 4,50 bis 9 M.

Schlauch, neu 2,25—2,75

3,25, 3,75, 4,50 bis 9 M.

Sei-Patenten 0,55, 0,65, 0,75 M.

Necklen-Vat. 1,50, 2,00—10 M.

Freilaufhinterrad 12, 14 u.

16 M., verfault

Stirl, Wettiner Str. 49,

Ziegelstraße 10.

gebr. 10, 20, 30 bis

75 M., neu 55, 65

bis 150 M.

Mäntel neu

3,75, 4,50 bis 9 M.

Schlauch, neu 2,25—2,75

3,25, 3,75, 4,50 bis 9 M.

Sei-Patenten 0,55, 0,65, 0,75 M.

Necklen-Vat. 1,50, 2,00—10 M.

Freilaufhinterrad 12, 14 u.

16 M., verfault

Stirl, Wettiner Str. 49,

Ziegelstraße 10.

gebr. 10, 20, 30 bis

75 M., neu 55, 65

bis 150 M.

Mäntel neu

3,75, 4,50 bis 9 M.

Schlauch, neu 2,25—2,75

3,25, 3,75, 4,50 bis 9 M.

Sei-Patenten 0,55, 0,65, 0,75 M.

Necklen-Vat. 1,50, 2,00—10 M.

Freilaufhinterrad 12, 14 u.

16 M., verfault

Stirl, Wettiner Str. 49,

Ziegelstraße 10.

gebr. 10, 20, 30 bis

75 M., neu 55, 65

bis 150 M.

Mäntel neu

3,75, 4,50 bis 9 M.

Schlauch, neu 2,25—2,75

3,25, 3,75, 4,50 bis 9 M.

Sei-Patenten 0,55, 0,65, 0,75 M.

Necklen-Vat. 1,50, 2,00—10 M.

Freilaufhinterrad 12, 14 u.

# Grosser Saison-Ausverkauf

Montag den 9. Dezember  
Dienstag den 10. Dezember  
Mittwoch d. 11. Dezember  
Donnerstag d. 12. Dezember

in Pariser Modellhüten,

sowie anderen Hüten, Boas und Schleieren

zur Hälfte des bisherigen Preises.

Neben d. Central-Passage.

Johanna Hunger

Prager Straße  
nr. 6.

## Räumungshalber

1 kompl. Schlafzimmer, hell Nussb., mit Aborn-Füllung, 1 eichener Bettpfosten, 1 Kirsch-Ausziehbüste, 1 eich. Sofa mit grün gestreif. Bezug, sowie versch. Kleinstmöbel billig zu verkaufen. Große Blumenstr. 18, kleiner Laden.

## Harmonium,

gelb. tödell., neu 180 M., jetzt 80 M., zu verl. Ringstr. 18, 2. R. links.

## Möbel-

### Räumungsverkauf

zu fabelhaft billig. Preisen,  
9 Bettelme. u. Blumkofos, 6  
Sofaer-garnituren, 4 Chaiselongues, 18 die Bettstellen  
(eich u. gew.) m. Matr., Nachtschränke, Kommoden, Nachtschränke, Kommoden, Pfleider-schränke u. -Schreie, 16 Nussbaum-Trumeaus,  
8 Schreibtische, Eiche u.  
6 Nussb.-Büfets,  
2 Nussb.-Bücher-schränke,  
4 kompl. Küchen-Gericht.,  
5 kompl. Schlafzimmer,  
eiche Schlafrimmer-schränke  
u. Spiegel, Kleiders u. Wäscheschränke, Vertikofos, Ausziehb., Steg. u. Salontische, Schreib-, Klavier-, Leder- u. Rohrlehrschühle, Nussb., Servier-, Bauern- u. Haushaltische, Palmen- u. Kleiderhäuser, Blumengarderoben (eich Eiche), Vasen, Säulen, Wandbränschen, 4 Kindernenbetstellen, 2 Bettst. ohne Federbetten, 2 Matr. formbettstellen m. Auf-Walz,  
1 Lager Teppiche,  
Vorlagen, Tisch-, Duvon- u. Steppeden, Portieren u. v. m.

## Möbel-Halle

8 Wettiner-Str. 8.

2 Brut-Apparate, Sartorius, Germania, 2 Mal ge-  
braucht, zu 100 u. 50 M., verl. zum Preis v. 80 u. 50 M., statt  
120 bei 80 M. Schaeffler,  
Billuth, Laubegaster Str. 10.

Ca. 7000 fl. Rotwein,  
ohne Konkurrenz!  
fl. 60 ab 10% — 54 A netto,  
überdies 13 fl. f. 12!  
Carl Yamann, Wallenhausenstr. 8, un. L. P. 3723 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Praktische und billige Weihnachtsgeschenke!

Ein grosser Posten

farbiger Damen-Winter-Paletots

in englischen Stoffen

Serie I	II	III
M. 750	M. 1050	M. 1500

Regulärer Wert ganz erheblich höher.

Sonntag von 11 Uhr an geöffnet!

Steigerwald & Kaiser.



Diese Woche

Diese Woche

große Posten

Ramsch-Blumen.

Hesse, Scheffelstrasse 12.

Wo soll ich eine Frau finden?

Neujahrskarten

für Wieder-verläuter, sowie Weihnacht-karten empfiehlt in  
grösster Auswahl bei außerordentlich billigen Preisen die

Pavier, Schreib- und Lederwaren-Großhandlung

Gebrüder Richter, Trompeterstr. 12.

Zum Einkauf von Weihnachtsgeschenken für Herren  
empfiehlt die Firma

Gustav Tuchler Nachf.

König-Johann-Str. 2

Hoflieferant

Prager Straße 6

die letzten Neuheiten  
in  
englischen Herren-Modewaren

Eigenes Atelier  
für elegante Herrenwäsche  
nach Maß.

Specialität  
Herren-Pelze nach Maß.

Eigenes Atelier  
für elegante Herren-Garderobe  
nach Maß

SCHINDLER DRUCKER

Seite 55 "Weihna. Nachrichten" Seite 55  
Sonntag, 8. Dezember 1907 ■ Nr. 310

PIANOS  
SYHRE.

Die weltberühmt. „Lipp.“  
Pianos u. die diesjähr. Ge-  
legenheitsläufe bitte auch  
an den Sonntagen vor Weih-  
nachten zu besichtigen im  
Magazin:

14 Waisenhausstr. 14.

Bitte aber dringend, nur  
links Tür der 1. Etage,  
Nur links Tür. Nur links Tür.

# Warenhaus Hermann Herzfeld, Altmarkt.

■ Unser Warenhaus ist heute Sonntag und an den beiden letzten Sonntagen vor Weihnachten von 11 Uhr vormittags ab geöffnet. ■

Z.H.

## Weihnachtsgeschenk

Für

# unsre Kleinen!

Grösste Auswahl in geschmackvollen Neuheiten

in unserer außergewöhnlich großen und sehenswerten

## Spielwaren-Ausstellung.

Spezial-Abteilungen:

Baumschmuck ⊕ Puppenheim ⊕ Muskinstrumente.

■ Großer Pfefferkuchen-Verkauf. ■

Alle Artikel zu bekannt billigen Preisen.

## Großer Sonderverkauf von praktischen Weihnachtsgeschenken

in den Abteilungen:

Damen- und Kinder-Konfektion

Pelzwaren

Trikotagen

Strümpfe

Handschuhe

Kleiderstoffe

Leinenwaren

Wäsche

Schürzen

Damenputz

Weißwaren

Cardinen

Teppiche

Herrenartikel

Schuhwaren

Galanterie- und Lederwaren

usw. usw.

Sämtliche Geschenk-Artikel sind in hübscher Verpackung erhältlich  
und werden auf Wunsch bis Weihnachten reserviert und zugesandt.

Der Bequemlichkeit halber empfiehlt es sich, beim Einkauf an mehreren Lägern

**Sammelbücher**

zu verlangen. Dieselben sind an allen Kassen erhältlich und können gekaufte Waren dann zusammen  
**an einer Kasse** bezahlt und angenommen werden.

Gekaufte Waren können bis auf wenige Artikel auch noch nach den Feiertagen umgetauscht werden.

Große Weihnachts-Ausstellungen in sämtlichen Schaufenstern des Warenhauses.

Besichtigen Sie bitte die entrückenden

## Weihnachts-Dekorationen

im Innern unseres Warenhauses.

— Feenfalte Beleuchtung. —

Vor Weihnachten täglich bis 9 Uhr abends geöffnet.

